

Horst/Peter Pakert **Kein Mensch, kein Lehrer hat**

uns etwas von unserer Seele erzählt 1995/2007/26

Die Seele, das Bewusstsein wurde vergessen!

Die den Menschen leben lassende Seele, die den Menschen denken lassende Seele, die den Menschen empfinden oder fühlen lassende Seele, lässt den Menschen bewusst und unbewusst handeln.

Jede Seele ist der Benutzer eines menschlichen Körpers.

Jede Seele bestimmt über das Leben eines jeden Menschen.

Einerseits bestimmt das Tagesbewusstsein das Leben bewusst, andererseits bestimmt das geheimnisumwobene Unterbewusstsein, das sich nicht in seine Bestimmung hineinsehen lässt, das meiste für den Menschen unbewusst.

Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.

Das ist die zweimalige Einmaligkeit.

Damit zufrieden zu werden, das wird jeder Mensch können, wenn er sich richtig, frühzeitig, schon als Kind richtig mit seiner Seele kennenlernen darf.

Wenn jedes Kind endlich das Recht erhält, über seine Seele das richtige Wissen bekommt und später über sich bestimmen darf.

Menschen, die als Kinder schon in der Schule Wissen zur Seele wollten:

"was" das Tagesbewusstsein "ist",

"was" das Unterbewusstsein "ist",

"wie" das Tagesbewusstsein funktioniert,

"wie" das Unterbewusstsein funktioniert und

"wie" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele,

wurde das richtige Wissen bisher verweigert, weil die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele überhaupt nicht richtig geforscht wurde.

Die Seele des Menschen wurde auch der Mystik, der Esoterik oder dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet und damit soll es gut sein.

Der verantwortungslose Umgang mit Kindern, mit Jugendlichen, mit Menschen geht weiter, weil die Seele nicht miteinbezogen wird.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert. Das Unrecht muss geändert werden!

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.

Menschen als Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung.

Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen.

Kinder, noch nicht ganz infiziert von der Blindheit der Erwachsenen, begreifen sich, begreifen die Gerechtigkeit, begreifen die Seele sehr schnell richtig.

Kinder haben schon durch ihre Beseelung zum Menschen geworden das Recht, über sich alles zu erfahren, dass sie nicht krank werden müssen, dass sie das Beste aus ihrem Leben machen können, dass sie Unrecht irgendwann als Wissende zum Recht auf dieser Welt machen können.

Da diese Kinder noch zu schwach sind, brauchen Kinder die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Betreuungspflichten, die ihr Verantwortungsbewusstsein noch nicht an die Legalität, an die Normalität abgegeben haben.

Alle Kinder dieser Welt haben das Recht, dass ihnen ihre Fragen zu sich selbst richtiger beantwortet werden.

Jedes Kind will wissen:

"Wer" ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

Kinder brauchen richtige Antworten, sobald sie fragen.

Jedes Kind braucht richtige Antworten auf seine inneren Fragen.

Falsche Antworten machen ein Kind verschlossen.

Ein Kind, das sich nicht öffnet, nicht die richtigen Antworten erhält, mauert sich mit Angst in der Seele ein, wird in der Seele - im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein - krank und der Körper zeigt durch das Unterbewusstsein die Krankheit mit Verweigerung, mit Wehrhaftigkeit.

Unsere Kinder haben das Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit, in dem Kinder gerecht, wissentlich richtig, sich gerecht und authentisch leben können.

Dazu brauchen Kinder von uns die richtigen Informationen.

Kindern dieses Leben zu verweigern ist verbrecherisch und hält das Kind in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen.

So wie es der bisherigen großen Menschheit erging!

Die Weiterentwicklung des Gehirns eines Menschen, mit seinen Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen, hat in den letzten 100 Jahren sprunghaft zugenommen. Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit ihren Ungerechtigkeiten nimmt auch zu. Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen. In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Richtige Hilfe wird in Form von richtigen Informationen den Lesern, den Kindern, allen logisch denkenden Menschen in der Homepage auszugsweise angeboten, dem Menschen, der in Erfahrung bringen will, aufrichtig wissen will:

"Wer" - "**wie**" - "**was**" ich wirklich bin - und - "**wie**" ich tatsächlich mit meiner einmaligen Seele funktioniere und welche Möglichkeiten ich als Mensch tatsächlich in diesem Leben wirklich habe.

- "**Woraus**" bestehe ich wirklich.

- "**Wie**" ich entstanden bin.

- "**Wer**" in mir überhaupt, "**wie**", aus welchen Gründen heraus, am richtigsten für mich denken kann.

- "**Wie**" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele wirklich.

- "**Was**" ich wirklich als Unterbewusstsein, als Teil der Seele bin.

- "**Wie**" ich wirklich in der Seele funktioniere, welche Aufgaben ich tatsächlich habe, mit welchen Fähigkeiten ich tatsächlich ausgestattet bin.

- "**Wie**" ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.

Als Mensch, mit einer einmaligen Seele - mit einem einmaligen menschlichen materiellen Körper, Mensch der Artenvielfalt in dieser materiellen Welt, habe ich das Recht, das vorhandene Richtige zu wissen.

Der Mensch kann nicht ohne seine Seele leben.

Die Seele spendet dem Menschen für seine Lebenszeit das Leben.

Beseelt lebt der Mensch. Entseelt ist der Mensch tot.

Beseelt kann der Mensch in dieser einmaligen Verbindung das Beste aus der jeweiligen Verbindung machen.

Dazu muss der Mensch seine Seele kennen.

Dazu muss der Mensch seine Seele, mit seinen Fähigkeiten, in seine Zivilisation mit einbeziehen.

Da jede einmalige perfekte Seele eines Menschen gleiche Funktionen hat, alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, kann sich jeder Mensch mit seiner Seele identifizieren - erkennen - und dann gerechter, richtiger leben, als ohne richtige Erkenntnisse zu sich selbst.

Die Seele ist mehr als wir bisher angenommen haben!

Weit über 90% der Störungen, der späteren Krankheiten, die den Menschen betreffen, haben den Ursprung in seiner einmaligen Seele, in seinem einmaligen Bewusstsein mit seiner heute schon grob nachvollziehbaren Funktionsweise. Mit seinen Fähigkeiten, Neigungen zu oder gegen: Zuneigungen - Abneigungen.

Horst/Peter Pakert **Kein Mensch, kein Lehrer hat**

uns etwas von unserer Seele erzählt 1995/2007/26

Die Seele, das Bewusstsein wurde vergessen!

In seiner Entwicklung ist der Mensch noch lange nicht so weit, um sich in der Verbindung mit seinem Wirtskörper Seele richtiger zu nutzen, so wie es möglich ist.

Der Mensch sollte in der Lebensschule für einen Menschen alles Wissenswerte zu seinem eigenen Leben, zu anderem menschlichen Leben, zum Leben selbst, zu andersartigen Lebensformen - mit Achtung vor dem Leben - geschult werden.

Kinder wollen alles wissen, das ihnen hilft zu ihrem Recht zu kommen.

Kinder brauchen unseren Schutz, unser richtiges Wissen, damit sie später in eigener Verantwortlichkeit selbst entscheiden können, was sie mit ihrem Leben machen.

Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner Zufriedenheit notwendig.

Für Kinder sind beschützende Erwachsene zuständig, damit aus Kindern wissende, erwachsene Menschen werden.

Kinder wollen wissen. Kinder wollen viel wissen.

Kinder wollen alles wissen, was für sie richtig, vernünftig und gerecht ist.

Jedes Kind braucht Fakten als Tatsachen, die das logische Denken fördern, weil jedes Kind eine eigenständige Phantasie hat.

Jedes Kind erfährt schon frühzeitig über sich: Kind du bist ein Mensch.

Kind du bist weiblich oder Kind du bist männlich.

Das bisherige Vorleben der Erwachsenen gegenüber den Kindern, verleitet die Kinder dazu, dass sie als Menschen jede Information werten, werten müssen.

Kinder neigen dazu, dass sie versuchen alles nachzuspielen, was ihnen die Erwachsenen vorleben. Kinder wenden dazu ihre Auffassungsgabe, ihre Phantasie, ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, ihre Mittel und Möglichkeiten an.

Kinder sollten von Erwachsenen nicht durch eine befremdende Kindersprache erzogen werden. Auf Kinder sollte nicht falsche Rücksicht genommen werden.

Kinder sollten in der eigenen Familie fast gleichberechtigt aufgenommen werden.

Kinder brauchen die Fürsorge der Erwachsenen.

Kinder brauchen die richtige Versorgung durch die Erwachsenen.

Kindern muss die richtige Entsorgung beigebracht werden.

Kinder müssen richtiger über sich selbst aufgeklärt werden.

Kindern sollten so früh wie möglich die Grundlagen zu ihrem Leben, zum Leben selbst, beigebracht werden.

Kindern muss so früh wie möglich der Unterschied von Leben und Tod erklärt werden.

Kinder leben, weil sie beseelt wurden. Entseelt sind Menschen als Lebewesen tot.

Ohne eine Seele kann ein toter Mensch keine Aktion machen.

Kinder verstehen schon schnell, dass sie unter anderen Menschen anders sind, als jeder andere Mensch. Damit verstehen sie schneller, richtiger ihre Einmaligkeit als Mensch.

Kinder müssen so früh wie möglich über ihre einmalige Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, Bescheid wissen.

Da Kinder gerecht sind, werten sie ihre Einmaligkeit nicht zu hoch, aber auch nicht so niedrig.

Kinder verstehen die ersten Grundbegriffe zum Leben, sobald Kinder den aufrechten Gang von Eltern und Erziehern beigebracht bekommen.

Kinder haben sehr schnell das erste Verstehen von ihrer unmittelbaren Umwelt.

Dazu brauchen Kinder viele geduldig beigebrachte, richtige Erklärungen, in einer richtigen Erwachsenensprache, von den Erwachsenen.

Kinder dürfen nicht erst etwas Falsches erlernen, das sie im weiteren Leben immer und immer wieder korrigieren müssen.

Kinder haben viele Fragen. Dazu brauchen Kinder richtige Antworten.

Kinder verstehen sehr schnell die Unterschiedlichkeit zwischen den Menschen.

Deshalb werden Kinder auch das Tabuthema die Seele ansprechen.

**Kinder müssen heute über ihre Seele anders aufgeklärt werden,
als Kinder bisher zu ihrer Seele aufgeklärt wurden!**

Kinder müssen sehr schnell ein eigenes Ich-Verständnis für sich bekommen.

Kinder haben mit ihrem Unterbewusstsein einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Kinder vorgeburtlich, Kinder nach ihrer Geburt, Kinder bis zur

Gedächtnisentwicklung werden hauptsächlich vom eigenen Unterbewusstsein gesteuert und gelenkt.

Kinder brauchen Fakten, sie brauchen Tatsachen, sie brauchen mit ihrem Verständnis nachvollziehbare Informationen, damit sie nicht anfangen zu protestieren.

Gerecht und richtig erzogene Kinder, sind harmonisch lebende Kinder, die einerseits schon ihre Kindheit genießen können und andererseits das Leben erforschen wollen.

In jedem Kind ist der Entdecker, der Finder zu erkennen, der sich über alles Gefundene freuen kann.

Das jedes Kind mit fast leeren Gedächtnissen so schnell wie möglich Wissen sammeln will, seine Kräfte, Mittel und Möglichkeiten überschätzt, ist für jedes Kind normal.

Die Sorgfaltspflicht, die Umsichtigkeit der Erwachsenen, die Kinder betreuen, muss aus dem richtigen Verstehen für Kinder kommen.

Erfährt ein Mensch über seine Seele, über sein Bewusstsein schon in der Kindheit und auch später nicht das Richtige, kann ein Mensch eigenverantwortlich nicht richtig leben. Es häufen sich Fehler, Krankheiten, Ungerechtigkeiten jeglicher Art im Leben dieses Menschen.

Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt geschützt werden.

Die bisherige Intelligenz und Verschleierungstaktik verhinderten eine Früherkennung dieser Bewusstseinskrankheit bei Kindern.

Wenn die Eltern und die Behandler schon beide Augen zu machen und die Seele als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen und gerechten Weg ohne Gewalt finden?

Werden Kinder oder Jugendliche nicht richtig angeleitet, erhöht sich ihr Gewaltpotential und die ernstzunehmende Gefahr krank zu werden!

Unnötige Gewalt spricht "immer" für eine große Hilflosigkeit.

Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.

Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden. Die Zivilisationskrankheit schreitet schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Alle Menschen haben das Recht frei und erwachsen zu werden.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.

Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,
wie will ich dann richtig mit mir umgehen?

Was wollen wir eigentlich?

Was macht uns zufrieden?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Voraussetzung für ein zufriedenes Leben ist die richtige Erfüllung aller meiner "Grundbedürfnisse".

Wenn ich nicht suchtkrank werden will, muss ich meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse kennen und wissen wie ich sie alle richtig befriedigen kann.

(Ein bewusstes Leben zu führen und unser Leben selbst so zu gestalten, dass wir zufrieden sind, ist ein Auftrag, den wir durch unsere Geburt erhalten haben.

Anleitungen dazu was wir brauchen liegen in unseren Erbanlagen.

1.) Körperlich DNS und mit acht Grundbedürfnissen ausgestattet.

2.) Der Seele selbst, als einmalige Energieform, die mit fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen, um zufrieden zu werden, ausgestattet ist.

Körper und Seele Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.

Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.

Es gibt acht körperliche Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind:

Essen, Trinken, Schlafen, Atmen, Sauberkeit/Hygiene, Wasser lassen, Stuhl absetzen, das Behütetsein, damit meine ich in erster Linie den Wärme- und einen gewissen Kälteschutz. Andere körperliche Bedürfnisse können bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

die richtige Anerkennung,

die richtige Liebe,

die wohltuende und richtige Harmonie und

die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.

Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung.

Alle anderen seelischen Bedürfnisse können auch bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.

Diese 13 Grundbedürfnisse sind mitgebrachte Richtlinien oder Vorgaben, die das Bewusstsein versucht in irgendeiner Art und Weise richtig zu erfüllen.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können, ab.

Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Nachtrag: *In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren.*

Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.

Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausprägen sollen. Dieser Realitätssinn ist dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.

Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.

"Eltern, Erzieher werdet euch dieser Verantwortung bewusst!"

Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.

Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.

Welches die richtige Anerkennung und Liebe ist, kann ich Ihnen nicht sagen.

Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.

Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:

Haben Sie ihr Kind lieb, ist es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!

Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.

Es reicht, wenn Sie sich sagen können: "So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen und bin damit zufrieden".

Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.

Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!

Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!

Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann ist dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.

Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.

Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und Geborgenheit gegeben wurde, dann ist dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.

Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelischen Grundbedürfnisse befriedigt: Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.

Wie Sie erkennen können, ist suchtkrank zu werden nicht schwer.

Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.

Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei ist.

Selbstverständlich habe ich keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme.

Wünschen kann ich es mir aber.

Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange Zeit auf sich warten. Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.)

Kein Mensch hat mir etwas von den Grundbedürfnissen - die jeder Mensch hat - gesagt, obwohl ich zur Grundschule gegangen bin.

Die Grundbedürfnisse gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir beherrschen müssen, wenn wir zufrieden werden wollen.

Diese lebenswichtigen Informationen braucht der Mensch zu sich selbst, damit jeder Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann.

Der Mensch kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was er kennt. Deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird. Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein.

Dazu gehört Wissen, dass es schon lange gibt.

Wissen zur Seele!

Wissen zur Funktionsweise der Seele.

Wissen zu materiellen Körpern.

Wissen zu den Grundbedürfnissen von Körper und Seele.

Wissen zum Entstehen von neuem Leben.

Wissen zur Beseelung.

Wissen zur Weiterentwicklung eines Körpers, durch Vermögen = Können der perfekten Leben spendenden Seele, die in ihrer Einmaligkeit einmaliges leisten kann = Vermögen.

Ansatzweise kann so neu über den Menschen, über Lebendes, über die Seele nachgedacht werden.

Um richtig mit dem Bewusstsein, mit dem Gehirn, denken zu können müssen weitere Naturgesetzmäßigkeiten und die tatsächliche Funktionsweise der Seele berücksichtigt werden. Ohne Grundlageninformationen zu sich selbst kann sich ein Mensch nicht richtig zufrieden stellend leben.

Jeder Mensch kann authentisch lebend - durch sich die eigene Zufriedenheit erreichen, wenn er sich richtiger kennt, wenn dieser Mensch nicht mit Unrecht infiziert wird.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu sich selbst.

Jeder Mensch hat diese Rechte.

Dazu gehört kein großes Studieren, sondern schon zuhause, schon in der Schule richtiges Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben erhalten, ist einfach aber wirksam.

Nur so bekommen wir eigenständige, selbstbewusste, ordentliche, neue Generationen, die nicht mehr zivilisationskrank sind.

Wenn wir Erwachsenen schon nicht das Recht haben durften "nicht krank" zu werden, dann müssen wir Kindern eine Lebensschule, vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens ermöglichen, ohne zu viele Krankheiten zu leben.

Kinder haben das Beste verdient, was wir ihnen geben können.

Es lohnt sich für alle Menschen in unsere Kinder richtig zu investieren.

"Ich habe dich Kind lieb, reicht nicht!"

Richtiges Wissen brauchen unsere Kinder.

Richtiges Wissen gibt es in einer richtigen Lebensschule und wir Erwachsenen haben die Pflicht, sie zu erstellen.

Geld und Möglichkeiten sind genügend viel dafür da.

Damit investieren wir richtig in unsere Zukunft, die Zukunft der Menschheit!

Die Möglichkeiten, allen Kindern zu helfen, gibt es schon seit 30 Jahren.

Allen Kindern dieser Welt "muss" ermöglicht werden, an richtiges Wissen in ihrer Lebensschule zu kommen. Auch das ist die Pflicht, die Pflicht der Machthaber - der Verantwortlichen für sich, für alle Kinder dieser Welt.

Mit Kindern dieser Welt ist nicht nur unser Nachwuchs gemeint, sondern alle Menschen. Alle Menschen "sind" Kinder dieser Welt.

Jedes Kind braucht eine eigene und eine allgemein zusammengehörende Lebensschule.

Eine Familie von über 8 Milliarden Menschen (Stand Ende 2023) und später mehr.

Haben alle die Seele für sich in ihr Leben integriert, ist es bis zum richtigen Verstehen von sich und anderen Menschen nicht mehr weit.

Der Mensch wird bereit sein für ein neues Recht in der Lebensschule einzutreten, wenn er die Hoffnung hat, das Richtige, das Beste zu bekommen.

Der Lohn jeder dieser Anstrengungen ist es, die eigene Zufriedenheit, die Zufriedenheit aller zu leben.

Horst/Peter Pakert

1995/2007/26

Die Seele, das Leben, der Lebensspender

Mit diesen Homepages soll Interesse der Menschen zu sich selbst, zu seiner Seele geweckt werden.

Weil die Seele, richtiger als bisher, bewiesen wurde, muss die Seele in das Leben eines jeden Menschen als existent mit in die Zivilisation des Menschen einbezogen werden.

Da jede einmalige, perfekte Seele eines Menschen gleiche Funktionen hat, alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, kann sich jeder Mensch mit seiner Seele identifizieren - erkennen - und nur gerechter, richtiger leben, als ohne richtige Erkenntnisse zu sich selbst.

Wer kann in mir denken?

1.) Das Tagesbewusstsein bewusst.

2.) Das Unterbewusstsein unbewusst, für sich bewusst.

Die Seele, das Bewusstsein ist der Bestimmer und nicht das Körperliche, denn nur das Bewusstsein ist in der Lage einerseits bewusst zu denken, andererseits unbewusst zu denken und handeln, wobei das Denken schon eine interne Handlung ist, die über den Körper nach außen gegeben werden kann und als Selbstverwirklichung bezeichnet wird.

Nochmal: Zum Denken ist der materielle Körper ungeeignet, denn von alleine macht der Körper eines Menschen nichts.

Die einmalige Seele lässt den Körper Mensch leben, sich bewegen, sich erhalten, sich nach seinen Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten über die Seele denken und zwar "so" wie es die Seele mit ihrem Bewusstsein will.

Die Seele muss der Mensch in seinen Forschungsdrang, in seiner weiteren Entwicklung mit einbeziehen, dann kann der Mensch richtiger umdenken.

Nur mit einer Seele, einem Bewusstsein kann der Mensch denken.

Warum diese einfache Logik bisher vom Menschen nicht richtig erkannt und zu Ende gedacht wurde, wissen noch nicht einmal Gelehrte oder Machthaber, die ihre Macht nicht ausbauen wollen.

Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Das, was von jeder einmaligen Seele mit seinem Bewusstsein gelebt werden soll, ist bisher nicht ansatzweise gelebt worden - Ausnahmen gibt es immer -, weil die Seele, das Bewusstsein bewusst ignoriert worden ist.

Das Ignorieren einer Schöpfung des Schöpfers

durch den Menschen ist unvorstellbar.

Der kleingeistige Mensch, der Mensch, der im Kleinen denkt, hat heute noch Schwierigkeiten, auch nur annähernd, die zeitlichen, die größenordlichen Änderungen und darin sich selbst einiger Maßen zu verstehen.

Der Mensch kann sich damit begnügen, als Mensch mit seinem Gehirn für das Mensch sein geschaffen worden zu sein.

Mit den Ereignissen, mit den Begebenheiten, die für den Menschen gedacht sind, ist der Tisch reichlich gedeckt.

Der Mensch beweist heute noch sein kleines Denken, weil der Mensch die Schöpfung Seele, nach den Naturgesetzmäßigkeiten ignoriert.

Der Schöpfer - unsere Gottheit - hat zur Freude aller Schöpfungen geschaffen.

Ich kann mir vorstellen, dass sich der Schöpfer des Rechtes an seinen Schöpfungen erfreuen will. Mit Sicherheit in einer anderen Zeit-Rechnung, aber Freude sollen Schöpfungen ergeben.

Freude ist nicht nur ein Gefühl, sondern auch ein Ereignis, eine Information und der Gegenspieler - der Gegenpol von Angst.

Das Gefühl besteht nur aus zwei Unterteilungen, aus der Angst und der Freude.

Alles was keine Freude ist, ist Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.

Was heißt Glauben? Nichts Richtiges wissen!

Glauben ist das, was wir für wahr halten, obwohl wir es nicht beweisen können.

Glauben ist Nicht-Wissen, aber aus Überzeugung daran festhaltend.

- Glauben kann nichts Materielles.

- Glauben bedeutet Denken, und denken kann nur das Bewusstsein einer Seele.

Der Mensch, diese Art aus der Wesensvielfalt, ist - wie alle anderen Arten - materieller Art, die beseelt und dann lebensfähig sind, die weiterentwickeltste Form, die sich aber durch sich selbst, ohne Seele nicht fortpflanzen, verändern oder von alleine nicht lebensfähig ist. Somit braucht auch der Mensch die Möglichkeit des Lebens über eine Leben spendende Seele.

Glauben ist sicherlich gut und richtig, weil es Hoffnung macht, Berge gedanklich versetzen kann, durch Vorstellungskräfte, aber damit sind wir sofort wieder in der Seele, im Bewusstsein der Seele.

Da jeder Mensch der Mittelpunkt seiner Welt ist, bei allem das was ihn betrifft, da im Leben alles immer in Bezug auf zu sehen und zu bewerten ist, da die Zeit immer dabei ist, da im Leben alles dem Polaritätsgesetz unterliegt.

(Jeder der seinen Weg geht ist ein Außenseiter!

1.) Er hat eigenständige Ziele.

2.) *Er hat eine eigenständige Wahrheit.*

3.) *Er gibt sich eigenständige Gesetzmäßigkeiten.*

Diese Gesetzmäßigkeiten sind auch Richtlinien, die meistens nur für ihn Gültigkeit haben, und er kann sie richtig befolgen.

4.) *Seine Vorgehensweise, seine Selbstverwirklichung macht ihn zufrieden.*

5.) *Seine Ordnung und seine Zeiteinteilung ist nur für ihn gültig.*

6.) *Er ist ein eigenständiger Mensch und kann mit diesen Vorgaben, mit diesen Anlagen, mit diesen Neigungen und Eigenschaften sich Gleichgesinnte suchen.*

7.) *Er ist der Mittelpunkt seiner Welt. Alles dreht sich um ihn herum.)*

Da der Mensch keine Informationen unbewertet lassen kann, lässt der Mensch auch nicht das Polaritätsgesetz neutral und es besagt nur, dass Gegensätzlichkeiten im Leben immer zu finden sind.

Die einfachsten Übungen habe ich noch in Erinnerung:

Es gibt kein oben ohne unten. Es gibt kein vorne ohne hinten usw.

Da der Mensch oben den guten Himmel sieht oder vermutet und unten die böse Hölle oder Verdammnis, nach dem christlichen Glauben oder dass durch eine Beerdigung kennt, hat der Mensch oben und unten bewertet.

Da im Leben alles in Bezug auf zu sehen und zu bewerten ist, kommt ihm diese oberflächliche Aussage in den Sinn: der gute Himmel kann auch der böse Himmel sein, wenn bei einem Fallschirmsprung sich der Fallschirm nicht öffnet, dann ist selbstverständlich das Böse unten die Hölle für den Menschen.

Selbst wenn der Mensch nicht gläubig ist, setzt er ein anderes Wort ein und rechnet mit seinem Tod, und seine letzten Gedanken werden nicht freudiger Natur sein.

Spreche ich allein vom Polaritätsgesetz, ist zum Beispiel vorne besser für den Menschen als hinten, weil er vorne etwas sehen kann und hinten nicht und so weiter.

So wird alles, auch das Polaritätsgesetz willkürlich, bewusst mit Phantasie bewertet.

Der Mensch ist biologisch aufgebaut, so wie ein Hund, eine Katze usw.

Der Mensch ist biologisch aufgebaut eine Art - der Artenvielfalt - hier auf Erden.

Der Mensch ist das anfälligste, baufälligste Gebilde in der Biologie, somit noch lange nicht ausgereift. Krokodile, Wale, Leguane sind schon seit Jahrmillionen am Ende ihrer Entwicklungsstufe angelangt.

Mit der Phantasie hat sich der Mensch in seiner schwächlichen Bauart - ganz bewusst - mit dem Tagesbewusstsein degeneriert = dumm gehalten.

Beim Menschen war bisher immer, selbst in der tiefsten Degenerationsphase, die Liebe als Phantasiegebilde, der beste Artenschutzmechanismus den es gibt, vorhanden (Artenschutz).

Lebenspendende, perfekte Seelen zu erschaffen, schnelllebige Arten der Artenvielfalt für Seelen zu erschaffen, damit sich die Arten in ihrer Lebensschule mit einem Lebensbuch weiterentwickeln, ist zur Freude des Schöpfers geschehen.

Wale, Krokodile usw. haben dem Schöpfer sicherlich in ihrer Artenweiterentwicklung mehr Freude gemacht als der Mensch.

Der Mensch, sicherlich zu einem langjährigere Zeit-Plan erschaffen, kann aber heute schon umdenken, um sich weiterzuentwickeln.

Der Mensch braucht nur seinen Hochmut ein wenig zu reduzieren, die Seele, das Bewusstsein hinzuzunehmen, und der Mensch wird weitere Überraschungen finden!

Peter sagte: Mit Sicherheit gibt es heute viele Menschen, die ihr Leben studieren wollen, die trotzdem nicht das Beste aus ihrem, dem einmalig erlebten Menschenleben machen können, weil sie das richtige Wissen zu sich, zur Seele, nicht bekommen. Ich bezeichne es als Verbrechen, unseren Kindern bisher das richtige Wissen zu sich, zu ihren Seelen vorenthalten zu haben.

Das, was den Menschen helfen kann, sollte mindestens auf Richtigkeit geprüft werden. Selbst das ist von den Verantwortlichen bisher unterblieben.

Der aufgeklärte Mensch wird mit Sicherheit die Freiheiten in seinem Leben, die ihm geboten werden, mit seinem Vorteilsdenken nutzen.

Die richtige Zufriedenheit, sich geborgen, gefestigt und frei zu empfinden, wird den heutigen Menschen verborgen bleiben, weil sie wiederum nicht das richtige Wissen dazu haben, das ihnen Erwachsene nicht geben.

Das richtige Wissen zur Seele ist schon lange da, hat aber die meisten Menschen noch nicht erreicht.

**Wir Menschen verhalten uns heute wie vor vielen Jahren,
als die Erde noch eine Scheibe war.**

Übersehe ich absichtlich auf der Autobahn ein Hindernis, oder dass die Autobahn zu Ende ist, bin ich mit meinen Gedanken und der Konzentration ganz woanders und es kommt zu einem Unfall.

So entstehen Schäden an Leib und Leben durch Konzentrationsschwäche.

Es entstehen vorsätzlich Sachschäden an Leib und Leben, die verhindert werden könnten, wenn die Menschen ihren Hochmut aufgeben und ihre Kinder als Menschen mit Rechten beachten würden.

Das früher Legale macht krank, und das hat realistische Ursachen.

Mit falschen Informationen muss Schluss gemacht werden!

Die angebliche Intelligenz der Erwachsenen schläft heute noch, so dass der Schaden, der bisher entstanden ist, vorsätzlich mit Unachtsamkeit vom Menschen anderen Menschen zugefügt wurde. Wer das richtige "Mit-sich-leben-können" missachtet, lebt im verschlafenen, verträumten, missachtenden Leben.

Unsere Kinder werden später das Recht besser nutzen und das Beste aus ihrem gestaltungsfreudigen Leben zu machen, so wie es geht und solange es geht, weil diese Kinder immer intelligenter und gerechter werden.

Unsere Kinder werden mit ihrer Intelligenz und dem neuen Wissen zur Seele weitere und schnellere Fortschritte erzielen, weil im Bewusstsein nicht kranke Kinder sich die Freiheiten erlauben, ein neues Wissenszeitalter einzuläuten. Diese Kinder werden das Gesamtbewusstsein richtiger nutzen können, weil sie die Seele in ihrer Gesamtheit mit der tatsächlichen Bedeutung schneller erkennen, richtiger verstehen und ein anderes Verständnis gegenüber dem tatsächlichen Leben haben werden.

(Wenn das eine "so" ist, ist das andere "so".)

Da der Mensch ein Teil der Natur ist, wird die Natur sich helfen.

Wir können der Natur mit neuem Wissen zur Seele helfen, so dass sich der Mensch schneller in die richtige Richtung Menschlichkeit entwickeln kann!

Die Menschheit wird sich mit der ihnen zur Verfügung stehenden jeweiligen Intelligenz des einzelnen Menschen, dem jeweiligen Wissen, mit den jeweiligen Umschreibungen ihres Lebensbuches begnügen - so wie in den letzten 30 Jahren. Das will und muss ich an meinem baldigen Lebensende wenigstens versuchen zu verhindern. Ich will mich nicht länger missachtet wissen.

In Güte haben Menschen bisher nicht reagiert, deshalb benutze ich klare, eindeutige Worte, die hoffentlich ein verantwortungsbewusster Mensch liest. Bisher war die richtige Zufriedenheit nur wenigen Menschen durch mich möglich geworden.

Von unseren Kindern wird die Zufriedenheit aller Menschen angestrebt werden.

Da bin ich mir sicher, weil Kinder heute intelligenter sind, als es mir vergönnt war oder ist!

Das "Etwas-mehr-Wissen" zum Gesamtbewusstsein macht aus unzufriedenen Menschen wissen wollende Menschen, zufriedene Menschen, menschliche Menschen.

Es wird Zeit, dass endlich richtigeres Wissen, nachvollziehbares Wissen, selbst erlebbares Wissen, jeder Mensch auf unserer schönen Welt erhält und erleben darf.

Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, hat lange genug auf dieser Welt gewütet.

Alle Menschen brauchen viel einfaches Wissen zu sich.

Einmal das Hauptwissen zur einmaligen Seele.

Einmal das Hauptwissen zum Menschen, zur Funktionsweise in dieser einmaligen Verbindung und zum sonstigen Leben.

Das Grundwissen zur Seele hat viele beschreibbare Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, die für alle Seelen Gültigkeit haben.

Das Grundwissen zum Menschen als materielle Art sollte jedem intelligenten Menschen bekannt sein. Grundwissen ist zur Selbsthilfe unbedingt notwendig.

Es wird Zeit, dass der Mensch von seinen tatsächlichen Rechten und Pflichten als Mensch Gebrauch macht.

Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Fehlt dem Menschen das wichtigste Wissen zur eigenen Seele, zur richtigen Funktionsweise der Seele, verhält sich der Mensch wie ein blinder Mensch, wie ein schwarzblinder Mensch, der durch sein Unterbewusstsein erbaut wurde, der durch sein Unterbewusstsein als Lebensspender lebt, der am bewussten Leben mit seinem Tagesbewusstsein teilnimmt, aber unwissend sich dumm verhält, unwissend sich mit vielen Verständigungsschwierigkeiten durch sein einmaliges Leben irrt.

(Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99% aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen.

Die Seele ist Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)

Dieser Mensch - diese Menschheit, die sich mit so viel Unwissenheit, mit Arroganz, mit Überheblichkeit, mit Verständigungsschwierigkeiten ausgestattet hat, kann nicht das Beste aus diesem einmaligen Leben machen.

Die Menschheit musste bis heute krank, unwissend leben.

Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen im Jahr 2008 immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen. Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!

Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein. Wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.

Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.

Kinder werden gefügig gemacht, bis sie blind sind. Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt. Kindern Angst zu machen, ist unnötige Gewalt.

Jedes Kind versucht, eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.

Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.

Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.

Da jeder Mensch zweimal einmalig ist - einmalig der menschliche Körper, einmalig jede Seele, die einen Menschen beseelt -, ist jeder Mensch davon betroffen im Bewusstsein krank zu werden.

Diese Bewusstseinskrankheit macht auch vor Wissenschaftlern, Politikern, Ärzten, Behandlern, Erziehern, Eltern, Verantwortlichen usw. nicht Halt!

Kein lebender Mensch kann es erfolgreich leugnen nicht beseelt, nicht zweimal einmalig zu sein. Deshalb ist kein Mensch schlechter oder besser, der mit seinem einmaligen Lebensbuch so umgeht, wie er es für richtig hält. .

Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden.

Die Zivilisationskrankheit, Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten", schreitet immer schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Wir Erwachsenen dürfen nicht weiter zulassen, dass unsere Kinder krank werden müssen, nur weil sie falsch erzogen werden, nur weil ihnen das richtige Wissen zu sich selbst, vorenthalten wird. Unaufgeklärt, die Seele weiter dem Körperlichen zu zuordnen, hat bisher nur Krankheiten, der bisherigen Menschheit gebracht.

So ist mit einer sehr großen Geschwindigkeit die Zivilisationskrankheit fortgeschritten, so dass im Kindesalter schon feststellbar ist, dass eine Bewusstseinskrankheit - stoffgebunden oder nicht stoffgebunden - vorgegeben ist.

Da seit vielen Jahren bekannt ist, dass es eine richtige Früherkennung nicht gibt, sondern die Früherkennung nur teilweise möglich ist, so muss sich der Mensch im Älterwerden entwickeln, um dann erst feststellen zu können, welche einzelnen Übertreibungskrankheiten dieser Mensch hat.

Die Früherkennung ist inzwischen auch nicht mehr notwendig, weil die Seele enträtselt wurde bis zum kleinen 1x1 des Lebens und weil inzwischen 99% der Menschen von dieser Grundkrankheit in der Zivilisation betroffen sind.

Der Raubbau der Menschheit, das Unrecht auf dieser Welt, ist selbst für unsere heranwachsenden Kinder nicht mehr zu übersehen und erste Bestrebungen von Protesthandlungen der Kinder sind bekannt geworden, so dass nur zu hoffen ist, dass die Erwachsenen so wach werden, dass sie die richtigen Erkenntnisse zur Seele erkennen und ihren geliebten Kindern helfen schneller erwachsen zu werden.

Es muss nicht nur das Unrecht als bekannte Tatsache zum Stoppen gebracht werden, sondern die Kinder müssen endlich ihre gesetzlich verankerten Rechte bekommen zur freien Entfaltung der Persönlichkeit. Deshalb liegt die Rettung der Menschheit - die Hoffnung habe ich - bei unseren Kindern, dass diese, bewusst in eigener Verantwortlichkeit, dass bei sich verhindern krank zu werden.

Dass der Mensch von heute, des dritten Jahrtausends, mit ca. 28% - 30% Gedächtniszellen geboren wird, scheint selbst für Forscher eine Wahrheit zu sein. Geht der Mensch davon aus, dass die Seele, das Bewusstsein einer Seele mit einem weiterentwickelten menschlichen Körper, mit ca. 30% Gedächtniszellen, sich richtiger, sich besser verwirklichen kann, dann überholt der heutige Mensch sich selbst.

Die Menschenart ist weiter entwicklungsfähig.

Unsere Kinder werden uns beweisen, wie falsch wir bisher gelebt haben.

Wie falsch wir bisher, ohne die Seele richtig zu berücksichtigen, gedacht haben.

Wie falsch wir auf die Erforschung nur des menschlichen Körpers gesetzt haben.

Wie falsch wir gedacht haben, um das gefundene Rad weiterzuentwickeln.

Eines Tages wird es sicherlich möglich sein, unser ganzes Gehirn mit seinem Nervenvolumen für unsere Intelligenz nutzbar zu machen.

Heute nutzen wir diese Gehirnkapazität nur bis maximal 30%.

(Da der Mensch engstirnig, einseitig ausgerichtet auf Technik setzt und nicht auf die Erforschung einer perfekten Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, bleibt der Mensch in Bezug auf seine eigene Seele, in Bezug auf Seelen selbst dumm.

Der dumme Mensch hat seine Zivilisation nach der Funktionsweise des Körpers errichtet. Dabei ist es so einfach eine neue Zivilisation - makroskopisch betrachtet - nach der Seele aufzubauen (das ist ein eigener Beschreibungsabschnitt.).

Nach menschlichen Werten - der Mensch hat für sie für sich erfunden, künstlich erstellt - muss alles "wissenschaftlich" nachzuweisen sein.

Dieses große Eigentor (aus dem Fußballspiel), diese große Falle stellte sich der Mensch selbst.

Der Mensch benutzt heute schon den feinstofflichen, energetischen Bereich, um Informationen zu übertragen. Der Mensch hat sich aber noch nicht an den Mikrokosmos herangetraut und diesen weit überzeichnend so sichtbar gemacht. Denn dann kann mit logischem Denken, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und einer Verhältnismäßigkeitsrechnung bewiesen werden, dass die Seele so in ihren Einzelteilen, in ihrer Funktionsweise makroskopisch errechnet werden kann. Mit messtechnischen Möglichkeiten, die der Mensch noch nicht hat, ist auch keine Gedankengeschwindigkeit nachzuweisen, obwohl jeder Mensch - wie in einem Film - vor den Bewusstseinsaugen in seine Vergangenheit, in das Jetzt, Hier und Heute, sowie in die Zukunft sich Vorstellungen - ganz bewusst machen kann.)

Unsere Kinder als spätere Erwachsene - mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele lebend - werden sich später weltweit mit einer Sprache verständigen, um Verständigungsschwierigkeiten zu minimieren.

Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, mit ca. 30% ihres Gehirns an Gedächtniszellen, werden uns zeigen, dass der Mensch die Technik richtiger, besser und gerechter mit neuen Überlegungen nutzen kann.

Es werden neue Hilfsmittel gefunden, die den Menschen wieder eine Hochtechnologie ermöglicht. Der Mensch hat auf dieser Erde genügend saubere Energien, um von diesen oder anderen Energien lange Zeit leben zu können.

Das werden uns die heutigen Kinder beweisen.

Der Mensch hat die Möglichkeit sich ein leichteres, ein gerechteres, ein richtigeres Leben zu schaffen. Der Mensch wird sicher eine Wetterkontrolle einführen können.

Der Mensch wird die Möglichkeit haben leicht zu anderen Sternen zu reisen, die Schwerkraft der Erde zu neutralisieren und vieles mehr, was er sich an Erleichterung wünscht. Der Mensch braucht nur unverdorbene Kinder als fertige Menschen zu akzeptieren und diese mit richtigen Informationen zu sich selbst zu informieren.

Dieser Mensch muss auch über seine tatsächlichen Mittel und Möglichkeiten informiert werden, so richtig, so oft wie notwendig, damit dieser Mensch richtig versteht, richtig werten kann und/oder richtiges Verständnis dazu haben kann.

Kinder müssen vor dem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt geschützt werden!

Gesundheit heißt oder ist nach der Bedeutung dessen, in unserem Sprachgebrauch einerseits Makellosigkeit, auf den Körper bezogen heißt es andererseits: die Wiederherstellung der Arbeitskraft, weil kein materieller Körper makellos sein kann. Wird die Bewusstseinskrankheit schon bei einem Kind verhindert, lebt dieser Mensch mit seinem Bewusstsein richtiger, freier, gerechter, gesünder und wird zuerst seine Kindheit als Kind richtig leben, so dass er sich an seine Kindheit später gerne zurückerinnert. Selbst wenn dieses Kind zu den neuen Kindern gehört, zu den wissenden Kindern gehört, wird sich dieses Kind als ganz normales Kind empfinden. Ein Film der Freude läuft beim Erinnern an die Kindheit mit Sicherheit ab, beim Genießen zu jedem Kindheitsereignis mit Muße (=in Ruhe) ab, so dass dies Kind eine richtige Lebensqualität hat.

Die Jugend wird für so einen Menschen gerechter, gütiger und kreativer gestaltbar. Das Berufsleben macht diesem Menschen schon als Kind keine Angst mehr, weil er selbst etwas Richtiges mit sich anzufangen weiß und weil sich später inzwischen vorteilhaftere Berufe durch neue Menschen ergeben haben.

Dem Findungsreichtum sind dann kaum noch Grenzen gesetzt.

Die Angst vor dem Älterwerden oder dem natürlichen Tod nimmt sich der Mensch in eigener Verantwortlichkeit, wenn er ein ausgefülltes, zufriedenes Leben leben durfte. Schöne Dinge hat die Seele immer gerne.

Wenn diese Seele nach einer langen, schönen Lebenszeit diesen Menschen verlässt, dann mit ein wenig Wehmut, aber auch mit viel Freude auf ein Leben danach.

Hat diese Seele einmal den Durchbruch zum Erwachsenwerden geschafft, wird es im nächsten Menschenleben noch besser gelingen.

So entwickeln sich die Wunderkinder, die zuerst den Körper nicht richtig beherrschen konnten, später zu ganz normalen, schnell wissenden Kindern der Neuzeit!

(Die Seele ist vom Schöpfer in einer jeweiligen, einmaligen Form zusammengestellt worden. Die Seele ist unsterblich, weil diese Seelen-Energien immer zusammenbleiben und Energien sich nicht verbrauchen.

Ist die Seele in ihrer Weiterentwicklung, in ihrer Evolution so weit erfahren, darf die Seele einen Menschen beseelen.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele ist ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb ist jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

Die einmalige Seele - das Bewusstsein hat für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.

Einer späteren, ausgereiften Seele, mit genügend großen Erfahrungen, darf nichts fremd sein.) Doch wieder zurück.

Steht bei einem Menschen die Menschlichkeit im Leben eines Menschen, durch die richtige Persönlichkeitsarbeit mit dem richtigen Vorteilsdenken und der richtigen Disziplin im Vordergrund, wird die spätere Berufswahl einfacher.

Das Berufsleben wird sogar gerechter und verständlicher.

Das Berufsleben ist ein Leben im Beruf.

Im - egal welchem - Beruf herrscht das dreieckige Denken und Handeln.

Dieses ist nicht rund, nicht harmonisch, sondern vom Lügen und Betrügen auf legalem Wege beherrscht. Das Lügen fängt beim Verschweigen an.

Der Beruf hat sein eigenes Vorteilsdenken, denn über den Beruf ist es uns möglich, den Rest des Lebens finanziell zu gestalten.

Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern wir arbeiten im Allgemeinen, um zu leben.

Setze ich das berufsmäßige Denken und Handeln immer bei meiner Prioritätenliste an die erste Stelle, bleibt das Leben ein einziges Unrecht - wie eben beschrieben.
Damit ist keine richtige Persönlichkeitsarbeit, die auch noch zufrieden macht, möglich.
Damit ist kein harmonisches Familienleben möglich.
Damit ist keine richtige erholsame, zufrieden stellende Freizeitgestaltung, wovon ich ein ganzes Jahr zehren kann, möglich.
Die Familie, die Familienplanung und Verwirklichung wird einfacher, leichter und freier, wenn der neue Mensch mit einem neuen geistigen Alter ausgestattet ist.
Ein ganz neues Leben wird für diesen Menschen entstehen.
Leider werden das am Anfang einer neuen Entwicklung der Seele - des Bewusstseins - nur wenige Menschen sein. Die Allgemeinheit wird diesem neuen Denken sehr misstrauisch gegenüberstehen, aber der gefestigte Mensch in seinem Bewusstsein lässt sich von seinen gradlinigen Wegen nicht abbringen.
Alle kritischen Gegenargumente für ein neues Leben können mit logischem Denken und mit richtigen, glaubwürdigen Handlungsweisen entkräftet werden.
Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen.
Der richtige Fortschritt der Menschheit über unsere gesunden Bewusstseine ist auf Dauer nicht aufzuhalten.
Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen.
"So" wie es vor vielen tausend Jahren schon einmal "so" war.
Das aber leider in Vergessenheit geraten ist.
Beweise dazu gibt es genügend.
*(Es gibt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christi Geburt. Die Menschheit "ist" eindeutig älter.
Der Mensch kennt die materielle Lebensform Mensch seit ein paar tausend Jahren wieder. Die große Erinnerungslücke der Menschen, von mindestens 1,5 Millionen Jahren, wird seine Begründung haben.
Der Schöpfer hat so die Gehirne der Menschen geschützt.
Der Schöpfer wird nicht immer die Art Mensch vor der Phantasie des Tagesbewusstseins seiner Seelen schützen.)*

Der richtige Fortschritt der Menschheit über unsere gesunden Bewusstseine ist auf Dauer nicht aufzuhalten.

Leider beteiligen sich zu viele Menschen daran, den Menschen dumm zu halten.

Deshalb dauert der richtige Fortschritt etwas länger.

Wollen wir Erwachsene bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern, müssen wir die heutigen Erfahrungswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.

Unsere hochintelligenten Kinder, die noch nicht im Bewusstsein krank sein dürfen, werden mit Freuden diese Fakten als Tatsachen zur Seele für sich verwenden, um damit eine innere Seelenfreiheit, eine innere Seelenstabilität, eine innere Festigkeit zu erreichen, so dass sie wehrhaft genug sein werden.

Die Kinder werden sich weder von kranken Bewusstseinen infizieren lassen, noch werden sie übertreiben, noch untertreiben, wenn es nötig ist, sondern sie werden das Beste aus ihrer Existenz machen.

Diese Kinder, richtig im Bewusstsein ihrer Seele geschult, werden später den meisten Teil der Bevölkerung auf unserer Erde ausmachen. Diese später gütigen Erwachsenen, werden uns heutigen Erwachsenen unsere Bewusstseinskrankheit, unseren Missbrauch und die vielen Altlasten, die wir ihnen hinterlassen, gütig verzeihen können.

Mit diesem Wissen darum - Wissen ist Macht - stirbt die Hoffnung begründet nie (weit über unsere Zeit hinaus). Deshalb muss eine neue Gesellschaftsordnung, die richtig, verstehend und gerecht ist, entstehen.

Damit kann sich der Mensch retten und zufrieden werden in eigener

Verantwortlichkeit. Lebt der Mensch richtiger, gerechter, menschlicher, hat er es verdient, dass ihm Intelligenz bescheinigt wird.

Mit gerechter Intelligenz können wir alle in Recht, in Freiheit und in Frieden leben!

Doch die Realität sieht heute - im Jahr 2026 - anders aus.

Ich klage alle Menschen an, die sich bisher falsch um die Seele bemüht haben.

Bis heute konnte ich keine richtige Aufklärung über die einmalige Seele, das Bewusstsein feststellen.

Bisher wurden alle Menschenkinder, auch ich, um die schöne Kindheit, um ein zufriedenes Leben mit ihrer Seele, mit ihrem Körper betrogen.

Betrogen durch Erziehungsberechtigte, betrogen durch Verantwortliche, durch alle Obrigkeiten.

So wird schon ab der Beseelung, bis zur Schulpflichtzeit vom Gesetzgeber so viel Unrecht verteilt, und das Bewusstsein im Menschen muss dieses ertragen.

Der schwächere Mensch mit einer schwachen oder falsch geschulten Seele unterliegt jedem Stärkeren, wie immer das Stärker-sein sich bemerkbar macht.

Die vielen Ungerechtigkeiten, das Unrecht hat unsere Obrigkeit bisher meistens immer mit geschickten Worten brutal zum Recht gemacht, zu gültigem Recht erklärt und wer sich nicht an die Schwarzlichtbrille der Obrigkeit hält wird gnadenlos bestraft.

(Bist Du nicht willig und glaubst und befolgst die Gesetzes-Regeln nicht, dann gebrauche ich Gewalt).

Der Arm des Gesetzgebers ist lang und unbittlich.

Gewalt erzeugt Gegengewalt!

Kinder wehren sich heute schon frühzeitig.

Sie werden aber nicht ernst genommen.

In Deutschland sind die Rechte der Kinder besonders verankert, nach meinem Kenntnisstand. Sie werden nur nicht geachtet oder richtig eingehalten!

Nach meiner Meinung handeln sie (z. B. Politiker, Erzieher, Behandler, Medienbetreiber) gegen unser Grundgesetz, und das ist strafbar.

Nur keiner scheint in der Lage zu sein, sie zur Rechenschaft heranzuziehen zu können.

Auch dazu habe ich einen Spruch aus dem Volksmund:

"Politiker usw. erzählen viel, aber sagen nichts".

Kein Kind, das aus einer Schule entlassen wird, weiß etwas Richtiges zu seiner Seele.

Kein Kind kann richtig erklären:

"Wer" bin ich wirklich. **"Wie"** bin ich wirklich. **"Was"** bin ich wirklich.

Deshalb bleibt es dem berüchtigten Zufall - den es nicht gibt - überlassen, was aus diesem Menschenkind später einmal wird.

Lässt sich dieser Mensch leicht die dunkle Brille aufsetzen, ist sein Weg ein geebener. Verweigert er die Brille wird nachgeholfen, die Möglichkeiten dazu sind vielschichtig.

"Bist du nicht willig, dann kommt die Legalität mit seiner Gewalt als Unrecht."

Früher lachte ich über den Witz, über Lehrer und Paragraphen.

Heute ist es Gewissheit, dass der Witz der Obrigkeit gilt.

§1 - Der Lehrer hat immer Recht.

§2 - Sollte der Lehrer einmal nicht Recht haben, tritt automatisch §1 in Kraft.

Gesetze dafür gibt es genug.

Nachtrag: Kinder haben schon, durch ihre Beseelung zum Menschen geworden, das Recht, über sich alles zu erfahren, dass sie nicht krank werden müssen, dass sie das Beste aus ihrem einmaligen Leben machen können, dass sie Unrecht irgendwann als Wissende zum Recht auf dieser Welt machen können.

Es ist die Pflicht aller Erwachsenen, den Kindern dieser Welt zu helfen.

Es ist eine Pflicht der Erwachsenen Krankheiten - Schaden - Unrecht von sich abzuwenden.

Es ist die Pflicht der Erwachsenen, sich nachträglich das richtige Wissen zu ihrer Leben bestimmenden Seele anzueignen.

(Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.

Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.)

Es ist die Pflicht der Erwachsenen, anderen Menschen dabei zu helfen, dass sie richtiges Wissen zu sich, zu ihrer einmaligen Seele bekommen.

Kundlich sein, sich in sich, bis zum Mikrokosmos in der Seele auszukennen, ist Leben entscheidend.

Sich als Mensch schon so früh wie möglich seiner bewusst werden, sobald und warum Gedächtnisse **wann**, **wie** und **wodurch** entstehen, sollte eine Selbstverständlichkeit der Erwachsenen sein, um das ihren Kindern richtig zu erklären.

Sobald sich ein Kind seiner selbst bewusst wird, muss das Kind mit richtigen Fakten versorgt werden, genauso wie das Essen, das Trinken, die Versorgung und die Entsorgung dem Kind erklärt wird.

Warum das so oder so richtig ist, genauso wie der aufrechte Gang und die Unterscheidung von Materialien für das Kind wichtig sind.

Wird das Kind sich seiner Fähigkeiten als Mensch in der einfachsten Art bewusst, gehört das Wissen zur Seele dazu, weil das Kind mit dem "Sich-bewusst-werden" die Phantasie des Tagesbewusstseins zur Verfügung hat.

Die Phantasie eines Menschen muss für einen anderen ein absolutes Tabu sein.

Mit der Phantasie eines Menschen dürfen keine Geschäfte gemacht werden.
Leider sind diese Übergriffligkeiten im täglichen Leben der Menschen legal.
"Du hast zu glauben", oder du wirst bestraft.
Die Angst vor Strafe hat ganze Völker zum Gehorsam gezwungen.
Gegenüber der Obrigkeit, gegenüber dem Unrecht gefügig gemacht oder es wird legal bestraft. Recht ist in einem Staat Recht.
Von Menschen gemachtes Recht wird sehr oft gebeugt, bis doch noch Recht entstanden ist. Damit ist der Recht-Erzwinger zufrieden.
Unter Einbeziehung der Seele - des Bewusstseins hat das Menschenrecht immer und überall vorzugehen. Da aber die Seele bei der Rechtssuche, die Menschlichkeit, nicht mit einbezogen wird, erhält der menschliche Mensch kein Recht.
Der Ausführende zieht sich auf die Ausrede zurück: Er habe das Recht nicht gemacht.
Vom Spielraum das Recht, die Menschlichkeit zu suchen, zu finden, um davon Gebrauch zu machen, gibt es viele weitere Ausreden.
Dadurch wird aus Unrecht kein Recht.
Wissende, aufgeklärte Kinder die sehr schnell, heute schon, Erwachsene überflügeln könnten, werden weiterhin in der Unwissenheit gehalten.
Dieses Unrecht von Heute zu beurteilen überlasse ich an dieser Stelle Menschen, die sich das Rechtsdenken noch nicht ganz haben nehmen lassen.
Wir Erwachsene können heute dafür richtig umdenken. Die Möglichkeit ist dafür da.
Geben wir den Kindern dieser Welt das Recht, das Beste aus ihrem Leben zu machen bzw. machen zu dürfen, dann haben alle Menschen etwas Gerechtes, etwas Gesundes, etwas Richtiges, etwas Zufriedenes davon.
Kinder geben gerne, Kinder helfen gerne ohne Hintergedanken = ohne ein falsches Vorteilsdenken.
Das Gefühl der Angst als Gegenspieler der Freude, ist immer ein schlechter Berater.

Wir haben die Pflicht, die übertriebene Angst unseren Kindern zu nehmen!

I.) Was ist die Angst?

Eine Energieform.

II.) Was ist die Angst noch?

Der wichtigste Überlebensmechanismus, den wir in uns haben. **Positiv**

III.) Was macht die Angst?

- 1.) Sie hat eine Schutzfunktion.
- 2.) Sie schützt unser Leben.
- 3.) Sie warnt uns vor Gefahren.
- 4.) Sie lässt uns Realitäten erkennen und akzeptieren. **Positiv**
5. Verkrampfungen
- 6.) Minderdurchblutungen
- 7.) Absterben von Gewebe und Organen (Nerven).
- 8.) Realistisches Denken fällt aus.
- 9.) Falsche Handlungsweisen (Taten).
- Zum Beispiel falsche Aussprache, unehrliche Mimik. **Negativ**

IV.) Wozu ist die Angst da?

- 1.) Angst ist der Gegenspieler von Freude.
- 2.) Angst ist der wichtigste Überlebensmechanismus.
- 3.) Angst hat eine Schutzfunktion. **Positiv**

Dreimal ist die Angst positiv und einmal negativ.

Wir können froh sein, Angst empfinden zu können.

Somit sind wir in der Lage Freude empfinden zu können.

Ohne Angst ist Freude nicht möglich, weil wir einen Gegenspieler brauchen.

Sonst können wir uns nicht orientieren.

Nochmal: Angst - richtig eingesetzt - ist der beste Warner vor Gefahren.

Angst macht nichts von alleine.

Angst mit dem Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter - richtig eingesetzt, richtig geschult, richtig bestimmt - schützt den Menschen, schützt die Verbindung Seele-Mensch vor Übertreibungen, schützt vor Unrecht usw.

Mit Angst baut das Unterbewusstsein Mauern.

Mit Freude werden Angst-Mauern aufgelöst.

Die Freude - falsch eingesetzt - ist Unrecht und macht Druck, macht Unzufriedenheit, das ist absolut sicher.

Mit dem Gefühl Angst oder Freude richtig umzugehen kann erlernt werden.

Diese Grundlagen zur Seele braucht jedes Menschenkind.

Mit den meisten Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele, zum Leben, zum Menschen mit seiner Seele, die sich bei der Enträtselung der Seele ergeben haben, ist eine Zufriedenheit in sich selbst möglich geworden.

Die Kinder haben das Recht alles Grundlagen sichernde Wissen zu bekommen.

Der Kinder Rechte sind der Erwachsenen Pflichten,

den Kindern ihre Rechte zu lassen.

Alles andere ist Betrug!

Dieses richtige Wissen zur Seele müssen wir ihnen geben. Das ist Menschen-Pflicht!

Wir Erwachsenen, die dieses Wissen haben, dürfen uns nicht weiter an unseren Kindern schuldig machen, nur weil wir an der Legalität, die falsch ist, nichts ändern wollen.

Wir Erwachsenen haben - wie alle Menschen - nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, nach neuesten Informationen, die richtiger sind als die alten Informationen, unsere Meinung zu ändern.

Die bisherigen Änderungen reichen nicht aus, im Gegenteil. Das Gegenteil ist heute erreicht worden. Die Zivilisationskrankheit schreitet schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Kinder brauchen unseren Schutz, unser richtiges Wissen, damit sie später in eigener Verantwortlichkeit selbst entscheiden können, was sie mit ihrem Leben machen.

Kinder brauchen gerade dieses Wissen, damit sie eine echte Chance haben nicht krank im Bewusstsein ihrer einmaligen Seele zu werden.

Durch PCs mit richtigen Lernprogrammen - als eines der vielen Lernmittel für alle Kinder dieser Welt gedacht - ist die Welt, ist die Menschheit und alles, was noch lebt oder lebensfähig sein wird, durch den Menschen, durch unsere intelligenten Kinder noch zu retten.

Die Schule des Lebens - die Lebensschule wird es Kindern zeigen, wie intelligent der Mensch wirklich ist, wie intelligent der Mensch mit richtigen Informationen zu sich, zur Seele umgeht. In der Lebensschule kann der Mensch mit seiner Seele das Leben eines Menschen zu seiner Zufriedenheit erlernen.

Bisherige Lebensschulen haben der Seele - dem Bewusstsein mit den Helfern für das Unterbewusstsein bisher wenig oder gar keine richtige Beachtung gegeben.

(Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.

***Den Willen** als Kraftpotenzial, um Denken zu können, was internen Handlungen entspricht.*

***Das Gefühl**, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.*

***Die Aura** mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.*

Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt zur Verfügung, und das wird noch beschrieben.)

Das richtige Wissen, um nicht krank zu werden im Bewusstsein, gibt es in normalen Schulen noch nicht.

Das richtige Wissen zur eigenen Seele könnte mit der Technik, mit den heute vorhandenen richtigen Informationen schon weltweit verbreitet worden sein.

Die verantwortlichen Politiker hatten bisher andere Prioritäten gehabt!

30 Jahre wurden die richtigen Informationen ignoriert.

Bis heute konnte ich keine richtige Aufklärung über die einmalige Seele, das Bewusstsein feststellen.

Politiker nehmen sich wichtig und andere nicht ernst.

Politiker haben Macht ohne Ende, wenn die Bürger sie gewählt haben.

Dann brauchen sie sich nicht mehr zu rechtfertigen.

Ihr Gehalt können sie selbst bestimmen und dabei noch zahlreiche sehr gut bezahlte Nebenjobs annehmen.

Die Belange der Bürger werden oft an letzte Stelle gesetzt, wenn überhaupt.

Wer mit offenen Augen durchs Leben geht, dem kann nicht verborgen bleiben, dass die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander geht.

Der Mensch machte in seiner bisherigen Zielstrebigkeit der Machtgier bisher vor kaum einem Unrecht halt. Das Vorteilsdenken des Einzelnen, ist bis heute Träger der Zivilisationskrankheit, Träger der Bewusstseinskrankheit, nur weil die Seele nicht richtig hinzugenommen wurde.

Der legale Mensch, der normale Mensch, der Machthaber über die Gesetze übersieht die Zeichen der Zeit. Zum Beispiel wie das Zahlungsmittel dem "kleinen Menschen" immer weiter entzogen wird.

Ein menschlicher Mensch, der sich authentisch lebt, kann nicht übergrifflig, wegnehmend oder diktatorisch sein!

Aussage in der ARD am 27.8.2021:

Jedes fünfte Kind in Deutschland wächst immer noch in Armut auf!

Das ZDF berichtete am 6.4.2023:

Der Paritätische Wohlfahrtsverband warnt vor zunehmender Armut in Deutschland. Mehr als 14 Millionen leben unter der Armutsgrenze.

Aussage in der ZDF - Terra X Dokumentation: **Wussten sie, dass ungefähr die Hälfte aller 30-jährigen deutschen Männer immer noch im Hotel Mama wohnt.**

Horst/Peter Pakert **Die Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit** 1995/2026

Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt, Halt macht.

Suchtkrankenverhalten, Übertreibungen, sich nicht begnügen können oder wollen, sich berauschen, ist uns Menschen angeboren.

Wenn ich das Suchtkrankenverhalten als normal ansehe und mich somit in der Norm = normal verhalte, also etwas normal betreibe, damit aber mein persönliches Normalmaß überschreite oder unterschreite und das sogar über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, habe ich "gute" Chancen, krank davon zu werden.

Jede Untertreibung ist auch eine Übertreibung, denn viel-zu-viel-zu-wenig ist eine starke Übertreibung, weil viel-zu-wenig.

Alles kann Suchtmittel sein. Mit allem können wir es über- oder untertreiben.

Jede Übertreibung beinhaltet eine Vernachlässigung!

Jede Vernachlässigung hat einen Fehlbedarf - bis zu einer Krankheit - zur Folge.

Suchtkrankheiten haben immer mit Unvernunft, Nicht-verstehen, sich nicht aushalten können, zu tun. Der Druck, die Last wächst bis ins unerträgliche Maß (durch sich selbst oder andere oder beides).

Jeder Suchtkranke, egal welche Suchtkrankheit/en er hat, bringt regelmäßig seine Einsätze, verliert sie, ist somit der ewige Verlierer!

Die "Suchtkrankheit", wie die Übertreibungskrankheiten heute noch bezeichnet werden, eine Bewusstseinskrankheit, wird als Schicksalsschlag empfunden, als Krieg gegen sich und andere geführt und so gedeutet.

Die Verluste, die dabei entstehen sind sehr groß bis unerträglich, unermesslich.

Der Einzelne als Steuerzahler oder der Staat kann sie nicht tragen und auf Dauer kaum bewältigen. Der persönliche und der staatliche Bankrott ist vorprogrammiert.

Schon seit ca.1991 haben Verantwortliche Programme gegen - für die Suchtkrankheiten als nicht hilfreich angesehen und sie daraufhin eingestellt.

Der Kampf gegen Drogen wird auf höchster Ebene verlogen geführt.

So verlogen, dass jeder einzelne Mensch die Falschheit durchschauen kann.

Ernsthaft fragen sich viele, warum ein Programm nach dem anderen scheitert.

Was nützt es den vielen Toten, dass ein Verantwortlicher zum wiederholten Male zu gibt: Auch dieses Programm ist gescheitert.

Das geht schon Jahrzehnte lang so und kostet uns sehr viel Geld.

Menschen, die etwas davon verstehen, werden auf ein totes Gleis geschoben oder werden belächelt.

Der Kampf gegen die Suchtkrankheiten wird genauso unehrlich mit Augenwischerei geführt.

Solange unser Staat daran verdient, wird sich nichts Entscheidens ändern.

Richtige Informationen, die wirklich helfen können, werden abgewürgt.

Das passt nicht in die politische Richtung.

Um uns herum ist das Elend und Not.

Millionen von Menschen krepieren an ihren krankhaften Übertreibungen, aber es scheint den Verantwortlichen wenig zu kümmern.

Hauptsache es werden Gesetze und Paragraphen eingehalten.

Es wird laut geschrien, aber oft nicht das Richtige getan.

Ich keine keinen Verantwortlichen, der sich dafür schämt.

Die Gewaltbereitschaft wird immer größer.

Dem muss mit allen Mitteln Einhalt geboten werden!

Neue Programme werden auch nicht helfen können, wenn die Grundlagen zur Entstehung einer Suchtkrankheit nicht neu überdacht werden.

Richtige Hilfe bedarf richtiger Erkenntnisse.

Richtige Erkenntnisse über die Ursachen der Suchtkrankheiten und die richtigen Erkenntnisse. Verantwortliche sollten sie nutzen.

Lieber Leser, lasst uns zumindest jetzt gemeinsam diese neuen Wege gehen.

Wir müssen lernen mit Krankheiten und Belastungen richtig zu leben, richtig damit umzugehen, wenn wir das Ziel zum Überleben haben und zufrieden werden wollen.

"Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss."

Das Verstehen, sich und andere zu verstehen, ist schon fast die richtige Therapie.

Lasst uns nicht faul zurücklehnen und sagen: "Andere werden es schon machen".

Sondern sich ernst nehmen, anstrengen, denn die Zufriedenheit können wir uns erarbeiten. Das kann jeder leisten.

Wer sich anstrengt, sein Bestes gibt, wird Gewinner werden.

Wer kämpft, verliert, bleibt Verlierer, denn er vergeudet, über Gebühr, seine Kräfte.

Richtige Hilfe muss es für alle Menschen geben und nicht nur für einige wenige Menschen, die in Hannover den Verein und das Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle finden und ihr Wissen in die Welt tragen.

Da die "Suchtkrankheiten" - die Bewusstseinskrankheit - vor keinem Menschen, der übertreibt Halt macht, hatte ich es bisher in 30 Jahren mit allen Berufen, mit allen Bevölkerungsschichten jeden Alters zu tun, weil sie krank und hilflos geworden waren

**Diese Krankheit ist in allen Ländern, in jedem Haushalt,
in jedem Beruf zu finden!**

Deshalb ist kein Mensch besser oder schlechter, sondern nur in der Seele, im Bewusstsein zuerst krank. Diese Krankheit, egal mit welchem Namen sie bisher belegt wurde, die durch das Bewusstsein ganz bewusst entsteht, ist heute zu lindern oder frühzeitig bei Kindern zu verhindern.

Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können.

Diese Bewusstseinskrankheit kommt aus der Seele, aus dem Bewusstsein, aus dem Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich und macht aus uns Menschen - anlagebedingt - kranke Menschen.

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird wie erwähnt in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die Suchtkrankheit = Abhängigkeitskrankheit = Hörigkeitskrankheit ist ein und dieselbe Suchtkrankheit, nur jeweils ein anderer Ausdruck dafür.

Die Grundkrankheit dafür ist immer die Bewusstseinskrankheit.

Das Erwachsenen-Ich, als dritte Ich-Form im Bewusstsein, wird erst ab ca. dem achten bis zehnten Lebensjahr wach.

Bis zum achten Lebensjahr ist das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition im Tagesbewusstsein hergeben. Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das ist die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich ist nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich ist für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich ist überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Das Kindheits-Ich ist mit dem Erwachsenenleben eines Menschen überfordert.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden. Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung verhindert.

Deshalb ist die Seele mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.

In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.

Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in

Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99% der Menschen krank sind (Stand 2007).

Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des Bewusstseins wird und das ist krank! **Bewusstseinskrank**

Der Verein für Sozialmedizin Hannover e.V. hat allein in den letzten 20 Jahren mit seiner guten Gruppenarbeit Millionen an Therapiekosten eingespart.

90% aller Patienten und Angehörigen (ca. 16.000 Personen - Stand 1997) bleiben allein durch die Gruppenarbeit seit Bestehen des Vereins trocken oder nehmen keine unnötigen Medikamente mehr, leben zufrieden mit den Betroffenen und deren Kindern.

Die Angehörigen werden weniger krank, die Kinder der Suchtkranken lernen besser in der Schule, und auch bei ihnen sind keine Suchtkrankheiten zu erkennen.

Die Suchtkrankheit ist eine Familienkrankheit.

Das wird vom Verein seit seiner Gründung am 09.08.1977 berücksichtigt.

Der neue Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V. " ist 2005 gegründet worden.

Horst/Peter Pakert **Was heißt suchtkrank zu sein?** 1995/2007/26

Wer ist in unserem Sinne ein Suchtkranker?

Wer das zwanghafte Wiederholen über einen kürzeren oder längeren, menscheigenen Zeitraum über- oder untertrieben hat und davon krank geworden ist, ist "**suchtkrank**".

Das entscheidet derjenige selbst und jemand, der sich wirklich damit auskennt.

Fast alle Merkmale einer Suchtkrankheit müssen vorhanden sein.

Somit kontrolliert das Suchtmittel ihn und nicht er das Suchtmittel, obwohl er sich lange Zeit einredet, er könne es.

In Wirklichkeit konnte er sich schon lange nicht mehr richtig selbst verwirklichen, aufgrund der vielen Verständigungsschwierigkeiten, die er mit sich, mit anderen und dem Suchtmittel hatte.

Er weiß es in Wirklichkeit zuerst selbst, will es sich aber nicht eingestehen, denn das hätte ja Konsequenzen.

Wird er darauf angesprochen, streitet er es entschieden ab:

"Ich doch nicht, jeder andere, denn ich kann damit umgehen".

Wer also das Erfüllen seiner Grundbedürfnisse, ob körperlich oder seelisch, in einem ungesunden Maß über- oder untertreibt, wird mit Sicherheit davon krank und ist zuerst als Suchtkranker zu bezeichnen.

Krankheiten durch Ungerechtigkeiten waren bisher die Folgeerscheinungen.

Die Ursachen jeder Suchtkrankheit sind:

Einen Fehlbedarf an

1.) seelisch-geistigen oder

2.) körperlichen Grundbedürfnissen zu haben.

Wer diesen Fehlbedarf hat, bei demjenigen führt es unweigerlich zu:

I.) Verständigungsschwierigkeiten, mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.

II.) Ein innerer großer Druck entsteht, der nicht auszuhalten ist.

Folge: III.) Es müssen Ersatzhandlungen zur Erleichterung gemacht werden.

IV.) Später kommt ein stoffgebundenes oder nichtstoffgebundenes Suchtmittel hinzu, mit dem es übertrieben wird.

Und dazu erhält der Benutzer einen Eigennamen als Krankheit, denn es wird mit Sicherheit damit übertrieben, und das richtige Maß geht verloren.

So ist auch jede Untertreibung eine Übertreibung, denn viel zu viel, zu wenig ist eine starke Übertreibung, weil viel zu wenig. Alles kann Suchtmittel sein.

Mit allem können wir es über- oder untertreiben und davon krank werden.

Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein, damit jemand die Chance hat suchtkrank zu werden?

V.) Die Neigung zu dem jeweiligen Suchtmittel als Erbanlagen muss noch vorhanden sein.

"Die Neigungen der Seele." "Die Erbanlagen des Körpers."

VI.) Das Suchtmittel selbst muss dann über kürzere oder längere Zeit konsumiert werden.

Wenn diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird eine Suchtkrankheit nicht möglich werden.

Lieber Leser, entscheiden Sie selbst, ob bei einer vorliegenden Suchtkrankheit, nach Ihrem jetzigen Wissensstand, ein Eigenverschulden vorliegt.

Horst/Peter Pakert

Die Einstiegsdrogen,

die Neigungsverstärker, sind Dämpfungsmittel! 1995/2007/26

Es wird sehr viel über Einstiegsdrogen gesprochen und geschrieben, leider ohne den richtigen Sinn, dass richtige Verständnis und ohne richtige Erklärungen, habe ich den Eindruck.

Habe ich nicht die richtige Erklärung für mich, verstehe ich etwas nicht richtig, macht es mir Angst. Ersatzdenken und Handeln ist bei mir die Folge.

Unzufriedenheit, Unsicherheit lässt mich ein wenig leiden, manchmal ohne dass ich für mich dieses Leid als solches einordnen oder verspüren würde, lediglich die Unzufriedenheit oder Unlust macht sich bei mir breit, füllt mich aus.

Durch richtiges Erkennen und Verstehen löst sich meine Unzufriedenheit auf oder sie wird weniger.

(Eine erkannte Gefahr ist nur eine halbe Gefahr.)

Einstiegsdroge und Neigungsverstärker

kann alles sein, was ich benutze, mit dem ich umgehe, mit dem ich über einen gewissen, für mich ungesunden Zeitraum umgehe.

Neigungsverstärker sind aber auch Dämpfungsmittel.

Sie dämpfen und verdrängen Gefühle, die bei uns überwiegen, die wir nicht haben wollen. Bei nachlassen der Drogenwirkung können diese Gefühle stärker als vorher zum Vorschein.

(Jeder Suchtkranke macht viele Versuche und Experimente mit sich selbst und dem Suchtmittel.

Jede Art von Suchtkrankheit ist ein Teufelskreislauf, bestehend aus:

Vorstellung, Verwirklichung,

Suchtmittel,

Lügen, Scheinwelt

und neue Vorstellungen.)

Wenn ich dazu neige, Alkohol als Hilfsmittel einzusetzen, weil ich die positive Erfahrung gemacht habe; Alkohol nimmt mir die Angst und ich es mit dem Alkohol übertreibe, mein persönliches gesundes Maß regelmäßiges überschreite, werde ich vom Alkohol krank.

Wenn ich dazu neige, es mir sympathisch ist, gut und **viel zu essen**, ich meinen persönlichen Bedarf an Nahrung über einen längeren Zeitraum weit übertreibe, hat es für mich ungesunde, nicht zufrieden machende Konsequenzen.

Mein persönliches Normalgewicht wird weit überschritten.

Körperliche ich seelisch-geistige Schädigungen sind mit Sicherheit die Folgen.

Ungesundes, nicht richtiges Hungern, um abzunehmen, hat weitere Schäden zur Folge.

Auch das übermäßig Gegessene wieder zu erbrechen, um sich Erleichterung zu verschaffen, hat schmerzliche Folgen.

Abführmittel aus diesen Gründen eingesetzt, haben auch schwere Folgeschäden.

Schäden auch die ich nicht näher eingehe, erwähne ich nur andeutungsweise:

Schäden durch Übergewicht entstehen!

Schäden durch Erbrechen entstehen!

Schäden durch falsch eingesetzte Abführmittel entstehen!

Schäden durch falsches Hungern entstehen!

Eine Bulimie kann daraus entstehen (Fress-Kotz-Sucht, bis hin zur Krankheit).

Eine Medikamentenabhängigkeit bis hin zur Medikamentenkrankheit kann entstehen.

Somit kann übermäßiges Essen Einstiegsdroge für andere Suchtkrankheiten sein oder das übermäßige Essen selbst zur Suchtkrankheit werden!

Wenn ich dazu neige, viel und übermäßig zu arbeiten, weil es mir meine seelisch-geistigen Grundbedürfnisse befriedigt, ich mein persönliches Maß an Arbeit übertreibe, hat es krankmachende Folgen.

Arbeiten ist normal und für uns selbstverständlich.

Wir arbeiten, um zu leben, aber wir leben nicht um nur zu arbeiten.

Faul sind wir von ganz alleine, dazu brauchen wir nichts zu tun.

Um übermäßig zu arbeiten, weil es mir etwas gibt, habe ich sicher viele

Entschuldigungen, wie es Entschuldigungen für alles gibt, was ich übertreiben kann.

Arbeiten ist selbstverständlich, es hat jeder dafür Verständnis, auch für zuviel arbeiten, auch für das übermäßige Arbeiten.

Arbeiten kann wirtschaftlichen und persönlichen Erfolg bedeuten.

Wird ein Mensch davon krank, so ist das vollkommen normal, es hat fast jeder dafür Verständnis.

Das übermäßige, krankmachende Arbeiten wird leider nicht als Droge angesehen.

Verständnis hat jeder davor, dass Kinder oder Greise nicht arbeiten sollten.

Arbeiten - übermäßig arbeiten - kann Einstiegsdroge sein.

Kann ich meine, mir auferlegten Pflichten nicht mehr leisten, lässt die körperliche oder seelisch-geistige Kraft nach, greife ich eventuell zu einem Mittel, wovon ich denke, es hilft mir vorübergehend.

Brauche ich dieses Mittel häufiger bis hin zu ständig, kann ich davon krank werden.

So verhalte ich wie ein Suchtkranker, der nicht mehr aussteigen kann oder will, weil er sich falsche Prioritäten gesetzt hat.

Umsteigemittel von der Arbeitssucht-Krankheit können Alkohol, Medikamente, Zigaretten, Drogen, das Spielen oder andere Arten sein.

Schlicht alles, was wir einsetzen, um die innere Not - vermeintlich - zu lindern.

Somit ist übermäßiges Arbeiten Einstiegsdroge in andere legale oder illegale Suchtmittel. Wenn ich es mit ihnen übertreibe, mein persönliches Maß mit ihnen überschreite, machen sie mich krank.

Eine Aufzählung der Entschuldigungen, warum ich gerade dies oder das mache oder übertreibe, schenke ich mir, weil jeder seine eigenen Ausreden und Begründungen als Entschuldigungen hat.

Um all unsere Grundbedürfnisse zu erfüllen, nachdem eigenen, gesunden Maß, müssen wir viele Dinge tun.

Jede Übertreibung über einen gewissen Zeitraum kann krank machen, kann Einstiegsdroge sein.

Ist das Übertreiben uns sympathisch, setzen wir es leicht, manchmal leichtfertig ein, ohne richtig nachzudenken oder nach einer gesunden Alternative zu suchen, haben wir gute Chancen davon krank zu werden.

Erkenntnisse: Voraussetzung für ein zufriedenes Leben ist die richtige Erfüllung aller meiner "Grundbedürfnisse".

Wenn ich nicht suchtkrank werden will, muss ich meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse kennen und wissen wie ich sie alle richtig befriedigen kann.

Kein Mensch hat mir etwas von den Grundbedürfnissen - die jeder Mensch hat - gesagt, obwohl ich zur Grundschule gegangen bin.

Die Grundbedürfnisse gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir beherrschen müssen, wenn wir zufrieden werden wollen.

Diese lebenswichtigen Informationen braucht der Mensch zu sich selbst, damit jeder Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann.

Der Mensch kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was er kennt.

**Jede Seele beseelt in einer Symbiose einen Körper mit dem Auftrag:
das Beste aus diesem kurzen Leben, aus dieser Existenz, in dieser materiellen Realität, durch die richtige Erfüllung seiner 13 Grundbedürfnisse, zu machen.**

I.) Körperliche Grundbedürfnisse

- 1.) Essen
- 2.) Trinken
- 3.) Schlafen
- 4.) Atmen
- 5.) Sauberkeit / Hygiene
- 6.) Wasserlassen
- 7.) Stuhl absetzen
- 8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

II.) Seelische Grundbedürfnisse

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

- 1.) die richtige Anerkennung,
- 2.) die richtige Liebe,
- 3.) die wohltuende und richtige Harmonie und
- 4.) die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.
- 5.) Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können ab. Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.

Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!

Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, ist meine Heimat, mein Zuhause.

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.

Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.

Mit seinen seelischen Fähigkeiten ist er dazu in der Lage.

Dafür bekommt der Mensch als Grundstock eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher. Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.

Diese ist bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt. Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) ist normal.

Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.

Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.

2.) Trinken + Zwang = Durst ist normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.

3.) Schlafen + Zwang

Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.

Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.

4.) Atmen + Zwang

Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank. Unser Leben wird verkürzt.

5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang

Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein ist mit Zwang ein Muss.

Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit, Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er ist ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet dann früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat. Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken hat Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig.

Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge. Die Gesundheit ist in Gefahr. Das Leben bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge.

Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben ist bedroht.

Das Behütet sein: Für eine vernünftige Abschirmung gegen zuviel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.

Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper.

Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.

Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.

Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.

Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden. Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt.

Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht.

Später können wir es nicht aushalten und ertragen. Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.

Liebe ist ein freudiges, positives Gefühl. So empfinden wir es jedenfalls.

Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es ist mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.

Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.

Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein. Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.

Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.

"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."

Nur wer sich so, wie er beschaffen ist liebt, kann Liebe = Freude geben.

Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.

Angst können wir lange Zeit allein aushalten.

Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen,

damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.

Sich ausgeglichen zu fühlen, ist unser Bestreben seit Menschendenken.

Die Natur und alles was lebt ist immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.

Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich.

Katastrophen sind die Folge!

Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige**

Grundbedürfnisse vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen.

Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme, habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir.

Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen.

Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebhave, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.

Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.

Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben ist selbstverständlich.

Es ist uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig ist, werden wir Vorstellungen entwickeln.

Diese Vorstellungen können uns bewusstwerden oder sie laufen unbewusst ab.

Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.

Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.

Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem

Unterbewusstsein. So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren.

Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.

Jeder Mensch muss seine Bedürfnisse, die 13 Bedürfnisse erfüllen, sonst stirbt er eher als geplant, eher als in seinem Lebensbuch steht und das ist "Unrecht".

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Leider glauben die Wissenschaftler heute noch nicht an die tatsächliche energetische Seele, im Mikrokosmos angesiedelt, dass diese Seele zuerst Leben spendend, später Leben bestimmend ist.

- Was ist mit den Forschern los?

- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?

Wie blind muss ein Fachwissenschaftler sein, wie ignorant sind Menschen, wenn eindeutig unwiderlegbar das Körperliche eines Lebewesens, das Materielle eines Menschen "Nichts" von alleine macht!

Keine Bewegung - kein Denken - kein Handeln.

Das stellte schon Sokrates fest (**469 bis 399 vor Christus**), das stellt unsere heutige Wissenschaft fest, und trotzdem wird die Seele zum Tabu erklärt.

Diese Menschen behaupten intelligent zu sein.

Vor lauter Wissen sehen sie nicht mehr das Naheliegendste und leicht zu Erklärende. Sie sind für sich, für andere, für natürliche Zusammenhängende, blind geworden oder ignorieren das Wissen aus Hochmut oder Dummheit.

"Intelligenz ist bei einer Suchtkrankheit hinderlich!"

Der Schöpfer hat den Menschen schon so viele richtige Hinweise gegeben, aber der Mensch sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. (Menschliches Sprichwort)

Es wird heute noch in die falsche Richtung geforscht!

Deshalb hatte ich, deshalb hatten 99% aller Menschen in der Zivilisation keine Chance nicht krank in ihrer Seele, in ihrem Bewusstsein, in/an ihrem menschlichen materiellen Körper zu werden.

Wer unschuldig bisher krank wurde, wurde vom Menschen trotzdem bestraft!

Viele Übertreibungskrankheiten als Eigenschaften, die alle nach der Übertreibungsart ihren Namen fälschlicherweise erhalten haben, gibt es heute.

Alles womit ich es übertreiben kann, über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, damit habe ich gute Chancen krank zu werden.

Viele Krankheiten, mit Phantasie-Eigennahmen oder Namen aus der Legalität, aus der Normalität lassen sich mit der Seele auf eine Grundkrankheit in der Seele, im Bewusstsein und auf eine große Ursache zusammenfassen.

Die Ursachentherapie als Unikattherapie ist damit möglich geworden.

Das war vor 30 Jahren unserer Zeitrechnung.

Vor ca. 30 Jahren war auch schon die Verhinderung dieser behandlungsbedürftigen Krankheit möglich.

Seit 20 Jahren ist es möglich die Bewusstseinskrankheit in der Seele erst gar nicht entstehen zu lassen, trotz Infiziertheit. Weil Erkenntnisse zur Seele, zum Menschen, zum Leben bisher ignoriert worden sind, musste es sich der Mensch schwer machen.

Die Zivilisationskrankheiten als Bewusstseinskrankheiten konnten sich mit den Ungerechtigkeiten auf unserer Welt hochschaukeln.

Das, was vor 20 Jahren noch einfach gewesen wäre, ist heute schwieriger geworden, aber nicht unmöglich. Selbst heute oder gerade heute muss die Seele und von ihr ausgehende Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit mit vielen Anstrengungen, mit Grundlagen zur Seele, mit aufwendigen Lernprogrammen und der Informationsverbreitung weltweit, verhindert werden.

Wegen erlittener Ungerechtigkeiten entsteht im Bewusstsein, ausgehend vom Tagesbewusstsein, im Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich mit seinem Gerechtigkeitssinn die Bewusstseinskrankheit. Dadurch leidet der menschliche Körper als Spiegelbild der Seele und als Ausführungsorgan des Bewusstseins der Seele.

Diese Zwangskrankheiten, Übertreibungskrankheiten verlieren ihre Bedeutung, wenn der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein richtiger kennenlernt und seine Vergangenheit umbewertet. Durch gütigeres, richtigeres und gerechteres Erfüllen der Bedürfnisse der Seele und des Körpers sind die Übertreibungskrankheiten und die Bewusstseinskrankheit in der Seele, mit dem Körper überflüssig geworden.

Jeder Suchtkranke hat die richtige Beziehung zu sich verloren, also kann er die richtige Beziehung zu anderen nicht haben.

Der Suchtkranke muss die richtige Beziehung erlernen oder muss kundlich werden, wissend werden, in den richtigen Beziehungen.

Dazu muss es die richtige Beziehungskunde in der Lebensschule geben.

Der Mensch sollte in der Lebensschule für einen Menschen alles Wissenswerte zu seinem eigenen Leben, zu anderem menschlichen Leben, zum Leben selbst, zu andersartigen Lebensformen - mit Achtung vor dem Leben - geschult werden.

Aus Kindern werden Erwachsene und die Ungerechtigkeiten nehmen mit Gewalt immer schneller werdend zu. Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen. Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht, Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Pflicht zu helfen und zwar richtiger als bisher. Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.

Alle Menschen haben das Recht frei und erwachsen zu werden.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.

Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,

wie will ich dann richtig mit mir umgehen?

Was wollen wir eigentlich?

Was macht uns zufrieden?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Voraussetzung für ein zufriedenes Leben ist die richtige Erfüllung aller meiner "Grundbedürfnisse".

Wenn ich nicht suchtkrank werden will, muss ich meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse kennen und wissen wie ich sie alle richtig befriedigen kann.

Kein Mensch hat mir etwas von den Grundbedürfnissen - die jeder Mensch hat - gesagt, obwohl ich zur Grundschule gegangen bin.

Die Grundbedürfnisse gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir beherrschen müssen, wenn wir zufrieden werden wollen.

Diese lebenswichtigen Informationen braucht der Mensch zu sich selbst, damit jeder Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann.

Der Mensch kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was er kennt. Deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird.

Die Seele ist mehr als der Mensch in seiner Ignoranz, mit seiner Selbstüberschätzung, mit dem falschen Vorteilsdenken, mit der Unrühmlichkeit der gesamten Menschheit, bisher mit der Seele gemacht hat, bisher aus der Seele gemacht hat.

Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden.

Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles was bisher nicht richtig verstanden wurde, werden richtig verstanden, wenn ich die Seele, das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Es ist möglich, die Seele in ihrer Einmaligkeit - mit gleicher Funktionsweise aller Seelen - richtig kennen zu lernen, verstehen zu lernen und mit ihr richtig leben zu lernen. Gütig, normal mit sich in der Gesamtheit gelebt, verhindert jede Form der Übertreibung.

Damit wird jede Form der Bewusstseinskrankheit verhindert.

Doch die Realität sieht immer noch anders aus, denn weiter werden unschuldige Kinder - Menschen belogen und betrogen, weil die Obrigkeit, die Großen, die großen Blinden, an althergebrachtem Falschem - Legalem festgehalten haben und uns das richtige Grundwissen zur Seele vorenthalten.

Tatsachen verdrehen, den kranken Menschen von einer Scheinwelt, in die nächste, abgelegene Scheinwelt führen, das ist Betrug!

Auszug: Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich. Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.

Ist der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, ist das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen und andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach. Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.

Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.

Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.

Die Bewusstseinskrankheit in der Seele ist entweder schon bei einem Kind vorhanden oder ist im Kindesalter im Entstehen durch erlebte Ungerechtigkeiten.

Die Bewusstseinskrankheit senkt das geistige Alter zuerst bis zum 8. Lebensjahr ab (*seelisch wieder unter 8 Jahre abgesunken, verliert der Mensch das logische Denken*), weil Ungerechtigkeiten, Übertreibungskrankheiten, diesen Menschen mit seiner Zivilisationskrankheit begleitet haben.

Dieser Mensch hat vorher keine Hilfe von außen - richtiger Art - annehmen können.

Es liegt daran, dass die richtigen Informationen - weltweit - zum richtigen Erwachsenwerden der Seele, zum Menschen, zum gleichberechtigten, menschenwürdigen, richtigen Leben, noch nicht unterwegs sind.

Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung der Seele, bis zum Keimen der Seele hat bisher noch nicht stattgefunden, konnte bisher noch nicht stattfinden, weil selbst in einer 30-jährigen Anstrengungszeit die Umweltmenschheit so ignorant war, dass sie diese Informationen sogar verleugneten.

Die Gewalt, das Unrecht, nimmt in jedem Alter weltweit zu.

Die Zivilisationskrankheit (Bewusstseinskrankheit) macht vor keiner Staatsgrenze, vor keiner Staatsform halt.

Das eigene Unrechtsempfinden fängt schon als Kleinkind, als Kind bewusst an.

Zuerst unbewusst für den Menschen, für das Tagesbewusstsein, für das Unterbewusstsein bewusst. Später für das wache Tagesbewusstsein immer bewusster.

Das auf alles Ermittlbare reagiert wird - durch sich selbst -, auf das, was von innen mit Phantasie oder von außen kommt - meistens beides -, ist zur Normalität geworden.

Von diesen Beispielen gibt es unendlich viele.

Jeder Mensch erlebt das Unrecht jeden Tag und findet keine richtigen Erklärungen dafür. Dass das eigene Unrecht sehr oft vom Menschen selbst ausgeht, will der Mensch nicht erkennen. Schuldzuweisungen sind einfacher, denkt der Mensch!

"Falsch!" Für den Bumerang, den ich als Mensch werfe, bin ich selbst verantwortlich.

Tatsachen lassen sich heute noch leichter als früher verdrehen.

Die höhere Intelligenz ist nicht immer von Vorteil.

Das beweist der sprunghafte Anstieg der Bewusstseinskrankheit in den letzten 100 Jahren. Die richtige Erklärung für das viele, große Unrecht gibt es schon lange ausführlich und genau beschrieben.

Wenn verzweifelte, hilflose, kranke, ältere Menschen sich neu verstehen können, dann können unsere Kinder sich mit Sicherheit auch verstehen, so wie ich es vielfach in den letzten 30 Jahren erlebt habe.

Kindern steht ihr Leben noch bevor, ältere Menschen können meistens nur noch was verändern, um in Ruhe alt zu werden.

Schon lange Zeit ist dieses kranke Verhalten zwar offiziell registriert, aber es ist weggesehen, absichtlich übersehen oder ignoriert und zusätzlich bestraft worden. Das richtige Weiterdenken hätte zur Seele geführt, aber diese wurde zum Tabu oder dem Glauben zugeordnet.

Damit hat sich der Mensch, die Menschheit, bisher begnügt. Das muss aufhören!

Der schwerfällige, sich selbst behindernde Mensch hält mit Unvernunft an alten Informationen fest, die er immer noch für richtig hält.

Dieses alte Wissen war für einen Anfang zur Menschheit sicherlich notwendig.

Der tatsächliche Fortschritt lässt sich aber nicht aufhalten.

Das richtigere Wissen zu sich selbst, zum Leben wollten bisher Verantwortliche - Erwachsene nicht haben.

Was der Mensch, das Kind im erwachsenen Menschen, nicht als existent anerkennen will, erkennt er nicht an.

**Diese Verantwortlichen haben vorsätzlich 30 Jahre lang
die Menschheit betrogen!**

Selbst Psychiater geben kurz vor ihrem Ruhestand, ihre Hilflosigkeit in Bezug auf die Seele zu.

Vorher halten sie krampfhaft an den studierten Geisteswissenschaften fest, weil sie sonst Außenseiter wären. Keiner will gegen den Strom schwimmen.

Sie selbst aber machen viele Menschen zu Außenseitern in Randgruppen, statt ihnen einen sicheren Halt durch richtiges Wissen zu geben.

So entstehen kranke Mitläufer, die Angst haben bestraft zu werden.

Wenn sie mutig ihr fehlendes Wissen, ihre Zweifel zugeben würden, hätten wir Menschen schon lange weniger Krankheiten!

Ich frage mich, haben unsere Kinder, unsere Kindeskiner unschuldig in so eine verbrecherische Menschen-Welt hineingeboren, das verdient?

Mein Lehrer sagte mir, dass die Psychologie 1.000 Jahre hinter der übrigen Wissenschaft hinterherhinkte. Aber das muss ja nicht so bleiben.

Diese großen Defizite zu überbrücken ist jetzt wahrscheinlicher geworden.

Lasst uns zusammenrücken und die vorhandenen Informationen gemeinsam überprüfen, verbessern und noch genauer ordnen!

Die Seelenbehandler behaupten aber, ohne das Material zu überprüfen:

Was ein Praktiker entdeckt hat sei falsch.

Es könne nicht funktionieren, weil es gegen alle Lehren in der Psychologie sei.

"Freud würde sich im Grabe umdrehen", wurde mir gesagt.

Soll er doch, wir leben im fortschrittlichen 21. Jahrhundert!

Ist das Stolz, Hochmut oder Dummheit, dass die Behandler nicht richtig zuhören lässt?

Leider habe ich viele Therapeuten kennenlernen müssen, die sich auf überholten Erkenntnissen ausruhen, die sich mit ihrem Wissen zufriedengaben.

Die nicht mehr hinzulernen wollten, sich aber trauten, anderes Wissen abzuwerten und als nicht hilfreich anzusehen. Sie hörten bei mir nicht richtig zu, nahmen mich nicht ernst und konnten mir deshalb nicht helfen.

Diese Therapeuten betrachte ich heute als selbstherrlich, stolz und arrogant.

Aber auch für sie habe ich heute Verständnis.

Wer nicht ganz richtige Informationen in seinem Studium erhält, wird sich später mit Patienten auch nicht richtig unterhalten können.

Verstehen-lernen ist das entscheidende Wort in der Suchtkranken-Therapie.

Verstehen-lernen muss auch der Studierende, sonst darf er nicht weiter behandeln.

Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.

Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.

Sigmund Freud ist in vielen Theorien widerlegt!!

(Sigmund Freud 1856 - 1939 war ein österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe, der als Begründer der Psychoanalyse weltweite Bekanntheit erlangte.)

Meine Auswertungen mit vielen anderen Menschen ließen mich die Einfachheit, aber auch die Komplexität der Seele erkennen und täglich beweisen.

Ich, der Peter, durfte die Leben gebende, Leben bestimmende Seele enträtseln bis zum kleinen 1x1 des Lebens.

Enträtselt, "**wer**" und "**wie**", zugeordnet in ihren Bestandteilen, in ihren

Funktionsweisen, der einzelnen Teile, in Verbindung mit Menschen, mit Lebewesen und was ein Mensch sonst noch zu sich, von sich, über sich wissen sollte.

In 30 Jahren konnte mir bisher kein Mensch meine Erkenntnisse widerlegen, sondern Menschen konnten mir helfen noch sicherer zu werden.

Das, was mir bis heute möglich war in Erfahrung zu bringen, mit meinen Möglichkeiten prüfen nach den Maßen der Wahrscheinlichkeit auf Realität, auf Richtigkeit in Bezug auf, auf Gerechtigkeit und die Lebensqualität eines Menschen zu prüfen, ist mit unserer Geisteswissenschaft nicht vereinbar, nicht widerlegbar, aber selbst erlebbar.

(Zu jeder einzelnen Entdeckung könnte ein Computer-Programm oder ein Buch geschrieben werden. Auch mit einem Messer, einem Hammer, einer Gitarre, einem Klavier oder einer Taschenlampe kann fast jeder Mensch mit der richtigen Anleitung in kurzer Zeit den richtigen Umgang lernen und vieles damit anstellen, sowohl positiver als auch negativer Art. Warum sollte es nicht möglich sein diese so wertvollen Informationen weltweit zu verbreiten, wenn Deutschland daran kein Interesse zeigt, weil Wissenschaftler oder angebliche Fachleute zu borniert sind, einfaches, logisches, helfendes Wissen zu übernehmen!)

Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass führende Geisteswissenschaftler, führende Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen.

Wir arbeiten weiter daran, dass Ärzte ihr Gelöbnis überdenken.

Ein Auszug:

***"Bei meiner Aufnahme in den ärztlichen Berufsstand gelobe ich feierlich:
mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.***

Ich werde meinen Beruf mit Gewissenhaftigkeit und Würde ausüben.

Die Gesundheit meines Patienten soll oberstes Gebot meines Handelns sein.

Dies alles verspreche ich feierlich auf meine Ehre."

Hier wird feierlich auf die Ehre geschworen.

Doch wo ist die Ehre der angeblich intelligenten, studierten Ärzte?

Dieses Lippenbekenntnis spottet dem Leben, der Menschlichkeit, dem Menschenrecht und jeglicher Beschreibung!

Denken die Behandler nicht endlich mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Der elitäre Machtkampf zwischen den Studierten, die ihr Wissen aus alten Büchern bezogen haben und dem einfachen Volk darf auch nicht unterschätzt werden. Wer sich mühsam altes, längst überholtes Wissen angeeignet hat, fühlt sich anderen gegenüber weit überlegen und wird diese Scheinüberlegenheit so schnell nicht aufgeben wollen.

Als Beispiel sind die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler hervorzuheben, denn "Götter in Weiß" geben ihren Status in der Gesellschaft nicht freiwillig her. Jeder Mensch, der Unrechtsdenken als sein Wissen bezeichnet, darf sich angesprochen fühlen.

Das Unrecht verbreiten Menschen, damit andere Menschen und Lebewesen auch krank werden, bis sie früher sterben als geplant!

Der Unrechtsmensch von heute, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Der Forschungsdrang ist im Menschen, ist in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden. Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.

Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, ist dem Diktator Kind zuzuordnen.

Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken.

Der Mensch beweist heute noch sein kleines Denken, weil der Mensch die Schöpfung Seele nach den Naturgesetzmäßigkeiten ignoriert.

Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen. Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!

Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten

der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet, und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können. Fehlt das richtige Wissen zur Seele, kann es nicht mit einbezogen werden. Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.

Der Mensch mit seinen kindlichen Vorgehensweisen wird als materieller Körper von der Schöpfung Seele gesteuert und gelenkt.

Dafür gibt es Beweise, die der Mensch lange Zeit nicht anerkennen wollte.

Bis heute wird an alten Systemen, die Menschen krank zu machen, weiter festgehalten. Krank, vorsätzlich krank machen, ist krank!

Leider musste der Patient sich auch in diesem Bereich bisher meistens dem Unrecht, den Gesetzgebern, den Einsparungsmaßnahmen oder der Unmenschlichkeit beugen. So wie es heute aussieht ist ein Ende der Missstände nicht abzusehen.

Der Mensch musste bisher mit dem zufrieden sein,

was er als Unwissender angeboten bekam.

Das hatte er noch als richtig zu befinden und zu glauben!

Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss gerade in Deutschland Einhaltung geboten werden.

Das Aufspüren von Erziehungsfehlern und der vielen

Verständigungsschwierigkeiten ist notwendig geworden oder sogar eine Pflicht, damit besser verstanden werden kann in welcher kranken Gesellschaft wir mit unseren Kindern leben.

Denkt Mensch in seinem Bewusstsein nicht sofort um, bleibt er dumm, macht andere dumm und krank. Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrührlichkeit zu halten.

Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.

Die Pflicht hat der freie Mensch andere Menschen, anderes Leben nicht zu gefährden, nicht zu schädigen, sondern hilfreich hilfsbedürftigen Menschen oder anderen Leben zu sein, was oder wer sich nicht selbst richtig helfen kann.

Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm machen, das krank machen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.

*Menschen krank zu machen, ist leicht, wenn alle Menschen legal mitmachen.
Eine oder viele Krankheiten zum Stillstand zu bringen, ist schwer.
Eine oder viele Krankheiten, viel Leid, viele körperliche und seelische Schmerzen zu
verhindern, ist leicht, aber heute noch schwer, ja fast unmöglich.
Das angebliche Recht ist noch zu stark.*

Horst/Peter Pakert **Der dumme Mensch bleibt seiner
kriminell eingeschlagenen Linie treu!** 1995/2007/26

Auf unserer schönen Welt, die Welt der Zivilisation, ist das Krankheitsbild der
Menschen mit Sicherheit zu 99% im Seelenleben und im/am Körper vorhanden.
Das gegenseitige Verstehen fällt immer schwerer.

Unsere kranke Gesellschaft macht es möglich, dass so viele Menschen hilflos sind und
Hilfe von außen brauchen. Oder jeder versucht es für sich alleine, sich selbst zu helfen
und scheitert. Somit wird die Hilflosigkeit noch größer.

**Die richtige Hilfe für eine Seelen-Krankheit zu finden ist in der heutigen Zeit
Glücksache, denn wer kennt sich schon einigermaßen richtig in der Seele aus?**

Psychologen und Psychiater usw. bestimmt nicht, denn sie können noch nicht einmal
ansatzweise erklären, "was" die Seele "ist" und "wie" sie in den Einzelteilen
funktioniert. Mit diesen anerlernten, teils falschen Vorgehensweisen trauen sie sich zu
Patienten zu behandeln und mit dem Kostenträger horrenden Preise anzurechnen.

Sie schämen sich noch nicht einmal dabei!

Die Profitgier kennt keine Grenzen. Dem kranken Menschen ist das "Später" egal!
Bisher war es nicht wirklich im Sinne der Behandler, den Patienten richtig
aufzuklären, sondern ihn unwissend zu halten, damit die Behandler sich gebraucht
fühlten und der Patient immer wieder kommt.

Er wurde bisher dumm gehalten.

Scharlatanerie ist es Menschen wissend falsch zu behandeln.

Zu oft habe ich von Menschen gehört: "die Fachleute sind wir Therapeuten" (ohne
praxisbezogene Erfahrungen).

Von uns kranken Menschen wollten sie wissen: Wer, wie, welche Mittel, wann, wie
oft, in welcher Dosierung, zu welcher Zeit zu sich genommen hat, weil wir Kranken
die Fachleute im Umgang mit stoffgebundenen Übertreibungsmitteln waren.

Jeder Mensch, der das Normalmaß für sich selbst über oder untertreibt über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, hat gute Chancen davon krank zu werden. Deshalb muss selbst der Behandler aufpassen, dass er nicht zu viel übertreibt. Der Behandler, der sich ernst nimmt, behandelt sich und andere richtig. Richtig behandeln kann der Behandler aber nur, wenn er sich richtig kennt. Um sich richtig kennen zu lernen, muss ein Mensch seine Seele verstehen. Wer richtig versteht, kann Verständnis haben und so weiter. Die Funktionsweise, "**wie**" das Bewusstsein in der Seele richtiger funktioniert, wird bald jeder Mensch für sich in Erfahrung bringen können. Die Therapeuten wollten lernen. Daran ist nichts Unrechtes.

Dass sie uns belogen und betrogen haben, das ist Unrecht.

Sie haben uns die Seele verschwiegen!

Tatsachen verdrehen, den kranken Menschen von einer Scheinwelt, in die nächste, abgelegene Scheinwelt führen, das ist Betrug! Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen. Wer sich daran beteiligt Krankheiten entstehen zu lassen, Kranke zu diskriminieren, unschuldige Kinder bewusst krank zu machen, muss bestraft werden, indem ihnen Einhalt geboten wird.

Ich konnte beziehungsweise musste von meinen Lehrern lernen, dass die Psychologie, der Anatomie 1000 Jahre hinterherhinkt. Recht haben sie alle.

Deshalb hatte ich, meine Kinder und alle Kinder dieser Welt, die ich kennenlernen durfte, keine Chance nicht im Bewusstsein ihrer Seele und am/im menschlichen Körper krank zu werden.

Unterteilt werden muss diese Krankheit vielfach, weil jeder Mensch seine eigenen Krankheiten hat.

Jeder Mensch ist in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.

Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das

Bewusstsein Wirtskörper ist und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.

Diese Verbrechen - "Unrecht" an der Menschheit - lassen den Menschen krank werden.

Das Verbrechen ist, die perfekte Seele bisher ignoriert, missachtet zu haben!

Ich klage für viele Menschen an, die sich nicht richtig selbst helfen, weil sie unwissend, aber ahnend sind.

Ich klage alle Menschen an, die wegen des eigenen Vorteilsdenkens das Unrecht dieser Welt unterstützt haben und das Unrecht, das Menschen eingeführt haben, gedankenlos mitlebten - weiter mit leben -, so als ob es das Unrecht nicht gäbe.

Ein unkritisches Leben ist ein krankes Leben (Mitläufer - Herdentier).

"Therapie ist, wenn Informationen wirken." Dieses Ergebnis wurde in vier Jahren der Umfragen in Deutschland im "Suchtkrankenbereich" erzielt. (Richtig)

Dem Unterbewusstsein entgehen keine Informationen.

Das Unterbewusstsein verliert keine Informationen.

Gesprochen wird fast überall auf dieser Welt mit dem Mund, mit dem ganzen Körper, mit technischen Hilfsmitteln als Symbole.

Der Mensch hört, er sieht, verbreitet Informationen usw., bekommt alle diese Sinneseindrücke in seine Seele, in sein Unterbewusstsein, also sofort nach der Beseelung kann der beseelte - lebende Mensch hören.

Da alle Informationen, die das Bewusstsein einer Seele erreichen als Erziehung, als Therapie angesehen werden müssen, haben diese Informationen auf die Seele, auf das Unterbewusstsein des Menschen eine Wirkung und später auch auf das Tagesbewusstsein. Dagegen kann sich kein Mensch erfolgreich wehren.

Da der Mensch wissen will, um eigenständiger, selbstständiger zu werden, ist ein Kind, ist ein junger Mensch zuerst offen für Informationen, hat Vertrauen und wird in dieser Menschen-Unrechtswelt enttäuscht.

Da jede einmalige Seele einen Gerechtigkeits-Auftrag mitbringt, wehrt sich schon das Unterbewusstsein. Sind die Informationen ungerecht, fängt der Mensch an sich gegen diese Informationen zu wehren, oder er hat mit gleichaltrigen Menschen und der Familie schon Verständigungsschwierigkeiten.

Das Ergebnis dieses Informationsflusses ist heute bei allen Altersschichten der Menschen feststellbar.

"Informationsfluss heißt Erziehung." Der Mensch lernt sein Leben lang.

So werden Kinder von außen, von innen, durch sich selbst, durch ihre Erziehung krank. Jeder falsche Informationsfluss zu einer Seele macht eine Seele, ein Bewusstsein krank.

Wer für diese krankmachenden Informationen verantwortlich ist, verbreitet Unrecht. Verständigungsschwierigkeiten sind Schwierigkeiten der Verständigung.

Selbst diese feststehenden Tatsachen werden verdreht oder schöneredet, so dass es Recht wird. Dafür gibt es Ausreden, weil der Mensch mit Phantasie einfallsreich ist.

Das Ergebnis der Menschheit - bis heute - ist erschreckend.

Es liegt nicht an einer bestimmten Information, die falsch ist, sondern die Summe der falschen Informationen lassen den Menschen krank, blind, schwarzblind werden, ohne dass der Mensch das die ersten Jahre oder Jahrzehnte als Krankheit erkennen kann.

Wenn das Ergebnis Unrecht = Angst ist - als Wertung -, kann von einer Bewusstseinskrankheit, die sich ergeben hat, ausgegangen werden.

So genau, so differenziert sollten wir Menschen unsere heutige Zeit mit den vorherrschenden, richtigen Informationen zur Seele überprüfen.

Die vielen nicht erkannten Übertreibungskrankheiten aus unserer Zivilisation werden bei den vielen künstlichen Krankheitsnamen übersehen.

Übertreibungskrankheiten, Ersatzhandlungskrankheiten, um sich zu erleichtern, die als angebliche Vorteile eingeredet sind, werden als Suchtkrankheiten, als legaler Sammelbegriff falsch so bezeichnet. Das ist leider die Normalität.

Wer diese Bezeichnung Krankheit mit dem Übertreibungsnamen erhält hat nicht das Recht, dass für diese Krankheit bezahlt wird.

Um Hilfe oder sogar eine Bezahlung zu erhalten, muss eine abrechnungsfähige Diagnose von einem Arzt erfunden werden.

"Geschäft ist nun mal Geschäft."

Im Geschäftsleben darf ungestraft gelogen werden!

Da der Arzt, der "Psychologe", dieses Geschäft "glaubwürdig" studiert hat, wird die falscheste Diagnose bezahlt.

Oder der Mensch wird zusätzlich gleichgesinnten Randgruppen dezentralisierend zugeordnet oder beides findet statt.

Hilft das eine nicht richtig, hilft vielleicht das andere ein wenig.

Der Verdienst ist mit den Folgekrankheiten am größten und so weiter.

Das Geschäft mit der Suchtkrankheit ist ein lukratives, skrupelloses Geschäft!

Es profitiert von den hohen Rückfallquoten, den hohen Kosten und dem Leid der Suchtkranken. Es ignoriert oder bekämpft alternative Ansätze, die auf Prävention, Aufklärung und Selbsthilfe basieren. Es fördert den Hochmut, den Stolz und die Bereicherung auf Kosten der Menschlichkeit.

Der Begriff "**Suchtkrankengeschäft**" ist hart, aber er trifft einen Punkt.

Es beschreibt, Abstempelung die Abschiebung, die Entmündigung, Entscheidungen über Köpfe hinweg, Bürokratie statt Menschlichkeit, Macht statt Hilfe usw.

Viele Betroffene erleben genau das; nicht Unterstützung, sondern Verwaltung.

Nicht Verständnis, sondern Kontrolle, nicht Würde, sondern Abwertung.

Das ist ein System, das Menschen aufgibt, kämpft nicht für sie, sondern gegen sie.

Die Angehörigen eines übertreibungsranken Menschen dürfen nicht weiter erniedrigt werden, indem sie als Co-Kranke bezeichnet werden.

Gerade bei den Leidtragenden ist das Unrecht leicht zu finden.

(Angehörige eines Suchtkranken leiden genauso, wenn nicht sogar noch stärker und schlimmer. Sie sind ärmer dran. Sie fühlen sich nicht angenommen und verstanden.

Wer versteht sie schon mit ihren vielen offenen Fragen und ihrem großen, inneren Leid.

Vielfach haben sie sich selbst bis zur Selbstaufgabe angestrengt, anstrengen müssen, gelitten und immer wieder geholfen, bis ihnen die Kraft ausging und alle Möglichkeiten der Hilfestellung ausgeschöpft waren.

Nichts konnten sie recht oder richtig machen, so war ihr Eindruck, was bei dieser Krankheit hilfreich wäre.

Sie selbst haben nichts Klassisches als Krankheit vorzuweisen, nur Kummer und Leid ist ihnen noch geblieben. Es sei denn, sie werden so kraftlos, können wirklich nicht mehr weiter, müssen loslassen, damit sie es selbst überleben.

Das ist dann die richtige Hilfe für einen Suchtkranken.

Ihn loslassen, abgeben an Fremde, die sich nicht zu Angehörigen machen lassen, die aber Verständnis für die Suchtkranken mit ihrer Krankheit, haben.

Aber wer hilft den Angehörigen?

Ihr Leidensweg scheint nicht enden zu wollen.

Selbst dann nicht, wenn es ihrem Angehörigen, dem Suchtkranken, wieder gut geht.

Ihre Reaktionen, körperlich und seelisch, stellten sich nach Stillstand der Suchtkrankheit ihres Partners ein.

Jetzt geht es ihnen als Angehörige eines Suchtkranken schlecht.

Stimmungstiefs, die als Depressionen gedeutet und behandelt werden, aber gar keine sind. Neurosen, Psychosen, sowie körperliche Krankheiten zeigen sich dem Behandler, der dann auch gleich klassisch reagiert.

Er zückt seinen Rezeptblock und schon hat er zwei bis drei Medikamente innerhalb weniger Minuten verordnet.

Viele Menschen erwarten dieses Verhalten von einem Behandler.

Angehörige brauchen in der Regel diese Art von Therapie nicht.

Sie brauchen auch nur das Verständnis für sich selbst, für ihre wirklichen Probleme, und das Gefühl verstanden worden und angenommen zu werden, mit ihrem Leid und ihrer waidwunden Seele.

Wie soll man über Leid sprechen, wenn es nicht mehr kann.

Es fehlen die richtigen Worte oder einschlägige Enttäuschungen lassen ihn nichts mehr sagen. Bisher wurden sie nicht verstanden, warum sollte es jetzt anders sein.

Der Suchtkranke ist doch zur Hauptperson in der Familie geworden.

Was kann ich, als nur Angehöriger, anführen, was darf ich anführen, um verstanden zu werden. Fast sämtliche Krankheiten verschwinden bei den Angehörigen wie von selbst, mit ihren Selbstheilungskräften, wenn wirkliche Hoffnung in ihnen entsteht, wenn man sie versteht und sie sich auch angenommen fühlen.)

Doch wieder zurück zum Arzt, zum "Psychologen", dieses Geschäft

"glaubwürdig" studiert hat, der für die falsche Diagnose bezahlt wird.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein eigenes Leben und auf seine eigenen Krankheiten.

Wenn es noch keine Worte dafür gibt, werden Worte gefunden.

Da ist der Mensch kreativ = erfindungsreich.

Nach der Art der Übertreibungen beschrieben, ist der dazu passende Name als Krankheitsbild, als Alibi-Krankheit schnell gefunden.

Gleichgesinnte dieser Symptomkrankheiten auch.

Ein neues Betätigungsfeld ist gefunden.

Da der Mensch mit Phantasie alles übertreiben kann, kann er von allem krank werden, wenn er die Übertreibung zu lange betreibt.

Fälschlicherweise hat sich der Name Suchtkrankheit legal für viele

Übertreibungskrankheiten, für eingeredete Krankheiten verbreitet und durchgesetzt.

Womit es ein Mensch übertreibt wurde namentlich benannt.

**Damit konnte bisher erfolgreich von der Bewusstseinskrankheit
in der Seele abgelenkt werden.**

Eine Suchtkrankheit oder Abhängigkeitskrankheit gibt es isoliert alleine nicht!

Die einfache Aussage: **Sucht - Abhängigkeit oder süchtig, abhängig sind wir Menschen von nichts, ist total falsch.**

Suchtkrank, plus abrechnungsfähiger falscher Diagnose als abgestempelt, ist eine Beschimpfung - bis Rufmord.

Das soll ein wissender, rechtschaffener Mensch glauben, dass es krank sei.

Eine eingeredete Krankheit als Protesthandlung, wegen einem falschen Vorteilsdenken als Suchtkrankheit bezeichnen, plus weiterer falscher Diagnosen, die abrechnungsfähig sind, ist heute legal, eine übliche Praxis, die dem Kranken nicht hilft und auch für ihn nicht glaubwürdig ist.

Da der suchtkranke = bewusstseinskranke Mensch nach jedem Strohhalm greift, wird seine Kritikfähigkeit weiter abgesenkt. Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss geboten werden.

Wie lange sollen wir, die das Unrecht empfinden, noch warten bis die Menschheit wach wird?

Eine Suchtkrankheit ist immer eine Symptomkrankheit, eine eingeredete Krankheit, die mit der Legalität, mit der Dezentralisierung von der Bewusstseinskrankheit einer Seele ablenkt.

Zwischen kranke, hilflose Menschen wird einerseits ein großer Keil getrieben, damit diese kranken Menschen nicht wach werden und protestieren.

Andererseits will weder ein Politiker, noch ein Behandler mit gelinde ausgedrückt diesen Menschen, die willensschwach sind, etwas zu tun haben.

Willensstark ist jeder Mensch, der übertreibt.

Deshalb dürfen sich Menschen freuen, wenn sie in diesem Bereich ein "Ehrenamt" bekleiden dürfen und Geduld, so wie Geld mitbringen.

Dass es zu solchen Demütigungen später nicht mehr kommen darf, auch deshalb müssen Kinder richtiger über sich und das Leben aufgeklärt werden.

Ehrenamtlich hilfsbereit ist jeder gütige Mensch, wenn seine Arbeit, sein Einsatz erfolgreich, ehrwürdig menschlich ist. Jeder Mensch braucht irgendwann Hilfe.

Die menschliche Hilfe darf unter Freunden nicht aufgerechnet werden.

Einige Beispiele von Suchtkrankheiten aller Art:

Stoffgebundene Suchtkrankheiten als Übertreibungskrankheiten.

Sie seien von Vorteil, sagt sich der Mensch, denn er will sich nur helfen, sie werden später zum Reflex (Alkohol, Nikotin, harte Drogen, weiche Drogen, Einstiegsdrogen usw.). Sich Reflexe abzugewöhnen ist langwierig.

Mit aufrichtiger Vorstellungskraft hilft das Unterbewusstsein.

Alles, was ich mir zum Vorteil einrede, was in Wirklichkeit keinen Vorteil für die Seele hat, kann sich das Bewusstsein des Menschen, der Mensch bewusst selbst wieder ausreden.

Das Einreden, wegen eines Vorteils und das wieder ausreden, ist mit jeder Symptomkrankheit möglich, auch bei nicht stoffgebundene Suchtkrankheiten: zum Beispiel die Spielsuchtkrankheit, die Arbeitssuchtkrankheit, die Sportsuchtkrankheit, die Beziehungssuchtkrankheit = Männer = Frauen und was der Mensch noch krankmachend übertreiben kann.

Das Tagesbewusstsein, das Kind im Tagesbewusstsein arbeitet mit Phantasie und Phantasie ist nicht kalkulierbar.

Somit ist alles Vorstellbare bis zur Krankheit dem Namen nach zu übertreiben.

Viele tausende Übertreibungskrankheiten als Eigenschaften, die alle nach der Übertreibungsart ihren Namen fälschlicherweise erhalten haben, gibt es heute.

Alles womit ich es übertreiben kann, über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, damit habe ich gute Chancen krank zu werden.

Jede Übertreibungsart kann viele Namen haben, hat heute viele falsche Namen.

Namen in Bezug auf das, womit aus angeblichen Vorteilsgründen es übertrieben wird, gibt es unendlich viele falsche Namen. Erfindungsnamen sind dabei.

Zuordnungsnamen sind sehr oft zu finden, die falsch sind.

Die früheren Bezeichnungen: "suchtkrank", "alkoholkrank", "Alkoholiker", "Drogenabhängiger", "Medikamentenabhängiger" usw. sind somit alle falsch, müssten "Symptomkrankheiten" heißen.

Die tatsächliche Krankheit als Ursachenkrankheit wird verschwiegen.

Verschwiegen oder nicht richtig erkannt, ist die gemeinsame Ursache für die große Grundkrankheit in der Seele (Bewusstseinskrankheit).

Dafür wird eine abrechnungsfähige Diagnose gestellt, obwohl die Aussage falsch, diskriminierend, verniedlichend usw. ist, bekommt der hilflose Mensch einen falschen Stempel, denn die Machthaber müssen per Gesetz Recht haben.

Welchen Menschen hat das Richtige, das Ursächliche, das Krankmachende bis heute wirklich interessiert?

Hauptsache das "Kind", das Symptom, die Übertreibungen, die Auswirkungen haben einen Namen und es wird dafür bezahlt.

Das Lügen, das Betrügen im seelischen und körperlichen Bereich übersteigt jede Form der normalen Ungerechtigkeit.

Mit einer Schwarzlichtbrille hat "jeder" die Praxis, diese Praktiken als die Normalität, als die Legalität zu glauben. Oder die Bestrafung erfolgt fast sofort.

Richtige, aufklärende Hilfe zur richtigen Selbsthilfe konnte ich leider nicht in Erfahrung bringen.

Diese Verbrechen an den Menschen werden vom Gesetzgeber erlaubt, geduldet, gefördert und weitere falsche Beschreibungsamen tauchen auf.

Wenn auch das kein Unrecht ist - was dann?

Diese Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.

- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?

- Sie folgen dem egoistischen Motto:

"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!

Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal.

Nach uns die Sintflut!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben.

Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream.

- Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend. Wir haben zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Horst/Peter Pakert

1995/2007/26

Die Seele, das Leben, der Lebensspender

Es wird Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.

Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.

Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung. Die Seele gibt es.

Die Seele ist schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).

Die Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben.

Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.

Die Seele ist ein Leben spendendes, Leben bestimmendes System.

Weil die Seele - richtiger als bisher - bewiesen wurde, muss die Seele in das Leben eines jeden Menschen als existent mit in die Zivilisation einbezogen werden.

Die Seele, bestehend im Mikrokosmos aus Energien, ist ein System, ein untereinander funktionierender Verbund, ein perfekter nicht zerstörbarer Organismus.

Ich bin davon überzeugt, dass in Bezug auf die höhere Macht sich die Menschheit immer einig war, dass es diese höhere Macht gibt, die unser Lebensbuch vorgeschrieben hat. Deshalb sind meine Überlegungen "so" zu werten, "wie" ich mich mit meiner Seele und den Seelen anderer Menschen es realistisch erlebt habe!

Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, wie ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, was etwas tatsächlich wie bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen Menschen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" ist und nicht anders ist.

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen Menschen absolut tabu sein.

Die Aufrichtigkeitsgrenze ist unantastbar. Das ist die innere Freiheit.

Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar ist.

Alle Fragen zur Funktionsweise der Seele können bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden. Ich habe mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und der eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können.

Das ist Freude, das sind Wiedererkennungswerte = Freude, weil sich fast alles im Leben wiederholt. Lebe ich bewusst, was ich getan habe, fällt es mir auf.

Dass ich damit bei anderen Menschen auch Recht behalten habe, liegt daran, dass mich andere um meinen Rat gefragt haben, und ich ihnen nach der Auswertung meines Lebens mit mir, mit meiner Seele, mit meiner Vergangenheit die richtigen Antworten geben konnte.

Peter sagte: Die richtige Zeit für den Menschen ist da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit ist da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte. Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank ist, nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen. Das richtige Anfangswissen zur Seele ist schon lange Zeit da.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.

Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.

Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Der Mensch, der aus Recht und Ordnung, Unrecht und Unordnung in allen Bereichen macht, lebt in einer angeblich menschlichen Zivilisation.

Der heutige Mensch in der Zivilisation hat die Achtung vor sich, vor allem verloren.

Das darf der Mensch, das darf das Tagesbewusstsein, das darf das Kind im Tagesbewusstsein der Seele bei seiner freien Entwicklung aber nicht für alle Zeit, nicht um jeden Preis.

Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.

Die richtigen Informationen für die gerecht denken wollenden Menschen werden gewaltsam zurückgehalten, verboten, verleumdet oder ignoriert.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.

Obwohl der Mensch noch lange nicht als Art der Natur am Ende seiner Entwicklung angekommen ist, spricht der Mensch auch in seinen Überlieferungen von Seelen.

Der Mensch spricht vom Seelenheil, von beseelten, von entseelten, von mysteriösen Seelen, die auch heute noch den Glaubensrichtungen zugeordnet werden.

Seelen sind für den Menschen sagemumwobene Gebilde, die ihre Mysteriösität bis heute im Allgemeinen noch nicht verloren haben.

Seelenforscher, die sich der Erforschung von Seelen zugewandt haben, sprechen von Geisteswissenschaften, sie sprechen von einer Psyche als Seele, die angeblich nur der Mensch in seinem Gehirn besitzt.

Deshalb heißen Seelenheilkundler, Psychologen, Psychoanalytiker, die angeblich eine Seele bei einem Menschen analysieren, entschlüsseln und enträtseln können.

Wissenschaftler behaupten, dass die Geisteswissenschaftler, die Psychologen, die Psychoanalytiker in dem Erforschen einer Seele mit 1.000 Jahren Abstand oder mehr hinter der Erforschung des menschlichen Körpers zurückliegen.

Weil mit diesen Erkenntnissen endlich Schluss gemacht werden muss, denn die Menschen, gerade unsere Kinder und haben ein Recht auf richtiges Wissen zur Seele, um eigene Überlegungen anstellen zu können, um mit diesem Wissen zur Seele eigenständige Erfahrungen sammeln zu können.

Die Seele ist ansatzweise seit vielen Jahren richtiger erforscht worden, soweit wie es der Schöpfer aller Dinge - das Erforschen von Seelen - bisher zugelassen hat.

Zusammengetragene gute Ansatzdenkrichtungen zur Seele oder aus anderen Bereichen lassen heute die Seele, im Mikrokosmos angesiedelt ist, schon für jedes logisch denkende Kind, für jeden logisch denkenden Menschen mit der

Wahrscheinlichkeitsrechnung, mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung, mit dem eigenen Erleben und neuen Namensgebungen beschreibbar, beweisbar in allen Sprachen dieser Welt nachvollziehbar machen.

Einmal angefangen, sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein verstehen zu lernen, wird das weitere Leben spannend, aber zufriedenstellend.

Wie ich ein neues, zufriedenes Leben mit meiner ermittelbaren Seele führe, kann eine richtigere "Wissenschaft" werden.

Ich erinnere daran, dass die Seele kein Tabu, kein Geheimnis mehr ist!

Alle wissen wollenden Menschen werden ihre neue Wissenschaft erfahren, pflegen und weiterentwickeln, wenn sie es dürfen.

Stillstand ist Rückgang und kommt in der Natur des Schöpfers nicht vor.

Deshalb strenge ich mich weiterhin an und verlasse mich nicht auf eine falsche Hoffnung.

Aufrichtiges Vertrauen in die Schöpfungsabläufe, in das eigene, richtige Erkennen und damit das Richtigste für sich und den Schöpfer gemacht zu haben, so dass der Schöpfer Freude über richtige Informationen erhält, bestätigt ihm die Richtigkeit seiner Schöpfungen.

Von diesem Wissensreichtum gebe ich heute noch anderen Menschen Wissen an die ab, die das Wissen haben wollen, die das Wissen für sich gebrauchen können. Eigennützig, denn Wissen abzugeben, das andere Menschen gebrauchen können, macht mich zufrieden.

Ich bezeichne das eigene Erleben, das eigene Wissen als Naturgesetzmäßigkeit für mich, weil ich keine gesicherten Informationen bekommen kann, als die Informationen, die ich bewusst selbst erlebt habe. In der Transaktionsanalyse - Angebot, eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur, habe ich so viele Ungereimtheiten gefunden, wie in der mir angebotenen Psychologie. Wie ich vielfach erlebt habe, noch erwähnen werde, ist zur Seele viel Gutes, viele guten Überlegungen angedacht worden, aber nicht zu Ende gedacht.

Vieles ist widersprüchlich oder endet bei dem:

Du hast zu glauben, das ist so und nicht anders und so weiter.

Deshalb werden in der von mir ins Leben gerufene Volkswissenschaft zur Seele gebräuchliche Worte verwendet, rundere, selbst erlebbare Erklärungen angekündigt und tatsächlich als Thema beschrieben. Alle Ankündigungen werden eingehalten.

Am Anfang zur neuen Wissenschaft bitte ich um Mut zur Lücke.

Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Helfern werden vorgestellt und später mit ihren Funktionsweisen "in Bezug auf" zusammengefügt.

Die Ankündigung darf nicht fehlen, dass bei geschriebenen Texten nur auszugsweise, aber richtig beschrieben werden kann.

Es wird Zeit, dass sehende, logisch denken könnende Menschen diesem Treiben von Machthabern Einhalt gebieten.

Jeder Erwachsene, der in der Versorgungspflicht steht, ist in Bezug auf das Kind ein Machthaber. Die Natur der Blutsverwandtschaft oder der Liebe - Liebe macht blind - ist zwischen Kind und Eltern oder Erwachsenen eine starke Orientierung für das Kind. Das Kind hört auf die eigene, warnende Stimme der Gerechtigkeitssinne nicht.

Ein richtiges Selbstvertrauen eines Kindes kann nicht entstehen.

Der Diktatur kann nur gradliniger, wissender, mit Fakten, logischen Überlegungen, die das Kind überzeugen, mit dominanter Gerechtigkeit und Richtigkeit begegnet werden. Angst ist dabei der schlechteste Berater.

Mit Freude = mit Liebe ungeübt zu sein, macht Druck, der nach Erleichterung schreit.

Mit Phantasie wird ein Erleichterungsweg gefunden.

Dieser Weg passt den erwachsenen Erzieher meistens nicht.

Ihre Reaktion verunsichert das Kind weiter. Das Kind wehrt sich immer heftiger.

Das Kind ist unbemerkt zuerst infiziert, dann krank geworden, weil es pflegeleichtes

Unrecht mitmacht. Diesen falschen Erziehungserfolg haben Erwachsene gerne.

Die späteren Krankheiten werden dem Kind angelastet.

Das Kind muss weiteres Unrecht aushalten.

Das Kind wehrt sich heftiger, weil es leben will, aber nicht weiß, wie es richtiger, zufriedener leben kann. Die richtigen Informationen zu sich selbst hat das Kind nicht.

Weitere Übertreibungskrankheiten sind die Folge.

Es wird Zeit, dass mit der Volkswissenschaft zur Seele der Mensch mit sich, mit allen Lebewesen intelligenter, einfacher, richtiger denkend, friedlicher und gütiger lebt.

Die Volkswissenschaft zur Seele enthält das richtige Wissen zur eigenen, einmaligen

Seele, mit seinem einmaligen Lebensbuch, das jedes Bewusstsein bei einer neuen

Beseelung erhält.

Die Wissenschaft zur Seele ist zuerst das einfache Wissen, das schon ein Kind weise sein kann, wenn das Kind die richtige Antwort hat und diese Antwort gibt.

Ein Lob für eine richtige Antwort stärkt das Selbstvertrauen, die

Eigenverantwortlichkeit, macht Mut sich weiterhin richtig anzustrengen.

Fähigkeiten der Seele, des Bewusstseins, des Lebensbuches sollen schon vom Kind richtig gelebt werden können.

Heute noch, oder gerade heute ist die Bewusstseinskrankheit so weit fortgeschritten, dass sich das Unterbewusstsein mit seinem Gerechtigkeitssinn schon ganz bewusst, bei dem Bauen des Menschen, gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzt (eigenes Thema).

Aus einer Fähigkeit können unzählige Eigenschaften gemacht werden.

Ein Diktator übersieht oder deutet Fähigkeiten nicht richtig.

Der Diktator Kind, das protestierende Kind entwickelt ein falsches Vorteilsdenken.

Das Kind passt immer mehr sein Denken dem falschen Vorteilsdenken an.

Das Kind hat die wichtigsten Informationen zu sich, zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein, das richtig oder falsch denken kann, nicht zur Verfügung.

Die Forschungen der Erwachsenen, das Denken - den Geist zu erforschen, ist schon lange falsch festgefügt, falsch erforscht worden.

Jedes logisch denkende Kind überholt jeden Geisteswissenschaftler innerhalb kürzester Zeit im Denken.

Das Kind, ohne richtiges Wissen zur Seele,

wird wie seine Eltern ein einmaliger Diktator.

Und wenn es das Letzte ist, was ich zu leisten im Stande bin, ich schreibe auf, dass die dummen Erwachsenen ihre Kinder und andere Kinder krank machen, zu Diktatoren erziehen. Diese unschuldigen Kinder, die sich nicht wehren konnten, so wie ich früher, diese Kinder vertrete ich, diese Kinder sollen ihre Kinder nicht krank machen.

Ein Diktator = ein unfähiger Alleinherrscher, wird die ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten mit Unrechtseigenschaften als falsches Vorteilsdenken leben.

Das beweist die bekannte Menschheitsgeschichte bis heute 2008.

Mit Diktatur wird sogar eine angebliche Demokratie zur schlimmsten Diktatur gemacht. Beweise dafür gibt es heute genügend.

Diese Demokratie, in der ich lebe, ist durch Ungerechtigkeiten, durch ihre Hilflosigkeiten mit wenigen Vorteilen, aber mit vielen unmenschlichen Nachteilen ausgestattet.

Jede Staatsform klage ich an, die hilfsbedürftigen Menschen Soforthilfe verweigert.

In unserer Demokratie wird täglich gekämpft.

In unserer Demokratie wird Hilfe verweigert.

Auf eine sofortige Herzoperation musste ich sieben Monate unter Qualen warten.

Über Gerichte, über Anwälte, warte ich seit über 40 Jahren auf mein Recht.

Der Mensch, der einen anderen Menschen beschuldigt, bekommt Recht usw.

In einer Diktatur des einzelnen Menschen hat die Menschlichkeit, die Liebe, die Fürsorge, das Behütetsein schon lange keinen Platz mehr.

Medien haben für alle Oberflächlichkeiten Zeit, Geld, Ausdauer.

Kinder in Lebensschulen, öffentlich oder privat, zu helfen, dass Kinder nicht erst krank werden müssen und später kranke, blinde Erwachsene sind, die das "Sagen" haben, dafür ist keine Zeit da, dafür ist kein Geld da, dafür ist die Verantwortlichkeit legal = erlaubt gemacht worden.

Ich bin der letzte Mensch, der von sich behauptet ein anständiger Mensch zu sein.
Dafür waren meine Gedanken auf heute noch voller Zorn.
Mich leitet weder Zorn noch Unrecht, dass ich erfahren musste, sondern das Wissen,
das es möglich ist, gemeinsam die Welt vor Krankheiten, vor dem Untergang zu retten.
Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit hat in seinem einmaligen Leben eine
Lebensaufgabe zu erfüllen. Deshalb hat der Schöpfer mich bis heute "leben" lassen.
Auch dafür wird es Zeit, dass richtiger aufgezeigt wird, wie das Leben ohne oder mit
richtigem Wissen zur Seele bisher gelebt wurde.
In 30 Jahren konnte ich viel verstehen lernen.
Daraus hat sich das richtigere Verständnis für den einmaligen Menschen wie von
selbst als Ergebnis mir gezeigt.
Der Mensch ist heute mit seinen Weisheiten am Ende, aber auch am Ende der
Unrechtsfahnenstange, der Gewalt angelangt.
Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass er mit seinem
Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = der Vergangenheit richtig gelernt hat
Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird er
einsichtig, hört er auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert er bewusst seine
falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich ist.
Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.
Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener
sein Leben gestalten.
Peter sagte: Ich mache von meinem Recht Gebrauch, meinen Kindern und den
Kindern, die ich kenne, die Hilfe haben wollen, das Beste für ihr Leben weiter
mitzugeben und weiterhin Hilfesuchenden das zu zeigen, damit sie sich selbst richtiger
erkennen, selbst richtiger helfen und zufrieden mit sich leben können.
Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen
sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner
Zufriedenheit notwendig.
**Das Verständnis für die Seele ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein
zufriedenes Leben.**
Alle Menschen sollten über ihre Seele grob makroskopisch Bescheid wissen.

Unschuldige Kinder mit einer noch schwachen Seele müssen von wissenden Erwachsenen geschützt werden.

Die Sorgfaltspflicht darf nicht weiter ein Lippenbekenntnis bleiben.

Erwachsene müssen den Kindern helfen - bitte richtig helfen - mit richtigem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein. Kinder haben ein Recht auf richtiges Wissen.

Wissen zu sich selbst, zum Leben mit ihrer Seele, mit der Umwelt und viel mehr.

Das heutige Wissen zur Seele gehört unseren Kindern.

Dazu müssen wir Erwachsene aufhören, unsere Kinder falsch zu informieren!

Grundsätzliches, lebenswichtiges Wissen muss allen Kindern und Erziehern als Pflichtfach zugänglich gemacht werden. Dazu gehören auch unbedingt, die Ursachen und Entstehungsbedingungen jeder Suchtkrankheit.

Die Selbstverständlichkeiten dürfen nicht nur einmal vermittelt, sondern müssen häufig geübt und überprüft werden.

Es wird Zeit, dass der beseelte Mensch, der leben darf, für seine bestimmte Menschenlebenszeit, mit seinem Lebensbuch, dass er mit seinem Tagesbewusstsein bewusst umschreiben kann, seine Beseelung, sich endlich genauer, richtiger ansieht und richtiger wertet, als er es bisher getan hat.

Es ist Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.

Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.

Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung, die Seele gibt es.

Die Seele ist schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).

Die Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben. Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.

Die Schöpfung Seele hat der Mensch schon lange genug missachtet.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich die Bedeutung der Entseelung, des Todes eines Menschen, richtiger beurteilt. Damit ist die Seele bewiesen.

Der Körper des Menschen ist endgültig tot, wenn er entseelt ist.

Viel zu lange hat der Mensch den Menschen verehrt und die Leben gebende, Leben bestimmende Seele falsch gedeutet.

Der Körper des Menschen wird der Natur mit seinem Kreislauf zugeführt.

Die energetische Seele darf weitere Erfahrungen sammeln.

So lange, bis der Schöpfer andere Bestimmungen für seine Seele hat.

Jede Seele ist einmalig.

Jede Seele darf mit einem neuen Lebensbuch einem weiteren Menschen sein einmaliges Menschenleben ermöglichen.

Der Schöpfer hat zu seiner Freude Seelen erschaffen.

Damit hat der Schöpfer einen Teil seiner Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten von sich gegeben.

Damit hat der Schöpfer das Leben im Universum ermöglicht.

Der Mensch hat nicht das Recht, den Schöpfer zu ignorieren.

Das macht aber der angeblich intelligente Mensch, denn er fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich anerkennt, dass beseelt sein mehr als nur das Leben des Menschen, das bewusste Leben des Menschen bedeutet.

Das einmalige Leben des Menschen kann ein zufriedenes Leben werden, wenn zur richtigen Zeit der richtige Lebensbestimmer im Tagesbewusstsein bewusst, oder das Unterbewusstsein, für sich bewusst, richtig für den zweimal einmaligen Menschen bestimmt (einmalig die Seele, einmalig der Körper).

Ohne Gewalt passiert nur das mit einem Menschen, was das Bewusstsein der Seele eines jeden Menschen zulässt.

Die Güte ist eine Fähigkeit. Güte kennt keine unrechte Gewalt.

Die Güte kann nur vom Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins gelebt werden.

Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein nicht richtig, hat der Mensch keine richtige Chance im Erwachsenenalter richtig erwachsen zu werden.

Ein großes, krankes Kind wird entweder von der Gesellschaft so getragen, wie es ist oder der Mensch hat es schwer. Deshalb lebten Menschen bisher über andere oder irgendetwas mit Übertreibungen.

(Ein Leben durch andere über andere oder eine Sache findet über das Normalmaß hinaus statt und dabei wird sich immer mehr vernachlässigt, sich in eine Scheinwelt begeben, bis der Mensch wertlos ist. Er hat keine inneren Werte, denn er hat in diesem Lebensspiel alles verloren, was für ihn Wert hatte.

Hat der Suchtkranke genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinem, seinen Suchtmittel/n gemacht, liegt er in seiner inneren Gosse, dann ist er meistens zur Behandlung bereit.)

Die Güte verhindert jede Form der Übertreibung.

Der wissende, erwachsene Mensch lebt mit seiner Seele, mit seinem Körper in seinem Leben ohne Übertreibungen, mit seiner Güte als zufriedener Mensch.

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.

Ideelle Werte bekommen den richtigen Stellenwert.

Lebt der Mensch weiter wie bisher, ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, nimmt die Bewusstseinskrankheit in unserer Zivilisation zu.

Der Mensch wird ein nicht richtig zufriedener Mensch werden.

Der Mensch wird krank werden im Bewusstsein und am Körper.

Der Mensch wird behandlungsbedürftig krank werden, in seinem Bewusstsein und am Körper, weil Seele und Körper in diesem einen Menschenleben miteinander leben.

Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein nicht richtig, kann die Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit nicht richtig behandelt oder verhindert werden.

Seit Menschenüberlieferungen ist die Bewusstseinskrankheit eine gewollte Krankheit, mit unendlich vielen Symptomkrankheiten.

Das kann der zivilisierte Mensch in unserer heutigen Zeit nicht wirklich wollen.

Das Volk will es mit Sicherheit nicht.

Der Mensch kann endlich mit seiner Seele richtiger leben.

Der Mensch kann endlich wieder an die Wissenszeit anknüpfen.

Der Mensch kann endlich wieder fortschrittlich zufrieden leben.

Damit macht die Menschheit den lange angekündigten Quantensprung.

Der Mensch springt über seinen Schatten und stellt die Welt wieder auf die Füße.

Die Menschheit erhält eine neue Chance, alles wieder zu finden, das verloren gegangen ist. Der Mensch hat dann ein wieder lebenswertes, langes Leben vor sich. Das Umdenken wird dem Menschen leicht gemacht.

Wird der Mensch **sehend**, braucht der Mensch nicht im Trüben zu fischen!

Deshalb ist die Volkswissenschaft zur Seele hauptsächlich entstanden.

Deshalb hat der Schöpfer seine Schöpfung Seele in dem Menschen, über die Seele selbst, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Bewusstseins, bewusst weitere Einblicke in den letzten drei Jahrzehnten gegeben.

Diese Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen besteht heute schon, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, "so" "wie" es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.

Der Schöpfer hat Zeit. Der Schöpfer hat mit Sicherheit eine andere Zeitrechnung als der Mensch oder ein Tier und so weiter.

Der Schöpfer freut sich, wenn sein Plan zu seiner Freude mit dem Menschen, mit seinen Seelen, doch noch in seiner Zeiteinteilung gelingt.

Für jeden menschlichen Menschen ist es eine Freude, wenn er weiß, dass er zur Freude des Schöpfers seinen Beitrag durch sein einmaliges Leben leistet.

Der Mensch ist hilfreich und gut.

Viele Menschen wissen es nicht oder zweifeln, weil so vieles nicht greifbar ist.

Verlässlich ist die Natur.

Der Mensch ist und bleibt ein Teil der Natur.

Der Schöpfungswille kann schon seit vielen Jahren mit dem geschulten Menschen zur Freude aller erfüllt werden.

Der Mensch, das menschliche Gehirn hat seit vielen Jahren die Reife dazu wieder erreicht die Seele hinzunehmen zu können.

Noch in diesem Menschen-Jahrtausend wird die Gerechtigkeit und Weisheit überwiegen. Der Mensch ist noch lern- oder entwicklungsfähig mit seinem Körperbau, mit seiner einmaligen Seele, dem wundersamen Bewusstsein.

Die Seele "ist" - "was" sie tatsächlich "ist"!

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich wie erwähnt mit der Feststellung:

was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann.

Wiederum "ist" dieses im Bewusstsein der Seele erdacht.

Somit sind Trennversuche = Versuche zu trennen, die zum Scheitern führen, weil der lebende Mensch unzertrennbar mit seiner einmaligen Leben bestimmenden Seele verbunden "ist".

Bis zu dieser Erklärung sind schon viele Symbole als Worte benutzt worden, die alle der richtigen Bedeutung dessen, was etwas "ist", bedürfen. Das wird sich einerseits bei weiteren Beschreibungen ergeben, andererseits kann mit noch genauer geklärt werden. Mit der Aussage, was etwas "ist", kann ich mich jetzt schon dem Menschen als einer materiellen Existenzform zuwenden kann oder muss teilweise die Seele, das Bewusstsein mit einbeziehen.

Da der Mensch sich nicht nur zu Recht finden will, keine Informationen ungewertet lassen kann, kommt immer "in Bezug auf" die Zeit zur Sprache. Allein das Zeitgebiet mit einer Wertung ist nicht nur komplex und damit verwirrend genug.

Ich als Mensch muss meine Seele mit einbeziehen, bei allem, was ich bewusst oder unbewusst denke.

Hinter einer bewussten Handlung, die nachweislich abgelaufen "ist", die mir erst später bewusst wird, "ist" die Seele daran beteiligt, "ist" die Zeit daran beteiligt.

Der zunehmend immer intelligenter werdende Mensch hat sich Symbole als Zeichen, als Sprache, als Zahlen für Recheneinheiten gegeben, damit Schwierigkeiten der Verständigung zwischen den Menschen weniger werden.

Das Gegenteil "ist" mit zunehmender Intelligenz eingetreten.

Heute "ist" der Mensch mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie, mit seinem Forschungsdrang in Bereiche hineingekommen, was wir eindeutig als Zivilisation bezeichnen, dass wir eindeutig als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnen müssen, dass wir eindeutig wie vieldeutig als Unrecht bezeichnen müssen.

Damit der Mensch sich doch noch zurechtfindet, damit er sich authentisch leben kann, Erklärungen für sich, für das Leben, für vieles hat, muss der Mensch die existierende Seele anerkennen, erforschen und sich Grundlagen dazu schaffen.

Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen, funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden.

Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles bisher nicht richtiges Verstehen wird zum richtigen Verstehen, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Um sich als Mensch über sich selbst richtig zu informieren bedarf es dem Mut zur Lücke, weil einerseits nicht alles gleich zusammenhängend richtig beschrieben werden kann, andererseits rechnet die perfekte Seele mit 6 Zahlen und das auch überwiegend mit Gedankengeschwindigkeit des Unterbewusstseins, mehrfach parallel zu einer anderen seiner jeweiligen Einmaligkeit.

Weil das so komplex "ist", kann nur anhand von wenigen Beispielen als Fakten die Funktionsweise einer Seele erklärt werden.

Da diese Beschreibungen, was bei einem Gedanken alles in der Seele - im Bewusstsein und mit dem Körper - wie funktioniert, so komplex sind müssen wir Menschen uns mit der uns zur Verfügung stehenden Intelligenz begnügen, also auch mit den uns noch zur Verfügung stehenden Gedächtniszellen und intakten Überleitungszellen im Gehirn.

Deshalb können wir nur immer an einen Gedanken, an eine Tat oder Nicht-Tat als Beispiel, die Seele ergründen mit ihrer tatsächlichen Funktionsweise dazu.

Ich, der Peter, habe versucht die menschliche Seele einmal "wissen - schaftlich" (nach bestem Wissen und langen Erfahrungen) zu betrachten.

Es handelt sich also nicht um eine rein abgehobene esoterische Abhandlung, sondern vielmehr um sachlich nachvollziehbare Überlegungen, teils wissenschaftlich untermauert, teils noch nicht vollständig erforscht, mit denen ich die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und auftretenden Suchtkrankheiten erläutern möchte.

Wobei ich aber niemals den Anspruch der Vollständigkeit und ausschließlichen Richtigkeit erhebe.

Es sind von mir gemachte Lebenserfahrungen mit denen schon einige tausend Menschen glaubwürdig, selbstbewusst und zufrieden leben.

Meine These: "Der Körper "ist" Materie, selbst unser Gehirn, doch die Seele "ist" ein Energiepotential, und Energien verbrauchen sich nicht!"

Seelen beseelen Körper, und Seelen entweichen Körpern bei ihrem Tode.

Alles, was lebt, "ist" beseelt!

Da Leben nur durch Leben entstehen kann, und ich bin in meinem bisherigen Leben den vielfältigsten Lebensarten begegnet, ordne ich, wegen der Entwicklungsphase einer jeden Seele in seiner Evolution, jedem Lebewesen eine Seele zu.

Die Seele "ist" vom Schöpfer, der höheren Macht, im Mikrokosmos zusammengesetzt worden, um Wesen der Artenvielfalt zu beseelen, damit Leben in der vielfältigsten Art und Weise entsteht, sich als Art erhalten und weiterentwickeln kann.

Eine reifere, weiterentwickelte Seele mit Erfahrungen darf einen Menschen beseelen.
(Weiterentwicklung = Evolution = Fortpflanzung "ist" ein eigenes Thema.)

Welchen Nutzen hat es für uns Menschen, sich vorzustellen, unsere Seele hat schon mal andere Lebewesen beseelt?

Die Achtung vor anderen Lebewesen wächst.

Die Achtung, in einem anderen Körper weiterzuleben, wird zur Gewissheit.

Der Tod verliert seine Schrecken. Er "ist" nicht endgültig.

Für die Seele "ist" dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod bestanden hat.

Die Endgültigkeit "ist" immer schmerzlich für den Menschen, der noch lebt.

Es sei dennLern-CDs. Auf Lern-CDs wird auch dieses Thema beschrieben.

Der Tod verliert für den Menschen seinen Schrecken, wenn der Mensch seine Aufträge mit seinem Tagesbewusstsein erfüllen konnte und wenn er weiß, dass er ein weiteres Leben leben darf.

Die einmalige Seele "ist" als Energieformen unvergänglich.

Die Seele hat, wegen ihrer Unvergänglichkeit, schon viele Leben bewusst, auch als Mensch, gelebt.

Die einmalige Seele - mein Bewusstsein hat für mich, für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt - hat viele Erfahrungen mit dem jeweils einmaligen Lebensbuch gemacht.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele "ist" ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb "ist" jede neue Lebensschule auch spannend für jedes

Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

(Die spendet dem Menschen für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene, neue Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit "ist" wieder zu lösen.)

Die Seele "ist" ein perfekter, energetischer Mikrokosmos.

Künstlich - natürlich - vom Schöpfer erschaffen, so wie alles, was der Schöpfer nach seinen Vorstellungen erschaffen hat.

Die Seele "ist" in einer jeweiligen, einmaligen Form zusammengestellt worden.

Die Seele "ist" unsterblich, weil diese Seelen-Energien immer zusammenbleiben und Energien sich nicht verbrauchen.

"Ist" die Seele in ihrer Weiterentwicklung, in ihrer Evolution so weit erfahren, darf die Seele einen Menschen beseelen.

Ein mehrfaches Beseelen von einmaligen Menschen findet statt.

Für jeden Menschen hat die Seele ein eigenes Lebensbuch, das bewusst gelebt werden will.

Mit einem neuen Menschenleben sammelt jedes Bewusstsein weitere neue Erfahrungen.

Jede Seele strebt die Zufriedenheit in der einmaligen Verbindung an.

Dazu hat jedes Bewusstsein den Auftrag erhalten, das Beste mit jeder Verbindung zu machen. Kein Bewusstsein macht etwas ohne Auftrag.

Die Seele - das Bewusstsein spendet einem Lebewesen Leben.

Die Seele - das Bewusstsein nimmt bei der Entseelung das Leben mit.

Die Seele - das Bewusstsein "ist" bei einem Menschenleben bestimmend.

Ohne Seele "ist" Leben einer lebendigen Art der Artenvielfalt nicht vorstellbar.

Die Seele "ist" nur weit überzeichnet sichtbar - erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.

Die Seele "ist" ein jeweils einmaliger Zusammenschluss aus vielen energetischen Einzelteilen, die alle ihre eigene Zusammensetzung und ihre eigenen Aufgaben als Fähigkeiten haben, die gelebt werden wollen.

Die Seele funktioniert nach für jeden Menschen nachvollziehbaren, beweisbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen.

Der Mensch in seinem unbegrenzten Forschungsdrang und seiner Neugier wird sicherlich eines Tages körperlich gleiche Lebewesen erschaffen können.

(Gleiche Tiere zu erschaffen "ist" bereits möglich.)

Dem Wunderwerk der Seele und ihrer Nachbildung durch Menschen "ist" wahrscheinlich eine Grenze gesetzt, die kaum überschritten werden kann, so dass eine künstliche Nachbildung nicht möglich sein wird.

- Alles Existierende hat eine Aura, eine Ausstrahlung, eine Umhüllung, selbst alles was für uns tote Materie "ist".

- Erhält eine Aura eine weitere energetische Form, können wir es als Fortschritt oder Weiterentwicklung, der in den Anfängen befindlichen Seele bezeichnen.

- Der Schöpfer aller Dinge hat Leben, in unserem Sinne, mit mindestens drei energetischen Formen ausgeschattet: der Aura, dem Willen und ein wenig Bewusstsein, welches wir als Unterbewusstsein bezeichnen.

Aura, Wille und Unterbewusstsein = kleine, junge, schwache Seele.

- Aura, Wille und Bewusstsein erweitern sich, wachsen, werden größer und intensiver, bis eine weitere Energieform als Gefühl hinzukommt.

Aura, Wille, Unterbewusstsein und Gefühl = kleine, junge, schwache Seele.

- Jedes Mal, wenn ein Tier oder eine Pflanze gestorben "ist", sich die Seele vom Gastkörper verflüchtigt hat, "ist" sie einen Schritt in Richtung ihrer Bestimmung weitergekommen.

Das Bewusstsein erhält, durch unseren Schöpfer, erst einen kleinen Teil, später einen größeren Anteil Tagesbewusstsein, worüber dem Lebewesen das Erlebte klar erkennbar und bewusst wird.

Hat die Seele sich eines Tages so weit entwickelt, um der zurzeit höchsten Lebensform die Daseinsberechtigung zu ermöglichen, beseelt sie einen Menschen.

Schwache Seelen, die zu früh einen Menschen beseelen, flüchten sehr schnell wieder. Stunden oder Tage vorgeburtlich oder während oder kurz nach der Geburt, fliegt sie wieder davon.

Stärkere Seelen von Erwachsenen können ihnen den notwendigen Ausgleich an Energien geben. Liebe, Nähe, Körperkontakt stellen diesen benötigten Ausgleich her. Eine kleine, junge, schwache Seele mit Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille und Aura muss von stärkeren Seelen erst einmal richtig kleine, junge, schwache begleitet und betreut werden.

Mehrfaches Beseelen von Menschen hat nur einen Sinn, wenn die Intelligenz dadurch anwächst, die Seele älter und reifer wird.

Das letzte Jahrhundert hat diesen deutlichen Anstieg der Intelligenz erlebt.

Der Anteil vom Tagesbewusstsein ist bis auf ca. 20% gestiegen und dadurch das menschliche Gehirn zu einem immer größeren Teil nutzbar gemacht.

Erreicht die Seele ihre vorgeschriebene höhere Entwicklung, darf sie vielleicht als Schutzengel einige Zeit weiter existieren. Ihr nächstes Ziel vermag ich nicht in Vermutungen richtig zu benennen. Vorstellbar "ist" vieles, soweit unsere Phantasie es zulässt. Vieles können wir aber auch schon beweisen.

Haben Sie den Mut, denken Sie weiter, lassen Sie Ihre innere Stimme, Ihren Gerechtigkeitssinn zur Sprache kommen.

Ihr logisches Denken leitet Sie mit Sicherheit richtig.

Am Anfang "ist" eine Seele klein und hilfsbedürftig, sie "ist" lebenshungrig.

Später im Alter des Menschen, des Tieres, der Pflanzen lässt der Lebenshunger der Seele nach. Die Seele "ist" gesättigt und bereitet sich auf ein Leben danach vor.

Ein zufriedener Mensch "ist" ein glücklicher Mensch.

Er wird keine Schwierigkeiten haben, aus diesem Leben zu scheiden.

Er "ist" sicherlich wissend und freut sich auf ein Leben danach!

Wenn er am Ende seines Lebens sagen kann, es war ein erfülltes Leben, empfindet er Dankbarkeit, aber auch ein bisschen Wehmut.

"Schöne Dinge hat die Seele immer gerne."

Ein Leben danach kann zum Beispiel sein:

- Die Seele kann eine gewisse Zeit Schutzengel werden.
- Die Seele kehrt noch mehrere Male auf Erden zurück und beseelt weiter Lebewesen.
- Die Seele gesellt sich gleichgesinnten Energien zu, aus denen wieder neu geschöpft werden kann.

Eine weitere Vermutung mit Phantasie kann sein:

Die Seele muss solange auf Erden wiederkehren, bis es eine gute Seele geworden "ist".

Es gibt mit Sicherheit in unseren Vorstellungen Himmel und Hölle.

So gibt es auch Gut und Böse bei uns. Bestimmt wird es durch das Polaritätsgesetz.

Das Polaritätsgesetz "ist" für sich neutral und besagt, dass im Leben - dazu gehört unser ganzes Universum - alles immer als Gegensätzlichkeiten zu finden "ist".

So gibt es kein oben ohne unten, kein vorne ohne hinten, kein links ohne rechts.

Da der Mensch sich verständigen muss, wird der Mensch keine Informationen unbewertet lassen.

So "ist" für viele Menschen oben der schöne Himmel, unten die böse Hölle.

So "ist" vorne, da wo wir etwas sehen können, besser, schöner als hinten, für viele "ist" links besser als rechts.

Alles hängt irgendwie zusammen, braucht sich gegenseitig, um ausgewogen zu sein, harmonisch zu sein. Kleinste Veränderungen machen sich bemerkbar, haben manchmal eine große Wirkung.

Gegensätzlichkeiten ziehen sich an oder stoßen sich ab, Hauptsache, die Bewegung bleibt erhalten.

Stillstand "ist" Rückgang und kommt in der Natur nicht vor.

Selbst Verfall "ist" nicht Stillstand. Durch den Tod, das Sterben, den Verfall "ist" eine Neuentstehung, ein wieder Neu-Wachstum möglich.

Die Feinstwaage der Natur "ist" unbestritten, sie pendelt sich immer wieder ein.

Die Feinstwaage des Menschen, seine Goldwaage wird logisch denkenden Menschen auch klar und begreiflich sein.

Nur sind sie selbst dafür verantwortlich, dass ihre Goldwaage neu und richtig geeicht wird.

Unsere einmalige Seele, die sich ständig verändert, "ist" ein Teil der Natur.

Mal "ist" sie mehr aufgeladen, mal weniger.

Mal "ist" sie stark, mal erschöpft. Mal "ist" sie krank, mal gesund.

Mal "ist" sie hauptsächlich positiv, mal überwiegend negativ geladen.

Bin ich der Bestimmer über mich, helfe ich mir ehrlich und richtig, wird meine Seele schneller gesünder und richtiger aufgeladen.

Lieber Leser, jetzt komme ich zu einigen Fragen, die ich hatte.

Sie werden lesen können, welche Antworten ich von Peter erhalten habe.

Wodurch kann die Weiterentwicklung, die Evolution der Seele begründet werden?

1.) Die Seele mit ihren Energien müssen von uns erst als Seelenenergien akzeptiert werden. Dazu gibt es heute schon ausreichen Beweise.

Bei mir haben sie ausgereicht, mich zu überzeugen, hoffentlich auch Sie.

- a.) Energien sind messbar.
- b.) Energien sind sichtbar zu machen, zum Beispiel durch die Kirlianfotografie.
- c.) Energien haben Gewicht.
- d.) Energien können transportiert werden.
- e.) Energien können Geschwindigkeit erreichen.
- f.) Energien können Kälte oder Wärme haben.
- g.) Energien können umgewandelt werden.
- h.) Energien können nicht verbraucht werden.

2.) Da Energien messbar sind, Lebewesen mit ihnen eine Verbindung, eine Symbiose eingehen, "ist" ihre Existenz jetzt unumstritten, hoffe ich.

3.) Die Evolution der Tiere, Pflanzen, Menschen weist eine deutliche Veränderung auf
- Lebewesen verändern sich in ihrem Aussehen, in ihren Möglichkeiten, sich günstiger und besser zu versorgen, somit können sie sicher überleben.

- Sie ändern ihr Verhalten, passen sich den Veränderungen durch die Umwelt an.

- Gelingt ihnen diese Veränderung nicht, sterben sie aus. Diese Veränderungen haben sicherlich etwas mit wechselnden Energiezusammensetzungen zu tun.

4.) Der Erfindungsreichtum der Menschen schreitet unaufhaltsam fort. Somit auch die Intelligenz der Lebewesen, wobei wiederum die Energien genutzt werden.

5.) Da Energien sich nicht verbrauchen, sondern nur verändern, können sie auch hinzunehmen, das heißt wachsen oder abnehmen, weniger werden in ihrer Zusammensetzung.

Sämtliche Energien, die wir kennen, sind physikalisch gewichtsmäßig messbar.

Bei Anwendung von autogenem Training beziehungsweise Hypnose sind heute durch Benutzung, der dem Körper zur Verfügung stehenden Energien, zeitweise Gewichtsveränderungen nachgewiesen.

Ende dieser Art der Beweisführung.

Ergänzung, zur Energiefeststellung und Erklärungssystem durch:

- Energieverlust bei Krankheiten.
- Energie zu viel bei Krankheiten zum Beispiel Epilepsie, ein Gewitter im Gehirn.
- Energietore, die geschlossen oder geöffnet sind.

Beschreibungen darüber finden wir in der Chakren - Lehre. Das "Chakra-Handbuch".

- EAP-Geräte (Elektroakupunkturgeräte) weisen viele Frequenzen auf.
- Energie hat Gewicht.

Sterbende wurden bei Eintreten des Herzstillstandes und Hirntodes auf Feinstwaagen gewogen und dabei stellte man einen Gewichtsverlust von 21,2 - 21,6 Gramm fest. (Nils-Olaf Jacobsen "Leben nach dem Tod".)

Es soll ein Beweis dafür sein, dass diese Energieform Seele bei körperlichem Tod diesen verlässt und als Energieform weiterlebt.

Ob das stimmt? Ich glaube es mal, damit ich weiterdenken kann.

Die Seele, ihre Aufgaben auf Erden und darüber hinaus!

Wer die Grundlagen kennt, an sie glaubt und auch hofft, dass sie stimmen, kann und darf weitere Überlegungen wagen.

- Bewusst Denken und Handeln können "ist" möglich.
- Unbewusst Denken und Handeln können "ist" sicherlich auch möglich.

Das bewusste Denken, Handeln und Empfinden können, "ist" für mich mehr als eine göttliche Gabe.

Nach vielen Ansichten hebt uns diese Gabe von Tieren und Pflanzen ab.

Dabei liegt es an unserem Unvermögen noch nicht messen oder nachvollziehen zu können, dass anders Geartete als wir auch denken, handeln und empfinden können.

Ich behaupte, sie können auch bewusst oder unbewusst denken und handeln, denn sie sind auch Lebewesen der Schöpfung mit einer Seele.

Eine Seele besteht nun mal aus mindestens drei Teilen, wenn sie soweit ausgereift "ist", dass sie Leben in unserem Sinne beseelen darf.

Aus einer Aura Unterbewusstsein und Willen.

Weil ich glaube und das was ich glaube auch verstehe, darf ich auch das behaupten.

Als Beispiel nenne ich: niedere Pflanzen und Tiere besitzen mit Sicherheit eine Aura, ein wenig Unterbewusstsein und ein wenig Willen.

Höher entwickelte Pflanzen und Tiere besitzen haben eine weitere Energieform als Gefühl hinzubekommen. Wem etwas bewusst wird, der empfindet und bewertet diesen Reiz positiv oder negativ, reagiert darauf, indem er anders denkt oder handelt.

Wer bewusst denkt, hat das Gefühl des Lebens, er lebt.

Einige Pflanzen und Tiere haben auch das Gefühl, sie leben, nur ihr Bewusstsein kann mit dem Wirtskörper weniger anfangen als mit dem eines Menschen.

Es nutzt aber deren Möglichkeiten ganz aus, auch wenn diese sehr begrenzt sind.

Auch "ist" der Anteil an Tagesbewusstsein sicherlich noch geringer, als beim höher entwickelten Bewusstsein des Menschen.

Bewusstes Erleben hat den **Vorteil**, ich,
das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben hat aber auch einen **Nachteil**,
ich, das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben bedeutet: ich empfinde Freude und Leid bewusst.

Je bewusster mir etwas wird, umso klarer werden mir diese Empfindungen.

Auch Pflanzen und Tiere empfinden Freude und Leid (Angst).

An ihren Reaktionen können wir es sehr deutlich erkennen.

Der Mensch existiert mit Seele und Körper.

Pflanzen und Tiere haben - nach meinen bisherigen Überlegungen - auch eine Seele.

Erhält eine Seele, bestehend aus drei Teilen, eine weitere Energieform, "ist" es eine neue einmalige Seele.

Die einmalige Seele.

Ihre Beschreibung:	Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura. Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura. Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Aura.
Ihre Existenz:	Energieformen.
Ihre Aufgabe:	Auf Erden sich weiter zu entwickeln.
Ihre Geschichte:	Siehe Evolution der Seele.
Ihr Gewicht:	Vermutlich 21,2 - 21,6 Gramm beim Menschen.
Ihr Geschlecht:	Männlich, weiblich und sächlich.

Seelen sind in unserem Kosmos sicherlich nicht nur an unsere geliebte Erde gebunden. Vorstellbar "ist", dass da, wo Materie vorhanden "ist", auch Leben vorhanden sein kann.

Leben in unserem Sinne:

- Es "ist" beseelt worden, hat den Hauch des Lebens erhalten.
- Es existiert, lebt, hat eine Aura, ein wenig Bewusstsein und ein wenig Willen.
- Es entwickelt sich weiter.
- Es pflanzt sich in irgendeiner Art und Weise fort, es vermehrt sich.
- Es reift, bis hin zum logischen Denken und Handeln.

Sogar bis hin, die Umwelt nutzend, ausschöpfend, entdeckend oder das, was wir als intelligent einschätzen und zwar, ohne Vorurteile, frei betrachtend.

Beispiele von Tieren oder sogar Pflanzen, die sich der Natur anpassen gibt es genug.

- Beim Eintritt des körperlichen Todes fliegt die Seele, das Leben davon.

Früher, nach dem Tode eines Menschen wurde nochmal das Fenster geöffnet, damit die Seele fliegen kann. (Überlieferter Aberglaube?)

Leben nicht in unserem Sinne, aber vorstellbar, gibt es sicherlich.

Der Aberglaube, wir wären die einzigen Lebewesen im Kosmos, wird sicherlich eines Tages auch Nichtgläubigen anders bewiesen werden.

Peter sagte: Auf der Erde und darüber hinaus gibt es wahrscheinlich nichts Vergleichbares, auch nicht im Makrokosmos, auch nicht in einem universellen oder kosmischen Mikrokosmos, was ich mit der perfekten Seele vergleichen lässt.

Seelen für die Artenvielfalt sind immer und überall einmalig!

Ähnlichkeiten können wir als einzelne Energieformen entdecken.

Um für die perfekte Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens. Das richtige Wissen zur gesamten Seele wird für den Menschen für immer ein Geheimnis bleiben, weil der Schöpfer der Seelen - diese große Macht - keinen Einblick in diese Einmaligkeit gewähren lässt.

Weder einem Menschen, noch einer anderen Zivilisationsform.

Selbst das Unterbewusstsein einer Seele, das für den Menschen mysteriös bleiben wird, erfährt über seine Herkunft und wohin sich die Seele entwickelt nichts.

Außerdem "ist" des Menschen Lebenszeit so begrenzt, dass er keine Zeit hat, auch nicht in vielen Leben, die Seele, in ihren Mitteln und Möglichkeiten zu erfassen.

Sollte sich der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen, auch noch so weit entwickeln, in die Herkunft seiner Seele erhält er keinen Einblick und auch nicht in das Große 1x1 des Lebens.

Diese ultimative Frage wird offenbleiben!

Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weiteres Leben oder Weiterexistierendes überblicken.

Spekulieren können wir mit Phantasie viel, aber es "ist" keine Realität.

Bisher hat es der Mensch noch nicht geschafft über Hochtechnologien hinauszukommen. Selbst dabei "ist" er gescheitert.

Der Mensch musste wiederholt degenerieren und fängt heute über ein totes Zeitalter - das Computer-Zeitalter - wieder an zu expandieren.

Hoffentlich zerstört er nicht wieder alles Fortschrittliche, so dass unsere Nachkommen wieder die Leidtragenden sind, so wie sie es bisher immer war.

Mühsam erhebt sich der Mensch mit seiner perfekten Seele über Jahrtausende, aber schnell "ist" alles wieder zerstört.

Um das zu verhindern, "ist" es unsere Pflicht, unsere Kinder richtig aufzuklären, Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer einmaligen Seele, zu ihrem einmaligen Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung. Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen und mit diesem Wissen "ist" es möglich, dass sie diese Welt für sich und für ihre Kinder retten.

Es wird Zeit, dass sich der Mensch von heute mit seiner zunehmenden Intelligenz sofort um die Seele bemüht. Der Mensch mit seinem Forschungsdrang hat seine Intelligenz nicht dazu wieder gewonnen, damit er alte Fehler ständig wiederholt oder aus Sturheit an falsch interpretierten Vergangenheitserkenntnissen festhält.

Die Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt "ist", findet der Mensch in Jahrtausenden nicht in einem materiellen Körper.

Reize als Impulse, als Gedanken, wird der forschende Mensch mit Hilfe von neuen Techniken entschlüsseln und für sich nutzbar machen können.

Die Seele selbst kann nur logisch errechnet, erlebt und so nachgewiesen werden.

Der menschliche Körper hat sich im Laufe der Evolution wieder erholt, "ist" aber noch lange nicht an seiner menschlichen Leistungsfähigkeit mit seinem Gehirn, mit seinem Tagesbewusstsein bewusst angelangt. Der Mensch muss sich neu ordnen.

Der Mensch als Lebewesen "ist" materiell, des Menschen Seele "ist" energetisch, feinstofflich, kosmische Energie und vom Schöpfer immer einmalig in ihrer Art zusammengestellt (das Thema "Die Beseelung" wird als weiterer Beweis für die Volkswissenschaft zur Seele von mir angesehen.).

Der menschliche, materielle Körper "ist" wie jeder andere lebensfähige, materielle Körper nur dann ein Lebewesen seiner Art oder Mensch, wenn dieser Mensch beseelt "ist", solange der Mensch beseelt "ist".

Die Seele macht aus dem Menschen eine einmalige Mensch-Persönlichkeit Entseelt "ist" jedes Lebewesen, auch der Mensch tot.

Es wird Zeit, dass der Mensch erfährt, "**was**" er "ist", "**wie**" er "ist", "**was**" der Mensch zu bedenken hat, damit er durch sich selbst endlich zufrieden werden kann. Mit der Seele richtiger leben hilft ihm, endlich wie ein wissender Mensch zu leben.

Jeder Mensch "ist" ein Wunderwerk unseres Schöpfers!

Des Schöpfers Seelen sind freudige, perfekte Helfer für den Schöpfer, für den Menschen, für alles, was das Leben braucht, um das Beste, die Freude, aus diesem Leben zu machen.

Der Schöpfer hätte die Zeit nach seiner Zeitrechnung, aber der Mensch nicht.

Der einmalige Mensch als körperlich wird nur einmal als Einmaligkeit zum Leben beseelt, um zu leben.

Der Schöpfer hat Zeit, aus der Artenvielfalt den Menschen sich noch langsamer mit seiner Seele entwickeln zu lassen. Das aber würde gegen seine Güte sein.

Der Schöpfer "ist" gleichzeitig Förderer des Menschen.

Jeder Wimpernschlag des Schöpfers kann für den Menschen nur eine riesengroße Zeitrechnung sein.

Bedenkt der Mensch, wie langsam oder schnell sich unser Universum ausdehnt!

Wie langsam oder schnell sich unsere "Milchstraße" bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unser Sonnensystem bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unsere Erde bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unser Lebensinhalt bewegt!

Dann "ist" es verständlich, dass der Mensch (zwischen 0 und ca. 100 Jahren) ein schnelllebiges Wesen seiner Art "ist". So wie die sonstigen

Verständigungsmöglichkeiten, hat der Mensch sich eine eigene Zeitrechnung gegeben.

Der Mensch bezeichnet diesen Zeitgeber für ihn als Uhr, egal in welcher Sprache.

Da auch die Zeit, so wie das Leben, keinen Stillstand kennt, "ist" die Menschenzeit immer "in Bezug auf" immer dabei.

Der wissen wollende Mensch sollte sich diese Zusammenhänge etwas genauer bewusst machen.

Grundwissen zum Menschen, zur Seele, zum Leben, das eine Selbstverständlichkeit "ist", die jeder Mensch in der Zivilisation zu einem richtigen, freudigen, Leben

braucht, könnte er schon seit vielen Jahren etwas genauer und richtiger haben.

Auf das Spezialistentum einseitig zu setzen, hat sich schon lange als falsch erwiesen.

Die richtige Zeit für den Menschen "ist" da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit "ist" da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.

Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank "ist", nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.

Das richtige Anfangswissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele "ist" schon seit 1984 da und wurde öffentlich gemacht.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.
Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.
Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Was "ist" die Seele?

Eine Energieform.

Aus wie viel Energieformen besteht die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wie viel Teilen besteht die menschliche Seele?

Im Wesentlichen aus fünf Teilen.

Wie heißen diese fünf Teile?

Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Was macht die Seele?

Sie beseelt Lebewesen. Tote Materie zu beseelen, macht keinen Sinn.

Welche Aufgaben hat die Seele?

1.) Lebewesen beseelen.

2.) Sich weiterzuentwickeln.

3.) Dankbar zu sein

für ihre Existenz,

für ihre Fähigkeiten,

für ihre Möglichkeiten,

für das eigene Leben hier auf Erden,

für ungeahnte Zukunftsaussichten.

Das Leben der Seele geht immer weiter.

4.) Das Beste aus ihrer Existenz zu machen.

5.) Alles zu tun, um zufrieden zu werden.

6.) Solange es geht mit dem jeweiligen Wirtskörper zu leben.

Aber auch niedere Lebensformen, zum Beispiel Kleinstlebewesen, haben bereits eine Seele.

Aus wie viel Teilen besteht so eine "junge" Kleinstlebewesenseele, die erst am Anfang ihrer Evolution = Weiterentwicklung über einen großen Zeitraum steht?

Aus drei Teilen.

Wie heißen diese Teile?

Aura, Unterbewusstsein und Wille.

Welche energetische Form kommt später in der Evolution hinzu?

Das Gefühl.

Welche energetische Form kommt dann nach vielen weiteren Jahren hinzu?

Das Tagesbewusstsein.

Dann erst kann es eine menschliche Seele werden!

Beispiel: Will ich unterscheiden, ob ein Lebewesen ein Tier Tagesbewusstsein hat oder nicht, können wir uns das in etwa so vorstellen:

Zuerst beseelt so eine kleine Seele ein Kleinstlebewesen niederer Art.

Später, wenn Gefühl dazugekommen ist, können diese Tiere oder Pflanzen Schmerzen, Angst oder Freude empfinden.

Deshalb: "Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie Du den Schmerz!".

"Ist" noch kein Tagesbewusstsein zur Seele hinzugekommen, reagieren zum Beispiel Tiere blitzschnell. So bewegt sich ein Sardinenschwarm sehr schnell.

Bei Richtungswechsel machen es alle gleichzeitig.

Ein Tagesbewusstsein macht jedes Lebewesen viel langsamer und bedächtiger.

Es überlegt erst, bevor es handelt.

Vögel, die sich blitzschnell in der Luft von Insekten ernähren können, haben nach meiner Ansicht kein Tagesbewusstsein. Kommt das Tagesbewusstsein hinzu, kann sich ein Vogel nicht mehr so schnell aus der Luft ernähren.

Vielfach haben wir selbst schon erlebt, dass wir über unser Unterbewusstsein reflexmäßig schnelle Reaktionen machen können. Überlegen wir erst einmal, wie ein Tischtennisball angenommen oder zurückgegeben werden soll, "ist" der Ball weg.

Genauso ergeht es den Tieren und Pflanzen, die ein Tagesbewusstsein haben.

Beseelt so eine tierische Seele einen Menschen und "ist" die Seele noch nicht reif, das heißt noch nicht stark und genug entwickelt dafür, entsteht zum Beispiel "der plötzliche Kindstod".

Das Frage- und Antwortspiel zum besseren Kennenlernen der Seele geht weiter.

Durch was oder wen werden die energetischen Formen der Seele zusammengehalten, damit sie sich nicht verflüchtigen oder mit anderen gleichgesinnten Energieformen vermischen können?

Durch die Aura.

Woher kommen Seelen?

Wer hat Seelen erschaffen?

Wer hat die Reihenfolge der einzelnen Entwicklungsstufen bestimmt?

Der Schöpfer aller Dinge, eine höhere Macht hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, Seelen zu erschaffen und ihren vorbestimmten Weg festgelegt, ohne dass wir ihn jemals zurückverfolgen werden können.

Wie und wann enden unsere Seelen?

Wenn sich Energien nicht verbrauchen, könnten Seelen nach unserer Zeitrechnung ewig leben. Ob sie jemals enden und wie sie enden, können wir nicht wissen.

Was könnte aus Seelen noch werden?

Vielleicht Schutzengel, oder die einzelnen Energieformen gesellen sich wieder gleichartigen Energien, woraus wieder geschöpft werden kann.

Oder die Seele beseelt weiterhin mehrfach Lebewesen.

Oder die Seele steht wieder dem Schöpfer für neue Aufgaben zur Verfügung.

Was kann die einmalige Seele alles?

- 1.) Lebewesen beseelen. (Zuerst Tiere und Pflanzen, später Menschen.)
- 2.) Sich weiterentwickeln. (Energieformen kommen hinzu.)
- 3.) Sich mit anderen Seelen, also untereinander bewusst, oder ohne dass es uns klar oder richtig bewusstwürde, verständigen.
(Unbewusste Verständigung, durch das Unterbewusstsein oder die Aura, die im Tagesbewusstsein nicht eindeutig "ist".)
- 4.) Sich mit dem jeweiligen Wirtskörper verständigen.
Entweder über die Erbanlagen, über die Nerven oder über das Gehirn.
- 5.) Dem jeweiligen Wirtskörper steuern und lenken und zwar je nach Eigenart des Lebewesens. Bewusst und unbewusst.
- 6.) Zeit und Raum unbegrenzt ausnutzen.

Reisen in der Gegenwart, Reisen in die Zukunft, Reisen in die Vergangenheit sind der Seele gedanklich möglich und machen die Seele zur höchsten entwickelten Lebensform in unserem Universum.

Wobei ich davon ausgehe, dass Fremdlebewesen auch eine Seele haben.

7.) Sie steht dem Schöpfer aller Dinge für weitere Aufgaben zur Verfügung.

An dieser Stelle spekuliere ich nicht, sondern benutze nur bekannte Überlegungen.

8.) Vielleicht Schutzengel werden.

9.) Nach dem Newtonschen Lehrsatz kann Energie weder aus dem Nichts entstehen, noch vernichtet werden. Es finden nur Umwandlungen in andere Energieformen statt.

Die Summe der Energien "ist" konstant. Äquivalenz zwischen Masse und Energie!

($E = m \times c^2$) Diese Gleichung folgt aus der speziellen Relativitätstheorie (Einstein und Newton) und ist eine Grundgleichung der Kernwissenschaften.

Welche Fortbewegungsmöglichkeiten gibt es für die Seele?

Gedanklich in der Zeit zu reisen (in der Gegenwart, in die Vergangenheit und Zukunft)

Gedanklich im Raum zu reisen.

Gedanklich mit dem Licht zu reisen.

Gedanklich mit dem Schall zu reisen.

Gedanklich auf vielen anderen Energieträgern oder Wellen zu reisen.

Gedanklich auf dem Curie- oder Hartmann-Gitter zu reisen (wissenschaftlich nachgewiesene Energiegitter, die den gesamten Globus umspannen).

Gedanklich mit dem jeweiligen Wirtskörper zu reisen.

Wohin er sich bewusst oder unbewusst steuern und lenken lässt.

Die gedanklichen Reisen bezeichne ich auch als eine Mikroseele auf Reisen.

Diese mikroskopisch kleine Seele als bewusster Gedanke oder Plan.

Mit welcher Geschwindigkeit reist die Seele?

Mit der Gedankengeschwindigkeit, sie "ist" schneller als das Licht!

Mit allen anderen Geschwindigkeitsmaßeinheiten, selbst mit der langsamsten Geschwindigkeit, der Diffusionsgeschwindigkeit.

"Ist" der Seele allein eine Vergeistigung möglich?

Selbstverständlich "Nein".

Das Vergeistigen "ist" nur mit Seele und Gehirn möglich.

Der Geist, das Geistige "ist" immer und ausschließlich das Zusammenspiel und die Flexibilität zwischen Seele und Körper.

In diesem speziellen Fall "ist" das Zusammenspiel zwischen dem Tagesbewusstsein bewusst und dem Unterbewusstsein unbewusst und dem Gehirn gemeint, denn vom Gehirn fließen Impulse = Aufträge zum übrigen Körper und umgekehrt.

Das Geistige "ist" auch unsere Intelligenz, aber wiederum auch die Flexibilität zwischen Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein und dem Gehirn.

Auch die Anlage des Gehirns ist zu bedenken, genauso wie die Seelen unterschiedlich sind, "ist" auch jedes Gehirn unterschiedlich, genauso wie das individuelle Leben und das Umfeld jedes einzelnen Menschen.

Welches "Transportmedium" hat die Seele, das Tagesbewusstsein, das Unterbewusstsein oder die Aura, um Gedanken als Informationen, die elektrische Impulse oder Reize sind, an ein Gehirn zu geben oder vom Gehirn abnehmen zu können?

Raum und Zeit.

Welches Transportmedium oder Kontinuum (der übergeordnete Raum) können die Gedanken daher benutzen?

Raum und Zeit.

In Nullzeit bis in ungeahnte Entfernungen.

Mit den Augen über das Licht.

Mit den Ohren durch den Schall.

Mit der Nase über den Geruch.

Mit der Zunge über den Geschmack.

Mit dem Körper durch Betasten, Berührungen, Streicheln.

Mit all unseren anderen Sinnen, einschließlich der Aura.

Oder all die Dinge, die bei "Fortbewegungsmöglichkeiten der Seele" aufgezählt wurden.

Aus wieviel Bewusstsein besteht die Seele?

Jede Seele besteht aus 100% Bewusstsein.

Selbst schwache Seelen haben jeweils 100 %.

Zwei gleiche Seelen gibt es nicht.

Jede Seele besteht aus zwei Bewusstseinsarten.

- ca. 20% Tagesbewusstsein

- ca. 80% Unterbewusstsein

Aus wieviel Persönlichkeiten bestehen wir Menschen?

Aus fünf Persönlichkeiten.

Eine Persönlichkeit kann:

1.) denken, "ist" handlungsfähig (Fähigkeit des Unterbewusstseins) und "ist"

2.) kritikfähig (Fähigkeit des Unterbewusstseins).

Diese Fähigkeiten hat das Unterbewusstsein.

Das Unterbewusstsein hat einen Gerechtigkeitssinn, einen Lebenswillen, als Lebenserhaltungstrieb, so wie es im Lebensbuch steht und viele Fähigkeiten mehr. Ich bestehe aus fünf Persönlichkeiten, die sich in dieser materiellen Welt, über und durch den menschlichen Körper, dieser Art der Artenvielfalt, teilweise durch Verhaltensweisen zu erkennen geben.

Das Unterbewusstsein hat sich lange Zeit hinter dem menschlichen Körper - der Körper als Spiegelbild der Seele - verborgen.

Jetzt gibt sich das Unterbewusstsein, ich erfahre - es durch Peter Pakert - zu erkennen als fünfte Persönlichkeit.

Die fünf Persönlichkeiten, aus denen ich in meiner Gesamtheit bestehe, sind:

1.) Mein Unterbewusstsein

2.) Mein Kindheits-Ich

3.) Mein Eltern-Ich

4.) Mein Erwachsenen-Ich

Das Tagesbewusstsein "ist" der Bestimmer in uns Menschen und das wird wie erwähnt wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

5.) Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.

Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gesamtbewusstsein?

Aus vier Energieformen.

Weil ich die Ich-Formen als jeweils eine Energieform ansehen kann und das Unterbewusstsein als eine Energieform.

Das Unterbewusstsein kann sich aufteilen in einen vieltausendfachen Helfer, es "ist" eine große Energieform, die alle Aufgaben automatisch, unbewusst ausführt.

Aus wieviel Energieformen besteht demnach das Tagesbewusstsein?

Aus drei Energieformen.

Weil jede Ich-Form eine Energieform "ist".

Wie heißen diese drei Energieformen?

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.

Aus wieviel Energieformen besteht das Unterbewusstsein?

Aus einer Energieform.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gefühl?

Im Wesentlichen aus zwei Energieformen.

Wie heißen diese Energieformen?

Angst und Freude. (Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst).

Aus wieviel Energieformen besteht der Wille?

Aus einer Energieform, die als Kraftpotential angesehen werden kann.

Stellen Sie sich einen Kraftstofftank vor zum Beispiel im Auto. Er kann unterschiedliche Größen haben und hat trotzdem immer nur 100% Raumvolumen.

Er kann unterschiedliche Kraftstoffe enthalten. Dieser Kraftstoff kann in unterschiedlichen Dosierungen abgerufen werden, sparsam oder in großen Mengen. Füllt sich aber leider nicht von alleine auf. Das macht nur der "Willenstopf".

Genauso wie mit dem Tank funktioniert unser Willenspotential.

Der Wille "kann" nur vom Bewusstsein der Seele für eine Tat = Anstrengung, intern vom Tagesbewusstsein bewusst, vom Unterbewusstsein unbewusst abgerufen = herangeholt werden.

Bestimmer darüber "ist" das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst, aber nur so wie es vom Tagesbewusstsein aus dazu geschult wurde.

Der Wille "kann" NICHT wieder in den Willenstopf = Potential zurückgegeben werden, wenn er vom Bewusstsein als zu viel - nicht mehr benötigt eingestuft wird.

Der überschüssige Wille wird normalerweise vom Bewusstsein in der Nackenregion abgelegt. Da sammelt sich Wille = Energie an.

Meist von da aus, senkrecht aus dem Körper = Torso + Extremitäten – Beine, verlässt das untere Ende des Körpers und verlässt als umgewandelte Energie, nicht wieder vom Bewusstsein zu gebrauchende Energie über die Aura die einmalige Seele.

Das Willenspotential füllt sich über eine geöffnete Aura sofort wieder auf.

Das bestimmt das Unterbewusstsein, denn das Bewusstsein braucht immer ein gefülltes Willenspotential.

Der Wille "macht" NICHTS von alleine. Wird der Wille vom Bewusstsein wie erwähnt falsch benutzt, wird ihm sein Weg durch eine geschlossene Aura versperrt. Normalerweise staut sich dann der Wille in der Nackenregion bis Schultergürtel und verhindert dadurch einen reibungslosen Ablauf von Informationen.

Dadurch kommt es zu Minderdurchblutungen, Unterversorgung und Störungen, bis zu Krankheiten des Körpers. Das macht Verkrampfungen, Schmerzen, Absterben von Geweben oder sogar Absterben von Organen.

Aus wieviel Energieformen besteht die Aura?

Aus unendlich vielen Energieformen. Sichtbar gemacht, leuchtet sie in allen Farben des Spektrums und ändern ständig ihre Zusammensetzung.

Sie kann sogar ihr Gewicht verändern (Autogenes Training).

Aus wieviel Energieformen besteht somit die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wieviel Energieformen besteht eine Mikroseele?

Aus unendlich vielen Energieformen, weil eine Mikroseele der kleinste Teil einer Seele "ist". Sie "ist" auch als ein Gedanke zu bezeichnen, den ich auf Reisen schicken kann. Innerhalb oder außerhalb meines Körpers.

Sehe ich die Energieformen als einzelne Teile, so ergeben sich weitere Fragen.

Aus wieviel Teilen besteht die Seele?

Aus fünf Teilen.

Aus wieviel Teilen kann eine Mikroseele bestehen?

Aus fünf Teilen: Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus vier Teilen: Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus drei Teilen: Aura, Unterbewusstsein, Wille.

Es kommt auf den Evolutionsstand und das bewusste oder unbewusste Denken einer Seele an.

Was "ist" eine Mikroseele?

Eine mikroskopisch kleine Energieform, also eine mikroskopisch kleine Seele, bestehend aus vielen Energieformen.

Der kleinste Teil einer Seele:

ein Gedanke, ein Plan, eine Idee oder ein Gedanke, den ich auf Reisen schicken kann.

Es "ist" eine Macht, eine Kraft, die ich gedankenschnell zu mir zurückholen kann.

Sofort bin ich kräftiger, fühle mich wohl.

Diese Macht kann ich auch willentlich, durch eine Vorstellung, sofort einem anderen Menschen, geben oder entziehen. Damit hat er keine Macht mehr über mich.

"Ich stelle mir vor, ich kappe ein Tau oder durchschneide ein Band, das mich mit dem anderen Menschen unsichtbar verbindet."

Dadurch hat jeder andere Mensch seine Macht über mich verloren. Auch meine Eltern!

So kann ich mich zum Beispiel von meinen Eltern lösen.

Es "ist" eine wiederum Macht, eine Kraft:

die ich anderen geben kann,

die auf andere wirkt,

die andere mir geben können,

die andere wiederum auf mich wirken lassen können,

die in mir, in meinen Körper, Selbstheilungskräfte oder Selbstzerstörungskräfte

entfalten kann. Sie transportiert Informationen von der eigenen Seele weg oder bringt

neue Informationen zur Seele zurück. Bestimmer darüber bleibt das Tagesbewusstsein

bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst.

Welche Transportmedien benutzt eine Mikroseele?

Genau die gleichen wie eine große Seele:

Raum und Zeit.

Wer kann so eine Mikroseele auf Reisen schicken und wie?

Das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst.

Was ich kann, können andere Menschen auch, das sollte ich bedenken.

Auch sollte jeder Mensch wissen, dass unsere anderen Bestandteile der Seele nichts von allein machen. Nicht das Gefühl, nicht der Wille und auch nicht die Aura. Unsere Aura "ist" mit einer Glasscheibe zu vergleichen, die wertungsfrei Informationen weitergibt.

Warum ist es so schwierig, dass sich zwei Seelen verständigen können, ohne den Wirtskörper agieren zu lassen?

Telepathie "ist" allen Menschen noch nicht gezielt oder geordnet bewusst möglich. Ausnahmen gibt es sicherlich.

Telepathiebegabte Menschen bezeichnen wir als Hellseher oder Seelenverwandte.

Im Allgemeinen "ist" uns Telepathie nur unbewusst über Mikroseen möglich.

Manchmal ahnen wir, da sieht uns jemand an oder ich bekomme Besuch.

Der Schöpfer aller Dinge hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, diese Art der Verständigungsmöglichkeit so schwierig zu gestalten.

Wir sollen sicherlich die Möglichkeit erhalten, uns frei, kreativ und eigenständig entwickeln zu dürfen. Er hat dafür gesorgt, dass wir unsere Geheimnisse haben dürfen, und er hat auch dafür gesorgt, dass wir die gedankliche Intimsphäre erleben dürfen. Er hat auch daran gedacht, dass unser Tagesbewusstsein geschützt werden muss und zwar vor einem Überangebot an Informationen.

Ist es nicht schrecklich, sich vorzustellen, ein anderer könnte die eigenen Gedanken lesen. Oder wir würden verrückt durch das Überangebot an Informationen.

Ausdrucksformen der Seele über den Körper.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele über den Körper?

Verständigungsmöglichkeiten!

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat mein Körper, mit anderen Körpern, nur über den Körper, aber gesteuert durch die Seele?

Über Gestik und Mimik (Pantomime, Zeichensprache).

Über Töne, Laute und Geräusche (abgeben und empfangen).

Farben zeigen und empfangen können (Hautfarbe).

Duft und Geruch abgeben und empfangen.

Die eigenen Formen, also sich zeigen.

Andere Formen sehen oder ertasten können.

Größe - Länge - Breite - Höhe darstellen und empfangen können.

Durchmesser oder Umfang sehen oder ertasten können.

Unsere Informationen der Sinnesorgane empfangen.

Der Körper empfängt und leitet zur Seele weiter.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele zu anderen Seelen?

Verständigungsmöglichkeiten.

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat die Seele?

Über, durch oder mit dem Körper.

Durch seelische Energieformen.

Mikroseelen, also Gedanken.

Über die Aura. Diese können sich sympathisch oder unsympathisch sein.

Über bewusst oder unbewusst ausgesandte Mikroseelen.

Über das Gefühl der Angst und Freude, die wiederum meistens durch den Körper, über den Körper weitergeleitet werden, oder es wirkt nur in der Seele, im Bewusstsein der Seele.

Was "ist" die Seele?

Die Seele "ist" eine Energieform, die sich aus unendlich vielen einzelnen Energieformen zusammensetzt.

Die Seele bringt als Anlage, als Fähigkeit im Unterbewusstsein, mit:

das ewige Leben und lässt einen Wirtskörper Mensch leben!

Die Seele eines Menschen "ist" im Gegensatz zu seinem Körper unsterblich!

Die Seele lebt - der Tod des Körpers.

Wir Menschen bestehen aus Seele und Körper.

1.) Die Seele als Energieform "ist" unvergänglich.

2.) Der materielle Körper besteht aus Stoffen, die vergänglich sind, die umgewandelt werden und nicht mehr als lebender Organismus zu bezeichnen sind.

Deshalb sagen wir der Körper stirbt. Er nimmt Erd- oder Ascheform an.

"Ist" dieses Leben hier auf Erden einem der Beiden zuviel, gibt es dieses Leben auf.

Das Ereignis heißt bei uns Tod. Die Bezeichnung Tod trifft nur auf den Körper zu.

Die Seele findet wieder eine Verwendung, um einen anderen Körper zu beseelen, ihn zu steuern und zu lenken.

Somit "ist" das Absterben des Körpers gleichbedeutend für die Seele, diesen Körper zu verlassen, denn er "ist" nicht mehr am Leben, also nicht mehr zu steuern und zu lenken. Somit "ist" es auch gleichbedeutend für den Körper zu sterben, wenn die Seele ihn verlässt, weil ihr das Leben in diesem Körper oder hier auf Erden unerträglich erscheint und der Körper ohne Seele auf Dauer nicht weiterleben kann.

Künstlich erhaltenes körperliches Leben "ist" nicht lohnenswert.

Die entscheidende Lebensenergie, um sich weiterzuentwickeln, wird ihm entzogen.

Die Seele hat fünf Teile.

Das Tagesbewusstsein lässt uns alles bewusst erleben.

Das Unterbewusstsein speichert und arbeitet unbewusst.

Das Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein sind das Gesamtbewusstsein.

Der Wille, die Kraft.

Das Gefühl besteht wie erwähnt nur aus Angst und Freude.

Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.

Die Aura, ein uns umgebendes Energiefeld, welches unter anderem die Seele zusammenhält.

Warum teile ich die Seele in einzelne Bestandteile auf, wenn sie doch immer als Ganzes betrachtet werden kann?

Da die Arbeits- und Funktionsweise der Seele sich über die Einzelteile besser und logischer erklären lässt wurde diese Unterteilung notwendig.

Sie als Leser sollen auch das ansatzweise verstehen, was für mich jetzt selbstverständlich "ist", weil ich es leben durfte, und Sie dieses Wissen vielleicht noch vor sich haben. Freuen Sie sich darauf.

Genauso wie das Herz eines Menschen anatomisch und funktional aufgeteilt und besprochen werden kann, mache ich es mit der Seele.

Die Seele "ist" Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten. Zu diesen wichtigen einzelnen geistigen Möglichkeiten beziehungsweise Erscheinungen zählen insbesondere das Unterbewusstsein, das Tagesbewusstsein, der Wille, das Gefühl = Angst und Freude, die Aura.

Kurzfassung: **Der Schöpfer aller Dinge hat Aufgaben verteilt:**

A.) Dem Tagesbewusstsein: das Beste aus seiner Existenz mit seiner Seele zu machen.

B.) Dem Unterbewusstsein: dem Tagesbewusstsein dabei behilflich zu sein.

C.) Dem Willen: dem Bewusstsein die Kraft zur Verfügung zu stellen, damit es sich über den handlungsfähigen Körper weiterentwickeln und verwirklichen kann.

Weiteres zum Willen:

Der Wille "ist" ein Teil der Seele, eine Energieform, sozusagen unser Kraftstoff.

Der Wille macht nichts von allein. Er muss angefordert werden.

Entweder vom Tagesbewusstsein oder vom Unterbewusstsein, weil jede Information vom Bewusstsein registriert oder bewertet wird.

Erst wenn wir einen kraftstoffgetriebenen Motor in Betrieb setzen, kommt der Kraftstoff zu seiner eigentlichen Bestimmung.

Der Bestimmer, wieviel Kraftstoff abgerufen wird, "ist" zum einen der Fahrer des Wagens und zum anderen, das Maß, wieviel Kraftstoff der Motor benötigt, um die erdachte Geschwindigkeit oder Leistung zu erreichen.

Bei der Seele sind es die Bestimmer Tagesbewusstsein als Chef und Unterbewusstsein als sein Helfer. Diese Bestimmer brauchen den Willen, um eine Vorstellung zu entwickeln und um sie dann über den Körper in die Tat umzusetzen.

Je größer das Bedürfnis der Seele oder des Körpers als Vorstellung des Bewusstseins "ist", desto mehr Willen brauchen wir.

Vergleich: Je schwerer eine Last "ist", desto mehr Kraft muss ich aufwenden, um sie anzuheben, desto stärker muss auch die Vorstellung und der Wille sein.

Da der Wille auch nur eine Energieform "ist", kann er sich nicht verbrauchen.

Der Ausspruch: "Ich habe einfach nicht mehr den Willen dazu" ist also falsch.

Geändert hat sich lediglich unsere Zielsetzung, also unsere Vorstellung zu einem unserer Bedürfnisse.

Hilflosigkeit lähmt uns, macht das Herz und die Beine schwer.

D.) Dem Gefühl: dem Bewusstsein eine gefühlsmäßige Ausdrucksmöglichkeit über einen Körper oder in sich selbst zu verleihen.

E.) Der Aura: Schutzhülle der Seele zu sein.

Je nach Auftrag Informationen für das Bewusstsein heranzuholen, Informationen vom Bewusstsein und Körper abzugeben.

Dies sind alles Energieformen, die unser Leben bestimmen.

Alle Energieformen zusammen nennen wir Seele.

Die Seele beseelt Lebewesen. Tote Materie zu beseelen macht keinen Sinn.

Einige Aufgaben der Seele: Lebewesen beseelen.

Sich weiterentwickeln bis zu einer Existenzform, die wir nicht ahnen können.

Dankbar sein für ihre jetzige Existenz, für ihre jetzigen Fähigkeiten, für ihre jetzigen Möglichkeiten, für das eigene Leben, für ungeahnte Zukunftsaussichten.

Das Beste mit dem jeweiligen Körper aus ihrer Existenz zu machen.

Versuchen alles richtig zu tun, um zufrieden zu werden.

Solange es geht mit dem jeweiligen Wirtskörper leben. Nach dem Ableben des Wirtskörpers zur Erdenseele zurückzukehren und auf neue Aufgaben zu warten.

Nachtrag: Ich gehe davon aus, wenn einmal eine Seele erschaffen wurde (von selbst entsteht keine Seele), dass diese immer weiterlebt, vielfach Lebewesen beseelt und sich später höheren Aufgaben zuwenden darf. Was wirklich stimmt, wissen wir nicht. Es sind nur zwei der vielen Möglichkeiten, die ich Ihnen anbiete.

Zwischen der einen und anderen körperlichen Beseelung darf sich die Seele vielleicht frei bewegen oder sie darf sich im "Himmel" erholen, bis sie wieder einen Körper beseelen darf. Die Pause so einer Seele schätze ich von 0 bis ca.100 Jahre.

Null bedeutet, sie beseelt gleich wieder einen anderen Körper.

Bis zu 100 Jahren bedeutet, sie macht aus irgendeiner Begründung irgendwo Pause.

Wir gehen immer davon aus, dass bei Einsetzen des körperlichen Todes, des Gehirntodes, der Körper entseelt wird. Dieses wird schon in alten Überlieferungen berichtet, und ich stimme dieser These ohne Vorbehalte zu. Also keine Energien = Spannungen sind mehr im EEG zu messen. (Die Elektroenzephalographie ist ein Untersuchungsverfahren in der Neurologie. Mithilfe dieses Verfahrens "ist" es möglich einen Überblick über die Hirnaktivität zu erhalten).

Da sich Energie nicht verbraucht, müssen diese Energien noch irgendwo vorhanden sein und sich einfach gleichartigen Energien, Energieballungen zugeordnet haben oder als Seele weiterleben.

Ich gehe in meinem Überlegungen sogar so weit, dass ich sage:

Die Informationen, die der Mensch, der gerade gestorben "ist", jemals in seinem Leben aufgenommen hat, hängen sich an eine oder mehrere dieser Energien und werden mit in diese vorhandenen Energieballungen transportiert.

Peter widerlegt diese Überlegungen mit einem Satz:

Speichern von Informationen "ist" aber nur dem Tagebewusstsein oder dem Unterbewusstsein möglich.

Das wäre für mich eine vernünftige Erklärung für unsere ständig steigende Intelligenz.

Ich bleibe mal bei der Energieballung, obwohl diese Überlegung bei genauerer Betrachtung recht vage "ist" und Peters Version logischer, somit auch haltbarer "ist".

Denn, wie ich schon sagte, wird bei neu entstehendem Leben ja wiederum aus diesen Energieballungen geschöpft, das heißt, es fließen nicht nur Energien in ein neues Leben ein, sondern auch Informationen.

Das würde auch die Erklärung dafür sein, dass sich verschiedene Menschen in Tiefenhypnose an vorhergehende Leben erinnern können.

Nach Befragen in Hypnose haben sie schon mal gelebt, sagten sie.

Das kann zum Beispiel im Jahre 1800, im Jahre 1700, im Jahre 1400 gewesen sein.

Es gibt Menschen, die in Tiefenhypnose ganz klar beschreiben können, wo sie schon mal waren. Oder sie sprechen in Hypnose eine Fremdsprache, die sie gar nicht beherrschen könnten, da sie niemals in diesem Land waren oder sonstige Gelegenheiten hatten, an diese Sprachkenntnisse zu kommen.

Sehr deutlich hat Peter erlebt, wie eine Frau sich in das Jahr 1500 versetzen ließ und in einer einfachen Sprache ihre ganze Lebensgeschichte erzählte.

Einschließlich, dass sie Mutter von zwei Kindern wurde, dass sie mit ihrem Mann, der früher als sie starb, im dichten Wald gelebt hat und vieles mehr.

Ich war sehr beeindruckt.

Es könnte auch eine Erklärung dafür sein, dass wir manchmal empfinden:

Das kommt mir so bekannt vor, als ob ich das schon mal erlebt oder gesehen hätte.

(Déjà-vu-Erlebnisse, französisch für "schon einmal gesehen".)

Es kann aber ebenso sein, dass dieses Erleben von meinem Unterbewusstsein kommt, welches ja in die Vergangenheit und auch in die Zukunft sehen kann.

Was sind Verständigungsschwierigkeiten?

- 1.) Kommunikationsschwierigkeiten.
- 2.) Sich selbst nicht verstehen,
- 3.) andere nicht verstehen.
- 4.) Ich habe eine Vorstellung, die ich trotz mehrfachen Bemühens anderen nicht verständlich machen kann.
- 5.) Andere Menschen teilen mir etwas mit und trotz großen Bemühens - mehrfach, kann ich es nicht verstehen.

Beispiel: Erst hat der Mensch Verständigungsschwierigkeiten mit anderen Menschen. Er hat eine Vorstellung, setzt sie in die Tat um, sagt es so nach seinem Verständnis. Ein anderer Mensch hört nicht richtig zu oder nimmt ihn nicht ernst, ignoriert das gesprochene Wort, er über geht es.

Schon ist die Enttäuschung da.

Viele solcher Enttäuschungen führen dann dazu, dass man an sich zweifelt.

Zweifel und Angst lösen dann in mir aus, dass ich mich selbst nicht mehr verstehe.

Das heißt, wenn das häufig vorkommt, ist es für mich selbst nicht mehr auszuhalten.

Wenn ich mich selbst nicht aushalte, möchte ich aus der Haut fahren.

Wenn das nicht geht, suche ich mir einen Ersatz, ein Hilfsmittel, das die Angst reduziert, und ich mich wieder aushalten kann.

Somit ist der Kreislauf,

- 1.) sich nicht verständigen können,
- 2.) sich nicht aushalten können,
- 3.) ein Problemlösungsmittel wird gefunden,
- 4.) und häufiger eingesetzt,

geschlossen (der Kreislauf besteht aus vier Teilen.)

Ursachen aller Suchtkrankheiten (Kurzform):

Verständigungsschwierigkeiten,
wachsender innerer Druck.

Folge: Negative Ersatzhandlungen.

Hinzunahme eines krankmachenden Suchtmittels.

Habe ich eine Suchtkrankheit, bin ich unfrei.

Was macht mich unfrei?

Verständigungsschwierigkeiten und die Suchtkrankheit selbst!

Da ich weiß wovon ich spreche, denn ich habe in meinem 60-jährigen Leben für mich genügend negative Erfahrungen im Umgang mit Unrecht sammeln dürfen, auch dieses Unrecht, dass angebliche Fehler, ohne sie zu hinterfragen, ob es tatsächlich Fehler oder absichtliche Fehler sind, werden sofort bestraft.

Überlebt habe ich bisher mit dem Wissen zu mir, zu meinen vier Persönlichkeiten und weil es der Schöpfer "so" wollte. Deshalb habe ich im Umgang mit Menschen, die sich wirklich kennen lernen und endlich erwachsen werden wollten, die zweite Sprache, in meiner Heimatsprache, eingeführt "**die Beschreibungssprache**".

Viele bewusste, erlebte Beispiele wurden mit verstehenden Worten zum eigenen, richtigen Erkennen von sich selbst.

Daraus geschaffene Muster begleiteten diesen Menschen, bis er richtiger als früher sein eigenes, neues Leben in eigener Verantwortlichkeit, überwiegend freudiger, als sein eigener Therapeut führen konnte.

Biologisch erwachsen sein bedeutet nicht gleichzeitig erwachsen - authentisch leben können. Das richtig erwachsen sein kann sich jeder Mensch in seiner Persönlichkeitsarbeit erarbeiten.

Wissen bekommt kein Mensch geschenkt.

Das richtige Wissen kann sich heute jeder Mensch, schon als Kind erarbeiten.

Weil das Unterbewusstsein keine Informationen verliert, ist es schon schwer für einen Menschen, sich die verniedlichende, mit Kürzeln unterlegte Kindersprache abzugewöhnen.

Mit sich aufrichtig wissend leben, wird das neue Denken leichter.

(Wer bin ich wirklich, wie funktioniere ich wirklich mit meiner Seele?)

Die Sprache mit anderen Menschen muss Umgangssprachgebrauchsworte beinhalten, damit ich mich einigermaßen verständlich mit anderen unterhalten kann.

Trotzdem bleibt das nicht richtig verstanden werden nicht aus, weil Worte nach ihrer Bedeutung falsch verstanden werden.

Deshalb sollte sich jeder Mensch selbst erst einmal richtig verstehen.

Richtig verstehen in seiner Gesamtheit mit seinen fünf Persönlichkeiten seinen tatsächlichen = realistischen Mitteln und Möglichkeiten, der eigenen Fähigkeiten. Das alles und noch mehr, wird in kleinen Schritten in Lernprogrammen unseren Kindern zur Verfügung stehen!

Dazu muss die aussagekräftige Beschreibungssprache angewendet werden. Die allgemeine, oberflächliche, verdrehende, zur Orientierungslosigkeit beitragende, legale Sprache macht krank. Beispiele dazu werden aus dem Leben, aus der Kommunikation der Menschen erwähnt.

Die erste, die dritte Sprache ist als krank, als Unrecht zu bezeichnen.

(Der Alkoholranke, der Suchtkranke (zum Beispiel Arbeitssucht, Drogensucht, Medikamentensucht, Internetsucht, Computer-Spielsucht, Zocken, Sportsucht, Mediensucht usw. und deren Angehörige denken hochkompliziert, meistens für andere. Sie wollen keinen Fehler machen.

Sind lieb Kind, und auf diesem Weg wollen sie Anerkennung bekommen.

Das ist die erste Sprache - Um-Sieben-Ecken-herum - die Suchtkrankensprache, als Beispiel: Denglisch, auch Denglish oder Engleutsch, ist eine Mix aus deutsch und englisch, die Fäkalsprache oder die Vulgärsprache usw..

Die zweite Sprache besteht aus Stopp-Sagen, anhalten, richtig zuhören, richtig antworten, lernen zum gesprochenen Wort finden, versimpeln, vereinfachen mit bildhaften, einleuchtenden Vorstellungen und Komplexen arbeiten, die jeder verstehen kann.

Die Schulung mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Unterbewusstseins.

Die dritte Sprache - die Umgangssprache ist der goldene Mittelweg, damit ich mich mit der Allgemeinheit verständigen kann.

Gefundene Lösungen (Erkenntnisse) muss ich ausprobieren, verändern, solange verändern bis ich zufrieden bin und soweit es geht meine Gedanken, mit meiner Sprache und der Umwelt, soweit es mir möglich ist, in Einklang und Harmonie zubringen.

Solange ich mich in der Therapie befinde und das ist schon eine lange Zeit, sprechen wir in der zweiten Sprache

= in der Beschreibungssprache

= in der faktischen = Tatsachensprache, denn in meiner Therapie wird nichts beschönigt.

In meiner Therapie werden Fakten als Tatsachen genannt.

Ich werde regelmäßig - unregelmäßig an die Grenzen meiner Belastbarkeit herangeführt, wo Peter meint, dass es für mich zumutbar ist.

Bisher hat es sich herausgestellt, dass es mir zumutbar war, denn nach meinen Anfangserfolgen, bevor ich mich in einer neuen Scheinwelt manifestierte, lerne ich mit der Beschreibungssprache, dass ich weitere Erfolge richtiger und gerechter Art in meinem Leben haben werde.) Doch wieder zurück.

Das gesprochene Wort kann geschrieben, aber nicht verstehend gelesen werden.

Der Mensch denkt anders, als er spricht, der Mensch spricht anders, vorsortierend, usw., als er schreibt.

Jeder Mensch liest, der Bedeutung nach verstehend - nicht verstehend, anders.

Diese Sprache wird von mir als dritte Sprache bezeichnet.

Die Beschreibungssprache sollte aussagen, "**was**" etwas tatsächlich "ist".

Ändern sich die Bezüge auf oder zu etwas, muss sich die Bewertung - die Bedeutung ändern.

Für meine Beschreibungen übernehme ich, die Verantwortung, denn jeder Mensch, der das Geschriebene liest, darf mich für das Inhaltliche verantwortlich machen, was ich tatsächlich wie geschrieben habe.

Da es in der Homepage um die wenig erforschten, wenig aussagekräftigen Worte zur Seele, zum Menschen, zum Menschen mit seiner einmaligen Seele, zum legalen, zum normalen Leben, als vielfache Gegendarstellungen handelt, muss ich auf Kunstworte, die es erst einmal nur bei mir gibt, teilweise ausweichen.

Meine Worte gehören zur Beschreibungssprache, damit ein richtigerer Anfang gemacht werden kann. Mit meiner Beschreibungssprache versuche ich mich für jeden logisch denkenden Menschen verständlich auszudrücken.

Es geht dabei um die Seele, um die für den Menschen lebenswichtige Seele, mit ihren Teilen und deren Funktionsweisen, diese richtiger zu verstehen, richtigeres Verständnis für die Seele - das Bewusstsein, für sich, für andere zu haben.

(Das wird in Lernprogrammen sehr genau beschrieben.)

Bei allen Kurzfassungen gibt es viele Worte der Beweisführung, auf Richtigkeit der Aussage, einer makroskopischen, kurzen Aussage.

Richtigere Grundlagenschulungen sollte es in jeder Sprache geben.

Diese Grundlagen zur Seele lassen sich mit vorhandenen Aussagen, die umgewertet eine andere Bedeutung erlangen, gut kombinieren.

- "Das Rad kann - ist - nur einmal erfunden werden - worden". -

Die Bedeutung zu Worten darf sich in einem Menschenleben nicht viele Male ändern, so dass sich ein alter Mensch in seinem Leben nicht mehr zurechtfindet oder sogar bestraft wird.

Bei allen Fortschrittllichkeiten: Aus Rot darf nicht Blau werden.

So habe ich es mit Gleichaltrigen oder älteren Menschen erleben müssen.

"Rot" war schon nicht richtig, wurde mir als dreijähriges Kind bewusst.

Wie können dann blau oder wechselnde Farben heute "Recht" sein?

Mit einfachen Vergleichen ist bei der Beschreibungssprache zu rechnen!

Weil in der Seele alles unzertrennbar miteinander verbunden ist, weil bei einem beseelten, lebenden Menschen, durch die Seele lebend, alles unzertrennbar miteinander verbunden ist, solange er lebt, diese Verbindung bestehen bleibt, müssen Worte als Bezeichnungen, als Bestimmungen, richtig, vernünftig, logisch nachvollziehbar und bewusst lebbar - erlebbar für jeden Menschen sein und bleiben. Mit diesen Homepages fange ich in der angekündigten Art und Weise an, gültige Aussagen zur Seele festzuschreiben.

Die Funktionsweise der Seele - des Bewusstseins wird anfangs auf Lern-CDs/DVDs beschrieben. Damit kann mit der Beschreibungssprache in viele Sprachen dieser Welt passend, verstehend und richtig übersetzt, auch die Funktionsweise des Menschen mit seiner Seele richtig beschrieben werden.

Da es keine rein landesspezifische oder menschengespezifische Seele gibt, sondern nur einmalige Seelen, die immer perfekt sind, aber auch in der Evolution altern, die Seele mit ihrem Bewusstsein - Tagesbewusstsein und Gefühl auch noch nacheinander wach werden (im Dokument beschrieben), muss eine Menschenseele, wo alle Seelenteile wach sind, genau beschrieben werden. Nur dann können Bewusstseinskrankheiten und die meisten Menschenkrankheiten verhindert werden.

Eindeutig genau, mit festgelegten Worten, die für die Menschheit länger Gültigkeit erlangen, so dass in jeder Sprache jeder Mensch sich mit seiner einmaligen Seele endlich richtiger verstehen kann.

Nochmal: Alles, was lebt, ist von Seelen beseelt worden.

Reifere, weiterentwickelte Seelen mit Erfahrungen dürfen den Menschen beseelen.

Da es alle lebenden, beseelten Menschen betrifft, mit ihrer einmaligen Seele, Menschen über ihre Seele grob - makroskopisch Bescheid wissen sollten, muss es eine einheitliche Beschreibungssprache geben. Damit Menschen sich auf dieser Welt alle zur Seele unterhalten und richtig verstehen können. Später werden es intelligentere Kinder, weil es alle Menschen betrifft, mit Sicherheit ermöglichen.

Heute kann in Bezug auf die Seele nur der richtige Anfang gemacht werden.

Wird einem Kind sein einmaliges Leben bewusst, es hellt sich auf, muss es hell und freundlich bleiben.

Der Mensch als sein schlimmster Feind, muss bald der unrühmlichen

Vergangenheit angehören.

Beispiele aus der Zivilisation der Menschen, wo es feststehende Worte für etwas schon gibt: Für den Menschen, für ein Haus, für ein Fenster, für ein Segelboot, für einen Baum, für einen Fisch usw. gibt es schon.

Immer in einer anderen Form, einer anderen Art und doch trägt jeder Fisch, der Fisch heißt, Fisch ist, als Fisch, weltweit seinen Fisch-Namen.

So ist ein und dasselbe gleich, aber trotzdem ganz anders. Ist der Fisch beseelt, hat der Fisch nicht nur den Namen Fisch gemeinsam, sondern es ist ein Lebewesen seiner Art. Dem Menschen ergeht es nicht anders mit der Namensnennung als Mensch.

Der Mensch hat mit seiner Seele ein höheres Interesse zu sich richtigeres Wissen zu haben. Das Recht hat sogar jeder Mensch, der das Beste aus seinem einmaligen Leben machen will, so früh wie möglich richtiges Wissen alles erreichbare, richtige Wissen zu bekommen. Diese Möglichkeiten gibt es.

Leider hat der Mensch zu lange in falsche Richtungen geforscht.

Forscht der Mensch bei sich selbst, stellt der Mensch fest, dass trotz oder gerade wegen der "Zivilisation", der Fisch, die Maus, das Pferd usw. eher wissen, wann sie bei einer drohenden Gefahr fliehen müssen als der Mensch.

Der Mensch hat es mit "Intelligenz" geschafft, nur noch selten oder gar nicht mehr auf seine innere, warnende Stimme zu hören.

Da im Leben alles immer in Bezug auf zu sehen und zu werten ist, zahlt - zahlte der Mensch einen sehr hohen Preis für seine angebliche Zivilisation.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen, auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Leben spendende Seele, die Leben bestimmende Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.

Als Beispiel: Missgunst und Neid, sehr eng beieinander liegend, kommt bei einem Menschen, der erwachsen lebt, wegen seiner Güte, die er endlich mit seiner ganzen Seele leben kann, nicht als Übertreibung vor.

Ich habe mich dazu entschlossen in einer Beschreibungssprache, beschreibende Worte zu finden, die sich - sinngemäß, unverfälscht - in alle Sprachen dieser Welt übersetzen lassen. Damit die Bedeutungen meiner Aussagen nicht verloren gehen, muss richtig übersetzt werden.

Fakt ist: Der Phantasie begabte Mensch hat für Alles, was er finden konnte, Phantasienamen gefunden, damit sich der Mensch verständigen kann und scheinbar ordnungsgemäß sich zu Recht findet.

Diese vom Menschen erdachte Ordnung ist für fast alle Seelen in allen Ländern zuerst Unrecht. "Die Erziehung" in den unterschiedlichsten Ländern wird es schon richten - ausrichten, damit es den jeweiligen Erziehern gefällt.

Ob diese Ordnung dem Kind, der noch schwachen Seele - Bewusstsein gefällt - gerecht ist, ist bisher nicht bedacht worden.

Eindeutig hat gerade dieser falsche Ordnungsantrieb den Menschen zur Unordnung erzogen.

Es fängt an mit der uneinheitlichen Sprachgebung.

Es geht weiter mit der vielfachen Bedeutung der einzelnen Worte, egal in welcher Sprache.

Sitten und Gebräuche erfand der Mensch nach seiner Umgebung, nach Überlieferungen, nach der Erforschung und den einseitigen Erkenntnissen zur Natur. Die Rechtsgrundlage der Seele wurde dabei nicht mit einbezogen.

Deshalb kann mit nichts besser aneinander vorbei gesprochen werden als mit Worten. Schwierigkeiten in der Verständigung als Verständigungsschwierigkeiten werden diese uneinheitlichen, ungenauen, unkorrekten Aussagen "in Bezug auf" als bagatellisierend bezeichnet, sind aber Ursachen einer jeden Grundkrankheit in der Seele, als Bewusstseinskrankheit.

Die Bewusstseinskrankheit macht auch vor Politikern, Ärzten, Behandlern, Wissenschaftlern, Eltern, Lehrern, Erziehern, Verantwortlichen usw. nicht Halt! Kein lebender Mensch kann es erfolgreich leugnen nicht beseelt, nicht zweimal einmalig zu sein. Deshalb ist kein Mensch schlechter oder besser, der mit seinem einmaligen Lebensbuch so umgeht, wie er es für richtig hält.

Unsere Zivilisation "ist" krank und ansteckend.

Die richtige Bedeutung der Worte hat heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.

Es wird Zeit, dass der Mensch anhält, umdenkt und anfängt mit seiner Seele zu leben.

Es wird Zeit, dass der suchende Mensch, zum findenden Menschen wird.

Es wird Zeit, dass aus Hoffnungslosigkeit Hoffnung entsteht.

Es wird Zeit, dass alle wissende, forschende und zufriedene Menschen werden.

Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger anfängt zu leben.

Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheit, die unnötigen Krankheiten, der Vergangenheit der Menschheit zugeordnet werden können.

Es wird Zeit, dass der Mensch seine kostbaren Fähigkeiten mit seiner Seele zur Zufriedenheit seines Schöpfers, zur Zufriedenheit aller Lebewesen, lebt.

Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch, seine Intelligenz zur Freude aller einsetzt.

Es wird Zeit, dass über die von mir ins Leben gerufene neue Wissenschaft - Volkswissenschaft zur Seele - der Mensch intelligenter, einfacher, richtiger denkt und mit sich, mit allen Lebewesen, friedlicher, gütiger lebt.

als Hauptursache für Bewusstseinskrankheiten
jeder einmaligen Seele, jedes einmaligen Menschen!

Einige Erkenntnisse von der Seele, von Menschen ergaben, dass es eine Grundkrankheit für viele Krankheiten gibt.

Es ergab sich, dass die Ursache dafür, bewusst schuldlos krank zu werden, im Bewusstsein seiner Seele gefunden wurde.

Die Ursachen sind Verständigungsschwierigkeiten des Bewusstseins.

Die Ursachenkrankheit heißt Bewusstseinskrankheit in der Seele.

Der Mensch hat sich die verschiedensten Verständigungsmöglichkeiten als Sprache, als Symbole gegeben und so besteht die Möglichkeit zwischen Menschen, die sich verständigen, dass es auch zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.

Diese Verständigungsschwierigkeiten, hauptsächlich vom Tagesbewusstsein eines Bewusstseins erzeugt, führen zur Bewusstseinskrankheit.

Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache für die Bewusstseinskrankheit, sind Ursache für die weltweit verbreiteten Zivilisationskrankheiten, sind Ursache für die meisten menschlichen körperlichen Krankheiten (der Körper als Spiegelbild der Seele).

Wer die Seele in ihrer Gesamtheit nicht verstehen kann, versteht sich nicht, kann andere nicht richtig verstehen, kann sein Leben nicht richtig ändern, weil er Verständigungsschwierigkeiten hat.

Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken über das Gehirn den Körper ungesund oder schädigend durch die eigenen Selbstzerstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden.

Die Konsequenzen - die weltweite Zivilisationskrankheit - die weltweite Bewusstseinskrankheit, die immer körperliche Krankheiten als Ausdrucksform der seelischen Befindlichkeit am/im menschlichen Körper zeigt, ist weltweit feststellbar, doch leider bisher nicht der Seele - dem Bewusstsein zugeordnet, weil die Seele erfolgreich - bis heute - weltweit ignoriert wurde.

Die bisher einseitig beachtete Seele hat für den Menschen eine größere Bedeutung, als wir Menschen bisher der Seele gegeben haben.

Die Leben gebende, Leben bestimmende Seele wurde missachtet!

Die Seele des Menschen ist dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet worden und damit soll es gut sein.

Die Seele ist für Gläubige oder Ungläubige für ihren Glauben gepachtet oder absolut tabu. Dieser große Fehler muss sofort korrigiert werden!

Keine Glaubensrichtung hat dadurch in irgendeiner Form Nachteile.

Im Gegenteil ein besseres, ein richtigeres Verstehen von sich selbst, von der Schöpfung, dieser höheren Macht, festigt den Glauben an die wundersame Schöpfung von perfekten Seelen und der Schöpfung der Artenvielfalt mit wunderschönen Funktionsweisen, die ein Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein aktivieren kann.

Dass die Seele mehr für den Menschen, für jedes Lebewesen ist, ist so beweisbar, dass es die Menschheit gibt. Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen, funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden. Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles was bisher nicht richtig verstanden wurde, wird richtig verstanden, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Viele Krankheiten, mit Phantasie - Eigennahmen oder Namen aus der Legalität, aus der Normalität lassen sich mit der Seele auf eine Grundkrankheit in der Seele, im Bewusstsein und auf eine große Ursache zusammenfassen.

Die Ursachentherapie als Unikattherapie ist damit möglich geworden.

Die höhere Macht, die alles - auch perfekte Seelen - zusammengestellt hat, hat sich mit Sicherheit etwas dabei gedacht, Leben spendende, Leben bestimmende, einmalige Seelen zu erschaffen, und sie mit vielen Fähigkeiten auszustatten.

Eine materielle Art der Artenvielfalt, die ohne Seele lebt, gibt es im bekannten Universum nicht.

Wie diese höhere Macht in den einzelnen Sprachen dieser Welt genannt wird, darf für uns Menschen kein Hindernis sein, weiterhin an diese höhere Macht zu glauben.

Dieser Glaube stützt sich auf das, was für den Menschen Realität ist.

Die Realitäten sind für den Menschen bewusst und unbewusst eigen erlebte Wahrheiten.

Unbewusst oder bewusste Ereignisse, die mit den menschlichen Sinnen wahrgenommen werden, bewertet werden, sind Fakten (= Tatsachen), die nicht verleugnet werden dürfen.

Der Mensch mit seinem Wahrnehmungsvermögen, seinem Einfühlungsvermögen, mit seinem logischen Denken hat für sich diese gültigen Realitäten.

Wenn er nach seinen Prüfungskriterien, die ständig verbessert zu genaueren Ergebnissen führen, sich an seine selbst gegebenen, neuesten Erkenntnisse daraus exakt hält, ist es seine Realität, die er glauben muss, um nicht hilflos zu sein usw.

Der Glaube als Vorstellungskraft hat die Folge der Hoffnung, und die Hoffnung stirbt "nie" über unsere Zeit hinaus, so wie die energetischen Seelen, weil wir die Hoffnung - bewusst erlebt - mit dem Tagesbewusstsein erleben.

Die Hoffnung kann nur das Bewusstsein einer Seele haben!

Das Tagesbewusstsein gehört zur Seele und lebt als uns unbekannte Energieform - von unserem Schöpfer erstellt - Ewigkeiten.

Der Mensch muss sich bei diesen Verhältnismäßigkeiten mit seinem Mikro-Gehirn an vorliegende und nachfolgende Ergebnisse halten, damit er sein "klares" Denken nicht verliert.

Der Mensch hat sich und Nachweisbares zu akzeptieren: "**es ist da!**".

Der Glaube an die höhere Macht, die wir als Gottheit in jeder Sprache bezeichnen, darf und wird auch von mir nicht angetastet oder sogar in Frage gestellt.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung sind Freiheiten einer jeden Seele.

**An den Schöpfer zu glauben, egal in welchen Überlieferungen,
muss das Recht jedes Menschen sein.**

Der Glaube - "die Vorstellungskraft" - versetzt Berge, weil jede Vorstellung - als Naturgesetz der Seele - den Anspruch hat, sich zu verwirklichen.

Auch zum Glauben muss der Mensch seine uneingeschränkte Freiheit der Phantasie haben.

Die Bedeutung der Symbole, die Schwierigkeiten des Verstehens, des richtigen Verstehens, fangen mit den ersten Symbolen an.

Die Schwierigkeiten, sich = selbst richtig zu verstehen, werden als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet.

Die Verständigungsschwierigkeiten hat sich der Mensch gemacht, indem er die vielen Worte, aus Buchstaben, aus Symbolen bestehend, einer Sprache zuordnete.

Aus der einen Sprache sind sehr viele Sprachen entstanden.

Damit haben sich die Verständigungsschwierigkeiten erhöht.

Bedenke ich, dass ein Wort in einer Sprache noch mehrere Bedeutungen hat, werden die Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Der Mensch brauchte auch Zahlen für Maßeinheiten, damit der Mensch Größenordnungen, Längenmaße, Breitenmaße, Höhenmaße, Gewichtsmaße, Entfernungen mit Maßen bestimmen kann usw. mit vielen Unterteilungen, hat der Mensch sich seine Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Bedenke ich die vielen Sprachen, die vielen Maßeinheiten, die auf dieser Welt recht unterschiedlich sind, unterschiedliche Bedeutungen haben, sind die vielen Verständigungsschwierigkeiten schon ungezählt viele Verständigungsschwierigkeiten.

Das Verwirrspiel hat der Mensch weiter erhöht, denn ein Kind, eine Weiblichkeit, eine Männlichkeit, mit unterschiedlichen Fähigkeiten das Leben zu leben, das Leben zu verstehen, wird durch die unterschiedlichen Geschlechter, das jeweilige Alter, die Befindlichkeit, die Umgebung und die vielen Fähigkeiten noch zu unendlich vielen weiteren Verständigungsschwierigkeiten führen.

Neben den biologisch männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmalen gibt es auch angeborene körperliche Variationen.

Kann aufgrund dieser biologischen Merkmale nicht festgelegt werden, ob jemand eindeutig männlich oder weiblich ist, so gilt dieser Mensch als intergeschlechtlich. In der Selbstbezeichnung kann er sich als weiblich, männlich, nicht-binär oder intergeschlechtlich identifizieren.

Mit der Sprache, mit Zahlen, mit weiteren Symbolen hat sich der eine Mensch schon unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten gemacht.

Bedenke ich die vielen unterschiedlichen Sprachen, die anderen Menschen, die alle in ihrer zweimaligen Einmaligkeit einmalig sind, bedenke ich, dass aus einer Fähigkeit hunderttausende Eigenschaften gemacht werden können, nimmt die Anzahl der vielen Verständigungsschwierigkeiten Größenordnungen an, die schon als unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet werden können.

Bedenke ich die Naturgesetzmäßigkeiten, die Richtlinien, die Anleitungen, oder sogar die Phantasie, die das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen zur Verfügung hat, sind die vielen Möglichkeiten der Verständigungsschwierigkeiten nicht zu erfassen.

Unendlich viel, bleibt unendlich viel.

Wenn das Beschriebene nur ansatzweise richtig ist, hat sich der Mensch mit der zusätzlichen, unterschiedlichsten Sprachgebung selbst die größte Verständigungsschwierigkeit gemacht. Deshalb kann schon eine Persönlichkeit schnell sich nicht richtig verstehen, andere Persönlichkeiten nicht richtig verstehen, das Leben mit den eigenen fünf Persönlichkeiten - aus denen er in seiner Gesamtheit besteht - als Mensch nicht richtig verstehen, das Leben nicht richtig verstehen usw.

Deshalb hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit!

Deshalb ist das sich selbst richtig verstehen schon sehr schwer.

Deshalb kann es sehr leicht bei den Menschen zu Krankheiten wegen Verständigungsschwierigkeiten der Persönlichkeiten, des Bewusstseins, des Tagesbewusstseins kommen. Deshalb kommt es sehr leicht zu Bewusstseinskrankheit, weil der Mensch sich selbst schon nicht richtig versteht.

Verständigt sich der Mensch mit anderen Menschen, ist es sicher, dass es durch Verständigungsschwierigkeiten zu Krankheiten des Tagesbewusstseins, zu Krankheiten der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, in der Seele kommt. Somit ist es eine Folgeerscheinung, eine Selbstverständlichkeit, dass der menschliche, materielle Körper als fünfte Persönlichkeit, die kritikfähig ist, als Ausführungskörper des Bewusstseins, als Verwirklichungskörper des Bewusstseins einer jeden Seele krank werden muss.

(Ich, der Mensch, bin in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.

Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.

Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten - wissenschaftlich durch Transaktionsanalyse bestätigt.

Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden ist, ist als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.

Er ist Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)

Das Gehirn des Menschen als Zentrale besteht überwiegend aus hochspezialisierten Nervenzellen, die zu einem gewissen Anteil aus Gedächtniszellen besteht, die an der Intelligenz des Tagesbewusstseins, des Menschen teilhaben.

Merksatz zur Intelligenz des Menschen mit seiner Seele:

Die Intelligenz ist nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn mit seinen gebrauchsfähigen Gedächtniszellen eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wach werden durften. Somit macht es Sinn, dass die Seele ihren Sitz im Gehirn, in der Zentrale eines Menschen hat.

Die drei Ich-Formen bilden das Tagesbewusstsein, worüber dem Menschen sein bewusstes Leben bewusst wird.

Erlaubt das Unterbewusstsein dem wachen Tagesbewusstsein den Zugriff auf die Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen, wird dem Tagesbewusstsein, wird dem Menschen sein Leben über seine Sinnesorgane, über die Weiterleitung durch Nerven des Gehirns, der aufgenommene Reiz als elektrischer Impuls bewusst.

Wir haben mindestens 7 Sinne + 1 (Aura) = 8 Sinne.

Kurzfassung:

- 1.) Sehen
- 2.) Hören
- 3.) Riechen
- 4.) Schmecken
- 5.) Tasten / Feinmotorik (damit ertasten wir Proportionen und Formen.)

6.) Der Hautsinn (damit empfinden wir kalt und warm, trocken und nass über die Schmerzrezeptoren.)

7.) Der Gleichgewichtssinn, der uns oben und unten unterscheiden lässt.

8.) Die Aura, die zur Seele gehört und die Seelenenergien zusammenhält, sowie Informationen heranholt und abgibt.

Der 8. Sinn, die Aura, der Sinn der Seele.

Die Aura ist nichts weiter als ein Energiefeld. Ein aus verschiedenen Energien zusammengesetztes Feld, dass uns lückenlos umschließt.

Diese Energien können sowohl positiv als auch negativ geladen sein.

Da die Aura keine direkte Verbindung zum Gehirn hat, benutzt sie all unsere Sinnesorgane. Wenn es uns gut geht, ist unsere Aura sehr beweglich und kann ihre Fingerchen bis in ungeahnte Entfernungen ausstrecken.

Wenn es uns schlecht geht, zum Beispiel wenn wir krank sind, liegt unsere Aura sehr eng am Körper an und ist hauptsächlich negativ geladen.

Ein Entweichen von nicht mehr benötigten Energien ist in dem Moment nicht mehr möglich. Auch wird es mit dem Nachschub an benötigter Energie knapp.

Der Mensch hat dann das Gefühl, es geht ihm noch schlechter.

Oder es geht so weit, dass er Platzangst, Hitzewallungen oder Selbstmordgedanken bekommt. Aber auch bei anderen Notsituationen oder körperlichen Krankheiten ist die Aura dicht, und es können keine Energien mehr frei in beide Richtungen fließen.

Chakren gehen zu, und die Erdverbundenheit ist nicht mehr vorhanden.

Aber es kann auch weitergehen, so dass alle Energietore geschlossen sind und der Mensch sich sterbenskrank fühlt.

Wenn wir uns gut fühlen, ist die Aura äußerst beweglich und ist dann in der Lage größte Entfernungen zu überwinden.

Ein gleichmäßiger Energieaustausch ist dann wieder gewährleistet.

Die Aura hat folgende Aufgaben:

Informationen heranholen, Informationen abzugeben und
Schutzmantel für die anderen Bestandteile der Seele zu sein,
damit sie sich nicht verflüchtigen oder
sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen können.

Die Aura lügt nie.

Sie ist sehr geschwätzig und teilt ohne Vorbehalte unsere ganzen sichtbaren Informationen einer anderen Aura mit. Auch solche Informationen, die als kleine Vorstellungen, mit einem Stichwort behaftet, irgendwo im Gehirn abgelegt wurden. Probleme als offene Fragen, die auf Erledigung warten oder sich im Kurz- oder Langzeitgedächtnis offen befinden.

Deshalb ist es auch schwierig einen Menschen erfolgreich anzulügen, der die Signale seiner Aura richtig deuten kann.

Deshalb ist es schwierig oder sogar unmöglich Tiere anzulügen.

Deshalb können wir nur glaubhaft lügen, wenn wir auch das glauben, was wir sagen oder denken.

Auch wieder ein simpler Erklärungsansatz für den Nicht-Studierten:

Eltern oder Kinder zum Beispiel brauchen nicht zu studieren, um sich selbst oder untereinander verstehen zu lernen.

Ein Sinn besteht immer aus:

- 1.) Einem Aufnahmeorgan,
- 2.) einer oder mehrerer Leitungen,
- 3.) einem Abgaberezeptor (zum Beispiel die Augen oder Ohren, die paarig sind).

Störungen bei der Reizübermittlung können somit auftreten:

- 1.) am oder an den Aufnahmeorgan/en selber,
- 2.) an der oder den Leitungen,
- 3.) am oder an den Abgaberezeptoren,
- 4.) am Gehirn selbst oder
- 5.) in der Seele, im Bewusstsein.
- 6.) Ein krankes Bewusstsein verdreht Informationen und im körperlichen Gehirn entstehen durch Störungen erhebliche Schäden (eigenes Thema).

Wir haben noch einige Sinne mehr, die ich hier unberücksichtigt lasse.

Zum Beispiel erwähne ich nur mal die Organrückmelder.

Sie werden von mir auch als Sinne bezeichnet.

Mit diesen Sinnen oder dem Bewusstsein selbst können wir viele äußere Reize aufnehmen, zum Beispiel aus der Ferne ruft uns jemand an.

Diese Informationen bewerten wir dann, und es hängt sich ein dementsprechendes Gefühl an, zum Beispiel das Liebesgefühl oder ein wenig Angst.

So können z. B. auch Emotionen entstehen, die unklare Gefühle sind, weil die Gefühle eindeutig erscheinen, aber die Gedanken nicht eindeutig den Informationen zugeordnet werden können, also eher unbewusst sind und somit unklare Empfindungen bedeuten. Kommen diese Gefühle vom Tagesbewusstsein und von welcher Persönlichkeit im Tagesbewusstsein, dem Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, oder vom Unterbewusstsein?

Kommen diese Informationen, die Gefühle notwendig machen, von außen als Reize oder von innen, aus dem Körper als Reize?

Ist alles unklar sind es Emotionen.

Wenn es Gedanken sind, die klar erscheinen, wenn die Gefühle dafür klar sind, heißt es eindeutig; Gefühle und Gedanken sind klar, somit heißt es nicht mehr Emotionen, sondern klare, eindeutige Überlegungen oder Gedanken, an die sich das dementsprechend passende Gefühl angehängt hat.

Emotionen sind immer unklare Empfindungen.

Mir fällt noch ein, dass ich erheblich Schwierigkeiten mit dem Annehmen hatte.

Mich selbst so anzunehmen, wie ich bin, mich selbst so anzunehmen, wie ich sein wollte, andere so anzunehmen, wie sie sind oder sich geben.

Deshalb stellte ich Fragen dazu und erhielt darauf auch Antworten von Peter, die ich annehmen konnte.

Ich nehme etwas an,

könnte eine Vermutung sein,

könnte eine Annahme sein,

könnte etwas vermutlich Vorhandenes sein.

Es könnte aber auch etwas Existierendes, etwas Vorhandenes sein.

Es könnte aber auch etwas sein, dass ich an mich, in mich eindringen lasse.

So kann ich sagen, es ist da, es ist vorhanden, ich akzeptiere es.

Wenn ich mir die Bedeutung des Akzeptierens klar mache, kann ich auch besser etwas an mich heranlassen. So akzeptiere ich etwas, was nichts weiter heißt, als die Existenz des Vorhandenen anzuerkennen. Es ist da.

Später, nach reiflicher Überlegung, kann ich zusätzlich bewerten, also muss ich nochmals akzeptieren, ob es für mich gut, richtig, gesund und zur richtigen Zeit ist. Oder ob es schlecht und schädigend oder zur falschen Zeit ist.

Ist es schlecht für mich, lehne ich es dankend ab.

Ist es gut für mich, darf ich es an mich, in mich hineinlassen.

Um etwas als gut für mich zu empfinden, muss ich es somit zweimal akzeptieren.

Merke: Die Anzahl und die Flexibilität der nicht gestörten Sinne oder der Nerven sind entscheidend für die Intelligenz des Menschen in seinem Tagesbewusstsein bewusst.

Das Tagesbewusstsein ist auf das Unterbewusstsein angewiesen, weil das

Tagesbewusstsein keine Helfer (den Willen, das Gefühl, die Aura) zum Denken hat.

Das Unterbewusstsein, das "nie" schläft, das seine Perfektion bei einer Beseelung nicht aufgibt, hält sich an sein Lebensbuch für dieses jeweilige Leben.

Das Unterbewusstsein benutzt seine vielfältigsten Fähigkeiten, arbeitet mit Gedankengeschwindigkeit vielfach parallel zueinander.

Das Unterbewusstsein ermöglicht dem Menschen Mensch zu sein, intelligent zu sein und erfüllt seine Gesamtauftrag, wenn das später wach werdende Tagesbewusstsein es mit Phantasie will, das Beste aus diesem Leben, das Beste für das Bewusstsein der Seele, das Beste für den Wirtskörper, dem selbst gebauten Ausführungsorgan, in dieser materiellen Welt zu machen.

Da im Leben eines Menschen alles immer "in Bezug auf" gesehen, gewertet werden muss, denn ein Mensch kann bewusst lebend nicht neutral sein, braucht er zur Verständigung gewertete Informationen, braucht der Mensch diese Informationen, um sich, um andere oder das Leben einigermaßen richtig zu verstehen.

Ändern sich die Bezüge, ändert sich die Wertung, ändert sich die Wahrheit des Menschen. Deshalb kann es die absolute Wahrheit, nicht geben.

Die Wahrheit eines Menschen ist seine Wahrheit.

Sie entsteht aus einer Einschätzung "in Bezug auf", nach dem jeweiligen Wissensstand des Bewusstseins der Seele des Menschen, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seiner Fähigkeiten und das Wissen, das ihm von außen zur Bearbeitung angeboten wird.

Mit dem Gehirn ist das Tagesbewusstsein in der Lage mit ca.6 Zahlen zu denken.

Das ist die überragende Intelligenz des Menschen mit Hilfe des unermüdlichen Unterbewusstseins und seinen drei Helfern in der Seele (Wille, Gefühl, Aura), die den Menschen von anderen Lebewesen erheblich unterscheidet.

Eine Seele, ein Bewusstsein in jeder einmaligen Seele kann sich mit einem Menschen in dieser Welt am besten verwirklichen, am besten seinen Grundauftrag in dieser Welt erfüllen.

Die Menschheit hält sich heute noch für intelligent, nur weil sich der Mensch von den Gehirnen und vom Körperbau von niederen Lebewesen unterscheidet.

Andere beseelte Lebewesen brauchen einen anderen Lebensraum als der Mensch.

Andere Lebewesen haben mit ihrer handlungsfähigen Seele eine andere Kultur aufgebaut.

Der Mensch von heute kann viel von Tieren, von Pflanzen usw. lernen, wenn der Mensch seine tatsächliche Intelligenz richtiger nutzt.

Lernt der Mensch als Grundkenntnisse zuerst sich = selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) richtiger kennen, minimiert der Mensch, lässt seine Verständigungsschwierigkeiten weniger werden.

Wenn der Mensch sich richtiger kennt, kann der Mensch des Schöpfers Natur mit allen Lebewesen richtiger, schneller, besser, verstehender kennenlernen.

Die erste Voraussetzung für den Menschen ist, dass der Mensch sich = selbst mit seiner einmaligen Seele und seinen Fähigkeiten kennenlernen, die in diesem einmaligen Menschenleben mit seinem Lebensbuch gelebt werden wollen.

Damit reduziert der Mensch schon einen Teil seiner Unwissenheit.

Dadurch kann der Mensch ganz bewusst intelligenter leben.

Der Mensch wird durch die Gefahr der Verständigungsschwierigkeiten erkennen und weniger werden lassen.

Der Mensch nutzt seine neue Intelligenz bewusst richtiger für eine Einheitssprache, die nicht so viele Verständigungsschwierigkeiten beinhaltet.

Der Mensch fängt bei null an, mit einer neuen Zeitrechnung.

Der intelligente Mensch wird Verständigungsschwierigkeiten beseitigen, wenn er sich entdeckt und diese nicht weiter als Gefahr haben will.

"Eine erkannte Gefahr ist schon fast eine gebannte Gefahr!"

Der Mensch wird mit seinem neuen Wissen über sich = selbst schneller, richtiger erwachsen werden, sich intelligenter, gütiger als Erwachsener verhalten und mit Freuden in seiner Schule des Lebens = Lebensschule weiterlernen.

Der Mensch wird sich das neue Vorteilsdenken des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein richtiger zu Nutzen machen. Der Mensch setzt endlich das Naturgesetz, das Polaritätsgesetz für sich, für andere richtiger als Lebenshilfe ein. Der intelligente Mensch, der herausfinden will, was er tatsächlich will, was für ihn das Beste ist, findet zuerst für sich heraus, was der Mensch absolut nicht will, was für ihn nicht richtig ist. Dann ergibt sich fast wie von selbst die gegenüberliegende Seite, das, was er will, das was ihn erfreut, das was für ihn eine richtige Bedürfnisbefriedigung ist, die ihn zufrieden macht.

Lebt der Mensch weiterhin ohne das richtige Wissen zu seiner Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele, zu Seelen, zu Menschen, zum Leben, denkt der Mensch nicht für sich vorteilhaft um, bringt er sich und alles andere um.

Das richtige, logische Anfangswissen zur Seele für jeden Menschen ist da.

Die Ignoranz, die Abwertung, sich = selbst überschätzen, andere Menschen unterschätzen, hat die Menschheit bisher in unendlich vielen Verständigungsschwierigkeiten gehalten. Das kann von dem intelligenten Menschen "so" bestimmt nicht für alle Menschen gewollt sein.

Peter sagte: Da der Mensch, in seiner menschlichen Art, auch im Gehirn, der Zentrale des menschlichen Körpers, sich biologisch weiterentwickelt hat, kann sich ein Bewusstsein, das immer zu einer Seele gehört, richtiger über und mit diesem Körper verwirklichen, als es noch vor 100 Jahren dem Bewusstsein, mit dem Menschen, möglich war. Das menschliche Gehirn entwickelte weitere Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen. Diese bessere Verwirklichungsmöglichkeit hat mit Sicherheit im Bewusstsein etwas mit dem Tagesbewusstsein zu tun.

Das Tagesbewusstsein kann sich freier verwirklichen mit mehr Gedächtniszellen. Das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen, Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich, die mit zunehmendem biologischen Alter des Menschen, durch mehr Worte des Verstehens, zu eigenen Persönlichkeiten wurden. Diese Entwicklung findet hauptsächlich im Gehirn des Menschen mit mehr Gedächtniszellen statt.

Das Tagesbewusstsein, das Erwachsenen-Ich findet im Gehirn des Menschen für die Intelligenz der Seele, des Bewusstseins, in dem Gehirn des Menschen, mehr Gedächtniszellen vor, die ausschlaggebend sind.

**Leider wird dem Tagesbewusstsein zuerst die Blindenbrille,
dann die Schwarzblind-Brille aufgesetzt.**

Das Erwachsenen-Ich findet zu wenig Gedächtniszellen vor.

Außerdem will das Kindheits-Ich als inzwischen Diktator, die Vorherrschaft der zuerst wach gewordenen Persönlichkeit nicht wieder hergeben.

Das Kind, nicht viel geistig älter werdend, spielt die Fähigkeiten mit Phantasie, als immer besser werdender Schauspieler des Erwachsenen-Ichs nach.

Das Erwachsenen-Ich für das Erwachsenenalter gedacht, könnte in dieser Verbindung mit dem Menschen seinen Auftrag richtiger erfüllen.

Über das Tagesbewusstsein, das in der Verbindung mit einem Menschen an die Nerven des Menschen, überwiegend zur Steuerung, ganz bewusst gebunden ist, um sich richtig, "so" "wie" es geht, zu verwirklichen, wird dem Tagesbewusstsein mit dem Gehirn des Menschen mit seinen Gedächtniszellen, das Gedachte, das bewusst Erlebte, bewusst.

Das logische, richtigere, intelligentere, bewusste Denken ist mit dem Menschen, dem Bewusstsein eher möglich als mit einer anderen biologischen Art hier auf Erden.

Peter sagte: Altertumsforscher sind sich nicht einig darüber, ob der Mensch von diesem jungen Planeten Erde sich zur heutigen Art Mensch entwickelt hat oder ob der Mensch von außerhalb unseres Sonnensystems, unserer Milchstraße stammen könnte. Heute, mit einer neuen Zeitrechnung, darf die perfekte Seele in einer speziellen weiter entwickelten Art des Menschen - der sich wieder regeneriert hat - mit der es bisher nur möglich war eine weitere Zivilisation aufzubauen und diese Art sich als neuer Mensch der neuen Zeitrechnung von heute, wie damals als Mensch bezeichnet werden.

Alles Wissen ging mit Sicherheit verloren.

Diese Menschenart heute hat in ihren jeweiligen Weiterentwicklungen oder Zurückentwicklungen die Leben spendende Seele dazu benutzt, die Möglichkeiten der Seele ganz auszuschöpfen, um sich selbst als Menschen weiter zu entwickeln.

Dabei hat der Mensch bisher die Perfektion einer Seele unterschätzt.

Der Mensch aber hat sich seit der neuen Zeitrechnung weit überschätzt.

Das macht auch unsere Zivilisationskrankheit aus.

Der Hinweis sei mir an dieser Stelle gestattet; auf Menschen hinzuweisen, die vor Christi Geburt, vor der neuen Zeitrechnung heute im dritten Jahrtausend, gelebt haben.

Es ist ein eigener Beschreibungsabschnitt.

("Der Mensch als hochtechnologischer Mensch oder der Mensch, der degenerieren musste, bevor er sich selbst umbringt.")

Aus der Dummheit heraus oder aus der Überschätzung von sich selbst leugnet der Mensch seine lange Vergangenheit.

In einer langen Vorzeit des Menschen hatte sich der Mensch mindestens schon einmal auf dieser Erde zum Erwachsenen entwickelt.

Gedächtniszellen waren genügend vorhanden und überwiegend herrschte die Gerechtigkeit unserer Vorfahren mit ihrer Hochtechnologie.

Kulturerben, Ausgrabungen beweisen es.

Auch diese Art materieller Mensch wurde in Bezug auf die gesamte Menschheit in einer jeweils einmaligen Art vom perfekten Unterbewusstsein der Seele erbaut (je nach Erbgut-Angebot); damit diese Art sich den jeweiligen Umweltbedingungen anpassen und weiterentwickeln konnte mit der perfekten Seele, mit dem Bewusstsein der Seele als wiederum einmaliger Mensch, und eine einzigartige weiterentwickelte Intelligenz mit dem Bewusstsein der Seele möglich machte.

Der damalige Mensch entwickelte sich sehr weit.

Wenn nicht die Börsartigkeit, die in unserer Phantasie entsteht, dieser friedlichen Weiterentwicklung ein schmerzliches Ende machte.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Erde von außen angegriffen worden ist, um unsere aufstrebende Zivilisation zu zerstören.

Die Erde, den Menschen, Tiere und Pflanzen zu zerstören, das schafft der Mensch selbst. Dazu braucht er die Hilfe von außen nicht.

Mit Sicherheit sind wir nicht das einzige Leben in diesem Universum.

Mit Sicherheit gibt es überall Lebensformen mit Seelen, die sich, wie wir an uns sehen, nicht alle gütig entwickeln.

Mit Sicherheit gibt es schon viel länger Seelen, als wir es uns vorstellen können.

Die kosmischen Uhren gehen anders als die primitiven Uhren auf unserer Erde, wo wir die Zeiteinteilung groß nach der Sonne unseres Planetensystems ausrichten.

Am Tag, so bezeichnet es der Mensch, der sich verständigen muss, sollte es hell, erkennbar und bewusst werden. Deshalb heißt das Tagesbewusstsein für den Menschen Tagesbewusstsein, wegen des besseren, richtigeren, bewussteren, klareren, helleren Verstehen.

Wird eine Information dem Tagesbewusstsein bewusst, ist es für das Gesamtbewusstsein insgesamt bewusst: dem Tagesbewusstsein mit seinem Kindheits-Ich und Eltern-Ich, oder dem Kindheits-Ich und dem Eltern-Ich und dem Erwachsenen-Ich bewusst, dem Unterbewusstsein für sich immer ganz bewusst. Außerdem wird dem Unterbewusstsein immer auch alles andere, das für diesen Menschen bestimmt ist, das was in seinem Körper abläuft usw., alles für das Unterbewusstsein bewusst!

Das Unterbewusstsein kann sogar das Lebensbuch für das Bewusstsein, für das Leben mit dem Menschen bewusst, bis zu sechs Sekunden in die Zukunft, lesen.

Ohne das Unterbewusstsein könnte das Tagesbewusstsein in Verbindung mit einem materiellen Körper nicht einmal denken!

"So" kann der Mensch ganz bewusst mit dem Tagesbewusstsein, mit der Orientierungsmöglichkeit der drei Ich-Formen, von einer Verständigungsmöglichkeit bewusst Gebrauch machen, die für das Tagesbewusstsein gedacht sind.

Die Worte, Buchstaben - Zahlen - Symbole, haben für das Tagesbewusstsein im Bewusstsein einer jeden Seele wegen der Verständigung die Allgemeingültigkeit für alle Menschen erlangt.

Wer sich verständigen kann, kann auch Verständigungsschwierigkeiten haben.

Wenn etwas im Verbund funktioniert, kann es auch Störungen, Defekte oder sogar Austauschmöglichkeiten geben.

Das Wort Tagesbewusstsein ist sogar legal und richtig verwendet worden, denn das Wort Tagesbewusstsein im Bewusstsein der Seele lässt sich logisch erklären und von sich selbst nachvollziehen, bewusst erleben.

Die Bedeutung der Worte oder der Funktion, die es inzwischen gibt, erfordert einerseits das Spezialistentum, leider in der falschen Richtung wegen falscher

Grundlagen. Andererseits kann mit nichts besser aneinander vorbeigeredet werden als mit Worten oder anderen Symbolen, weil die Allwissenheit, immer die richtige Konzentration zu haben, der Mensch von Heute überfordert ist.

Dem späteren Menschen, unseren Kindern und Kindeskindern wird es in ihrer Individualität reichen sich zu verstehen, das Leben zu verstehen, andere zu verstehen, und das so richtig "wie" es möglich ist.

Hauptsache der Mensch lernt zusätzlich wo er wann, was er wissen will, erfragen kann. Die Kombination Mensch und Seele macht es möglich.

Fehler wird der Mensch immer machen, dafür ist er nur ein Mensch.

Das unterscheidet den Menschen mit Phantasie von einem noch so perfekten Roboter. Der Mensch, in Verbindung mit seiner Seele, ist dafür geeignet, die Welt menschlicher, gütiger und gerechter zu gestalten und keine Roboter, die der Mensch sich als Hilfskräfte schafft.

Die Fähigkeiten des Bewusstseins, des Tagesbewusstseins kritisch prüfend, umsichtig zu sein, kann das Gehirn eines Menschen mit seiner Intelligenz leisten.

Der eine Mensch etwas besser und der andere begnügt sich mit dem "so" "wie" "er" ist!

Leider sind dem Tagesbewusstsein des intelligenten Menschen zwei wesentliche Faktoren bisher sehr stark bei der Wahrheitsfindung zu seiner Realität, die für ihn richtig ist im Wege gewesen:

- 1.) Die Informationen in Bezug auf müssten richtiger gewesen sein.
- 2.) Die Phantasie des Tagesbewusstseins hätte sich freier, mit richtigerem Wissen entfalten müssen.
- 3.) Der Mensch hat leider seine Zivilisation fast ausschließlich auf den menschlichen, materiellen Körper aufgebaut (eigenes Thema).
- 4.) Der Mensch hat bisher die für uns Menschen perfekte Seele einseitig beachtet, aber sonst außer Acht gelassen. Die tatsächliche Bedeutung ist dem Menschen bis heute nicht richtig bewusst geworden.

Was noch nicht ist, kann mit Wissen und Überzeugung geändert werden.

Der Mensch muss sich vor eingeübten Denk- und Handlungsweisen schützen.

Der Mensch hat das Recht, kritischer alles zu hinterfragen.

Der Mensch, die Kinder wollen wissen, sie wollen viel Wissen, sie wollen alles wissen, das nicht möglich ist!

Möglich ist heute, unseren Kindern richtiges Grundwissen zu geben.

Kinder dürfen nicht weiter betrogen werden, zu ihren Rechten.

Da das Tagesbewusstsein aus drei Ich-Formen, drei Persönlichkeiten, die wissen wollen, besteht, ist jede Ich-Form mit bestimmten Fähigkeiten ausgestattet, die gelebt werden wollen.

Bisher wurde der Mensch getäuscht durch Unrecht. Die gesamte Menschheit wurde gleich mehrfach zur Seele, zum Menschen, zum Leben getäuscht.

Horst/Peter Pakert **Die Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit** 1995/2026

Es ist in unseren Anlagen drin, dass wir uns berauschen wollen und auch müssen.

Alle berauschenden Suchtmittel sind Dämpfungsmittel.

Sie dämpfen immer ein bestimmtes Gefühl.

In größeren Höhen haben sie eine andere Wirkungsweise als im Flachland.

Alles ist Suchtmittel, mit allem können wir es übertreiben, uns vernachlässigen und davon krank werden, behandlungsbedürftig krank!

Suchtmittel bieten kurzfristige Entlastung, fungieren aber als Problemverdränger, langfristig verschärfen sie die zugrundeliegenden Schwierigkeiten.

Die Ursachen für Suchtkrankheiten haben Gültigkeit bei allen Suchtkrankheiten:

- 1.) Verständigungsschwierigkeiten mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.
- 2.) Sich damit nicht richtig aushalten zu können, weil der innere Druck zu groß wird und dadurch hilflos zu sein. Der innere Druck wird riesengroß und nicht mehr aushaltbar, so dass man sich nicht mehr ertragen kann.

Daraus erfolgen zwangsläufige Handlungen:

- 3.) Die Folgen sind negative Ersatzhandlungen, die begangen werden "müssen", um den inneren Druck zu mindern, damit man sich besser aushalten und ertragen kann.
- 4.) Eine weitere Folge ist oder kann das Suchtmittel selbst sein, wenn es konsumiert oder ausgeübt wird.

Es kann stofflicher oder nicht stofflicher Natur sein.

Bei einer Hörigkeit ist es immer nicht-stofflich.

Merkmale, die alle Kranken in irgendeiner Form mitbringen, denn durch die Krankheit befinden sie sich in einem Ausnahmezustand!

1.) Haben sie Verständigungsschwierigkeiten mit sich, mit anderen oder beides liegt vor (als erste Ursache jeder Suchtkrankheit).

2.) Damit können sie sich nicht aushalten. Der innere und/oder äußere Druck wird immer größer (als zweite Ursache jeder Suchtkrankheit).

3.) Ersatzhandlungen werden begangen, also eine Handlung, als Ersatz, für das Original (als Folge von 1 + 2, den Ursachen aller Suchtkrankheiten).

4.) Das Suchtmittel selbst. Es kann bei ihnen materiell oder nichtmateriell, stofflich oder nicht-stofflich sein (als Folge von 1 + 2 + 3).

5.) Der Verlust des geistigen Alters ist meistens zu finden.

Das geistige Alter stimmt bei vielen Handlungen schon lange nicht mehr mit dem biologischen Alter überein. Das ist somit Folge und Merkmal jeder Suchtkrankheit.

6.) Der Wertschätzungsverlust ist da.

Viele oder fast alle Werte haben sich bei ihnen verschoben.

Bei jeder Suchtkrankheit ist der Wertschätzungsverlust ausgeprägt vorhanden.

7.) Die Ängste werden groß oder sind groß, wie bei vielen anderen Krankheiten auch.

8.) Das Freudenkonto ist meistens leer.

Er oder Sie weisen Freude zurück, werten sie ab.

Wer Angst hat, kann mit Freude nichts anfangen.

9.) Die innere und äußere Verwahrlosung beginnt oder schreitet fort.

Hauptsächlich nur für sich selbst zu sehen.

Der Suchtkranke fühlt und verhält sich immer unter oder über seinem Niveau.

10.) Die Suche nach Hilfe wird ehrlicher und dringender. Die Einsichten, seine Krankheit zum Stillstand zu bringen, sind bald ehrlich vorhanden.

Die 6 Einsichten müssen ehrlich, aufrichtig für sich selbst bejaht werden und eingehalten werden.

1.) So geht es nicht weiter.

2.) Ich schaffe es nicht alleine.

3.) Ich lasse mir helfen.

(Zwischen diesen Einsichten können Jahre oder Jahrzehnte liegen.)

4.) Ich bin suchtkrank, je nach Suchtmittel als Übertreibungsart. Eine Untertreibung ist auch eine Übertreibung, weil zu viel zu wenig gemacht oder eingeführt wird.

5.) Ich glaube, dass ich mit dem Suchtmittel nicht kontrolliert umgehen kann.

Wenn das so ist, hat das Folgen.

6.) Ich muss mein Verhalten ändern, mein Leben anders gestalten, wenn ich suchtkrankheitsfrei leben und zufrieden werden will.

- Ohne krankmachende Suchtmittel zu leben ist nicht möglich, aber richtig mit ihnen leben zu lernen, das richtige Maß zu finden oder den richtigen Umgang und Gebrauch zu lernen ist möglich.

- Jeder Suchtkranke sollte verstanden haben, dass er von seinem Suchtmittel krank geworden ist, wenn nicht, kann er sich die Einsichten mit anderen erarbeiten.

- Sicherheiten müssen erarbeitet und eingehalten werden.

11.) Die Scheinwelt wird massiver, viele selbstschädigende Ersatzhandlungen werden begangen. Die Scheinwelt ist leider nur für andere Menschen zu erkennen, denn derjenige, der sich in seiner Scheinwelt befindet, erlebt sie als seine Realität, in der er Freud und Leid realistisch empfindet.

12.) Das Lügen und Betrügen nimmt zu. Das maskenhafte Verhalten wird größer, die Mauern der Isolation stärker, ein Abkapseln von der Welt und von Freunden findet intensiver statt. Hinter seiner Maske verbreitet er vorwiegend Angst und Schrecken. Überzogene Härte zu sich und anderen, ist die Folge.

Was ist die eigene Hörigkeit?

Liebe und Anerkennung übertrieben und falsch eingesetzt und damit zuviel durch andere, über andere gelebt zu haben.

Sich selbst zu vernachlässigen, auch ohne dass es einem selbst auffällt.

Durch andere, über andere oder etwas anderes zu leben, hat zu Folge, dass man sich vernachlässigt und hörigkeitskrank wird.

Wenn ich etwas über einen längeren Zeitraum untertreibe, so ist das auch eine Übertreibung. Ein "Vielzuviel-zu wenig" ist immer ein Vielzuviel "zu wenig".

Und ein Vielzuviel "zu wenig" ist immer eine Übertreibung.

Dieses Verhalten ist eindeutig Suchtkrankenverhalten, woraus sehr schnell eine Suchtkrankheit entstehen kann.

Höriges Verhalten ist für uns Menschen völlig normal.

Suchtkranken-Verhalten ist für uns Menschen normal, denn wir müssen mal über- und untertreiben.

Daraus wäre zu folgern: "Wenn dieses Verhalten normal ist, und ich durch diese Umstände des Lebens davon krank werde, trage ich keine Schuld daran!"

In unseren Erbanlagen und unserer Erziehung sind diese Richtlinien fest verankert.

Wir bezeichnen sie als Grundbedürfnisse, Grundbedürfnisse der Seele und des Körpers

Es wäre langweilig hätten wir alle eine gleiche Seele und einen gleichen Körper.

Aber es ist nicht langweilig, dass alle Menschen die gleichen Grundbedürfnisse haben, die sie nach ihrer Eigenart erfüllen müssen.

Die Vielfältigkeit macht unser Leben spannend.

Bei dieser Denkungsweise ist die Verhältnisweise gewahrt, es gleich sich aus.

Jeder Suchtkranke ist mit Sicherheit auch hörigkeitskrank!

Erst hat er, so wie fast alle Menschen, höriges Verhalten.

Später, wenn er das richtige Maß für sich verloren hat, wird es zur selbstständigen Krankheit. Diese Krankheit wird leider als solche nicht erkannt, weil ein Suchtmittel (Alkohol, Drogen) entweder überwiegt oder ein Suchtmittel nicht gefunden werden kann, derjenige noch zu jung ist oder wenn sein Verhalten nicht verstanden wird.

Sich Anerkennung und Liebe durch andere Menschen zu verschaffen, wobei sich derjenige immer mehr vernachlässigt, heißt Hörigkeit.

Die Hörigkeit beginnt leider oftmals schon etwa im achten Lebensjahr.

Also nur Freude über andere, durch andere Menschen oder eine Sache zu haben bedeutet Hörigkeit, weil jeder, der sich so verhält, sich selbst vernachlässigt.

Wer dieses Verhalten zeigt, verhält sich suchtkrank und wird im Laufe der Zeit immer schwächer.

Er wird sich nicht mehr die richtige Liebe und Anerkennung geben können.

Somit lebt er nach Jahren nur noch durch andere, über andere, eine Sache oder Suchtmittel. Das dabei sein Freudenkonto immer leerer wird fällt keinem auf.

Diesem Verhalten muss Einhalt geboten werden oder der Mensch stirbt sehr früh.

Er nimmt sich das Leben oder macht sich mit seinen Suchtmittel so kaputt, dass er zu früh stirbt.

Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt Halt macht.

Bewusstseinskrank = suchtkrank bedeutet: Orientierungslosigkeit.

Orientierungslosigkeit ist dabei nicht nur äußerlich, sondern vor allem innerlich:

Der Mensch weiß nicht mehr, was richtig oder falsch ist.

Der Mensch verliert den Bezug zu sich selbst und so weiter.

Der beseelt lebende Mensch ist sein schlimmster Feind.

Die Seele ist für den jeweiligen beseelten, materiellen Körper eine Leben gebende

Instanz, die diesen materiellen Körper, nach seiner Art, für eine kurze Zeit leben lässt.

Der Schöpfer der allmächtigen Schöpfungen hat sich sicherlich zu seiner Freude etwas Besseres dabei gedacht, Lebewesen und die Artenvielfalt zu erschaffen.

Bei dem Geschöpf Mensch hat sich der Schöpfer bisher gedulden müssen, weil der beseelte Mensch bis heute noch nicht das Beste aus seiner Existenz der zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) gemacht hat.

Der Mensch hat es bis heute nur geschafft festzustellen, dass jeder Mensch einmalig in seiner Körperlichkeit ist. Der Mensch hat mit seinem Wissen wollen die Umsicht, die Vorrangigkeit der Seele, für sich mit der Seele richtig zu leben, verloren.

Der Mensch arbeitet schon lange eine falsche Prioritätenliste ab.

Das Kind im Bewusstsein der Seele ist als Persönlichkeit, als Nachspieler, als Schauspieler mit seiner eigenen Mensch-Persönlichkeit überfordert. Deshalb ist es schon lange Zeit, dass der Mensch über seine fünf Persönlichkeiten, aus denen er wie beschrieben in seiner Gesamtheit besteht, aufgeklärt wird.

Das ist eine der vielen Begründungen, warum die Volkswissenschaft zur Seele ihre Berechtigung hat für alle beseelten Menschengeschlechter da zu sein.

Allen Prophezeiungen zum Trotz, wurde der Diktator Kind im Tagesbewusstsein der Seele mit seiner Phantasie bisher unterschätzt.

Peter sagte: Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können.

Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.

Ist der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, ist das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen, andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach. Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.

Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.

Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.

Bei allen angehenden Erwachsenen sind Veränderungen festzustellen.

Leider nicht die Richtigen, weil sich die Erwachsenen nach den Zwängen der Umwelt richten müssen. Die anfänglich guten Vorsätze waren schnell dahin, weil die angehenden Erwachsenen sich inzwischen ihre Gedächtnisse mit vielen überflüssigen, unwichtigen, ungerechten Informationen blockiert hatten.

Diese Erwachsenen, diese Eltern hatten bei dieser Gesellschaftsordnung keine Chance nicht im Bewusstsein krank zu werden.

Hochrechnungen verschiedenster Möglichkeiten ergaben wie erwähnt, dass 99 % der Menschen mit ihrem Kindheits-Ich ein Erwachsenenleben führen.

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein hat leider die Möglichkeit Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen mit Kindheitsereignissen oder mit gravierenden Ereignissen zu blockieren, davor Mauern aus Angst zu bauen, so dass diese Gedächtniszellen für die weitere Intelligenz dieses Menschen mit seinem Bewusstsein, dass diese Intelligenz haben kann, ausfallen.

Erwachsene als geistige Kinder sind kindisch. Das erwachsene Kind - er denkt, er sei erwachsen - darf so sein, wie das Kindliche, das Kindische von ihm gelebt wird.

Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt. Der Bewusstseinskranke = Suchtkranke = Hörigkeitskranke ist in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen und verhält sich menschenunwürdig, ehrlos und ohne Würde.

Würde das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele des Menschen weiterhin Chef bleiben, wie es noch zu 99% in der Zivilisation der Fall ist, gehen die unendlich vielen Ungerechtigkeiten weiter.

Selbst die klügsten "Köpfe" der Menschheit fanden aus ihrer Bewusstseinskrankheit nicht heraus. Die vielen richtigen Ansätze, mit richtigen Aussagen, scheiterten am zu Ende denken, bis zur Seele zu denken!

Der Mensch, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Beispiele dafür gibt es viel mehr als unsere junge Sonne alt ist.

Die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unendlich und deshalb "Tabu"!

Die Phantasie eines Menschen sollte nur dem Menschen selbst gehören und nicht falsch gestört werden.

Die Phantasie, im Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele entstehend, ist das Intimste, was ein Mensch hat. Das muss für andere Menschen absolutes Tabu sein.

Zutreffende Aussagen auf den Menschen bezogen.

Ich zeige dem Menschen ansatzweise auf, wie der Mensch von heute sich verhält.

Ich zeige dem Menschen auf, wie die Menschheit sich bisher in Bezug auf die Seele, als Leben spendend, als Leben bestimmend verhalten hat.

Alles im Leben muss immer "in Bezug auf" gesehen und richtig gewertet werden!

Ändern sich die Bezüge, ändert sich alles.

Werden diese Änderungen nicht gemacht, nicht mitgemacht sind sofort

Verständigungsschwierigkeiten da. "Tatsache - Punkt"

Bei dem Menschen passiert nur das, was er zulässt, was der Mensch zulassen muss, was der Mensch später, mit zunehmendem Alter freiwillig zulässt oder wieder zulassen muss, weil er sich in einem kranken Ausnahmezustand befindet.

Meistens weiß er es noch nicht einmal und verteidigt sein altes, falsches Recht.

Der Mensch in seinem Menschenkreislauf:

Von der Zeugung bis zum Tod.

"Der Mensch als das personifizierte Unrecht!"

Das Unrecht dieser Welt heißt "Mensch".

Der Mensch, der seinen menschlichen Körper lieber hat als sich mit seiner Seele.

Ich klage an:

Der Mensch, der seine Seele nicht achtet.

Der Mensch, der seine Seele missachtet.

Der Mensch, der seine Seele nicht gebührend ehrt, weil er seine Seele nicht kennen lernen will.

Der Mensch, der sich höher schätzt, als des Schöpfers Seele.

Der Mensch, der seine Seele ignoriert.

Der Mensch, der die Seele der Mystik zuordnet.

Der Mensch, der die Seele dem Glauben zuordnet.

Der Mensch, der mit seiner Seele nicht belästigt werden will.

Der Mensch, der sich wegen falscher Betrachtungsweisen, falscher Wertungen nicht richtig mit seiner Seele, seinem Bewusstsein einordnet und die Seele nicht richtig wertet.

Der Mensch, der seine Seele im menschlichen Körper falsch sucht.

Der blinde Mensch, der schwarzblinde, bewusstseinsranke Mensch mit seiner Unrechtsbrille, seiner Blindenbrille, seiner Schwarzlichtbrille, die dumm, taub und verständnislos macht.

Der dumme Mensch, der nicht richtig erkennt, dass der Mensch ausschließlich, nur mit seiner Seele lebensfähig ist.

Der sich überschätzende Mensch.

Der Mensch, der die Seele unterschätzt.

Der Mensch, der alle Hinweise auf die Seele verkehrt wertet.

Der Mensch, der seine Seele nicht als Persönlichkeiten sehen kann, sehen will, akzeptieren will, als vorhanden, als Tatsache anerkennen will.

Der Mensch, der nicht mit seiner Seele richtig lebt.

Der Mensch, der nicht mit seinen vier Persönlichkeiten seiner Seele ehrwürdig lebt.

(Die vier Persönlichkeiten der Seele sind: das Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich; die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein werden durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein.)

Der beseelte, lebende Mensch, mit seinen vielen Fähigkeiten, die er ungenutzt verkümmern lässt.

Der Mensch, der seine Fähigkeiten nicht richtig nutzt.

Der Mensch, der seine Mittel und Möglichkeiten in seinem Leben nicht richtig nutzt.

Der Mensch, der aus einer Fähigkeit, mit Phantasie, unzählig viele Eigenschaften machen kann, die er aus Faulheit nicht macht.

Dieser Mensch setzt seine Intelligenz zum Schaden aller ein.

Der beseelte, lebende Mensch, ist deshalb sein größter Feind, der Feind aller Seelen.

Der entseelte, tote Mensch ist der friedlichste Mensch.

Selbst der entseelte Mensch kann zum Erschrecken vieler Menschen beitragen, in unserer scheinbaren Zivilisation.

Der menschliche Tod gehört zur Natur.

Der entseelte Mensch macht keine Bewegung von allein.

Der Mensch, der nur mit seiner Seele angibt, solange es ihm gut geht.

Der Mensch, der sich als zweimal einmalig, verleugnet.

Der Mensch, der meint seine Seele nicht zu brauchen überschätzt sich, unterschätzt das Wissen zur Seele, unterschätzt die vier Persönlichkeiten in der Seele und überschätzt seine körperliche Art Mensch der materiellen Art der Artenvielfalt.

Dieser Mensch hat sich verraten. Der Mensch kennt sich nicht richtig.

Der Mensch, der mehr auf unwissende Erwachsene hört, aber nicht auf seine innere, warnende Stimme, seine Seele, sein Bewusstsein, mit den vier Persönlichkeiten seiner Seele.

(Wir sind geboren mit dem logischen Denken.

Das logische Denken ist hauptsächlich im Unterbewusstsein verankert.

Je besser - je genauer - je exakter - mein Tagesbewusstsein das Unterbewusstsein durch klare Informationen schult, desto genauer - exakter - kommt das Unterbewusstsein zum richtigen Ergebnis, zum logischen Schluss.

Dieses Ergebnis wird dann dem Tagesbewusstsein zur Verfügung gestellt.

Das Unterbewusstsein beinhaltet das logische Denken.

Egal wo ich hingehe, meine innere Stimme ist da. Ich muss nur lernen auf sie zu hören, sie wenigstens anhören, mir die Argumente der inneren Stimme sichtbar machen.

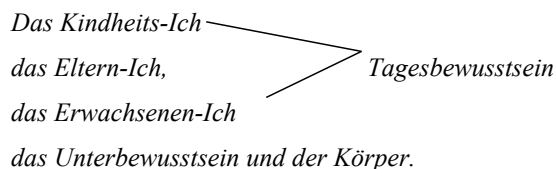
Überprüfen ob die Argumente der inneren Stimme zu meinem neuen Lebensweg passen oder ob es Verlockungen sind, die gleichen Fehler wie früher zu machen. Die innere Stimme ist meistens mein Unterbewusstsein.

Es kann mich auf positive oder negative Dinge aufmerksam machen.

Das Unterbewusstsein versucht immer den Weg des geringsten Widerstandes.

Merke: Die innere Stimme geht vom Unterbewusstsein oder von einer beratenden Ich-Form aus, und wir sollten wieder lernen, öfter auf sie zu hören (die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein werden durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.).

Wer oder was ist meine innere Stimme?



Alle diese leisen oder lauten Stimmen sind als Warner vor Gefahren zu betrachten.

Wir müssen nur lernen öfter auf diese Stimmen zu hören.

Am leisesten ist die Stimme des noch nicht richtig geschulten Erwachsenen-Ichs. Diese Stimme auszubilden, so dass sie dominieren kann, ist die vordringlichste Aufgabe.

Meistens haben diese leisen Stimmen Recht und wir sagen hinterher:

Hätte ich bloß auf meine innere Stimme gehört.

Gefühlen aus der Vergangenheit können wir nicht trauen, da sie sich nur an bewerte Informationen anhängen.

Da wir unser Bewusstsein in unserer Suchtkrankenkariere falsch geschult haben, kommt es nun darauf an neue, glaubwürdige Informationen zu sammeln, damit sich neue, ehrliche Gefühle anhängen, denen wir eines Tages wieder vertrauen können.)

Es ist zu beobachten gewesen, dass der Mangel an Selbstvertrauen mit zunehmender Intelligenz einerseits größer wird, andererseits werden die Proteste auf eigene Rechte bei Kindern größer.

Kinder hören heute eher auf ihre innere, warnende Stimme.

"Da stimmt etwas nicht!" Diese Kinder haben Recht.

Diese Kinder kommen ohne die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Kinder angeblich lieben, nicht weiter.

Weil Liebe blind macht, helfen Erwachsene heute noch ihren Kindern falsch.

Ich meine es "nur" gut mit dir,

sagt die Mutter zu ihrem Kind, enthält zwei Lebenslügen!

1.) Kein Mensch kann es "nur" gut mit einem meinen.

In erster Linie meint der Erwachsene es gut mit sich.

2.) Die Liebe, als wichtigster Artenschutz, als wichtigster

Fortpflanzungsschutzmechanismus = Artenschutz den das Bewusstsein in sich trägt, macht blind und dumm.

Diese hilfreiche Mutter weiß nicht, dass sie sich und ihr Kind anlügt.

Die Bewusstseinskrankheit hat viele Gesichter.

Wer nicht lügt und nicht betrügt, ist auch nicht schuldlos krank.

Das Gespür, die eigene Wahrnehmung der Kinder steigt mit wachsender Intelligenz, mit steigendem Selbstvertrauen.

Folge: Das endlich richtigere wissen wollen zu sich selbst steigt.

Folge: Lange lassen sich intelligente Kinder nicht weiter anlügen.

Kinder wollen richtiges Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit.

Experimente, mit Energien umzugehen, die Schwerkraft aufzuheben usw., lassen sich machen, doch das ist aber nur mit der Funktionsweise der Seele richtig zu erklären.

Die hilflosen Aussagen: das ist "so", ich kann es dir zeigen, aber nicht erklären.

Das bringt keinen wissen wollenden Menschen mit sich selbst weiter.

Ab da hat der Mensch zu glauben. Das muss aufhören!

Diese Hilflosigkeit will kein fortschrittlich denkendes Kind, kein Jugendlicher, kein Erwachsener. So gibt es unendlich viele Begründungen, dass aus Suchenden findende, gesunde Menschen werden.

Der Mensch als Art, als Wesensart hat nur das Wesen seiner Art - Lebewesen Mensch wegen seines Körpers. Dieser Körper ist einmalig.

Dieser Mensch hat eine einmalige Seele mit einem einmaligen Bewusstsein in der Seele.

Der Mensch, der vor lauter Blindheit nicht mit seiner Seele erwachsen werden kann, ist krank, blind, schwarzblind und dumm.

Zur Entschuldigung muss gesagt werden, unverschuldet dumm und krank.

Weil es schon immer so war, muss es nicht immer "so" dumm und krank bleiben!
Hoffnung gibt es für alle Menschen, weil richtige Informationen zur Seele als Anfang schon da sind. Der wissen wollende Mensch will tatsächlich als Wissen, das was der Mensch selbst erleben und selbst beeinflussen kann.

Das Wissen zur einmaligen Seele ist schon lange da!!

Der geschulte, schwarzblinde Mensch verteidigt mit seiner brutalen, kindischen Macht die Ungerechtigkeiten als sein Recht.

Kein Diktator gibt für einen Tag freiwillig seine Diktatur an das freie Denken ab.

Selbst in der Demokratie oder anderen Staatsformen wird der Gewalt, dem Töten, den Grausamkeiten zu lange Zeit tatenlos zugehört.

Wer Krieg spielt ist der Böse, nicht aber der, der das Morden anordnet! "Unrecht"!

Zur Entschlossenheit, um beherzte Soforthilfe zur Selbsthilfe zu leisten, fehlt das richtige, verstehende Wissen zur Seele.

Das Wissen fehlt nur den Menschen, die das Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit bis heute "erfolgreich" ignorierten und verhinderten.

Der - durch sein Bewusstsein - phantasiebegabte Mensch ist wegen seines körperlichen Gehirns in seiner Rücksichtslosigkeit bisher nicht aufzuhalten gewesen. Da alles seine Vor- und Nachteile hat, ist die Intelligenz davon nicht ausgeschlossen. Der Mensch, der aus Recht und Ordnung, Unrecht und Unordnung in allen Bereichen macht, lebt in einer angeblich menschlichen Zivilisation.

Das fast alles verbessert werden kann, dass der Schöpfer seinen Seelen frei gibt, wird an den Anfangserkenntnissen deutlich. Sind die zu Ende gedachten Überlegungen richtig, können weitere Erkenntnisse auch richtig sein.

Wer bei seinen Forschungen, bei seinen Fragen das Polaritätsgesetz nicht vergisst, dass alles gegenrechenbar rund - ausgewogen sein muss, ist mit der weiteren Erkundung zur Seele richtig.

Selbst der Schöpfer unterliegt der Gegensätzlichkeit, lässt der Schöpfer seine Schöpfungen Seele wissen.

Jeder Mensch der lebt, ist beseelt.

Jeder Mensch hat damit das Recht, über das Grundwissen seiner Beseelung richtig aufgeklärt zu werden.

Das alles, was sich weiterentwickeln kann, auch krank werden kann, erleben wir heute als fortgeschrittene Verständigungsschwierigkeiten in unserer Zivilisation als Zivilisationskrankheit, als Bewusstseinskrankheit im Bewusstsein der Seele, als Tagesbewusstseins-Krankheit und darin ist das Kind ernsthaft krank.

Das Kindheits-Ich diktiert diktatorisch über die anderen drei Persönlichkeiten - Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und über den menschlichen Körper - nach wach werden des Erwachsenen-Ichs im Erwachsenenalter oder ist vorher schon dominant und will auch die Vorherrschaft nach wach werden des Erwachsenen-Ich ab 8 Jahren nicht hergeben. Damit bestimmt das kranke Kind im Tagesbewusstsein bewusst über das Leben eines jeden Menschen.

So war es bisher und das kann so nicht bleiben, denn der Mensch zerstört alles.

Das Kind ist neugierig. Sobald sich Gedächtnisse ausprägen will das Kind wissen, es will alles wissen und dazu ist ihm jedes Mittel recht.

Jede Grenzüberschreitung erlaubt es sich.

Dazu benutzt es alle Mittel und Möglichkeiten, die diesem Kind zur Verfügung stehen.

Das Kind geht rücksichtslos vor, nur weil es Ungerechtigkeiten empfindet, sich wehren will und auch noch die zurzeit dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele ist. Denn nach Gedächtnisausprägung, beim Wachwerden des Eltern-Ichs, zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr eines Menschen, zieht sich das Unterbewusstsein hinter eine Angstmauer zurück und wird zur kritiklosen Helferinstanz. Nur eine richtige Erziehung kann dem Einhalt gebieten.

Da es diese gerechte richtige Erziehung bisher noch nicht gibt entstehen große Kinder.

Diese werden krank, krank zuerst unbemerkt in der Seele, im Tagesbewusstsein und später überträgt dieses kranke Kind diese Bewusstseinskrankheit auf den Körper.

Mit Älterwerden des Körpers, mit wach werden des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein, das noch schwach ist, aber fähig wäre diese Symbiose mit Dominanz und einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn logisch rational denkend zu steuern und zu lenken, was das Kind nicht zulässt.

Es wachsen die Mittel und Möglichkeiten des kranken Kindes und es wird immer kränker, immer zerstörerischer.

Es wachsen aber auch die schauspielerischen Fähigkeiten, sich so lange es geht zu verstecken, also als noch nicht krank angesehen zu werden, um das zu perfektionieren hatte der Mensch bisher Zeit genug gehabt Augenwischerei zu betreiben.

Der Mensch lebt zum Schein in einer selbst gewählten Scheinwelt als tatsächliche Realität mit Ersatzhandlungen.

Dafür hat der Mensch in seiner Welt zum Schein, als seine Realität viele Gleichgesinnte, die an dem alten, längst überholten Wissen zum Menschen festhalten. Dass der menschliche, materielle Körper in seiner Komplexität, als Teil der Natur, noch lange nicht richtig erforscht ist, ist mit Sicherheit eindeutig.

Dass der Mensch ganz bewusst sich zuerst um seine Seele, die den Menschen bewusste erleben lässt, bemühen muss, ist eine Selbstverständlichkeit.

Das Wichtigste, das den lebenden Menschen ausmacht, ist bisher übersehen worden. Der Mensch hätte viele Jahrhunderte des Suchens einfacher machen können, wenn sich der Mensch um seine Seele richtiger bemüht hätte.

Durch das eigene, richtige Verstehen mit seiner einmaligen Seele könnte die übrige Natur auf unserer Welt schneller, richtiger verstanden werden.

Das richtige Erkennen von sich selbst öffnet den Weitblick in unser Universum.

Der beseelte Mensch ist nicht das einzige intelligente Wesen seiner Natur-Art.

Mit Entfernungen haben Seelen - Bewusstseine keine Schwierigkeiten.

Der Mensch kann bis in ungeahnte Entfernungen mit seinem Bewusstsein seiner Seele denken.

Der Mensch kann in die Vergangenheit und in die Zukunft denken.

Der Mensch kann noch nicht wieder seinen Körper Mensch bei seinem Denken mitnehmen.

Der Mensch ist in seinem falschen Forschungsdrang schneller geworden, als ein Ruderboot, um seinen Körper von A nach B zu bringen.

Dass der Mensch noch schneller in allen Bereichen sein könnte, hält der Mensch von heute für Utopie. Die Zukunft liegt für den Menschen, mit seiner Seele lebend, für unsere Kinder zum Greifen nahe.

Das, was vor langer Zeit Menschen für Utopie gehalten haben, hat der Übergangsmensch, ohne seine Seele zu erforschen, als großes Kind mühsam geschafft.

Große, immer intelligenter werdende Kinder können heute begrenzt in der Luft, begrenzt im Weltraum fliegen. Der Mensch kann sich heute, mit vielen Risiken, unter Wasser aufhalten oder fortbewegen.

Das und noch mehr ist dem Kind im Tagesbewusstsein mühsam gelungen.

Der Erwachsene im Tagesbewusstsein kann dann das Erwachsenenleben mit Originalhandlungen mit Sicherheit besser, schneller und richtiger leben.

Dazu muss das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein einer jeden Seele die Chance gehabt haben, im Erwachsenenalter der Seele, im Bewusstsein des beseelten Menschen, Chef und gütiger Bestimmer über die fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben) zu werden, die einen beseelten Menschen ausmachen.

Wenn schon vor 30 Jahren todkranke Menschen, die leben wollten, nach jedem Strohhalm gegriffen haben, um ihr Leben mit Anfangsinformationen zur Seele ändern konnten und teilweise heute noch zufrieden leben.

Wenn später infizierte Kinder, die wissen wollten, die Wissen zu ihrer Seele zugelassen haben, und nicht behandlungsbedürftig krank wurden oder werden, diese Menschen führen heute ein Originalleben mit ihrer Seele.

Was ist mit dem rechtzeitig erwachsenen Menschen, mit seiner Seele, seinem Bewusstsein dann erst wirklich möglich?

Der Mensch, der mit seiner Seele rechtzeitig richtig lebt, vergisst mit Sicherheit die richtigen Erforschungen seines materiellen Körpers nicht.

Die Seele, das Bewusstsein ist auf die Wechselwirkung mit dem menschlichen Körper in diesem einmaligen Menschenleben angewiesen.

Die Seele, das Bewusstsein will mit Sicherheit, so lange und so gut es geht, mit dem Menschen in Harmonie und Zufriedenheit leben.

Eine weitere Begründung, in der Einführung, warum die Volkswissenschaft zur Seele notwendig geworden ist.

Viele Begründungen gibt es, warum sich jede Anstrengung lohnt, um im Erwachsenenalter der Seele erwachsen zu werden.

Eigenverantwortlich mit der Prioritätenliste zu leben, die für alle Menschen Gültigkeit hat und nur aus Oberbegriffen besteht, das eigene Leben selbst bestimmend als Erwachsener zufrieden oder schon als Kind zufrieden zu leben, lohnt sich für jeden.

Der heutige nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.

Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtiger lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden durch seine Beseelung ist, kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtbar mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.

Jede neue Seele, jeder neue Mensch sollte herzlich willkommen sein.

Jeder kompromissbereite Mensch wurde bisher entweder von der Liebe, von der Lust oder dem Vorteilsdenken eines anderen bisher geleitet.

Gerade in diesem intimen Bereich ist der Diktator Kind im Tagesbewusstsein bisher erfinderisch, sorglos, bis unverantwortlich mit umgegangen.

Wunschkinder von beiden Menschen verantwortungsbewusst getragen, lassen sich noch zählen.

Jeder Mensch mit seiner Seele muss richtig willkommen geheißen werden.

Damit ist ein richtiger Anfang gemacht.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine persönliche, richtige Versorgung, Entsorgung, Betreuung bis zur tatsächlichen Eigenverantwortlichkeit.

Jeder Mensch braucht dazu das richtige Grundwissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit und der zweimaligen Einmaligkeit eines neuen, werdenden Lebewesens Mensch.

Jeder Mensch, der durch eine komplexe Befruchtung - Beseelung entsteht, erhält eine gerechte Seele mit einem eigenen, einmaligen Lebensbuch, das der Mensch mit seiner Rechtsgrundlage, mit der Freiheit der Phantasie seines Tagesbewusstseins umschreiben darf.

Jedem bisher bekannten Menschen ist es bisher nicht gelungen sein Lebensbuch sein Leben lang richtig umzuschreiben.

Auch mir nicht, der die Seele erst einmal finden musste.

Damit ist mein Schädigungsgrad meiner Seele, meines Körpers keineswegs weg.

Mein Unterbewusstsein vergisst keine Informationen.

Mein Unterbewusstsein schläft, wie jedes andere Unterbewusstsein einer Seele zu keiner Zeit.

Auch einem Unterbewusstsein gehen keine Informationen verloren.

Mit dem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein kann ich von mir nicht behaupten, dass ich ein anständiger Mensch bin.

Ich konnte und kann von meinem Unterbewusstsein keinen Gedanken verbergen.

Gültig für alle Menschen, die leben:

Unbewusst für den Menschen, bewusst nur für das Unterbewusstsein, das Unterbewusstsein des Bewusstseins einer jeden Seele.

Jeder Mensch ist deshalb viermal einmalig.

Einmalig ist der menschliche, materielle Verwirklichungskörper für die Seele, in dieser materiellen Welt, dieser materiellen Lebewesen.

Einmalig ist die den Menschen betreuende, sich durch, mit und über den Menschen verwirklichende Seele, dem Bewusstsein.

Ganz bewusst für den Menschen mit dem Tagesbewusstsein.

Einmalig ist jedes Lebensbuch, das jede Seele für die Verbindung mit einem Menschen, mit einem Lebewesen materieller Art, bekommt.

Einmalig ist das Umschreiben des Lebensbuches in Zusammenarbeit mit den vier Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und Unterbewusstsein) in der Seele als Bewusstsein.

Einmalig für die Verbindung Seele - Mensch ist die Außenschulung.

Einmalig in dieser Verbindung ist die Innenschulung.

Einmalig ist nicht nur jede mögliche Intelligenz, sondern wie das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen je nach Mitteln und Möglichkeiten, mit dieser Intelligenz umgeht.

Dazu hat jede Ich-Form im Tagesbewusstsein eigene Fähigkeiten, die eigenverantwortlich als Persönlichkeit, mit dem Menschen gelebt werden wollen.

Das jeweilige Vorteilsdenken der Ich-Formen ist nur eine der unendlich vielen Möglichkeiten, die im Lebensbuch mitgebrachten Fähigkeiten, wie sie mit Eigenschaften gelebt werden können.

Die vielen Neigungen "zu", die vielen Neigungen "gegen", die gelebt werden wollen.

Nicht zu vergessen die Phantasie der drei Persönlichkeiten als drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die das Tagesbewusstsein bilden, die nicht zu kalkulieren ist und deshalb für jeden außenstehenden Menschen ein Tabu sein muss.

In der Einleitung weise ich schon darauf hin, dass es sehr einfach ist, sich als Mensch mit seiner Seele richtig verstehen zu können.

Ich weise ganz bewusst auf die vielen Einmaligkeiten eines beseelten Menschen hin, damit sich jeder Mensch frei entwickeln darf.

Damit jeder Mensch viel Spannendes in seinem Leben erleben darf und zuordnen kann.

Ein wissender, frei denkender Mensch ist ein fortschrittlich denkender Mensch.

Jeder Mensch lebt so, wie er sein Lebensbuch zu seinem Vorteil umschreiben kann.

Weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch lesen und umschreiben kann, ist das Tagesbewusstsein auf sein Unterbewusstsein als Persönlichkeit, mit seinen drei Helfern dem Willen, das Gefühl, der Aura angewiesen.

Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt zur Verfügung.

Jeder Mensch kann nur bewusst sein Lebensbuch umschreiben lassen, wenn er sich in seiner Gesamtheit mit den Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele richtig kennt.

Wie der Mensch tatsächlich mit seiner Seele gelebt hat wertet das Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit nach dem Leben, mit dem Menschen für sich mit Gedankengeschwindigkeit aus.

Nur das Bewusstsein, das Gesamtbewusstsein einer jeden Seele weiß später über das gesamte Leben mit dem Menschen, über die gesamte Menschenlebenszeit richtig Bescheid.

Die unvergängliche Energieform Unterbewusstsein gibt im nächsten Leben mit einem Menschen keine Auskunft über das Leben davor.

Selbst in Hypnose gibt das Unterbewusstsein einer Seele keine Auskunft über die letzten 100 Jahre. Deshalb kann angenommen werden, dass eine Seele eine Pause von 0-100 Jahren macht (eigenes Thema).

Jede Seele, jedes Bewusstsein sammelt alle Erfahrungen, weil einer alten Seele nichts fremd sein darf.

Die Weiterentwicklung der Seele, des Bewusstseins, älter zu werden, erfahrener zu werden, in Evolutionszeiten, (Abstände von mindestens 1000 Jahren) macht das Unterbewusstsein erfahrener.

Mit Selbstvertrauen, sich selbst, dem Unterbewusstsein als innere Stimme zu vertrauen, sollte das Tagesbewusstsein in Anspruch nehmen.

Zu wissen, "**was**" in mir wie passiert, "**wie**" ich mit meiner Seele funktioniere, bringt dem Bewusstsein des Menschen Selbstbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit und eine richtige Umsichtigkeit.

Das Wort "**wie**" ist im Erwachsenenalter eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: "**wie**" erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde.

Das Wort "**wie**" ist auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand. Weil es unwahrscheinlich ist, dass eine Seele, ein Bewusstsein eigenständige, nicht im Lebensbuch vorgesehene Entscheidungen für sich und das Lebewesen Mensch trifft, wird am Ende der Informationskette der Schöpfer von Allem letzter Entscheidungsträger über seine Schöpfungen, mit seinen Erfahrungen oder Vorstellungen sein.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass das, was der Mensch mit seinem Bewusstsein ganz bewusst in Erfahrung bringen konnte, ohne einen Wert für die weiterlebende Seele sein soll.

Damit der Seele, dem Bewusstsein über den Menschen richtiger geholfen werden kann, ist es notwendig geworden den dritten Schritt zu tun.

Die Wissenslücken der Menschheit endlich zu schließen, die Volkswissenschaft zur Seele allen Menschen anzubieten, damit der Mensch Lebensqualität erleben kann, damit der Schöpfer sich mit seinen Schöpfungen endlich freuen kann.

Der unwissende Mensch ist ein unzufriedener Mensch, der unzufriedene Mensch hat vier unzufriedene Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) und einen kranken Körper.

Zuerst ist das Bewusstsein einer Seele gestört durch Unrecht, später der Körper.

Unfälle des Menschen stehen oft im Lebensbuch.

Entweder im Lebensbuch gewollt verankert, oder das Kind hat das Unterbewusstsein beauftragt, den Unfall in das Lebensbuch zu schreiben.

Ein Unfall ist wie ein "Stopp"-Signal.

Die tatsächliche Bedeutung erfährt der erwachsene Mensch meistens später bewusst.

Das Kind im Tagesbewusstsein kann das Stopp-Schild nicht richtig deuten.

Genau wie Träume eine eindeutige Bedeutung haben (eigenes Thema).

Die bisherige Menschheit hatte bis heute Wissenslücken zur Seele, die noch nicht bei vielen Menschen geschlossen werden konnten.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass die heute vorhandene Informationsübermittlung zur Seele richtig genutzt wird, damit richtigeres Wissen zur Leben bestimmenden Seele verbreitet werden kann.

Unwissend zur Seele war die Menschheit lange genug.

Die Seele hat sich weiter enträtseln lassen, damit der Mensch endlich einen weiteren, richtigeren Schritt in die richtigere Richtung seiner Bestimmung, mit der Seele, mit seinem Bewusstsein, zum richtigeren Leben mit dem Menschen gehen kann.

Denkt der Mensch nicht richtiger um, wird der Mensch nicht endlich mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein richtiger Bestimmer sein einmaliges Leben mit Originalhandlungen, zur haltbaren Freude von sich und dem Schöpfer, denkt der Schöpfer seiner Seelen für den Menschen um.

Aus der Sicht der Menschen hatte der Schöpfer lange genug mit dem Lebewesen Mensch Geduld.

Aus der Sicht des Schöpfers und seinen Seelen will der Schöpfer endlich Erfolge, als Freude erleben. Ob weitere Hinweise oder Warnungen auf die Macht des Schöpfers, dem sich überschätzenden Menschen helfen, endlich richtiger mit dem einmaligen Menschenleben umzugehen, ist zu bezweifeln.

Peter sagte: Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden. Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.

Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden.

Die Zivilisationskrankheit schreitet schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen. Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter machen können.

Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Pflicht zu helfen - und zwar richtiger als bisher. Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.

Qualen gibt es für den Menschen genug.

Qualen als Krankheiten zu verhindern ist immer richtiger und kostengünstiger.

Unsere Kinder dürfen diese Qualen nicht erleiden.

Unsere Kinder haben das Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit, in dem Kinder gerecht, wissentlich richtig, sich gerecht und authentisch leben können.

Dazu brauchen Kinder von uns die richtigen Informationen.

Alle weiteren Machenschaften Kinder auf Dauer zu täuschen, zu betrügen, sie blind zu machen, werden an ihren ausgeprägten Gerechtigkeitssinnen scheitern.

Unsere abgestempelten Kinder dieser Welt als renitent, als ungehorsam zu bestrafen, wird ein Bumerang für alle Erwachsenen werden!

Heute wehren sich die Kinder, haben Angst vor dem, was ihnen die Erwachsenen vorleben.

Kinder haben - zu Recht - die Befürchtung, dass sie entweder so leben müssen, wie die Erwachsenen, was sie nicht wollen, oder sie ändern später radikal ihr Leben, das Leben, wenn sie zu Machthabern geworden sind.

Deshalb interessieren sich Kinder noch nicht einmal für das frühere Leben ihrer Eltern, sondern klären sich unter Gleichaltrigen auf.

Protest – Protest – Protest!

So gehen Traditionen, Sitten und Gebräuche verloren.

Kinder erfinden lieber alle vier Jahre eine neue Sprache, neue Protesthandlungen als das sie oder Jugendliche von Erwachsenen Unrechtserfahrungen annehmen.

Kindern wird früh beigebracht alles zu vereinfachen, zu verniedlichen, zu verallgemeinern und sie verlernen dabei zu differenzieren.

"Blind für diese Realität zu sein", sagen Kinder, "ist immer noch besser, als so zu leiden, wie ihre eigenen Eltern."

Kinder nutzen heute jede Fluchtmöglichkeit.

Schon lange Zeit ist dieses kranke Verhalten zwar offiziell registriert, aber es ist weggesehen, absichtlich übersehen oder ignoriert und zusätzlich noch bestraft worden. Das darf nicht so weitergehen wie bisher. Das muss sich sofort ändern!

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Der Mensch muss sich vor eingeübten Denk- und Handlungsweisen schützen.

Der Mensch hat das Recht, kritischer alles zu hinterfragen.

Der Mensch, die Kinder wollen wissen, sie wollen viel Wissen, sie wollen alles wissen, das nicht möglich ist!

Möglich ist heute, unseren Kindern richtiges Grundwissen zu geben.

Kinder dürfen nicht weiter betrogen werden, zu ihren Rechten.

Da das Tagesbewusstsein aus drei Ich-Formen, drei Persönlichkeiten, die wissen wollen, besteht, ist jede Ich-Form mit bestimmten Fähigkeiten ausgestattet, die gelebt werden wollen.

Bisher wurde der Mensch getäuscht durch Unrecht.

Die gesamte Menschheit wurde gleich mehrfach zur Seele, zum Menschen, zum Leben getäuscht.

Das Tagesbewusstsein = das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich, diese Ich-Formen sind nicht nur geschlechtlich: sie haben die Sächlichkeit - die Weiblichkeit und die Männlichkeit.

Es ist genau aufgeteilt in etwas mehr oder weniger Weiblichkeit in etwas mehr oder weniger Männlichkeit.

Dem Kindheits-Ich wird eher die Sächlichkeit zugesprochen.

Der Frau wird eher die Weiblichkeit zugesprochen.

Die Männlichkeit wird eher dem Mann zugesprochen.

Das ergibt sich im Leben nach der Verteilung, wie der Mensch sein Leben lebt.

So wird es normal und beweisbar.

Bei zu viel oder zu wenig, es überwiegt oder unterliegt, die eine oder andere Geschlechtlichkeit des Tagesbewusstseins bei der Beseelung von einer Weiblichkeit oder Männlichkeit, hat der Mensch bisher Namen gefunden, die nicht haltbar sind, weil die Begründungen nicht richtig sind.

Wenn die Begründungen nicht ganz richtig sind, sind die Aussagen falsch.

Der Mensch leidet ungerechtfertigt ein seelisches Leid.

Zuerst ist die Seele - das Bewusstsein gestört, dann der Körper.

Dann ist die Seele - das Bewusstsein krank und dann der Körper.

Alles zurückzuführen auf Verständigungsschwierigkeiten.

Vorsätzlichkeit ist wegen der Schwarzbrille, der Legalität, der Normalität, ausgeschlossen. Im guten Glauben richtig zu handeln, ist trotzdem falsch.

Unsere Kinder haben in ihrem einmaligen, kurzen Menschenleben das Richtige, die richtige Lebensqualität als Mensch, so wie jeder Mensch, verdient.

Das Kindheits-Ich hat leider viele schauspielerische Fähigkeiten, die das Kind brutal sogar als Diktator gegen die Allgemeinheit, die anderen Ich-Formen von sich als Seele in der Verbindung mit dem Menschen, sondern im Besonderen gegenüber dem Eltern-Ich, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit seinen Fähigkeiten, Diktator sein zu können, schamlos bisher ausgespielt hat.

Das erklärt die Legalität.

Das erklärt die Normalität.

Das erklärt die vielen Ungerechtigkeiten.

Das erklärt die Zivilisationskrankheit.

Das erklärt die Borniertheit, das Unrichtige.

Das erklärt die mehrere Klassen-Gesellschaft.

Das erklärt die Hilflosigkeit der Menschen.

Das erklärt die die zuerst Blindenbrille, später die Schwarzblindbrille.

Das erklärt die hohe Fehlerquote der Menschen.

Das erklärt die Uneinigkeit der verschiedenen Völker.

Das erklärt die nicht Ernsthaftigkeit, überall.

Das erklärt die Minderwertigkeitskomplexe.

Das erklärt die Gradlinigkeit in einer festgefahrenen Richtung.

Das erklärt die Eitelkeit, bis zum Exzentrischen.

Das erklärt die Orientierungslosigkeit.

Das erklärt die immer früher einsetzende, gewissenlose Gewalt.

Das erklärt die Dummheit der Menschen.

Das erklärt die tägliche, stündliche Übergriffligkeit, usw.

Um einen Überblick zu geben, dass Kinder für ein Erwachsenen-Leben nicht geeignet sind, zeige ich auf: das Erwachsenen-Leben **ist** für das Erwachsenenalter gedacht.

Bis zum achten oder zehnten Lebensjahr eines Menschenalters gedacht, weil es zu diesem Zeitpunkt bei den Menschen erst wach wird.

In diesem Alter wird das Erwachsenen- Ich für den Menschen deshalb erst wach, nach einem Entwicklungsprozess, weil es dann erst gebraucht wird.

Das Eltern-Ich, das die größten Gefühlsanteile haben kann, ist eher der Weiblichkeit einer Frau zuzuordnen.

Die Frau, die Weiblichkeit ist in seiner Bauart für den Nachwuchs gebaut.

Die Weiblichkeit ist nicht nur ein gefühlsmäßiger guter Berater, sondern auch eine gute, weibliche Mutter.

Leider machen die großen, lieben Mütter, wegen der Liebe zu ihrem Kind oder in der Liebe Fehler der Dummheit, weil Liebe blind machen kann.

Die Mutter meint es mit ihrem Kind "nur" gut.

Nur etwas mit einem anderen gut meinen, ist sich selbst vernachlässigend.

Leicht wird die liebende Mutter zur Über-Mutter, das ist entmündigend für das Kind.

Da Angst und Freud = Liebe größer, dichter beieinander liegen, hat die Mutter Angst um ihr Kind, manchmal Über-Angst, und auch das ist nicht gut für beide.

Eine liebende Mutter ist nicht nur enger verbunden mit dem Kind, sondern gefühlsmäßig wächst die Mutter über sich hinaus.

Liebe macht dumm, macht Fehler, aber auch Angst.

Verlustängste lassen liebende Mütter über sich hinauswachsen.

Liebe ist der beste Fortpflanzungsschutzmechanismus = Artenschutz, den ein Lebewesen, mit empfundenen Gefühlen, haben kann.

Bei Tieren in der Natur ist dieses Verhalten normal.

Der Mensch, mit seiner Phantasie, ist sehr oft anders.

Kommentiert [HG1]:

Der Mensch verteilt nicht nur seine Liebe anders, sondern er baut mit der Angst wie erwähnt im Gehirn Mauern, so dass der eigene Mensch weder an seine Gefühle, noch an Ereignisse herankommt.

Der Mensch, der sein Tagesbewusstsein falsch eingesetzt, ist mit diesem Verhalten sein eigener, größter Feind.

Wenn dieses Fehlverhalten gegen die Natur oft genug wiederholt wird, ist nach vielen Übungen, die aufrichtig sind, das falsche Verhalten zum Reflex geworden.

"So" "wie" alles andere, in gleicher Art, zum Reflex werden kann.

Bewusst wird es dem Menschen erst dann, wenn ein Schaden entstanden ist.

Was bleibt bei einem Reflex auf der Strecke?

Die innere warnende Stimme - als Warner vor Gefahren.

Rechnung: Schule ich im Erwachsenenalter mein Erwachsenen-Ich mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn richtig, warnt dann eine innere warnende Stimme als Angst, als Warner vor Gefahren, dann hat diese Stimme immer Recht.

Gegenrechnung: Weil ich bis heute bei reflexmäßigen Handlungen keine innere warnende Stimme bisher gehört habe, ist mein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein als Persönlichkeit von mir noch nicht richtig geschult worden.

So ein Reflex zu sehen von außen ist leicht, ihn zu durchbrechen ist fast unmöglich.

1.) Reflexe sind Unterbewusstseinshandlungen.

Reflexe sind Handlungen, die langsam aber sicher über einen längeren Zeitraum, je nachdem wie und ob der Mensch dazu neigt, ob sich er das angewöhnen will und wenn er es sich angewöhnt hat, diese Angewohnheit über die Spontaneität hinausgeht.

Ist der Mensch schon blind (Spontaneitäten),

wird diese Angewohnheit tatsächlich zum Reflex (Schwarzblindheiten).

Dann ist es zuerst eindeutig eine Unterbewusstseinshandlung, weil sie nicht nur so schnell abläuft, sondern weil das Tagesbewusstsein vom Unterbewusstsein signalisiert bekommt: das ist rechtens, das ist so richtig, so steht es in meinem Lebensbuch.

2.) Eine Hinterlassenschaft des Diktators Kindheits-Ichs oder des Eltern-Ichs, wenn der Mensch gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele.

Wegen des Vorteilsdenkens wird das Denken in die Tat umgesetzt, vielfach wiederholt, eine Spontaneität entsteht.

Werden die gleichen Angewohnheiten weiterhin wiederholt, weil sie seinem Vorteilsdenken entsprechen, es hat für ihn Vorteile, somit ist es sein gültiges Recht. Da der Mensch das weiterhin wiederholt, ohne es zu hinterfragen, wird es - wenn er es weiterhin wiederholt - zum Reflex.

Der Reflex beinhaltet somit gültiges Recht, aus dem Vorteilsdenken richtig oder falsch erworben, dass der Mensch später, wenn er gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, mit dem Erwachsenen-Ich als gültiges Recht verteidigt, wenn diese Reflexhandlungen auftauchen, das ihm von außen bewiesen wird, und er das auch sich selbst beweisen kann, dass diese Soforthandlungen für ihn und für andere falsch sind. Erst wenn der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich aufrichtig von einem anderen Recht, von einem anderen Vorteilsdenken überzeugt ist, die richtige Lösung für eine neue Vorgehensweise mit dem neuen Vorteilsdenken gefunden und mehrfach wiederholt hat, schreibt sein Unterbewusstsein diesbezüglich oder in Bezug auf um. Das Lebensbuch wird neu geschrieben, so dass er mit seinem Erwachsenen-Ich die alten Handlungen immer weniger werden lässt, bis hin sie fallen ihm nur noch bei Ähnlichkeiten ein.

Später entfallen sie ganz, weil sein Unterbewusstsein in Bezug auf das frühere Vorteilsdenken, das neue Vorteilsdenken als neues gültiges Recht für sein Erwachsenen-Ich, für sein jetziges Leben umgeschrieben hat.

Weil der Mensch bei einem Reflex keine innere, warnende Stimme vor Gefahren hört, hat er bei früheren Reflexen das falsche Recht verteidigt.

Wenn er das weiß und den kompletten Reflex mit der jetzt erlebten, von ihm vorgetragenen, von anderen vorgetragenen Verhaltensweisen vergleicht, kann er z.B. unterscheiden zwischen einem Reflex, einer Spontanhandlung oder begründeten Ärgernissen, die durch Verständigungsschwierigkeiten zustande gekommen sind.

Fazit: Heute ist das Wechseln vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele einerseits in Einzelfällen nur möglich, andererseits ist es nur von außen möglich, durch eine andere Seele, denn 99% der bisherigen Menschen besitzen die Fähigkeiten noch nicht. Richtig helfen bei einer Suchtkrankheit können nur Außenstehende, die etwas von der Seele und von Suchtkranken verstehen, die nicht zu Angehörigen gemacht werden können.

Die Bewusstseinskrankheit ist die Ursachenkrankheit.

Schuldlos ist jede Bewusstseinskrankheit heute, weil kein Mensch die Chance hat, nicht krank zu werden, oder dieser Krankheit alleine entfliehen zu können.

Nur der Mensch, der die richtige Funktionsweise seines Bewusstseins = Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein mit einbezieht, hat die Möglichkeit in der Seele zu gesunden und am, so wie im Körper zu genesen.

"Eine Suchtkrankheit entsteht auch durch Suchtkrankenverhalten."

Erziehungsfehler sind Suchtkrankenverhaltensweisen.

In den meisten Fällen wird noch wie früher gehandelt.

Das heißt, die eigene Erziehung durch ihre Eltern wird angewendet.

Es wurde früher gesagt, das Kind braucht Ruhe, Abgeschiedenheit, keinen Krach, keinen Lärm. Es wurde isoliert, wie wir heute sagen.

In vielen Fällen wird schon nach einer neuen Methode vorgegangen.

Da werden folgende Überlegungen angestellt, die ich auch anstelle und zwar: das Kind tritt in unser Leben ein, muss sich also an uns, an unseren täglichen Ablauf gewöhnen und nicht nur wir unbedingt an das Kind.

Ich glaube, das Kind hat große Umstellungsschwierigkeiten, wenn erst eine totale Ruhe vorherrschend ist und wir nach ¼ Jahr dann wieder zum "Alltag" übergehen.

Das Radio kann wieder etwas lauter einschalten werden, in einer für uns vorher gewohnten Lautstärke. Es können wieder die Türen klappern, so wie wir es gewohnt sind, weil wir denken, das Kind sei jetzt alt genug, es wird das vertragen können.

Die Geräuschkulisse nimmt somit zu.

Sorgfältigkeit, Rücksichtnahme sollte in jedem Alter gegenüber anderen Menschen geübt werden.

Auch ein kleines Kind ist ein Mensch und eine Persönlichkeit.

So hat jede Persönlichkeit das Recht auf Rücksichtnahme und Gerechtigkeit.

Essen wird gekocht, das Kind wird überallhin mitgenommen, und dann entsteht für das Kind eine große neue, ungewohnte Geräuschkulisse.

Ich denke mir, das Kind ist besser behütet und aufgehoben, wenn es gleich von Anfang an integriert, das heißt in den normalen täglichen Ablauf eingebracht wird.

Wobei, ich betone es nochmals, selbstverständlich eine normale Rücksichtnahme immer angebracht ist.

Bitte nichts über- oder untertreiben.

Verhalten Sie sich ausgewogen, ist Ihr Kind ausgewogen.

Verhalten Sie sich ehrlich, ist Ihr Kind ehrlich.

Verhalten Sie sich ordentlich, ist Ihr Kind ordentlich.

Verhalten Sie sich rücksichtnehmend, ist Ihr Kind rücksichtnehmend.

Leben Sie richtig verstehend und gerecht vor, wird Ihr Kind es nachmachen.

Das ein Stückchen Rücksicht genommen wird, sollte für jeden klar sein.

Aber Fenster müssen geöffnet werden, es muss gelüftet werden.

Selbstverständlich dringt dann die Geräuschkulisse von außen ein.

Die Geräusche des Alltäglichen, dass Besuch kommt, dass geklingelt wird, dass das Radio läuft, dass der Fernseher läuft, kann oder sollte vorhanden sein, damit das Kind diese Informationen bekommt und sich an diese Geräuschkulisse gewöhnt.

Es wäre dem Kind gegenüber glaubwürdig, weil ehrlich!

Das heißt mit anderen Worten:

Es muss für das Kind selbstverständlich werden.

In dieser Welt lebt es jetzt. In dieser Welt ist es willkommen.

In diese Welt gehört es. Es gehört dazu.

Es darf Geborgenheit und Harmonie empfinden.

Dieses Kind wird, wenn es nicht krank geboren wurde, gesund aufwachsen.

Bei kranken Kindern gelten natürlich andere Gesetzmäßigkeiten.

Die Eltern oder Erzieher haben sich auf die Bedürftigkeit einzustellen!

Diese normale Geräuschkulisse, die ja auch Wort und Tat beinhalten, bezeichne ich auch schon als ein körperliches und seelisches Bedürfnis.

Das Kind braucht die Geräuschkulisse, braucht das gesprochene Wort, braucht, sobald es ein wenig besser hören kann, die Gegenüberstellung, das Einordnen, das Zuordnen, das Wiederholen und das Erkennen, aber auch die Nähe und Wärme einer schon älteren Seele. Denn nur wenn das Kind im Wiederholungsfall verschiedene Dinge angeboten bekommt, wird es ein Erkennen zeigen.

Es wird sich, ab einem bestimmten Alter (drei bis sechs Jahre) daran bewusst erinnern.

Vorher sind es mit Sicherheit unbewusste Erinnerungen, die später nicht mehr bewusst abrufbar sind, aber das Unterbewusstsein ist von diesen Eindrücken geschult und wird versuchen, das Tagesbewusstsein und den Körper dementsprechend zu beeinflussen.

Die Kurzzeitgedächtnisse im Tagesbewusstsein und das Langzeitgedächtnis im Unterbewusstsein müssen geschult werden.

Das Kind hat sich schon an die Stimmer der Mutter oder an die Stimme des Vaters gewöhnt. Das ist ja auch schon ein Erkennen.

Es reagiert auf Berührungen, es reagiert auf Lichteinfall, und später fängt es an zu krabbeln und kann sich irgendwann hinsetzen.

Es macht dann natürlich mit der Umgebung neue, spannende Erfahrungen.

Viele Dinge, viele Sachen müssen unbedingt begrabbelt werden oder sie werden in den Mund gesteckt.

Kleinkinder erstaunen uns manchmal dadurch, dass sie Hilfsgegenstände einsetzen, um an etwas heranzukommen, wozu ihre Arme nicht ganz reichen.

Es ist spannend, Kinder zu beobachten.

Das Kind wird gelobt, damit es einschläft, das Kind wird gelobt, wenn es die Flasche ausgetrunken hat, dem Kind werden liebevolle Worte gegeben, das heißt mit anderen Worten, dem Kind wird, ohne dass es bisher eine große Leistung vollbracht hat - einfach nur, weil es da ist - Anerkennung und Liebe gegeben.

Auch wird eine gewisse Harmonie und Geborgenheit vermittelt.

Es wird ihm aber nur Liebe entgegengebracht, wenn wir es liebhaben.

Das Kind kann nichts dafür, dass es da ist und geliebt oder nicht geliebt wird.

Das Kind kann nichts dafür, dass es geboren wurde.

Das Kind kann nichts dafür, dass es gezeugt wurde.

Erfüllen Sie ihm bitte die Grundbedürfnisse richtig, damit es sich gesund entwickeln kann!

Wenn wir uns ganz normal lieb in unserem Alltag verhalten, wird das Kind auch verspüren: Das ist auch die Harmonie, die ich brauche.

Wenn immer in der Familie alles gleich abläuft, die Geräuschkulisse normal ist, fühlt sich das Kind dazugehörig und geborgen. Dann wird die Geräuschkulisse später für das Kind der erste Kontakt zur wirklichen Harmonie und Geborgenheit sein.

Dann fühlt sich dieses Kind selbstverständlich geborgen.

Der liebevolle, zärtliche Körperkontakt darf natürlich nicht fehlen.

Die Seelennähe einer liebenden Erwachsenen-Seele muss gewährleistet sein.

Wird dieses grob vernachlässigt, kommt es zum plötzlichen Kindstod.

Normalerweise sind dem Menschen schon vier der fünf seelischen Grundbedürfnisse (im Dokument beschrieben) erfüllt.

Der Säugling fängt sofort nach der Geburt bewusst an, sich selbst zu verwirklichen, das heißt, das in die Tat umzusetzen, was es so im Kopf als Grundbedürfnisse, wir sagen Anlagen, mitgebracht hat.

Später hat das Kleinkind nur das im Kopf, was wir hineingebracht haben beziehungsweise wie es vom Unterbewusstsein zuerst geschult wurde.

Berücksichtigen müssen wir später auch die Phantasie der Seele, des Tagesbewusstseins und die Informationen, die das Unterbewusstsein aus früheren Leben mitbringt.

Selbstverständlich ist in jedem Kind der Entdeckergeist vorhanden (Neugier).

In einem Kind mehr, im anderen Kind weniger.

Jeder Mensch ist mit einer angeborenen Kreativität und Neugier ausgestattet.

Sonst könnte es keinen Fortschritt geben.

Sich-ausprobieren, begreifen wollen, liegt fest in unseren seelischen Anlagen.

Dazu gehört Anfassen, also etwas ertasten wollen, dazu gehört selbstverständlich das In-den-Mund-stecken, dazu gehören selbstverständlich auch die Erfahrungen, die das Kind mit den verschiedenen Heiß- und Kaltformen macht.

Je älter das Kind wird, desto mehr lernt es.

Wir bestimmen mit, was es lernt, also haben wir Verantwortung.

Dann wird das Kind mit einer immer wieder neuen Realität konfrontiert, in der das häufigste Wort "NEIN" ist.

Dazu sagen wir, das ist nun mal die Erziehung!

Die Eltern verkaufen dem Kind in den ersten Jahren das meiste mit "NEIN".

Dieses darfst du nicht, jenes darfst du nicht, da darfst du nicht rangehen und so weiter.

Höre auf mich, glaube mir, ich meine es ja nur gut mit dir!

Sind die Eltern aber unglaublich, wie soll das Kind ihnen Glauben schenken?

Wenn du älter bist, wirst du mich besser verstehen können.

Wir Erwachsenen mussten diese schmerzlichen Erfahrungen auch machen.

Du sollst es mal besser haben als wir. Deshalb auch das vielfache "NEIN".

Die anderen Erklärungen sollen bei dem Kind Verständnis wecken.

Wecken aber eher Unverständnis, weil es noch nicht richtig versteht.

Dass wir damit dem Kind Angst machen, wird uns nicht bewusst.

"Später, im Alter zwischen acht und zwölf Jahren zahlen uns die Kinder ihre Erziehung heim. Sie wenden Protesthandlungen für berechnete oder unberechnete Reaktionsweisen der Eltern gegen sie an."

Das verstehen dann die Eltern wiederum nicht. Sie meinen, ihr Kind sei undankbar.

Dabei wiederholt das Kind nur das, was es von den Erwachsenen gelernt hat.

Somit sollten wir aufpassen, was wie dem Kind beibringen.

Sobald das Kind anfängt zu krabbeln, zu laufen, muss alles höhergestellt werden.

Unten herum muss alles "Gefährliche" weggeräumt werden, wenn man es schützen will. Blumentöpfe und Bücher lässt man nur unten stehen, wenn das Kind darf nach Belieben dahin herumblättern und wühlen darf.

Die meisten Menschen haben aber nicht so viele Gegenstände, die dem Kind zur Verfügung gestellt werden können, damit es sie kaputt macht, sondern es wird über Kinderbücher und sonstige kindergerechte Spielgerätschaften an Dinge herangebracht, mit denen es liebevoll umgehen kann oder soll.

Das Verantwortungsbewusstsein ist ausgeprägt.

Eines Tages ist es für das Kind selbstverständlich, dass es mit diesen Dingen auch in unserem Sinne liebevoll und sorgsam spielt.

Unsere Wertschätzung übertragen wir auf unsere Kinder, nicht umgekehrt!

In unserem Sinne heißt vernünftig, nach der Erwachsenenvernunft, in einem Buch zu blättern, vernünftig mit der Puppe und der Eisenbahn oder sonstigen Dingen umzugehen. Dabei müssen wir aber die Kindervernunft berücksichtigen, sonst ist das Kind überfordert, oder es wird sogar falsch bestraft.

Viele Eltern oder Erwachsene reden von Vernunft und wissen gar nicht, was es wirklich bedeutet. Sie meinen im Allgemeinen ihre Ordnung, die sie für richtig halten oder von ihren Erziehern übernommen haben.

Dabei strebt jedes Kind sein eigenes Erwachsensein an!

Dabei strebt jedes Kind seine eigene Vernunft - nach seiner Gerechtigkeit - an!

In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren.

Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.

Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausdrücken sollen. Dieser Realitätssinn ist dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.

Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.

"Eltern, Erzieher werdet Euch dieser Verantwortung bewusst!"

Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.

Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.

Welches die richtige Anerkennung und Liebe ist, kann ich Ihnen nicht sagen.

Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.

Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:

Haben Sie ihr Kind lieb, ist es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!

Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.

Es reicht, wenn Sie sich sagen können: So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen, und damit bin ich zufrieden.

Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.

Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!

Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!

Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann ist dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.

Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.

Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und richtige Geborgenheit gegeben wurde, dann ist dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, richtige Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.

Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelisch-geistigen Grundbedürfnisse befriedigt: Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.

Wie Sie erkennen können, ist suchtkrank zu werden nicht schwer.

Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.

Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei ist.

Selbstverständlich habe ich keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme.

Wünschen kann ich es mir aber.

Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange auf sich warten. Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.

Horst/Peter Pakert **Bei Kindern ist es einfach,**

diese todbringende Krankheit zu verhindern! 1995/2007/26

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele ist für die Kindheitszeit des Menschen gedacht. Für das Erwachsensein ist das Kindheits-Ich nicht gedacht.

(Die Beweise dafür konnten mindestens 18.000 Menschen in 30 Jahren sich selbst, ganz bewusst, in eigener Verantwortlichkeit, beweisen.).

Das Kindheits-Ich hat die bisherige Menschheit mit seiner Schauspielkunst, mit seiner Kreativität, lange genug getäuscht.

Mit dem kritiklosen Helfer Unterbewusstsein ab einem gewissen Lebensalter des Menschen, ca. 8 - 12 Jahre, materieller Art, biologisch, war das nur möglich.

Das Unterbewusstsein selbst, als Chef der Seele, will bis heute nicht erkannt werden.

Die Vorschulung, die Erziehung, der Gesetzgeber hat legaler, falscher Art, das erst ermöglicht.

Wer als Mensch, wer als Kind, wird oder kann oder konnte sich bisher gegen angebliche Erwachsene, tatsächlich biologisch ältere Menschen, erfolgreich zur Gegenwehr durchsetzen?

Bisher kein Kind, deshalb nimmt das Kind einerseits die Erziehung "so" hin und andererseits protestiert das Kind.

Wer aber nimmt ein Kind schon ernst?

Wer erkennt die stillen Protesthaltungen, die lauten Protesthaltungen als Hilferufe?

Wer klärt dieses Kind tatsächlich über sich auf?

Du darfst frei entscheiden, was du wirklich willst.

Du brauchst nicht so krank werden, wie wir Erwachsene, die dir Angst machen.

Finde für in Lernprogrammen heraus, "wer", "wie" und "was" du wirklich bist.

Lerne deine Seele - dein Bewusstsein kennen und richtig verstehen.

Dann wirst du auch die Anderen und das Leben richtiger verstehen.

Lerne gütig dich im Erwachsenenalter mit dir auszuhalten und so weiter.

Wir Erwachsenen hatten keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden.

Wir müssen uns jetzt mit den Anderen verstehen lernen.

Wir können nur noch die Menschen so verbrauchen, wie sie sind.

Wir gebrauchen ab jetzt auch nicht Menschen mehr, denn das Missbrauch -

Übergriffligkeiten sehr schnell dabei sind, das haben wir selbst erfahren müssen.

(Gebrauchen heißt ganz einfach: etwas benutzen, anwenden, verwenden.

Wenn es um Menschen geht, bekommt das Wort eine ganz andere Wirkung.

Einen Menschen "gebrauchen" heißt z.B.: jemanden wie ein Objekt behandeln, jemanden für eigene Zwecke einsetzen, nicht auf Gefühle oder Grenzen achten.)

Wir mussten über andere, durch andere oder irgendeine Sache leben.

Wir konnten uns damit schlecht aushalten.

Deshalb musste Spaß her = Freude auf Kosten anderer und so weiter.

Dir liebes Kind, soll es einmal freier, richtiger, freudiger, besser, und durch dich zufrieden werdender ergehen. Erlaube dir dein Erwachsenenleben.

Erlaube dir viele richtige und gerechte Überlegungen, die du dann Wirklichkeit werden lässt. Dann hast wenigstens, du als Kind, später als Erwachsener, das Beste mit deinem einmaligen Leben als Mensch gemacht!

Wer, frage ich, spricht "so" oder ähnlich mit Kindern, damit sich Kinder verstehen.

Mit dem Kind selbst, mit allen Kindern auf dieser Welt, egal in welchem Alter ein Menschenkind ist, es ist "so" richtiger, die Seele mit einzubeziehen.

Oder

Wer als älterer Mensch hört einem wissenden Kind, das das Recht zu Recht kritisiert, protestiert - "da stimmt etwas nicht" - schon richtig zu.

Eltern verstehen ihre eigenen Kinder nicht richtig usw.

Die Eltern merken nur, dass ihre Kinder sie geistig überholt haben.

Die stolzen Eltern geben leider ihre Schwäche nicht zu, weil die Eltern das Gesetz der Stärke, der Polarität nicht kennen.

Kinder verzeihen ihren Eltern ihre Fehler.

Eltern bestrafen ihre Kinder, statt ihre lieben Kinder zu verstehen.

Es kommt zum Machtkampf in der eigenen Familie, wo scheinbar der Erwachsene Gewinner ist. Dabei wird der Erwachsene, die Eltern, die Lehrer und allen anderen die Erzieher, noch durch die Gesetzgebung, durch die Legalität, durch die Normalität, durch ungeschriebene Gesetze unterstützt. Erziehungsberechtigt einerseits, ausgebremst andererseits, denn Dill gehört auf den Kasernenhof.

Zuhause sollte das richtige Wort, zur richtigen Zeit, in einer erwachsenen, verstehenden Kinderfassung, auf das Kind bezogen, ausreichend sein.

Ist das Kind, der jugendliche Mensch oder biologisch Ältere vor dem Gesetzgeber endlich in der Lage, seine Rechte zu vertreten, ist dieser Mensch im frühen Menschenalter schon längst bewusstseinskrank geworden.

Der Mensch ist durch die Legalität, durch die Normalität der allgemeinen Lehren schon blind oder sogar schwarzblind.

Wehe dem, der sich gegen die Obrigkeit, gegen den Rechtsstaat, bei freier Meinungsäußerung, verteidigt, seine Rechte haben will und sich nicht ganz genau in dem einen oder anderen Amtsdeutsch richtig ausdrückt.

Die "Ja-Sager" sind der Obrigkeit die liebsten Massenwähler.

Wer in der Demokratie Recht hat, bekommt noch lange nicht sein Recht.

Die Zeit hat schon viel Unrecht, wie von selbst, zu Recht erklärt.

Oder das Unrecht ist geschickt verjährt worden.

Oder der Kläger konnte sich ein "sich wehren" finanziell nicht erlauben. Oder die unbedingt Recht haben wollten, als Rechtsvertreter, als Sachbearbeiter, wurden zu Erfüllungsgehilfen, um das Unrecht größer zu machen, um es dann zu ignorieren.

Dieser unterschiedlichen Beispiele gibt es täglich viele.

Der Volksmund sagt nicht umsonst:

Wer Recht hat, bekommt noch lange kein Recht!

oder

Ist der Mensch arm, dann hat dieser Mensch immer Unrecht!

Ich habe über drei große Ordner mit Ausreden als Absagen und zehn Ordner mit ohne Antwort, mit Ignoranz, innerhalb von 30 Jahren aufgehoben.

Die Bestrafung dagegen gerechnet, sind inzwischen ein kleines Häuschen im Grünen wert. Das Häuschen habe ich nicht, aber den Rufmord und üble Nachreden - reichlich! Und das in unserer Demokratie, die beaufsichtigt wird, damit alles mit rechten Dingen, rechtens zugehen soll.

Heute alleine, wie sonst auch, durfte ich 8 Ungerechtigkeiten, die erwähnenswert sind, einstecken. Ignorieren darf ich dieses nicht, denn der Gesetzgeber bestraft trotzdem.

Ich kann Bestrafungen nur versuchen zu lindern. Leider bleibt es bei den Versuchen.

Das, was der endlich mündige Mensch jetzt, hier und heute noch von sich geben darf, ist nicht das, was dieser Mensch noch als Kind, als Unrecht erlebt, empfunden hat und wieder von sich geben darf.

Kinder und Jugendliche erhalten heute andere Rechte, um sie blind und schwerer erziehbar zu machen.

Erwachsene, ältere Menschen werden so härter bestraft, denn sie sind schon blind, teilweise so hilflos, dass es einer Schwarzbrille gleichkommt.

Die Ungerechtigkeiten, die die Keile, die per Gesetz zwischen die Menschen getrieben werden, sind auch immer größer geworden.

Nicht nur Eltern, sondern auch Lehrern, ist Gerechtigkeit verboten worden - zu Recht - weil Missbrauch mit den früheren Rechten betrieben wurde.

Unrecht, Unrecht, wohin ich auch sehe.

Wer uns Menschen jetzt noch helfen kann, sind unsere noch nicht ganz infizierten

Kinder, wenn sie richtig über sich und ihre Möglichkeiten informiert wurden.

Gerechte Kinder helfen sich und anderen gerne!

Der Mensch mit seiner Bewusstseinskrankheit protestiert oder flüchtet jetzt schon.

Ist der Mensch später mündig, hat er erst jetzt das gesetzliche Recht, den Erwachsenen zu spielen.

Dieser beschriebene, unrechte Kreislauf ist bis heute immer so weiter gegangen, weil der Mensch sich nicht um das richtige Verstehen des eigenen Tagesbewusstseins, des eigenen Unterbewusstseins in seiner einmaligen Seele richtiger, vernünftiger gekümmert hat.

Das Unterbewusstsein lässt die drei Ich-Formen sich frei entwickeln, sofort dann, wenn sich die Gedächtnisse richtig ausgeprägt haben.

(Das Tagesbewusstsein einer Seele erhält für jeden neu entstehenden, für jeden neu beseelten menschlichen Körper leere Gedächtnisse.

Das Kindheits-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Das Eltern-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Für den materiellen menschlichen Körper ein leeres Kurzzeitgedächtnis und ein leeres Langzeitgedächtnis im Gehirn - der Zentrale, an der Schnittstelle zwischen Seele und Körper.

Wegen der Komplexität erwähne ich nur die dafür bestimmten Nervenansammlungen.

Das Unterbewusstsein hat für sich eine hohe Speicherkapazität im Kurzzeitgedächtnis und einen noch größeren Speicherplatz, der als Langzeitgedächtnis oder als Keller bezeichnet werden kann.

In diese Kellerablagefläche kommen alle verkleinerten Informationen, die einerseits für das Tagesbewusstsein für längere Zeit nicht gebraucht werden, die andererseits, nach erhaltenem Auftrag durch das Tagesbewusstsein, jederzeit vom Unterbewusstsein wieder hochgeholt und vom Tagesbewusstsein auch wieder benutzt werden können.

Oder sie werden später im Leben des Menschen noch vom Unterbewusstsein selbst gebraucht, damit die Verbindung zwischen der Seele und dem Menschen nicht vorzeitig aufgelöst werden muss, wenn das Lebensbuch eine längere Verweildauer vorschreibt.

Da mein Unterbewusstsein mysteriös ist, dem Unterbewusstsein keine Informationen verloren gehen, egal aus welchem Leben, deshalb hat das Unterbewusstsein für sich diesen plakativ bezeichnenden Keller, auch für dieses Leben, wo alle Informationen vom Tagesbewusstsein aus dem körperlichen Gehirn abgenommen und auf Mikrofilm verkleinert im Keller abgelegt werden, wenn sie im Tagesbewusstsein längere Zeit nicht gebraucht wurden und das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein an der

Lebensqualität hindern. Entscheidet sich nachts das Tagesbewusstsein dafür, dass diese Informationen in den Keller können, aber dazu muss der kritiklose Helfer Unterbewusstsein, das dem Tagesbewusstsein noch einmal zeigen.

Ist das Unterbewusstsein mit der Regenerierung des vorderen Gehirnteils beschäftigt, worüber dem Menschen mit seinem Tagesbewusstsein über die Gedächtniszellen alles bewusst wird, und ist es schon soweit regeneriert, so dass ein oder zwei Ich-Formen wieder Zugriff auf den bewussten Gehirnteil haben, dann wird es in der Nacht, während des Schlafens, wie wir diese Zeit bezeichnen, dem Tagesbewusstsein bewusst und wir bezeichnen diesen Vorgang als Traum.

Die auf diesem Wege im Keller abgelegten Informationen aus diesem Leben können im hohen Alter des Menschen, bei einsetzender Gehirnverkalkung oder vorher, wenn sie gebraucht werden für das Tagesbewusstsein, vom Unterbewusstsein wiedergeholt werden für das Tagesbewusstsein.

Deshalb können ältere Menschen, als Omas und Opas bezeichnet, bis ins Greisenalter ihren Enkeln so gute und wahre Geschichten erzählen, selbst wenn sie durch Gehirnverkalkung, der Demenz vergesslich sind, nicht mehr wissen oder behalten können welcher Tag heute ist, wie ihre eigenen Kinder heißen usw.

Dann erzählen diese älteren Menschen, solange wie es ihnen möglich ist, aus ihrem Leben wahre Geschichten, selbst die, die sie als Kind erlebt haben, weil das Unterbewusstsein diese Informationen wiederherstellt, so dass der Mensch die Geschichten wieder bewusst, nachher vorwiegend unterbewusst wiedergeben kann. Verlassen diesen Menschen keine diesbezüglichen Informationen mehr, wird der Mensch stumm und wir bezeichnen ihn als greisenhaft.

Nachdem das Eltern-Ich im Tagesbewusstsein wachgeworden ist (ca. dritte bis sechste Lebensjahr), entstehen für das Tagesbewusstsein verfügbare Gedächtnisse, die nur mit den notwendigsten Informationen vom Unterbewusstsein, in Verbindung mit den körperlichen Gedächtnissen, gefüllt worden sind.

Wegen der acht verfügbaren Gedächtnisse - Kurz- und Langzeitgedächtnisse - können jetzt die wachen Ich-Formen, Kindheits-Ich und Eltern-Ich sich nicht nur bewusst unterhalten, sondern Informationen in Gedächtnissen speichern und somit auch behalten.

In einem Entwicklungsprozess zieht sich zuvor das Unterbewusstsein, der bisherige Chef, für sich der bewusste Chef dieser Verbindung hinter eine Angstmauer zurück und gewährt dem Tagesbewusstsein keinen Einblick mehr in sich selbst, weil das mysteriöse Unterbewusstsein mit unendlich vielen Fähigkeiten ausgestattet ist, die dem Tagesbewusstsein für dieses eine Leben nicht bewusst werden dürfen.

Das Unterbewusstsein kennt das Lebensbuch dieses Menschen, kann in die Zukunft sehen, somit auch den eigentlichen körperlichen Tod wissen, wovon das Tagesbewusstsein keine Kenntnis haben darf, denn das Tagesbewusstsein würde mit Sicherheit, mit seiner Phantasie in das Lebensbuch eingreifen.

Vor allen Dingen dann, wenn unerträgliches Elend oder grausamer Tod zu sehen sein sollte und das Tagesbewusstsein das sich so nicht vorstellen könnte, in dieser Art auszuhalten. Das Tagesbewusstsein, hauptsächlich das Kindheits-Ich würde gewaltsame Abkürzungen des Lebens durchsetzen.

Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Körper. Das Unterbewusstsein greift nur in Notsituationen ein, damit das Lebensbuch mit dem Menschen geschrieben und der Auftrag in diesem Leben erfüllt werden kann: das Beste aus dem Leben zu machen.

Das Unterbewusstsein lässt in diesem Entwicklungsprozess im Tagesbewusstsein nur so viele und notwendige Informationen zurück, damit das Tagesbewusstsein ein realistisches Leben führen kann.

Im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren, beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs, entstehen für das Erwachsenen-Ich zwei weitere Gedächtnisse.

Somit verfügt der Mensch jetzt über 10 Gedächtnisse.)

Die Zivilisationskrankheit - das Unrecht- die Hilflosigkeit werden immer schneller, in den letzten 50 Jahren, bis heute.

Die Behandlungsranken ihres Bewusstseins werden immer jünger.

Die sich ausbreitende Gewalt - das Unrecht, das sich "dagegen wehren" fängt heute schon in Einzelfällen im Mutterleib an.

Immer eher verlässt das Unterbewusstsein die Nähe der eigenen Mutter.

Wir bezeichnen es als Frühgeburten. Darauf hat sich die Medizin eingestellt.

Die Frühchen von Heute überleben, sie leben! Aber "Wie"?

Wo werden diese Kinder hineingeboren.

Mit Schmerzen in dieser materiellen Welt empfangen zu werden, ist normal.

Mit weiterem Unrecht empfangen zu werden auf dieser Welt, ist nicht normal.

Die Zivilisationskrankheit der anderen Menschen drängt sich unbarmherzig dem Unterbewusstsein der neuen Seele auf.

Das Unterbewusstsein muss zusätzlich lernen, das erhöhte Unrecht, von allen Seiten kommend, mit der Aufrichtigkeitsmauer abzuhalten.

Das, was nicht richtig ist, ist falsch! (Polaritätsgesetz).

Bisher ist jeder Mensch den Weg des geringsten Widerstandes gegangen, beging

Handlungen als Ersatz, förderte mit seiner wachsenden Intelligenz die

Zivilisationskrankheit ganz bewusst und wurde dabei selbst im Bewusstsein und am Körper immer kränker.

Das Leben durch andere, über andere Menschen oder irgendetwas, ist zu einer Selbstverständlichkeit, zu einem Gesamtreflex geworden und fällt den meisten Menschen nicht auf.

Warum sollte die Legalität, die Normalität als Krankheiten auffallen, wenn es noch genügend Verdrehungen, genügend Ausreden, genügend Lügen mit Phantasie gibt!

Das Bewusstsein einer Seele besteht zum größten Teil aus dem Unterbewusstsein (ca. 80%, + -), das dem Menschen bisher als Chef der Seele verborgen blieb und deshalb dem Menschen mit seinem Tagesbewusstsein als mysteriös, immer noch, erscheint.

(Wenn wir davon ausgehen, dass wir ein Bewusstsein von 100% zur Verfügung haben, hat das Tagesbewusstsein - mit gewissen Verschiebungen - 20% Anteile.

Bei hoher Konzentration für kurze Zeit sogar 30% Anteile.

Den Rest benötigt das Unterbewusstsein mit einem Anteil von etwa 70 - 80%.

Das Tagesbewusstsein ist nicht in der Lage, an all unsere Informationen heranzukommen, sondern ist auf das Unterbewusstsein als umfassenderen Informanten unbedingt angewiesen.

Wir können es uns als eine Art Rohrpostverfahren vorstellen, worüber wir klare Informationen vom Unterbewusstsein aus dem Langzeitgedächtnis erhalten. Unklare Informationen erhalten wir durch die Angst-Milchglasscheibe, denn die Mauer, die zwischen Unterbewusstsein und Tagesbewusstsein errichtet wurde, ist eine Angstmauer.

Das Unterbewusstsein hat Angst, dass unser Tagesbewusstsein zu viel erfährt. Nur mit der Angst können Mauern gebaut werden.

Beim Mauerbau wird das Gefühl daran gehindert, sich frei im ganzen Körper auszubreiten, oder diese Mauern verhindern den Informationsfluss zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, je nachdem wie und von wem diese Mauern gebaut wurden.

Suchtkranke verlieren total das richtige Körpergefühl. Sie errichten in sich selbst so stabile zusätzliche Mauern, dass sie sich kaum aushalten und ertragen können.

Diese Mauern bauen sie mit der Angst erst ganz bewusst.

Später läuft dieser Vorgang automatisch unbewusst ab.

Selbstverständlich reagiert die Aura auch und bildet eine zusätzliche Einengung, die ich als Barriere bezeichne.

Mauern, Sperren, Schwellen werden mit der Angst gebaut.

Bauherren sind das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein.

Ein Bauherr kann erbauen, aufbauen, abbauen, umbauen, abreißen, verändern und nach Bedarf alles wohnlich gestalten.

Nur mit der Freude und der ehrlichen, richtigen Überzeugung, dass diese Mauern ungerechtfertigt von meinem eigenen Kindheits-Ich aufgebaut wurden, kann mit der Freude so eine Angstmauer, so eine Sperre wieder aufgelöst werden.

***Nochmal:** Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, ist das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert.*

Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit angehängt. Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden, und ein anderes Gefühl wird vom Unterbewusstsein an diese Information angehängt.) .

Allein mit dem Tagesbewusstsein könnten wir nicht leben.

Der Mensch muss sich immer zuerst auf sich beziehen.

Nur wenn es dem Menschen gut geht, kann er sich und anderen helfen.

Damit ist sich selbst zuerst zu helfen, ein Muss!

Dazu bringt das Bewusstsein einer jeden Seele 5 Grundbedürfnisse mit, dazu hat der materielle Körper 8 Grundbedürfnissen, die erfüllt werden müssen, sonst stirbt dieser Mensch eher als geplant, eher als es im Lebensbuch des Unterbewusstseins steht.

Das Bewusstsein jeder einmaligen Seele bringt, im Lebensbuch festgehalten, den Auftrag für die Beseelungszeit des Menschen mit: das Beste aus dieser Verbindung, das Beste mit, in dieser Verbindung zu machen.

Das ist die Rechtslage des Bewusstseins einer jeden Seele, eines jeden Menschen.

Aus den 13 Grundbedürfnissen müssen durch das Tagesbewusstsein, durch die Ich-Formen als Persönlichkeiten, eher mit dem Erwachsenen-Ich im längeren Erwachsenenalter, als Chef dieser Verbindung ganz bewusst eine richtige Bedürfnisbefriedigung gemacht werden.

Bestimmt das Tagesbewusstsein aufrichtig die richtige Bedürfnisbefriedigung, muss das Unterbewusstsein das Lebensbuch so und nicht anders schreiben.

Eine richtige Bedürfnisbefriedigung ist es, wenn als Lebensergebnis die richtige Zufriedenheit gelebt wird. Dazu muss ich meine acht körperlichen und meine fünf seelischen Bedürfnisse zu meiner Zufriedenheit, im richtigen Maß, zur richtigen Zeit und so weiter erfüllen. Dann habe ich gleichzeitig den Auftrag meines Bewusstseins, meines Bewusstseins meiner Seele erfüllt, denn ich habe "das Beste" aus der Verbindung meiner Seele, über, mit dem Körper, in dieser materiellen Welt erfüllt.

Mehr als zufrieden werden, kann kein Mensch in seinem Leben, mit Lebensqualität gelebt, erreichen!

Der Mensch kann sich im Tagesbewusstsein mit sich selbst unterhalten, wenn im Tagesbewusstsein zwei Ich-Formen wach geworden sind.

Zuerst ist das Kindheits-Ich wach, aber ohne Gedächtnisse.

Zwischen dem dritten und dem sechsten Menschen-Lebensjahr wird das Eltern-Ich in der Regel wach.

Die Gedächtnisse für das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, im Gehirn des Menschen, werden in einem Lernprozess über das Unterbewusstsein in Anspruch genommen.

So kommt es den Menschen bewusst vor.

Es entstehen Speicherkapazitäten für den Menschen als Kurzzeit- und Langzeitgedächtnisse und für das Unterbewusstsein ein symbolischen Kellerspeicher.

Alle Informationen, die das Tagesbewusstsein denkt nicht mehr zum Leben zu gebrauchen, werden vom Unterbewusstsein auf Mikrofilm in den Keller gebracht.

Das Tagesbewusstsein hat auch auf diese Gedächtnisse keinen Zugriff.

Das Tagesbewusstsein darf sich frei in der Seele, frei mit dem Menschen entwickeln, spart Kräfte wo es sparen kann und lässt das Unterbewusstsein alle Wünsche, alle Befehle, alle Kommandos ausführen.

Das Unterbewusstsein, als Chef der Seele, als jetzt kritikloser Helfer des Tagesbewusstseins, hilft dem Tagesbewusstsein "so" "wie" das Lebensbuch geschrieben ist oder geschrieben wird, denn nur das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch für diesen Menschen lesen und mit aufrichtigen Vorstellungen des Tagesbewusstseins umschreiben.

Ohne das Unterbewusstsein könnte das Tagesbewusstsein nicht einmal denken.

Deshalb hat jede Seele, jeder zweimal einmalige Mensch sein eigenes Lebensbuch.

Das ist damit die dritte Einmaligkeit des Menschen.

Wechselt der Mensch pünktlich, zwischen dem achten oder dem zehnten Lebensjahr, oder später, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein.

Dann hat der geschulte Mensch die Möglichkeit, sich richtiger zu verstehen, richtiger als Erwachsener im Erwachsenenalter, mit dem Erwachsenen-Ich als Chef im Tagesbewusstsein bewusst zu leben und das noch aufrichtiger.

Das Lebensbuch dieses Menschen wird für sein Bewusstsein durch sein Unterbewusstsein neu geschrieben

Eine Ich-Form des Tagesbewusstseins ist Chef, eine andere Ich-Form ist Berater. Sich mit sich selbst unterhalten zu können, ist richtig.

Es unterhalten sich im Tagesbewusstsein zwei wache Ich-Formen und der Chef - ein Chef - sein beratende Ich-Form - erteilt dem Unterbewusstsein dann Aufträge.

Das Unterbewusstsein, das mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet, hilft dem Tagesbewusstsein seine Vorstellungen zu erfüllen. Dazu setzt das Unterbewusstsein seine Fähigkeiten ein, aber in Bezug auf das Tagesbewusstsein, mit Gedächtnissen, "so" "wie" das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein dazu geschult wurde.

Das Unterbewusstsein kann vielfach, parallel zueinander richtig arbeiten, oder "so" "wie" es mit der Aufrichtigkeit und klaren Aussagen dazu geschult wurde.

Wesentliche, wissenswerte Fähigkeiten des Unterbewusstseins können für das langsame Tagesbewusstsein, vom Tagesbewusstsein oft genug wiederholt werden.

Das Unterbewusstsein streicht bei jedem Kommando einer Ich-Form jede Ja- oder Nein-Form.

(Nochmal: Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von Ja oder Nein in einer Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde.

Genauso hört das Unterbewusstsein weg, wenn das Tagesbewusstsein von wir, man oder uns spricht.

Das Unterbewusstsein selber ist allerdings ein "Ja-Sager", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen des Tagesbewusstseins ohne Widerspruch befolgen.

*Das Unterbewusstsein als kritiklose Instanz wird von mir nicht als Persönlichkeit angesehen. Es ist nur ein sich vieltausendfach aufteilender Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins. Das Unterbewusstsein selbst hat für sich das **Ja** und **Nein**, sonst könnte es zu einer Anweisung, zu einem Befehl vom Tagesbewusstsein oder Körper gegeben, nicht **ja sagen** oder in Notsituationen das Tagesbewusstsein umgehen, um den zurzeit besiedelten Körper aus einer Gefahrensituation zu retten.*

Also muss es noch solch ein Notprogramm für das Unterbewusstsein geben; vielleicht genauso ein Notprogramm, wie unser Gehirn es hat, das in einer Gefahrensituation für Leib und Leben Morphine oder Überlebenshormone ausschütten kann.)

Die tatsächliche Bedeutung der Aussage - des Kommandos - die Vorstellungskraft erfüllt das Unterbewusstsein.

Zur Vorstellungskraft, die einem Naturgesetz entspricht, gibt es einen treffenden

Merksatz: Jede Vorstellung hat den Anspruch sich zu verwirklichen.

Wie das Naturgesetz funktioniert, kann erklärt werden, wird auf Lern-CDs/DVDs unter Vorstellungskraft richtig erklärt.

"So" "wie" der Mensch sich mit sich oder mit anderen Menschen unterhält, kann der Mensch im Tagesbewusstsein die Ich-Formen als Persönlichkeit erkennen, die gerade Chef, Berater ist oder eigen denkt.

Das Kindheits-Ich kann Chef sein, das Eltern-Ich kann Chef sein, das Erwachsenen-Ich kann Chef sein. Dazu kann eine der zwei Ich-Formen Berater sein, wenn alle drei Ich-Formen wach sind.

Eine Ich-Form denkt etwas Unbekanntes, oder ist noch nicht als Erwachsenen-Ich.

Unser Bewusstsein - ein Großraumbüro, ein Rundbildkino oder ein Planetarium?

Unser Tagesbewusstsein ist anteilmäßig mit etwa 20 - 30% an unserem Gesamtbewusstsein beteiligt.

Es lässt uns Dinge bewusst erleben, lässt uns bewusst denken und handeln.

Unser Unterbewusstsein, mit 70 - 80% des Gesamtbewusstseins, lässt uns bewusst "denken" und handeln.

Wie können wir uns unser Bewusstsein nun bildlich vorstellen, wobei zu bedenken ist, dass es sich wie gesagt um eine Energieform handelt, also um etwas Nicht-Stoffliches, Nicht-Greifbares, aber nichts Mystisches, sondern etwas Reales.

Beginnen wir zunächst mit der einfachsten Variante, dem Großraumbüro.

Unser Unterbewusstsein stellen wir uns einmal als Großraumbüro vor.

Unser Unterbewusstsein ist sozusagen die Verwaltungsabteilung mit eigenen Entscheidungsbefugnissen.

Im Unterbewusstsein werden Informationen verarbeitet, sortiert, bewertet, abgelegt, archiviert, gesammelt, ergänzt, katalogisiert und gespeichert.

Jede Information wird in dem entsprechenden Aktenordner bzw. in der entsprechenden Datei abgelegt. Oder wenn es nicht mehr benötigt wird, kann es, wie auf einem Mikrofilm, verkleinert werden und wird im Unterbewusstsein-Keller abgelegt.

Bei Bedarf, zum Beispiel im Alter des Menschen, kann es wieder hochgeholt werden. Deshalb ist es auch möglich, dass sich alte Menschen so gut an ihre Kindheit erinnern, sie können Geschichten aus ihrer Kindheit erzählen, die viele Einzelheiten enthalten. In diesem Großraumbüro stehen rundherum viele Tische mit jeweils einem Sachbearbeiter.

Jeder Sachbearbeiter hat sein eigenes Ressort, aber alle stehen ständig über Funk in Verbindung, so dass sie stets alle Informationen austauschen können.

Auch werden in dieser Abteilung Entscheidungen getroffen (unser unbewusstes Denken und Handeln), aber die Sachbearbeiter arbeiten vordringlich der Chefetage, dem Tagesbewusstsein, zu.

Die Chefetage ist unser Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen.

Das Chefbüro liegt in der Mitte des Großraumbüros, etwas erhöht und komplett rundum verglast, so dass ein ständiger Rundumblick möglich ist.

In diesem Mittelbüro sitzen drei Chefs, die sich das Management teilen.

Es sind das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und das Erwachsenen-Ich.

Jeder der drei hat abwechselnd einmal die oberste Entscheidungsgewalt, sitzt also im Chefsessel und befiehlt, erlaubt, verbietet oder bestimmt etwas.

Manchmal beraten sich auch zwei Chefs und treffen gemeinsam, nachdem sie miteinander gesprochen haben, eine Entscheidung, die eine Ich-Form verwirklicht.

Auch sie können Verbindung zu jedem einzelnen Sachbearbeiter im Unterbewusstsein halten. Es kann aber auch eine Konferenzschaltung über das gesamte Büro gelegt werden, so dass alle verfügbaren Informationen abgerufen werden können.

Je nachdem, wie eine Entscheidung ausfällt, das heißt je nachdem, wie wir denken oder handeln, kann man erkennen, welcher der drei Chefs für diese Entscheidung und Handlung verantwortlich ist.

Ganz stimmt das nicht, weil jede Ich-Form in der Lage ist, Schauspieler zu sein und alle Eigenschaften der anderen Ich-Formen zeigen kann.

Die Chefs können auch mit dem Unterbewusstsein telefonieren, sich zurufen, Rohrpostverfahren oder sonstige Kommunikationsmöglichkeiten ausnutzen.

Da dieses Büro ständig neue Informationen hereinbekommt, arbeiten die Sachbearbeiter auch nachts.

Nur die drei Chefs haben dann eine Ruhepause, das heißt sie ziehen sich zurück, sie ziehen die Konzentration zurück. Diese Zeit ist unsere Schlafphase.

Die drei Chefs selbst fallen bei einem 30-50jährigen Menschen etwa 4- bis 10-mal pro Nacht in einen Tiefschlaf, der mehrere Minuten dauern kann.

Die Gehirntätigkeit wird in einigen Bereichen auf ein Minimum abgesenkt.

Das ist anhand der Spannungsverhältnisse im EEG nachzuweisen.

(Das Unterbewusstsein trennt nur die Verbindung zwischen dem Tagesbewusstsein und dem Gehirn, teilweise ganz oder wieder teilweise, so dass das Tagesbewusstsein keinen Zugriff in der Zentrale Gehirn auf bestimmte Nervenzellen hat, weil das Unterbewusstsein auf dem Blutweg, auf dem unbewussten Weg, alle erschöpften Zellen, Zellverbände wieder regenerieren, versorgen und entgiften muss, damit das Tagesbewusstsein später über einen funktionstüchtigen Körper, über ein funktionstüchtiges Gehirn verfügen kann.

Selbst in einer Narkose, zur Operation gedacht, um den Menschen ein bewusstes Schmerzempfinden zu ersparen oder im Koma, der tiefsten Bewusstlosigkeit, versorgt das Unterbewusstsein das Gehirn und den übrigen Körper, so wie es einerseits vom Tagesbewusstsein, von anderen Tagesbewusstseinen dazu geschult wurde (andere Tagesbewusstseine, damit sind andere Menschen gemeint), andererseits greift das Unterbewusstsein als Chef der Seele, als Chef dieser Verbindung, mit Sicherheit ein und rettet blitzschnell diese Verbindung, solange sie am Leben erhalten werden soll.

Nochmal: *Das Tagesbewusstsein kann nur einerseits vom bewussten Gehirnteil der Nerven getrennt werden, damit das Unterbewusstsein besser arbeiten kann, und andererseits kann das Tagesbewusstsein nur von der bewussten Muskulatur getrennt werden, damit in der Erschlaffungsphase, in der Entspannungsphase der Muskeln, das Unterbewusstsein den Körper richtig, vernünftig regenerieren kann.*

Die Wissenschaft schreibt darüber:

Paradoxerweise ist das gesamte Großhirn aktiv, selbst die Augen flattern.

Erhöhte Aktivität ist im gesamten Körper feststellbar.

(REM-Phase) = die Tiefschlafphase ist "die aktive Arbeitsphase" - als Arbeitszeit, wo das Chef, das Unterbewusstsein, unbewusst für das Tagesbewusstsein bewusst hochaktiv entsorgt, entgiftet, versorgt, aufbaut, so dass die

Leistungsfähigkeit des Körpers in seiner Gesamtheit wieder da ist nach einem erholsamen, aktiven Schlaf für das Tagesbewusstsein.

Das Tagesbewusstsein hat wieder Zugriff auf die Gedächtniszellen, hat wieder Zugriff auf die bewusste Muskulatur, hat wieder Zugriff auf den Körper nach ca. 8, 12, 14 Stunden und kann den Körper bewusst gebrauchen.

Dann hat das Tagesbewusstsein die vom Unterbewusstsein bereitgestellten Arbeitskräfte für das Tagesbewusstsein wieder verbraucht, so dass erneuter Schlaf mit einer Schlafphase, die recht unterschiedlich sein kann, wie oben beschrieben, mit Hyperaktivität des Unterbewusstseins von vorne beginnt.

So beschreibt die Wissenschaft das nicht bis zum Ende, denn ihre schriftliche Aussage, die auf Beipackzetteln nachzulesen ist, heißt:

*Der Mensch schläft,
aber paradoxerweise = unverständlicher Weise = gegensätzlich
schläft der gesamte Körper nicht, ist hochaktiv.*

Nur das Tagesbewusstsein nimmt an dieser hohen Aktivität nicht teil, weil es trotz seiner Fähigkeiten zum Beispiel Gedanken als elektrische Impulse über einen Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das Gehirn übertragen werden (synaptischer Spalt).

Das Unterbewusstsein verhindert diese Fähigkeit. Das Unterbewusstsein verweigert dem Tagesbewusstsein den Zugriff auf den Körper, weil das Unterbewusstsein sich bei seiner Arbeit vom Tagesbewusstsein nicht stören lassen will.

Erst wenn das Unterbewusstsein mit seiner Arbeit im Gehirn des materiellen Körpers in einigen Teilbereichen von Gedächtniszellen fertig ist (Entsorgung und wieder neue Versorgung), erlaubt das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein den Zugriff auf einzelne Bereiche, so dass zwei Ich-Formen bei einem erwachsenen Menschen Zugriff auf das Gehirn haben.

Wir Menschen bezeichnen dieses bewusste Erleben des Tagesbewusstseins in der Schlafphase als Traum. Somit ist der Traum nichts weiter als das zwei Ich-Formen des Tagesbewusstseins dem Unterbewusstsein bei einer Arbeit, bei einer Aufräumarbeit zusehen können - dürfen, weil es vom Unterbewusstsein erlaubt wurde.) .

Doch wieder zurück.

Jeder Chef hat seinen eigenen Sessel, den er so dreht, dass er jeweils ein Drittel des Großraumbüros durch die Trennwand Milchglasscheibe überblicken kann.

Die drei Chefs oder zwei oder nur einer sehen also den Sachbearbeitern bei ihrer Tätigkeit zu, das heißt jeder sieht sein Drittel, gibt aber gleichzeitig das, was er beobachtet, an seine beiden Mit-Chefs weiter.

Schläft ein Chef, ist der Austausch unterbrochen, und der Traumfilm ist lückenhaft, aus dem Zusammenhang gerissen. So entstehen teilweise recht verworrene Informationsverknüpfungen, unsere Träume.

Dazu kommt noch, dass die Sachbearbeiter in einem rasenden Tempo vorgehen, so gedankenschnell, also schneller als ein Computer, so dass die Chefs gar nicht so schnell sehen und hören können und das teilweise große Sprünge gemacht werden. Auch das ist eine Begründung für unsere lückenhaften Träume.

Noch etwas präziser ist das Bild vom Rundblickkino, in dem die drei Zuschauer jeweils nur ein Drittel der Leinwand sehen, um aber den Film komplett zu kennen, jeder dem anderen erzählt, was er nun gerade in seinem Drittel sieht.

Aber es ist noch plastischer vorstellbar.

Nun stellen wir uns das Ganze noch einmal als Planetarium vor, also als Kugel.

Diese Kugel dreht sich in alle denkbaren Richtungen.

Vertikal, horizontal und beides vermischt.

Die drei Oberwissenschaftler (das Tagesbewusstsein = Kindheits-Ich, Eltern-Ich, und Erwachsenen-Ich) sitzen in der Mitte der Kugel in ebenfalls einer Kugel aus Milchglas, die sich wiederum in alle Richtungen dreht.

Beide Kugeln sind ständig in Bewegung, vergleichbar mit diesen neuen rasanten Fahrgeschäften auf der Kirmes, bei denen sich die Gondeln drehen, überschlagen, an einem drehbaren Arm befestigt sind, der wiederum auf einer Plattform befestigt ist, die sich ihrerseits wieder dreht.

Somit sieht jeder Wissenschaftler, die Ich-Formen, ständig einen anderen Bildausschnitt. Dazu kommt noch der alles einhüllende Sternennebel, unser Gefühl. Dieser Sternennebel füllt den ganzen Raum bis zur Aura aus.

Da die Wissenschaftler sich ständig austauschen, können wir uns vorstellen, wie verknotet da einige Informationen werden. Unsere verworrenen Träume.

Wir sehen also, unser Bewusstsein ist vergleichbar mit einem Hochleistungscomputer, aber noch viel komplizierter und verwirrender, indem alle Informationen in Gedankengeschwindigkeit verarbeitet werden, indem aber auch alle Informationen ständig abrufbar sind, so dass bewusst oder unbewusst eine für uns richtige oder falsche Entscheidung getroffen werden kann.

Soviel erst einmal zum Thema Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, denn dieses musste ich zwangsläufig miteinbeziehen, also habe ich vom ganzen Bewusstsein berichtet. Bringe ich das Bewusstsein jetzt noch mit dem körperlichen Gehirn oder dem übrigen Körper selbst in Beziehung, wird das Beschreiben oder Vergleichen um ein Vielfaches komplexer.

So entsteht die Intelligenz.

So steuert und erlebt die Seele sich und den Wirtskörper.

Genau betrachtet, ist es nicht kompliziert, nur komplex.

Mit der Beschreibungssprache, "**was**" etwas tatsächlich "ist", wird die Seele, das Tagesbewusstsein, oder das Unterbewusstsein und die anderen Teile, die zur Seele gehören, nur ansatzweise etwas in unseren Homepages zu lesen sein.

Die Seele in ihrer Funktionsweise für Sekunden-Abläufe grob zu erklären, ist selbst in Lernprogrammen langweilig, weil die Perfektion, die Komplexität, was alles in Bruchteilen von Sekunden im Bewusstsein, in Körper gleichzeitig, vielfach parallel zueinander funktioniert und "**wie**" richtig alles funktioniert, ist erklärbar geworden.

Das, was den zuerst jungen Menschen betrifft, ist für ein Kind leicht zu erlernen.

Jeder Mensch braucht nur das richtige Grundwissen zu sich in seiner Gesamtheit.

Erlernbar bis zum 16 - 20. Lebensjahr, ohne im Bewusstsein oder am - im Körper bewusstseinskrank zu werden.

Ein Leben in innerer Sicherheit, mit innerer und äußerer Zufriedenheit als aufrichtige Freude, wird dieser Mensch sich bald in seiner Persönlichkeitsarbeit erarbeiten können. Der schon ältere Mensch wird nach dem Lernen für sich doch noch durch sich selbst zufrieden werden.

Wer sich als Mensch richtig verstehen lernt, ist später sein eigener Therapeut.

Dieser Mensch hat seine Lebensqualität, die er zu seiner Zufriedenheit erreichen kann.

"Manchmal ist weniger etwas mehr!"

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein denken als Handlungen intern, denken für den Menschen bewusst auch nach außen erkennbar bewusst.

Übernimmt eine Ich-Form, als Chef des Tagesbewusstseins, als Chef der bewussten Verbindung, ist diese Ich-Form des Tagesbewusstseins als Persönlichkeit für das gesamte Bewusstsein und den Körper bisher verantwortlich gemacht worden.

Der Mensch im Erwachsenenalter wurde fälschlicherweise als erwachsener Mensch, als Erwachsenen-Ich bezeichnet, obwohl das Kindheits-Ich Chef war.

Die vielen Kopien des Kindes im Erwachsenenalter vom Erwachsenen-Ich lassen sich mit eigenen, gesicherten Erkenntnissen als Beschreibungen von sich, aus dem eigenen Leben, mit Sicherheit bei 99% der Menschen von heute richtiger, vernünftiger, gesünder und gerechter beweisen.

Ein Erwachsenen-Ich denkt und handelt in vielen Situationen als Chef des Tagesbewusstseins umsichtiger, erwachsener und richtiger.

Das wird mit der Beschreibungssprache eindeutig belegt, dass der erwachsene Mensch gleichzeitig vom Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein bestimmt wird, wenn er eine Unikatherapie heute gemacht hat.

Spätere Menschen, die richtiger über sich als Mensch, mit ihrer Seele aufgeklärt wurden, werden nicht krank im Bewusstsein, wenn sie es nicht wollen.

Es passiert mit mir nur das, was ich bei mir, in mir zulasse.

Alles kann der Mensch, mit Phantasie, entfremden.

Eine ständige Unzufriedenheit wird ihn begleiten. Die Schuldfrage wird selbstverständlich als blinder, schwarzblinder Mensch bei anderen gesucht.

Die drei Ich-Formen haben Fähigkeiten, Eigenschaften, Neigungen zu, Neigungen gegen, als Zuneigungen, als Abneigungen, die gelebt werden wollen.

Der Mensch ist nicht zufrieden, wenn das, was gelebt werden will, nicht gelebt wird.

Die drei Ich-Formen denken und handeln für sich, wenn sie wach geworden sind und handeln dürfen als Tagesbewusstsein bewusst.

Wegen dem eigenständigen Denken der Ich-Formen, wegen vielen anderen Fähigkeiten der Kritikfähigkeit und so weiter sind die drei Ich-Formen eigenständige Persönlichkeiten, die sich unterhalten können.

Das Unterbewusstsein darf alles mithören.

Das Unterbewusstsein vergisst keine bewertete Information.

Der Mensch erlebt sich bewusst. Sind im Tagesbewusstsein alle drei Ich-Formen wach geworden, können sie nicht wieder einschlafen.

Das Kindheits-Ich versuchte bisher mit Erfolg, den Erwachsenen nachzuspielen.

Ein Kind ist mit den Aufgabengebieten der Umsicht, dem Verantwortungsbewusstsein in seiner eigenen Familie überfordert.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Lange Zeit war ich davon überzeugt das Angewohnheiten vererbt werden.

Durch viele Beispiele konnte ich es belegen.

Jetzt - heute hat sich meine Meinung geändert.

Ein Beispiel: In den ersten zwei Jahren hat mir meine Tochter beim Schlafen nicht zusehen können.

Trotzdem hatte sie, als sie ein Jahr alt war, meine Schlafhaltung.

Heute weiß ich, dass ihr Bewusstsein, bestehend aus dem Tages- und Unterbewusstsein, mir beim Schlafen zugesehen haben.

Somit hat sie sich meine Schlafhaltung nur abgesehen.

Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei dann hilft.

Das Unterbewusstsein ist noch gegenüber dem Tagesbewusstsein leicht geöffnet.

Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kindheits-Ich ist schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.

Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung ist, lange nach unserer Geburt.

Hilflos, schwach und auch schizophren werden wir geboren.

Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.

Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.

In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühesten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben; wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.

Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird wie erwähnt in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Sie probieren sich aus.

Sie probieren den Körper aus.

Sie probieren sich untereinander aus.

Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.

Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.

Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.

Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.

Dabei versucht das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wachgewordene Ich-Form nicht abzugeben.

Deshalb haben wir Schwierigkeiten richtig erwachsen zu werden.

Ab dem 12. Lebensjahr sollte das Eltern-Ich soweit geschult sein, dass es dominant, aber mit anderen Ich-Formen verstehend, sich durchsetzen kann.

Es sollte elterlich handeln.

Wenn es nötig wird, sollte das Eltern-Ich bereit sein Chef zu werden.

Das Erwachsenen-Ich sollte ab dem 18. Lebensjahr dominant sein und die Möglichkeit haben sich durchzusetzen.

Es sollte für rationales Denken und Handeln immer bereit sein.

In vielen esoterischen Büchern steht: "Ich soll mich mit dem Kind in mir aussöhnen und vertragen". Also muss es einen Streit gegeben haben.

Streit zwischen Kindheits-Ich und Eltern-Ich oder Streit zwischen dem Kindheits-Ich, dem Körper und dem Erwachsenen-Ich.

Streit heißt auch, zerstritten sein, sich nicht einig sein.

Vorher muss es zu Verständigungsschwierigkeiten gekommen sein, die einen Druck erzeugt haben, der ohne Ersatzhandlungen nicht auszuhalten wäre.

Streit heißt auch, sich nicht verstehen, sich nicht einigen können, etwas nicht begreifen können oder wollen. Streit kann auch Krieg heißen.

Das Kindheits-Ich streitet gerne, um die Vorherrschaft oder wegen Kleinigkeiten.

Die Natur hat es so gewollt, dass es zuerst wach wird.

Warum fügt es sich nicht leichter den anderen Ich-Formen?

Weil es die Kinderzeit solange wie möglich ausdehnen möchte.

Weil es weiterhin über Körper und Seele bestimmen möchte.

Weil es sich von den Ich-Formen im Tagesbewusstsein der Leben bestimmenden Seele am wenigsten begnügen kann.

Nachtrag: Das Tagesbewusstsein kommt nicht an alle gespeicherten Informationen heran, die das Unterbewusstsein oder der Körper haben.

Auch hat das Tagesbewusstsein keinen Zugriff auf die Zukunft und nur wenig auf die Vergangenheit. Es braucht dazu das Unterbewusstsein.

Weil der Chef, das Tagesbewusstsein, seine selbst angeforderten und vom Unterbewusstsein herübergereichten Informationen nicht richtig lesen und deuten kann sind "Verständigungsschwierigkeiten" vorprogrammiert, sie sind angeboren.

Somit werden wir fehlerhaft geboren, mit Verständigungsschwierigkeiten behaftet, und leider auch so sterben. Trotzdem kann in uns das Gefühl der Freiheit entstehen.

Trotzdem das Beste aus unserer Existenz zu machen, ist für jeden Menschen eine zwingende Aufgabe, also eine Pflicht.

- Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss! -

Unsere Grundbedürfnisse sind ganz dominante, vorrangige Erbanlagen.

Sie stellen gleichzeitig unsere Bedürfnisse klar.

Diese Informationen zu lesen ist für das Tagesbewusstsein manchmal recht einfach, aber erst dann, wenn es davon Kenntnis hat und das verhindert sehr oft unser eigenes Unterbewusstsein, weil es vom Kindheits-Ich zuerst geschult wurde oder weil wir abgelenkt sind.

Das Tagesbewusstsein kann diese Informationen meistens richtig lesen, wenn sie höherschwellig sind oder der Mensch auf niedrigschwellige Informationen geschult ist. Das heißt der Mensch hat gelernt seinen inneren Stimmen zu vertrauen (Eingebungen). Das Tagesbewusstsein kann sie sonst nur grob unterscheiden und ungenau erfüllen.

- Es kann sich freuen und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse übertreiben.
- Es kann sich ärgern und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse vernachlässigen.

Immer dann, wenn wir etwas können, kann es auch entarten.

Entarten heißt auch krank werden.

Alle Krankheiten in der Seele und am Körper können auftauchen.

- Es kann sich manchmal richtig untereinander mit dem Unterbewusstsein oder mit dem Körper verständigen, aber nur dann, wenn höherschwellige, dominante Informationen vorhanden sind z.B. Schmerzen oder große Freude, die Druck macht. Das Tagesbewusstsein kann sich mit allen seinen Persönlichkeiten, dem Unterbewusstsein und dem Körper als Persönlichkeit streiten.

Mit anderen Worten: Sie können sich heftig in die Wolle kriegen und sich dabei vernachlässigen. Sei es durch Verständigungsschwierigkeiten oder durch Überbeziehungsweise Untertreibungen.

- Es kann sich aber auch mit allen Beteiligten vertragen.
- Es kann alles, was es macht, über- oder untertreiben, welches nach einer gewissen Zeit zu Krankheiten führt.
- Es kann das Unterbewusstsein richtig schulen.
- Es wird aber das Unterbewusstsein falsch schulen, da es die meisten ankommenden Informationen nicht richtig deuten kann, also das Unterbewusstsein nicht richtig versteht. Die Phantasie des Tagesbewusstseins geht sehr oft eigenartige Wege. Hauptsächlich die des Kindheits-Ichs.

Damit ein Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann, sollte er richtiger als bisher im Tagesbewusstsein mit richtigen Informationen geschult werden.

Erziehungsfehler sollten vermieden werden.

Die falsche Rücksichtnahme muss aufhören. Verstehen ist der bessere Weg.

Gleichzeitig mit diesen Überlegungen sind die uns angeborenen

Verständigungsschwierigkeiten der Seele als Ursache jeder Suchtkrankheit damit genügend bewiesen.

Ist das Tagesbewusstsein immer handlungsfähig?

Nein, weil Alkohol, Medikamente, Drogen und Krankheiten unser Handeln verändern oder blockieren. Dieses kann mit unserer Zustimmung oder gegen unsere Zustimmung geschehen (äußerliche Gewalt oder Schlaf).

Aber auch durch Pflichten müssen wir uns manchmal vernachlässigen.

Zum Beispiel die Mutter bei der Pflichtversorgung der Kinder oder der ganzen Familie Oder der Vater, der arbeiten geht und im entscheidenden Moment nicht zu Hause sein kann.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein

werden wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die drei Ich-Formen machen das Tagesbewusstsein aus und sind die Chefs der Seele.

Die drei Chefs in mir sitzen in der Zentrale, dem Gehirn, und besitzen:

Eigenschaften, Fähigkeiten, Dominanzen usw.

Ich betone nochmals: die drei Ich-Formen sind das Tagesbewusstsein!

Sie haben aber auch Schwierigkeiten: Verständigungsschwierigkeiten untereinander, also sich zu verstehen, somit sich zu einigen.

Aber auch, wie beschreiben, das Unterbewusstsein und den Körper zu verstehen.

So werden wir schwach und fehlerhaft mit Verständigungsschwierigkeiten geboren.

Die Dominanzen der drei Chefs sehr kurz aufgeführt:

1.) Kindheits-Ich

denkt und handelt eher kindlich,

spielerisch,

kreativ, gestaltungsfreundlich, phantasie reich,

ehrlich - brutal, ohne die Erfahrungen des Lebens,

mit wenig Disziplin, mit viel kindlichem Gefühl, kindisch.

Es versucht die anderen Ich-Formen nachzuspielen.

Das Kindheits-Ich wird immer die Dominanz der zuerst wachgewordenen Ich-Form behalten wollen. Deshalb gibt es so viele Suchtkrankheiten, die ich zuerst immer als die eigene Hörigkeit bezeichne, weil sich das Kindheits-Ich vernachlässigt.

Es ist sofort nach der Befruchtung wach und wird vom Unterbewusstsein geschult, kann aber leider nichts davon behalten. Deshalb erinnert sich ein Erwachsener nur an Begebenheiten, nachdem das Eltern-Ich wach wird (ca. dritte bis sechste Lebensjahr). Also hält die komplette Seele bei der Befruchtung in einen Menschen Einzug. Empfindsame Frauen bekommen den Einzug dieser Seele als Energieform wie erwähnt mit und sagen: "Jetzt hat es geklappt, jetzt bin ich schwanger", weil sie die zusätzliche Energie verspüren.

2.) Eltern-Ich

es denkt und handelt elterlich mit großen Gefühlsanteilen:

es kann genießen,

es ist verständnisvoll, es ist ausgleichend,

es ist falsch rücksichtnehmend, es ist verzeihend,

es ist harmonisierend und sehr harmoniebedürftig,

denn ohne Harmonie ist ein Genuss nicht möglich.

Somit ist es die einzige Ich-Form, die richtig genießen kann.

Das Eltern-Ich hilft entweder dem Kindheits-Ich oder dem Erwachsenen-Ich.

Seine herausragende Fähigkeit ist - als einzige Ich-Form richtig - mit großen Gefühlsanteilen genießen zu können. Dies kann gar nicht genug wiederholt werden. Da das Eltern-Ich die größten Gefühlsanteile hat, Freude = Liebe dem Eltern-Ich als notwendige Dummheit anzulasten ist, weil das Eltern-Ich, hauptsächlich für die Arterhaltung zuständig ist.

(Nachtrag: Das Eltern-Ich verhält sich wie Eltern mit allen Rechten und Pflichten.

Liebe, Güte, Wärme, mütterliche, väterliche Wärme, erzieherische Rollen, kommen aus beiden Teilen zu Tage. Die Sexualität; denn Eltern sein hat etwas mit Zeugung, Nachwuchs, Aufzucht, Versorgung, Entsorgung, also mit allen körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnissen zu tun.

Ein Eltern-Ich kann niemals lange gegen die Natürlichkeit leben und auf eines dieser Grundbedürfnisse verzichten.

Verzichten über einen längeren Zeitraum kann nur das Kindheits-Ich und das Erwachsenen-Ich.

Das Eltern-Ich beinhaltet Güte, ausgleichend, schlichtend, verstehend, verzeihend, vergebend und die Nachsicht.

Es ist geprägt von liebender Mütterlichkeit und liebender Väterlichkeit.

Wir finden es ausgeprägt bei Opa und Oma wieder, die sich das Erwachsenen-Ich abtrainiert haben, für überflüssig halten, es auch nicht mehr leisten können.

Das geht hin bis zum späten Verlust des Eltern-Ichs.

Sie werden zum Schluss nur noch Kind sein.

Altenheime sind Kindertagesstätten und Säuglingsstationen.)

3.) Erwachsenen-Ich:

Es denkt und handelt hauptsächlich rational, ohne große Gefühlsanteile.

Das Erwachsenen-Ich hat die oberste Dominanz, wenn es in die Lage versetzt wird, seine Fähigkeiten einsetzen zu dürfen.

Dazu muss es von den Erziehern geschult werden.

Es wird wach im Alter von etwa acht bis zehn - zwölf Jahren.

Das sollten Erwachsene, hauptsächlich Eltern, Lehrer und Therapeuten wissen.

Welche Ich-Form in meinem Tagebewusstsein kann sich schämen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.

Das Erwachsenen-Ich nicht, denn es kann schnell umdenken, macht dann andere Erfahrungen, aber ohne große Gefühlsanteile.

Zum Schämen brauchen wir aber das Gefühl.

Wer in meinem Tagebewusstsein kann weinen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.

Zum Weinen brauchen wir wiederum Gefühl.

Das Wut-Weinen ist kindliches Weinen.

Warum müssen bei einem körperlichen und seelischen Entzug oder Enthaltbarkeit manchmal Medikamente gegeben werden?

Wegen körperlicher Schäden und Störungen (Verkrampfungen, Nervenschäden), weil die gewohnten Stoffe fehlen. Weil das Kindheits-Ich und/oder das Eltern-Ich in der Seele krank geworden sind und das Erwachsenen-Ich noch nicht wach oder richtig

geschult ist und somit wenig oder gar keine Selbstheilungskräfte erzeugt werden können oder es sind alle drei Ich-Formen erkrankt. Dann wird auch nicht mehr logisch gedacht, und der Mensch kann sich selbst nicht richtig helfen.

Das Bewertungssystem:

Was beinhaltet unser Bewertungssystem und wer hat es?

Das Bewertungssystem ist eine Sichtweise.

Sichtweisen

des Kindheits-Ichs,
des Eltern-Ichs,
des Erwachsenen-Ichs,
des Unterbewusstseins
und des Körpers.

Somit können die erwähnten Teile Wahrheiten haben.

Neigungen zu als Zuneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Neigungen gegen als Abneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Die Neigungen spreche ich der Seele zu, die Anlagen dem Körper.

Auch der Gerechtigkeitssinn ist eine Anlage, genauso wie

das Wertschätzungssystem
die Bewertung
oder das Mittelpunktendenken.

Gedanken zu unserem Denken:

Früher war das hochkomplizierte Denken "um sieben Ecken herum" das Denken eines Suchtkranken. Heute ist dieses Denken Allgemeingut, weil fast alle Menschen sehr loddrig, also ungenau denken.

Es hat sich in der Bevölkerung ausgebreitet.

Zu beobachten ist es vor Gericht, bei Behörden, in der Freizeitgestaltung, in jeder Familie oder auch auf Beipackzetteln oder Bedienungsanleitungen usw.

Umgangssprachlich wird falsch gedacht, gesprochen und gehandelt.

Verständigungsschwierigkeiten sind auch dadurch vorprogrammiert.

Ein Nichtverstehen und falsches Handeln sind die Folge.

Wir Menschen sind Suchende und finden aber meistens Unverständnis.

So kann auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verstehens entstehen und damit auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verständnisses.

Erhoffte Reaktionen bleiben aus.

Als suchender Mensch müssen die drei Ich-Formen lernen richtig zu denken.

Dann erst können sie über das Gehirn (körperlich) den Körper richtig steuern und lenken.

Dann erst kann sich unsere Kreativität richtig zufriedenstellend entfalten.

Das Erwachsenen-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Hier sind die Erwachsenen gefragt.

Das Kindheits-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Hier sind wieder die Erwachsenen gefragt.

Das Eltern-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Auch hier sind die Erwachsenen gefragt.

Leisten die Erwachsenen oder die Verantwortlichen (zum Beispiel die Erzieher) richtige Informationsarbeit und überprüfen, ob es bei dem anderen richtig angekommen ist, ist das meiste getan, um eine Suchtkrankheit zu verhindern.

Zum Beispiel durch das allgemeine Leben!

Alle drei Ich-Formen, aber auch das Unterbewusstsein müssen richtige Gedanken haben. Das Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich sind mit jedem richtigen Fortschritt zufrieden. Hauptsache, es geht richtig und vernünftig weiter.

Das Kindheits-Ich nicht, weil es die Vorherrschaft nicht abgeben will.

Weil das Kindheits-Ich so kreativ ist, sieht das Erwachsenen-Ich auch so lange zu, denn es hofft, es kommt doch noch etwas Hilfreiches, Vernünftiges,

Wahrheitsgetreues dabei heraus. Aber leider sieht es meistens anders aus.

Das Erwachsenen-Ich wird vom Kindheits-Ich diktatorisch unterdrückt.

Dabei nutzt es schamlos alle Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs aus und spielt diese - solange es geht - nach.

Vergleichbar mit einer Familie, die vom Kind gesteuert und geschult wird.

Oder ein Kind geht arbeiten usw.

Im Laufe der Jahre bröckelt diese Maske immer mehr und derjenige wird auffällig.

Die innere Unzufriedenheit bleibt trotz großer Anstrengungen bestehen.

Auszug: Leider sind wir Menschen noch so weit degeneriert, dass unsere dominanteste Persönlichkeit im Tagesbewusstsein, trotz schon genügend vorhandener Gedächtniszellen im Gehirn, nicht pünktlich von alleine wach werden kann.

Der bisherige Chef, das Kindheits-Ich, wird zum Diktator schon in der Kinderzeit, in der Zeit zwischen dem achten bis zum zwölften Lebensjahr.

Überschreitet das Erwachsenen-Ich das Wachsein von 12 Jahren, ist es vom Diktator Kind nicht wieder einzuschläfern. Die einzige Möglichkeit sind Behinderungen durch das Kindheits-Ich, so dass Stillstand eintreten muss.

Stillstand ist immer Rückgang, aber keine Weiterentwicklung.

Der Mensch bleibt als Kind, als Jugendlicher geistig stehen, kann aber als Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs nachspielen, so dass der Mensch als Erwachsener anzusehen ist.

Das geistige Alter geht aber mit der Schädigung - der Zivilisationskrankheit - immer weiter zurück, bis der Mensch für sich keinen Ausweg sieht.

Körperliche Krankheiten werden vorgeschoben.

Der Körper als Spiegelbild der Seele (der Bewusstseinsbefindlichkeit).

Jeder Mensch muss so lange und so gut es geht so sein dürfen, wie er tatsächlich ist.

Auch das erwachsene Kind - er denkt, er sei erwachsen - darf so sein, wie das Kindliche, das Kindische von diesem Menschen gelebt wird.

Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.

Die Schonhaltung eines Suchtkranken ist die Maske.

Bei der Schonhaltung eines Suchtkranken gibt es viele Verdrängungen.

Die Krankheit wird zurückgedrängt, verdrängt und die Maske hält.

Verkrampft - disharmonisch.

Es fällt auf, wenn seine Kräfte nachlassen und die Maske bröckelt.

Merkmale sind zum Beispiel Arroganz, übertriebenes Auftreten usw.

Angehörige sind hilflos und oft handlungsunfähig. Unter dem Motto, der schafft es sowie so nie, machen die Angehörigen auch Maske, um das Kranke zu zudecken.

Die Suchtkrankheit, die Bewusstseinskrankheit ist eine Familienkrankheit und oftmals über Generationen hinweg immer wieder Quelle von Leid und Tod.

Die Hilflosigkeit des Suchtkranken besteht aus:

- 1.) Verständigungsschwierigkeiten,
- 2.) Hilflosigkeit, Angst,
- 3.) Aggressionen,
- 4.) Ersatzhandlungen.

Ersatzhandlungen machen wir deshalb, weil wir das Original nicht immer bekommen können, oder die Ersatzhandlung für uns vernünftiger ist, als gar nicht zu handeln.

Aus diesen vier Faktoren entsteht letztendlich Selbstmitleid!

Was ist das Original für den oben aufgeführten Aufbau?

Sich verstehen, keine Verständigungsschwierigkeiten zu haben.

Das Selbstmitleid ist weg.

Das obige Muster sieht nach Jahren des Leidens anders aus.

- 1.) Verständigungsschwierigkeiten,
- 2.) Sich nicht aushalten können,
- 3.) wegen der Hilflosigkeit und Angst,
- 4.) Aggression,
- 5.) Ersatzhandlungen.

Das Selbstmitleid ist nun mit Sicherheit da.

Sich überhaupt nicht mehr aushalten können, ist somit hinzugekommen.

Was heißt Selbstmitleid?

Ich tue mir selbst leid. Ich leide durch mich selbst.

Ich füge mir selbst Leid zu. Mitleid habe ich mit mir.

Warum? Weil es mir guttut. Weil ich glaube, es hilft mir.

Warum tut es mir gut?

Reize und Kräfte sind in mir, die ich nicht abgeben kann.

Deshalb richte ich diese Kräfte gegen mich.

Ich habe den Eindruck etwas getan zu haben, bin somit nicht ausschließlich hilflos.

Anteilnehmen oder mich verstehen wäre gesünder!

Hilflosigkeit fordert förmlich die Aggressionen heraus, sie sind sofort da.

Aggressionen sind Kräfte, die gegen ein Ziel gerichtet werden müssen, damit sie sich, wenigstens so, selbst verbrauchen.

Die erste Möglichkeit mit meiner Hilflosigkeit und den Aggressionen umzugehen ist die, sie gegen andere zu richten.

Die zweite Möglichkeit ist, sie gegen mich selbst zu richten.

Die dritte Möglichkeit ist, sie in eine Sucht zu investieren, aus der leicht eine Suchtkrankheit werden kann.

Die Hilflosigkeit und die Aggressionen nehmen große Formen an.

Bei der ersten Möglichkeit kommt mit Sicherheit keine Anerkennung zurück.

Bei der zweiten Möglichkeit entsteht keine Anerkennung durch mich selbst.

Bei der dritten Möglichkeit entsteht vorübergehende Anerkennung, die am Ende Krankheit und wiederum Hilflosigkeit bedeuten.

Somit der beginnt der Kreislauf von vorne.

Dies ist eine kurze Beschreibung eines Suchtkreislaufes unter Berücksichtigung der Hilflosigkeit und der dazu gehörenden Aggressionen.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Bei Ungerechtigkeiten protestiert der Mensch schon vor der Geburt.

Einfache, systemische Überlegungen zur Seele werden heute noch verleugnet.

Der Mensch von heute hat zu glauben, oder er wird bestraft.

Unlogisches, nicht Richtiges zu glauben, fiel mir mein Leben lang schwer.

Eine Meinung zu haben "ist" nur dann rechtens, wenn diese der Obrigkeit gefällt.

"Beim Verschweigen fängt die Lüge an", habe ich herausgefunden.

Da ich mich jetzt entschlossen habe, mein Wissen zur Seele an alle Kinder dieser Welt zugeben, ob klein oder groß, ob jung oder biologisch älter, strenge mich an diesen geistigen-gedanklichen Hochleistungssport so lange zu machen, bis ich zu viele Fehler entdecke.

Es ist mir schon lange, aber auch heute klar, dass sich die Erkenntnisse zur Seele erst in 10 - 20 Jahren durchsetzen werden.

Ich will nur den richtigen Anfang dazu machen.

Deshalb mache ich auf die Seele, in der Lebensschule, aufmerksam.

Es wird Zeit, dass weitere mutige Menschen ihre innere Zufriedenheit noch in diesem einmaligen Menschenleben, in ihrem Bewusstsein, mit ihrem Körper erleben wollen. Die Möglichkeit dazu ist heute wieder da, weil das richtige Wissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele wieder da ist.

Nur das, was ich selbst bewusst erlebt habe, ist mit richtigen Informationen zum Körper und zur Seele, die gesichertste Information, die ein Mensch bekommen und beurteilen kann.

Der Schöpfer aller Dinge hat sich diese Perfektion mit dem Lebensbuch, mit den Fähigkeiten, mit den Neigungen zu oder gegen - als Eigenschaften - mit den jeweiligen Mitteln und Möglichkeiten, die in diesem Leben gelebt werden sollen, so festgelegt, bestimmt, und wir Menschen machten bisher das Schlechteste daraus.

Was für mich Gültigkeit hat, ist für die gesamte Menschheit gültig, weil die Seele mit ihren Einzelteilen, mit ihrer Funktionsweise bisher weder richtig erforscht ist und dann nach der Erforschung bisher keinen Bekanntheitsgrad erlangt hat.

Die leicht durchschaubare Seele konnte bisher vor lauter Blindheit nicht richtig, nicht einfach genug enträtselt und beschrieben werden.

Deshalb konnte bisher nicht richtig mit sich gelebt werden.

In den letzten 50 Jahren verbreitete sich die Bewusstseinskrankheit explosionsartig weltweit, sogar bis in die bisherigen tief-degenerierten Dritte-Welt-Länder.

Nicht nur die Deutschen haben sich die Blindenbrille aufsetzen lassen!

Wir haben uns anderen Ländern angepasst.

Umgekehrt haben einige Länder mit dem Erfindungsreichtum - in Scheinwelten zu leben - andere Länder überholt.

Mit der Blindenbrille ist es den meisten in Deutschland lebenden Menschen nicht schwer gefallen alle Dummheiten mitzumachen, das Unrecht mitzumachen, ja sogar wieder führend in der Dummheit zu sein.

Beweise für Unrecht gibt es genug.

Seit Jahrhunderten, seit Jahrtausenden, verändern sich die geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze.

Das, was bisher "so" war, ändert sich teilweise sofort oder später.

Es kommt auf die Machthaber an, die meistens vom Volk - entweder blind oder schwarzblind - im Groben gewählt werden dürfen (Monarchie, Diktatur, Demokratie). Da die Zivilisationskrankheit (wie eine Pandemie) weltweit angestiegen ist, sogar Länder, die von Europa, Amerika, Russland früher Unterstützung brauchten, uns in der Computertechnik teilweise überholt haben, im Unrechts-Verhalten, im Übertreibungsverhalten "in Bezug auf" gleichgezogen haben, werden auch sie ihre Kinder nicht richtig, also falsch erziehen, wenn nicht von außen eingegriffen wird. Gemeinsam Kindern richtiger helfen als bisher, das können alle Erwachsenen, wenn sie es wollen.

Heute geht es nicht um ein Einzelschicksal, das gerne aufgebauscht wird.

Heute geht es um alle Kinder dieser Welt.

Erwachsene werdet wach!

Fehler einzusehen ist Stärke!

Mit Augenwischerei, oder von der Hand in den Mund leben, in Wirklichkeit, das als Erfolg zu feiern ist eine große vorsätzliche Lüge.

Wenn diese Dummheiten nicht Gründe genug sind zum Umdenken, was dann?

Scheinbar führend, scheinbar gewonnen ist gewonnen.

In diesen Scheinwelten können wir für kurze Zeit weitermachen oder anfangen endlich richtiger mit dem Bewusstsein ganz bewusst umzudenken!

Das jeder Sieg, das jeder scheinbare Gewinn Spaß - als Freude = Liebe - blind macht, ist jedem der Liebe kennt bekannt.

Der Preis der für diese "Lieben", für diese Vorlieben bezahlt werden muss, heißt wieder mehr Unrecht für andere, mehr Unrecht für sich selbst.

Ein Leben durch andere, über andere oder irgendeine Sache findet statt.

Das Leben mit sich selbst wird nicht richtig gelebt.

Das eigene Leben wird vergeudet!

Die Erziehung von außen, von innen, durch sich selbst "ist" falsch beziehungsweise unrichtig, und das Ergebnis ist immer die eigene Unzufriedenheit.

So hetzen der Suchtkranke oder wir alle durch dieses Leben.

Es werden Suchtmittel zum Über- oder Untertreiben eingesetzt, damit die Unzufriedenheit weniger wird oder sie von anderen gar nicht mehr bemerkt wird.

Wieder ein Versuch sich selbst zu helfen, aber trotzdem geht die Suchtkrankheit schleichend weiter.

Wegen einer Bewusstseinskrankheit, mit der ich mich ständig in einem Ausnahmezustand befinde, wofür mich aber keine Schuld trifft, bin ich in Wirklichkeit nicht verantwortlich zu machen.

Leider wird es heute immer noch so gemacht nach dem Motto:

Nach vorne schnell gelebt und später nach rückwärts ausgewertet.

Das ist immer falsch, obwohl es in der Allgemeinheit legal "ist".

Deshalb die Kernaussage: "**Nicht alles das, was legal ist, ist auch richtig**".

Der hoch-kritische Mensch sollte das einmal richtig im Zusammenhang überprüfen.

Daher kommt die Aussage von mir, dass 99% der Menschen bewusstseinskrank sind.

So ist es auch zu erklären, dass der Mensch sich bewusst unvernünftig verhält, dass der Mensch sich selbst Schaden zufügt, dass der Mensch anderen Menschen Schaden zufügt, dass der Mensch sich nicht menschlich verhält, nicht gütig verhält, wie in seinen Anlagen mitgegeben, sondern dass er sich doch teils sehr grob fahrlässig gegen seine Natur, gegen seine Menschlichkeit entscheidet, und er macht nicht das Beste aus seiner Existenz, nicht das Beste aus diesem Leben.

Damit ist ursächlich das Bewusstsein, ursächlich das Tagesbewusstsein, ursächlich der Chef im Tagesbewusstsein dafür verantwortlich was aus diesem Menschen wird, wenn er seine Mittel und Möglichkeiten, seine Fähigkeiten nicht richtig für sich einsetzt nach seinem Können, nach seinem Wissen in dieser materiellen Welt.

Die Unvernunft im Tagesbewusstsein besitzt hauptsächlich mit Älterwerden dieses Menschen das Kindheits-Ich.

Das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein, will die Chef-Position nicht wieder hergeben und entscheidet sich später, dann als Chef der Seele, als Chef dieses Menschen, als Chef über diesen Körper, als Chef über dieses Leben, mit Sicherheit durch die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - falsch und unvernünftig, so dass die Seele, so dass das Bewusstsein seinen Auftrag nicht richtig erfüllen kann: das Beste aus der jeweiligen Existenz in einem materiellen Körper, mit einem materiellen Körper, über einen materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Peter hat es gewagt die Seele in ihre Einzelteile zu zerlegen und diesen Teilen bestimmte Aufgaben zuzuordnen, um so die Funktionsweise unserer Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele zu erklären.

Dabei gewann er viele zusätzliche Erkenntnisse, unter anderen erklärte er mir die Evolution der Seele, und das Tiere und Pflanzen auch eine Seele haben.

Dass dieses Erkennen und Verstehen nicht leicht war, können Sie sich sicherlich vorstellen.

Peters Forschungsarbeit hat 30 Jahre gedauert, wobei die vorhergehenden Jahre der Beobachtung nicht mitgerechnet werden.

Diese ganzen Informationen stellt er allen Patienten und der Öffentlichkeit zur Verfügung, damit sie weitergetragen werden können.

Doch keiner sollte sein "Jünger" werden.

Er stellt aber auch alle anderen Erkenntnismöglichkeiten, die sich daraus ergeben zur Verfügung, damit seine Patienten keinen Therapeuten mehr brauchen und ihr eigener Therapeut werden können.

Es sollte in dieser Realität bei der Seele niemals vergessen werden, dass die Seele immer nur als Gesamtheit zu sehen ist und auch immer mit einem jeweiligen materiellen Wirtskörper zusammenarbeiten muss, damit sie sich verwirklichen kann. Ohne einen handlungsfähigen Körper kann sich keine Seele richtig verwirklichen, weiterentwickeln und sich auch nicht gefühlsmäßig ausleben.

"Danke Peter, dass wir, und damit spreche ich für viele Menschen, diese Informationen haben dürfen!"

Die Kraft, die Überzeugung ist in uns, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist. Es müssen meistens alte, bisher feststehende Informationen umbewertet werden, die dann zu neuen Informationen in sich selbst führen, um sich besser nach menscheigenen, der Seele eigenen Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können.

Durch sich selbst wird das Leben gerechter.

Jeder ist dann der richtige, kompakte Mittelpunkt seiner Welt.

Wenn diese neu bewerteten Informationen bisher bei vielen tausend Menschen geholfen haben, dann kann es auch allen Menschen helfen.

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt kann damit geholfen werden - in allen Sprachen - ihre eigene Neigung zu Bewusstseinskrankheiten zum Stillstand zu bringen, damit es keine Krankheiten werden oder die vielen körperlichen Krankheiten, die daraus Folgeerscheinungen sind, erst gar nicht entstehen zu lassen.

Prophylaxe betreiben durch richtige Informationen in unserer Neuzeit, als Neuzeit denkender Mensch ist immer einfacher, sparsamer, leistbarer als bestehende Krankheiten nur zu lindern oder zum Stillstand zu bringen.

So kann aus der Menschheit eine große Familie werden, die sich gegenseitig achtet, respektiert, richtig vernünftig, gesund und gerecht miteinander lebt, so gut wie es überhaupt zu verwirklichen ist. Dann ist eine neue Realität entstanden.

Was zu verwirklichen ist, ist die Realität, ist die Wahrheit für sich selbst!

Wir sind davon überzeugt das später jeder Mensch richtig geschult, richtiger als bisher erzogen einen neues Leben gesund in der Seele und mit wenigen Krankheiten am/im Körper, ein zufriedenes Leben führen kann und seine Aufgaben hier auf unserer Erde endlich richtig erfüllt. Der richtige Fortschritt der Menschheit - über unsere gesunden Bewusstseine - ist auf Dauer nicht aufzuhalten.

Mit der Weiterentwicklung seines Gehirnes und einer hohen Anzahl von Gedächtniszellen für die Intelligenz, hat der Mensch die Möglichkeit, dass das Erwachsenen-Ich im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren von allein wach wird, wenn es genügend freie Gedächtniszellen vorfindet und dann lässt es sich nicht mehr vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein unterdrücken.

Auch vor dieser Möglichkeit stehen wir, denn unsere Kinder werden immer intelligenter geboren, die Gehirnentwicklung in der Natur schreitet immer schneller fort, so wie es die letzten 100 Jahre, bei den Menschen schon bewiesen wurde.

Die Kraft, die Überzeugung ist in uns, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist. Es müssen meistens alte, bisher feststehende Informationen umbewertet werden, die dann zu neuen Informationen in sich selbst führen, um sich besser nach menscheneigenen, der Seele eigenen Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können.

Durch sich selbst wird das Leben gerechter.

Jeder ist dann der richtige kompakte Mittelpunkt seiner Welt.

Der aufgeklärte Mensch, der "mit" seiner Seele, seinem Bewusstsein authentischer, richtiger, gesünder, vernünftiger und gerechter lebt, kann sein Leben auch genießen. Dieser Mensch lebt im Jetzt, Hier und Heute.

Er ist Beherrscher eines jeden seinen Augenblicke.

Er kann sich richtig vorseuen, richtige Erlebensfreude haben und sich richtig, wenn er Zeit und Muße hat und es "so" will, richtig nachfreuen - genießen.

Diese Menschen sind treu und uns mit unserem falschen kleinen Denken weit überlegen. Das kleingeistige Denken und Handeln kommt bei ihnen nicht vor.

Jeder dieser treuen Menschen hat ein weltmännisches Denken, auch wenn dieser Mensch eine Frau ist.

Gerade diese Frauen werden ihre Kinder richtig und gerecht erziehen, ihre Kinder schützen vor einer schnell infizierten Dummheit der Übertreibungen und mit logischen, richtigen Argumenten versehen, dass diese Kinder im Bewusstsein nicht krank werden.

Ehen halten länger, weil glaubwürdiger längere Zeit vorgelebt wird, so dass es zu einer Vertrauenswürdigkeit in der Familie kommt und die Kinder sich in einer harmonischen Familie wohler fühlen, so dass sie es wiederum ihren Kindern weitergeben können. Außerdem kommen diese gerecht erzogenen Kinder später gerne ihre Eltern besuchen, sogar mit ihren Kindern, so dass es wieder zu einer Art Großfamilie kommt. Wo aber keiner übergrifflig handelt.

Diese Menschen leben ihre Güte aus und lassen alle anderen teilhaben, denn nachtragend sind sie nicht, aber sie können sich schützend vor Unrecht abgrenzen.

Keiner dieser Menschen fühlt sich in der Pflicht, einen Pflichtbesuch abzustatten zu müssen, sondern bei dieser Gelegenheit wird Freude überwiegen, die vom Körper, von Organrückmeldern zurück an das Gehirn gemeldet werden, wobei ein wohliges, warmes Gefühl im Körper entsteht, das vom Bewusstsein dauerhaft erlebt wird.

Vom Gehirn nimmt das Tagesbewusstsein seine Freude als Bestätigung über elektrische Impulse ab, weil die Seele, das Bewusstsein die einmalige Fähigkeit hat, elektrische Impulse als Informationen vom Gehirn abnehmen zu können, lesen zu können, diese Informationen weiter zu verarbeiten, um dann elektrische Impulse als Informationen wieder in das Gehirn geben zu können.

So geschieht es mit jedem Gedanken aus dem Bewusstsein, ob bewusst oder unbewusst. So geschieht es mit jeder Information im Gehirn an das Bewusstsein. Für uns Menschen ist dieser Energiefluss im Gehirn nur mit dem EEG = Elektro-Enzephalogramm möglich, diese Energiebewegung im Gehirn festzustellen.

Wir können aber diese elektrischen Impulse als Informationen nicht lesen.

Das Lesen dieser Informationen bleibt dem Bewusstsein, der Seele vorbehalten.

Nerven transportieren schnell elektrische Impulse als Informationen, so als ob ich telefoniere.

Hormone übertragen meistens Informationen als geschriebene Briefe, die zu Fuß von einer Stadt, zur anderen Stadt zum Beispiel 700 km weit getragen werden.

Diese Hormone passieren Übergabestationen.

Deshalb wirkt der hormonelle Weg erst in vier bis sechs Wochen.

Ausnahmen sind Überlebenshormone: Adrenalin und Noradrenalin!

Resümee:

Erfinden, wieder finden, wieder entdecken - finden können wir nur das was da ist.

Gefunden ist heute das kleine 1x1 zur Seele - zum Bewusstsein, das dem Menschen reichen wird, seine Art zu erhalten, etwas mehr Gerechtigkeit in die Welt zu bringen, intelligenter bewusst zu leben, um tatsächlich eine zufriedenstellende Hochtechnologie zu erreichen, damit der Mensch ein einfacheres, freieres und zufriedeneres Leben führen kann. Deshalb wird unser heutiges Computerzeitalter, einerseits als tote Zeit in die Geschichte eingehen, andererseits auch als Wiederentdeckung, als Wiedererkennung der Seele.

Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass er mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat. Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird der Mensch einsichtig, hört der Mensch auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert der Mensch bewusst seine falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich ist.

Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.

Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener sein Leben gestalten.

Das Tagesbewusstsein

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich wie erwähnt mit der Feststellung: was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann.

Alle Menschen der Menschheit haben in irgendeiner Form mit ihrem Leben dazu beigetragen, dass in den letzten Jahrzehnten des zweiten Jahrtausends und darüber hinaus zusammengefügt werden konnte, was zusammengehört.

Viele Menschen haben mitgeholfen, dass eine neue Wissenschaft entsteht.

Ich kann es auch nicht zulassen, dass die einmalige enträtselte Seele als Thesen - als Vermutungen oder Spekulationen abgetan wird.

Ich habe "nur" die richtigen Informationen für alle Menschen, die etwas Richtigeres zu sich, über sich wissen wollen.

Für Menschen, die bei ihren Kindern Krankheiten in der Seele, durch die Seele verhindern oder lindern wollen, wird es Hilfe geben.

Die Seele "ist" kein Geheimnis mehr.

Jeder Mensch hat eine einmalige, perfekte Seele, die aus Energieformen besteht, die so klein "ist", dass sie im Mikrokosmos angesiedelt "ist" mit Sitz im Gehirn, der nervlichen Zentrale des Körpers.

Die Seele als Energieform "ist" nur weit überzeichnet sichtbar erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.

Die weltweite Gehirnforschung hat ergeben, dass wir nicht in den Mikrokosmos hineinsehen können. Dem Menschen bleibt das Feinststoffliche verborgen.

Der Mensch muss sich mit dem bewussten Leben begnügen.

Das Enträtseln der Seele brachte viele Erkenntnisse mit sich, die ich, der Peter, der Menschheit nicht weiter vorenthalten will.

Jedes Rad "ist" nur ein Rad, jedes Auto "ist" nur ein Auto, jede Seele "ist" nur eine Seele, aber einmalig unvergänglich als Energieform.

Das eigene Rad, die eigene Seele kennenzulernen "ist" jetzt leicht geworden.

Dazu werden ab 2008 ausführliche CD-Lernprogramme entstehen zum Beispiel wie funktioniert meine Seele, mein Bewusstsein.

Mit richtigeren Informationen, die jedes Kind mit einem eigenen PC in jedem Haushalt haben kann, können viele Ungerechtigkeiten, viele Krankheiten der Menschen verhindert werden, wenn es der Mensch mit richtigen Informationen zur Seele, zu sich selbst zulässt.

Geld für PCs ist genügend da.

Geld für Lern-CDs, für richtige Informationen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, egal wie transportiert, ist genügend da.

Die Zeit, um das Gehen, das Stehen, das Laufen zu erlernen hat der Mensch.

Die Zeit, sich lebensnotwendig richtig zu schulen, um zufrieden durchs Leben zu gehen, hat der Mensch auch.

Wer das wirklich will, kann es erlernen. Die Möglichkeiten sind "jetzt" dafür da!

Die anfangs dafür geeigneten Laptops für Kinder gibt es auch schon.

Die richtige Hardware und die richtige "Software" dazu gibt es heute, gibt es "jetzt" auch schon. Damit kann sofort ein neuer Anfang der Menschheit gemacht werden, wenn die Menschen es wirklich wollen.

Was sind Vorstellungen?

Vorstellungen sind Reize und Informationen, die bewusst oder unbewusst, vom Tagesbewusstsein oder Unterbewusstsein bewegt werden.

Mit Hilfe des Willens, dieser Kraft, die ich früher immer gegen mich eingesetzt habe, entwickelt mein Bewusstsein Gedanken als Vorstellungen.

Die Vorstellungskraft "ist" somit nichts weiter als Gedanken mit ein wenig oder viel Willen.

Einzelninformationen sind Reize, aus denen Vorstellungen als Gedanken oder Pläne entstehen. Somit "ist" eine Vorstellung auch ein Plan oder Plane, ein Gedanke oder viele Gedanken, eine Idee oder viele Ideen, ein Bild oder viele Bilder, die vor dem geistigen Auge bewusst oder unbewusst ablaufen.

Informationen, Reize entstehen im Gehirn selbst, oder kommen aus dem Körper in das Gehirn oder von außen über die Sinne, direkt in die Zentrale, dem Gehirn.

Das Gehirn "ist" die Zentrale des Körpers und auch Sitz der Seele!

Der Chef mit seinem Aufsichtsrat hat immer seinen Sitz in der Chefetage, in der Zentrale. Wenn ich Verständigungsschwierigkeiten, mit mir oder mit anderen habe, diese beseitigen will, muss ich zumindest wissen, wie die Verständigung aussieht.

Womit verständigen wir Menschen uns?

- 1.) Mit Buchstaben, der Sprache, dem Schreiben.
- 2.) Mit Zahlen, der Sprache, dem Schreiben.
- 3.) Mit und durch Symbole, der Sprache, dem Schreiben, Gestik, Mimik.

Eine Vorstellung + Tat + Bewertung = Wertschätzung.

Sie "ist" auch die Selbstverwirklichung.

Richtig alles bewertet = richtige Selbstverwirklichung.

Sie "ist" auch eine Beziehungskunde.

Richtig alles bewertet = richtige Beziehungskunde.

Sie "ist" auch ein Kontakt, den ich mir richtig vorgestellt und richtig verwirklicht habe.

Das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen wird wissenschaftlich durch die TA bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen, hat.

Diese Ich-Formen bestimmen im Tagesbewusstsein ganz bewusst, wenn sie wach sind und als Persönlichkeiten bewusst über die Seele, das Denken, das Unterbewusstsein, über die Helfer des Bewusstseins: Wille, Gefühl, Aura und über den menschlichen materiellen Körper, als fünfte Persönlichkeit.

Im Tagesbewusstsein unter den drei Ich-Formen: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich "ist" jeweils eine Ich-Form Chef des Tagesbewusstseins, Chef des Unterbewusstseins, Chef des Gesamtbewusstseins, Chef der Helfer:

Wille, Gefühl = Angst und Freude, Aura und den menschlichen Körper.

Ein Körper macht nichts von alleine, was wir als Leben bezeichnen könnten.

Zu chemischen Reaktionen von außen angeregt "ist" nicht das bestimmende Leben.

Genauso wenig sind Muskelneigenreflexe, wie der Name schon sagt, Reflexe der eigenen Muskeln, die von außen gegeben werden über die Sehnen als bindegewebige Tüten = Sehnenausläufer = Sehnen zu einer Bewegung, zu einer Kontraktion, gebracht werden können. Von sich aus "ist" jeder Körper faul.

Aus der Medizin, aus der Biologie: der Körper eines Wesens seiner Art, macht mit seiner Materie von sich aus nichts von alleine.

Für den Menschen "ist" der menschliche Körper wissenschaftlich.

"**Was**" der Körper tatsächlich "ist", "**wie**" dieser Körper reagieren kann, wenn er beseelt "ist", "**wie**" der Körper und warum der Körper krank wird. (Medizin-Studium)

Die Beseelung eines einmaligen menschlichen Körpers und das bewusste Steuern dieses Körpers "ist" als Wissen für den Menschen wissenschaftlich.

Der Mensch, diese Lebensart, will zu jeder körperlichen Alterungszeit immer wissen.

Der Mensch wird nach dem Entstehen, als ungeborener menschlicher Körper schon mit einer einmaligen Seele beseelt, die den Menschen zusätzlich einmalig macht.

Der Mensch kurz nach der Geburt einer schwangeren Frau.

Der Mensch als Kleinkind. Der Mensch als Kind.

Der Mensch in seiner Schulzeit, wo er nicht nur älter und anders wissender wird, sondern auch die körperliche Geschlechtsreife erlangt.

Der Mensch nach seiner Schulzeit in seiner Lernzeit, in einem Beruf, in vielen Verpflichtungen als erwachsener Mensch.

Verpflichtet durch sich bewusst selbst zufrieden zu werden.

Verpflichtet mit sich zu leben, mit anderen zu leben, weil kein Mensch autonom "ist" und der Mensch immer und überall im Leben in irgendeiner Wechselbeziehung steht.

Entweder mit sich selbst als fünf Persönlichkeiten:

Chef und Helfer und andere Persönlichkeiten.

(Ich, der Mensch, bin wie erwähnt in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und Körper.)

Im Tagesbewusstsein sind diese Persönlichkeiten Berater oder sie können Chef sein.

Sie können sich im Tagesbewusstsein untereinander unterhalten, was normal "ist".

Können sich diese drei Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich), die das Tagesbewusstsein sind, nicht mehr unterhalten, sind diese entweder in einer kurzen Tiefschlafphase oder krank.

Diese Krankheit heißt dann Schizophrenie = gesplante Persönlichkeit, wo sich die Ich-Formen im Tagesbewusstsein nicht untereinander verständigen können.

Keine Ich-Form weiß was die anderen Ich-Formen denken oder machen.

Das Denken "ist" auch eine Tätigkeit, eine interne Tätigkeit, als Denkleistung bezeichnet.

Aus den Interessen in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, wird bei dieser Denkleistung, wo sehr oft der menschliche Körper mit seinem Gehirn daran zuerst beteiligt wird. Nach oder schon während des bewussten Denkens führt der Körper schon Bewegungen als Tätigkeiten aus. Unbewusst bewegt sich der Körper durch das Unterbewusstsein angeregt jede Millisekunde.

Nur die Vorstellungskraft kann dem Menschen, diesen beseelten Körper, der lebt, zu einer Bewegung, zu einer Aktion, bewusst oder unbewusst, mit dem Gesamtbewusstsein und seinem Zusammenspiel verleiten.

(Der Körper "ist" von sich als Persönlichkeit wie erwähnt faul und sagt zu jedem Kommando, das ihn bewegen soll, "NEIN".)

Eine Vorstellung kann nur das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst haben. Dazu braucht das Bewusstsein = Gesamtbewusstsein eine Kraft, weil das Denken eine Bewegung "ist" und ohne Kraft zu haben die eingesetzt, benutzt wird, bewegt sich nichts.

Die Kraft des Bewusstseins heißt Wille und dieser Wille "ist" ein Helfer, der nichts von alleine macht. Das Bewusstsein darf mit dem Willen, der zur einmaligen Seele gehört, die Kraft der Seele "ist", etwas machen.

Das Bewusstsein darf denken = Vorstellungen = Ideen = Pläne haben und benutzt die richtige Menge als Kraft, die für die Vorstellung notwendig "ist".

Die Vorstellung kann in den Körper, über den Körper bewusst oder unbewusst nach außen gegeben werden. Vorstellungen der Seele, so bezeichne ich es mal, des Tagesbewusstseins bewusst, des Unterbewusstseins unbewusst.

Eine Vorstellung, ob bewusst oder unbewusst "ist" gleichzeitig ein Gedanke, eine Idee, ein Reiz, eine sichtbare Information, ein kleiner oder großer Plan, ein Ziel, eine Zielsetzung. Wenn eine Vorstellung, ein Gedanke des Tagesbewusstseins bewusst oder des Unterbewusstseins unbewusst, auf die Reise geschickt wird, gibt es mehrere Möglichkeiten und Bedeutungen.

1.) Im eigenen Körper auf Reisen gehen. Dieser Gedanke als Mikroseele besteht aus ein wenig Tagesbewusstsein, ein wenig Unterbewusstsein, ein wenig Gefühl und ein wenig Willen. Es bedeutet für uns Selbstheilungskraft oder Selbstzerstörungskraft je nachdem, wie das Bewusstsein mit diesen Energien umgeht.

2.) Außerhalb des Körpers heißt dieser Gedanke auch Mikroseele, besteht aber zusätzlich noch aus ein wenig Aura, damit sich die seelischen Bestandteile nicht unterwegs verlieren und auch den Weg wieder zurückfinden.

Was "ist" Intelligenz in unserem Modell; nichts weiter als die Flexibilität zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein sowie Reifegrad oder die Weiterentwicklung der Seele und was das Gehirn des jeweiligen Wirtskörpers in der Lage "ist" zu leisten.

Das Gesamtbewusstsein = Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Das Gesamtbewusstsein "ist" der erste und der zweite Teil der Seele.

Das Gesamtbewusstsein muss aufgeteilt, unterteilt werden.

Jedes Bewusstsein "ist" nicht nur ein Teil der einmaligen Seelen, sondern hat einerseits unterschiedliche Fähigkeiten, andererseits mit jeder materiellen Verbindung Aufgaben, nach seinen speziellen Funktionsweisen zu erfüllen. Deshalb kann das Gesamtbewusstsein wie die Seele als ein makroskopischer, energetischer Teil gesehen werden. Grundsätzlich haben die beiden Bewusstseine Gemeinsamkeiten.

Das Gesamtbewusstsein gehört zur Seele. Das Gesamtbewusstsein kann in jeder materiellen Verbindung denken, wenn das Tagesbewusstsein wach wird.

Das Gesamtbewusstsein "ist" eine perfekte Schöpfung des Schöpfers von Allem was es gibt. Das Gesamtbewusstsein weist bei einer Beseelung grundsätzliche Unterschiedlichkeiten auf.

Zum Gesamtbewusstsein = Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Zum Gesamtbewusstsein und seinen unterschiedlichsten Funktionsweisen nach einer Beseelung gibt es viel zu sagen. Das Gesamtbewusstsein einer freien Seele "ist" perfekt und kann sich mit Gedankengeschwindigkeit unterhalten, reisen, selbstständig denken, frei sein oder jederzeit für eine neue Beseelung bereit sein.

Das Wissen dazu hat der Mensch von Erzählungen über beinahe tot- Erlebnissen. Wissen zur unterschiedlichen Funktionsweise vom Tagesbewusstsein oder vom Unterbewusstsein hat der kritische Mensch entweder durch eigenes Erleben oder durch das Polaritätsgesetz mit logischem Denken.

Die Nachweisführung richtig ermittelt zu haben, kann der Mensch mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung.

Eine der nachvollziehbaren Funktionsweisen des Gesamtbewusstseins "ist" die:
wird ein bewusster Gedanke auf Reisen geschickt mit der Vorstellungskraft, dann "ist"
ein wenig Tagesbewusstsein und ein wenig Unterbewusstsein immer dabei.
Als bewusster Peilsender für das Unterbewusstsein kann ein wenig Tagesbewusstsein
und ein wenig Unterbewusstsein zuhause, im Heim, im Nest, in der Intimsphäre usw.
zugelassen werden. Damit haben Menschen, die umgezogen sind oder ihr Heim, ihr
Zuhause verlassen mussten oder es wollten, Erfahrungen gesammelt.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Das Unterbewusstsein

Das Unterbewusstsein "ist" mysteriös, weil wir Menschen nicht in das Große 1x1
des Lebens sehen können.

Das Unterbewusstsein "ist" ein Teil des Gesamtbewusstseins (ca.80%).

Das Unterbewusstsein "ist" der zweite Teil der Seele.

Das Unterbewusstsein "ist" eine Energieform, die erste Energieform der Seele, die
aus unendlich vielen Energieformen bestehen kann (Vorstellungen).

Das Unterbewusstsein "ist" bei der Schaffung einer Seele sofort beseelt = wach.

Das Unterbewusstsein schläft nie, weil es Träger des Lebens "ist".

Das Unterbewusstsein "ist" frei in der Seele.

Das Unterbewusstsein arbeitet immer mit Gedankengeschwindigkeit.

Das Unterbewusstsein "ist" nicht an Nerven gebunden bei einer Beseelung.

Das Unterbewusstsein kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Das Unterbewusstsein hat noch viele weitere Fähigkeiten, zum Schutz der Seele, als
Ausführungsorgan der Seele, als Baumeister des beseelten "Jetzt"-Lebewesens, als
kritikloser Instanz-Helfer des Tagesbewusstseins, bis zu seiner Endbestimmung.

Das Unterbewusstsein "ist" bei einer freien Seele gleichberechtigt wie das
Tagesbewusstsein.

Das Unterbewusstsein "ist" bei Beseelung eines Wesens, dass durch eine Seele,
durch das Unterbewusstsein lebt, zuerst Chef der Seele, Chef des Gesamtbewusstseins
= Chef = Baumeister = Chef-Konstrukteur und bereitet den menschlichen Körper auf
das Tagesbewusstsein, als neuen Chef vor.

Das Unterbewusstsein "ist" zuerst, nach Beseelung, der bewusste Chef des Gesamtbewusstseins, später der unbewusste aber sich bewusste Teil, ein Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins, nachdem das Eltern-Ich wach geworden "ist" (im Dokument beschrieben) und sich Gedächtnisse ausgebildet haben, bei den jetzt wachen Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Körper.

Das Unterbewusstsein "ist" der Chef der Seele.

Das Unterbewusstsein "ist" eine mysteriöse Energieform.

Das Unterbewusstsein "ist" im Mikrokosmos mit der Seele angesiedelt.

Das Unterbewusstsein "ist" unzertrennbar mit der Seele verbunden.

Das Unterbewusstsein "ist" mit Gedächtnissen ausgestattet.

(Kurzzeitgedächtnis und es "ist" die Ablage, der Speicher, das Archiv oder das Langzeitgedächtnis).

Das Unterbewusstsein "ist" immer bereit, sofort Chef der Seele, Chef der Verbindung Lebewesen, zu sein.

Das Unterbewusstsein "ist" im hohen Alter, bei Demenz eines Menschen, Chef dieser Verbindung, dieser Zweckgemeinschaft.

Das Unterbewusstsein "ist" der Träger des ewigen Lebens für seine Lebenszeit. Da Energien unvergänglich sind, Seelen im Ganzen vergeben werden, kann sich die Seele nur immer weiterentwickeln, genügend Erfahrungen sammeln, so dass dem Bewusstsein nichts fremd "ist".

Vergleich: Da jeder Vergleich nur ansatzweise das beschreiben kann, "**was**" tatsächlich gemeint "ist", damit der Mensch eine Ahnung davon erhält, aber vom Wissen noch weit entfernt "ist", wird auch der folgende Vergleich nur belächelt werden können.

Vergleiche ich das Wissen wollen einer Eintagsfliege in Bezug auf den Menschen, dass eine Eintagsfliege einen Menschen erforschen will, dann ahne ich wie es ihm ergeht, wenn er die energetische Seele bis zum kleinen und dem Großen 1x1 der Seele mit ihren Naturgesetzmäßigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten wissensmäßig erfassen will.

Mit guten Fähigkeiten ausgestattet, "ist" die Enträtselung bis zum kleinen 1x1 des Lebens möglich.

Begnügt sich der Mensch mit dem Wissen des kleinen 1x1 zur Seele, dann haben unzählige Menschen die Möglichkeit mit der Seele ein qualitativ hochwertiges Menschenleben leben zu dürfen.

Will der Mensch mehr, wird er, wie die Eintagsfliege, in seiner Art beschnitten.

Lernt der Mensch sich mit weiterem Wissen zur Seele zu begnügen, wird es dem Menschen mit sich, mit seiner Seele gut ergehen.

Vergleiche oder unterteile ich die Vielfalt der Energien in Seelenenergien, abgeschlossene Energien, in sich geschlossene Energien oder die Seelen sogar in freie Seelen, die mich umschwirren können.

Oder nehme ich diese Seelen, im Mikrokosmos angesiedelt und ordne sie, gerade in der Sommerzeit Kleinstlebewesen zu, die hauptsächlich vom Unterbewusstsein gesteuert werden, von der Aura zusammengehalten, aber schon für das Unterbewusstsein Willensenergie vorhanden "ist", für das Unterbewusstsein nutzbar "ist", damit das Unterbewusstsein, das jeweils kleinste Lebewesen nach seiner Art bauen, steuern und lenken kann.

Dabei denkt das Unterbewusstsein sicherlich auch an die Erhaltung der Art, an die Fortpflanzung, "**wie**" immer sie auch bei jeder einzelnen Art gestaltet "ist".

Beziehe ich mich auf freie Seelen, die darauf warten, bei einem entstehenden Leben, Leben zu beseelen, dann sind diese freie Seelen mit Sicherheit nicht durch einen Körper behindert, sondern das Bewusstsein "ist" zu mindestens gleichberechtigt, die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein sind mit dem Unterbewusstsein gleichberechtigt, denn sie verfügen in diesem freien Zustand über alles Wissen, weil sie dieses Wissen über einen materiellen Körper nicht weitergeben können und auch nicht abgefragt werden kann. Deshalb braucht sich das Unterbewusstsein vor dem Tagesbewusstsein nicht zu schützen.

Die anderen zusätzlich zur Seele hinzugegebenen Helfer für das Unterbewusstsein (der Wille, das Gefühl und die Aura) sind sicherlich auch vorhanden.

Sie können vom Bewusstsein zur richtigen Gedankenentwicklung, zur Fortbewegung, mit Willensenergie genutzt werden.

Oder das Bewusstsein kann das Gefühl dazu benutzen, um sich gefühlsmäßig anderen Seelen gegenüber auszudrücken.

Verlasse ich die Seelenenergien, gibt es hier auf Erden noch viele andere Energien, die der Mensch in seinem Forschungsdrang sich schon zu Nutze gemacht hat und diese Energien werden im Dokument noch beschrieben.

Was "ist" das Leben?

- 1.) Eine Energieform, die sich weiterentwickeln kann.
- 2.) Energien in Verbindung mit Materie, die belebt werden kann und sich selbstständig weiterentwickeln kann.

Weiterentwicklung = Evolution = Fortpflanzung.

Leben in unserem Sinne hat wie viele energetische Formen als Seele?

Mindestens drei.

- 1.) Ein wenig Unterbewusstsein
- 2.) Wille - die Kraft
- 3.) Aura

oder

- 1.) Unterbewusstsein
- 2.) Wille - die Kraft
- 3.) Gefühl
- 4.) Aura

oder

- 1.) Tagesbewusstsein
- 2.) Unterbewusstsein
- 3.) Wille - die Kraft
- 4.) Gefühl
- 5.) Aura

Wann kommt das Unterbewusstsein selbstständig auf neue Ideen, Einfälle?

Immer dann, wenn noch kein Tagesbewusstsein vorhanden "ist".

Sobald Tagesbewusstsein vorhanden "ist", "ist" das Tagesbewusstsein Chef und das Unterbewusstsein "ist" nur eine ausführende Seelenenergie.

Durch diese Vorgehensweise wird dem Unterbewusstsein ein selbstständiges Denken, zum größten Teil abtrainiert.

Diese Fähigkeit verkümmert.

Der Wille

1.) **Der Wille "ist"** ein Energiepotential!

- Seele = Bewusstsein

- Energie = Kraft/Potential = Größenordnung - Menge usw.!

2.) **Der Wille "ist"** der dritte Teil der einmaligen, perfekten Leben spendenden Seele!

3.) **Der Wille "ist"** Helfer des Bewusstseins.

So steht der Wille, wie auch die anderen Helfer, dem Tagesbewusstsein und dem Unterbewusstsein zur Verfügung.

Um etwas zu bewegen, brauchen wir Kraft.

4.) Der Wille "macht" nichts von alleine.

Er liegt in seinem Behälter (wie der Kraftstoff in einem Behälter!)

Je stärker das Bewusstsein eine Vorstellung = Idee = Plan = Pläne = sichtbare

Informationen vor dem geistigen Auge hat, je größer wird der Wille abgerufen.

Da das Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet = denkt, "ist" das

Unterbewusstsein nicht nur viel schneller als das Tagesbewusstsein, sondern weil das

Unterbewusstsein auch Helfer, Beschützer des Tagesbewusstseins ist", stellt es

einerseits dem Tagesbewusstsein den Willen zur Verfügung (so wie es als Fähigkeit in

der Lage dazu "ist"), und andererseits bereitet es den jeweiligen Körper (natürlich

unbewusst) auf einen Kampf oder eine Flucht oder eine normale (das richtige Maß, zur

richtigen Zeit, mit dem richtigen "**WIE**") Tat vor.

Ob es tatsächlich zu einer Tat kommt "ist" dem Willen egal, weil der Wille nicht denken kann.

Deshalb hat der Wille auch keine Gedächtnisse oder anderes Überflüssiges für ihn.

Deshalb kann der Wille auch nicht warten oder hat es eilig.

Er liegt so lange in seinem Behälter ruhig herum, bis er gebraucht wird.

(So wie das "lebensgefährliche Glatteis", das auch nur ruhig herum liegt.

Der Benutzer "ist" der Übeltäter, wenn er Kraft oder das Glatteis falsch gebraucht, falsch benutzt, falsch einsetzt usw.)

Das Tagesbewusstsein kann den Willen abrufen, so wie das Tagesbewusstsein den Willen benötigt, braucht, benutzt.

Das Unterbewusstsein kann den Willen abrufen.

Aber nur so wie es einerseits vom Tagesbewusstsein aus dazu geschult worden "ist", oder andererseits wie das Unterbewusstsein den Willen braucht, damit auch das Unterbewusstsein seinen mitgebrachten Auftrag richtig erfüllen kann: das Beste aus dieser Existenz, in diesem Menschenleben mit, durch, über den Menschenkörper in dieser materiellen Welt, für eine kurze Zeit (0 - 100 Jahre oder mehr) zu machen und zwar unbewusst = heimlich.

Höhererschwellig = stärker, dominanter über den Körper, mit dem Körper, durch den Körper, je nach seinen Genen = dem Bauplan plus Mittel und Möglichkeiten, die der Körper als Fähigkeiten hat. Entweder mit der Konstitution = der natürlichen Beschaffenheit oder der Konstitution = erworbene Beschaffenheit.

5.) Der Wille "kann" nur vom Bewusstsein der Seele für eine Tat = Anstrengung, intern vom Tagesbewusstsein bewusst, vom Unterbewusstsein unbewusst abgerufen = herangeholt werden.

Bestimmer darüber "ist" das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst, aber nur so wie es vom Tagesbewusstsein aus dazu geschult wurde.

Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein brauchen den Willen, um eine Vorstellung zu entwickeln und um sie dann über den Körper in die Tat umzusetzen. Je größer das Bedürfnis der Seele oder des Körpers als Vorstellung des Bewusstseins "ist", desto mehr Willen brauchen wir.

Vergleich: Je schwerer eine Last "ist", desto mehr Kraft muss ich aufwenden, um sie anzuheben. Desto stärker muss auch die Vorstellung und der Wille sein.

Da der Wille auch nur eine Energieform "ist", kann er sich nicht verbrauchen.

Der Ausspruch: "Ich habe einfach nicht mehr den Willen dazu" "ist" also falsch.

6.) Der Wille "kann" NICHT wieder in den Willenstopf = Potential zurückgegeben werden, wenn er vom Bewusstsein als zu viel, als nicht mehr benötigt, eingestuft wird.

Der überschüssige Wille wird normalerweise wie erwähnt vom Bewusstsein in der Nackenregion abgelegt. Da sammelt sich Wille = Energie an, meist von da aus, senkrecht aus dem Körper = Torso + Extremitäten - Beine, verlässt als umgewandelte Energie, als nicht wieder vom Bewusstsein zu gebrauchende Energie, diese Energie das untere Ende des Körpers über die geöffnete Aura.

7.) Das Willenspotential füllt sich über eine geöffnete Aura sofort wieder auf.
Das bestimmt das Unterbewusstsein, denn das Bewusstsein braucht immer ein gefülltes Willenspotential.

8.) Der Wille "macht" NICHTS von allein.

9.) Wird der Wille vom Bewusstsein falsch benutzt, wird ihm sein Weg durch eine geschlossene Aura versperrt.

Normalerweise staut sich der Wille in der Nackenregion bis Schultergürtel, verhindert dadurch einen reibungslosen Ablauf von Informationen.

Dadurch kommt es zu Minderdurchblutungen, Unterversorgung und Störungen, bis zu Krankheiten des Körpers. Es entstehen Verkrampfungen, Schmerzen, Absterben von Geweben oder sogar Absterben von Organen.

Das macht das Bewusstsein (bewusst oder unbewusst).

10.) So wie der Wille groß angelegt "ist", so groß sind auch alle Anlagen und Fähigkeiten ausgeprägt vorhanden. Die Anlagen und Fähigkeiten können vom Bewusstsein mit Vermögen gelebt oder mit Unvermögen = nicht können missachtet werden, so dass immer, sobald Gedächtnisse ausgeprägt sind, eine in dem Bewusstsein zu findende Unzufriedenheit gefühlt wird, die der Körper, wenn er das Vermögen hat, nachempfinden kann und zwar so groß, "wie" der Wille als Vermögen angelegt "ist". Es fehlen bei dieser kurzen Feststellung, als vielfach beweisbare Tatsache, dass "wer" mit diesem Willen, "wie", "warum", "weshalb", "weswegen", zu "welcher" Zeit etwas macht und in Verbindung mit dem Einzelnen oder mit allen vier Persönlichkeiten der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich), mit den Fähigkeiten, Richtlinien, Anleitungen, Mittel und Möglichkeiten sowie mit und über, sowie durch den Körper als fünfte Persönlichkeit, worüber der Wille mit seiner Seele Platz genommen hat.

Der jeweilige Körper mit seinem Gehirn hat die Möglichkeiten des Wahrnehmungsvermögens, das Weiterleiten von Informationen, das Wertschätzungs- oder Bewertungsvermögen, das Umsetzungs- oder Ausführungsvermögen nach seinen Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien, Anleitungen, Mitteln und Möglichkeiten, wiederum nach dem "WIE" mit seiner ganzen Kritikfähigkeit, zu der diese jeweilige Persönlichkeit, die auch einmalig ist in der Natur, fähig "ist".

Erst dann, wenn ich exakt weiß, "**was**" etwas "**ist**" = die Bedeutung dessen kenne und die Funktionsweisen, erst dann, nur dann kann ich richtig damit das Umgehen erlernen bis zum Begreifen, Verstehen, Verständnis, Begreifen = Wissen.

Es fehlen somit noch die Funktionen in Bezug auf das Innenleben und das Außenleben!

"**WIE**" benutzt das Bewusstsein, einerseits bewusst und andererseits unbewusst, diesbezüglich den vorhandenen Willen und das noch richtig für sich oder nicht ganz richtig - also falsch - für sich in Bezug auf die Seele, auf den Körper, auf andere oder irgendwelche anderen Dinge, ob lebend oder, wie wir es bezeichnen, als tot.

Das "**WIE**" muss noch beantwortet werden!

Zu 1.) Der Wille, ein Teil der Seele als Energiepotential, bestehend aus unendlich vielen Energieformen.

Makroskopisch betrachtet = also sehr groß, besteht der Wille aus: einer Energieform und einem größenordnungsmäßig angelegten, mitgebrachten - für immer festgestellt in der Größe - Behälter = ein schützendes, aufnehmendes usw. Fassungsvermögen.

Somit aus zwei Teilen bestehend.

Er "**ist**" (die Bedeutung dessen)!

I.) Die Energie als Treibstoff der Seele, Kraftstoff für das Bewusstsein, Kraftstoff für das Tagesbewusstsein und Kraftstoff für das Unterbewusstsein, damit das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst, damit Buchstaben, Zahlen oder Symbole aneinanderreihen kann.

Damit eine Vorstellung bewusst oder unbewusst zu entwickeln möglich wird.

II). Der Fassungsbehälter - eine Energieform - schützend, "**ist**" in einer einmaligen Größenordnung bei den unendlich vielen Seelen angelegt. (Ende 2022 über 8 Milliarden Menschen und unendlich viele beseelte Lebewesen oder freie Seelen).

"**Ist**" die Aura geöffnet (nur dann) füllt sich das Behältnis mit kosmischer Willensenergie sofort wieder auf (wie ein Magnet, der Behälter muss immer voll sein, sonst entsteht Unzufriedenheit).

Das lässt wiederum zweierlei Möglichkeiten zu - offen:

1.) Der Auffüllvorgang.

2.) Keine Rücknahmemöglichkeit.

Das Gefühl

Das Gefühl "ist" der vierte energetische Teil der Seele.

Das Gefühl "ist" die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins = Gesamtbewusstsein (Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein).

Das Gefühl wird als Information, als Reiz, in einen Körper, in einem Gehirn, in Nervenzellen gegeben.

Das Gefühl teilt sich wie erwähnt auf in Angst und Freude.

Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.

Eine einmalige Seele kann elektrische Impulse als Informationen in ein Gehirn geben, diesen dazugehörenden Körper dadurch steuern und lenken und vom Körper zurückkommende Informationen als elektrische Impulse meistens richtig lesen.

Werden sie nicht richtig gelesen ergeben sich Fehlreaktionen.

Richtig lesen kann nur das Unterbewusstsein.

Damit sind wieder die angeborenen Verständigungsschwierigkeiten erklärt.

Da der Mensch keine Information unbewertet lassen kann, wertet der Mensch mit dem Tagesbewusstsein bewusst, mit dem Unterbewusstsein unbewusst jede Information. Selbst das Gefühl "ist" eine Information und wird vom Menschen gewertet in einer gegensätzlichen Form, wie der Himmel oder die Hölle, wie oben oder unten, nach dem Polaritätsgesetz mit vielen Variationsmöglichkeiten.

Worte für den Angstbereich kennen wir viele.

Worte für den Freudenbereich kennen wir wenige und benutzen wir wenig.

Das am häufigsten bekannte freudige Wort "ist" die Liebe, wobei für den Mensch Freude gleichzusetzen "ist" mit Liebe.

Für das Gefühl sagen wir auch, aus dem Angstbereich, in Bezug auf das Wort Antipathie, aus dem Freudenbereich das Wort Sympathie.

Da es auch keine reine Sprache gibt, wo irgendwelche Worte an andere Sprachen angelehnt oder abgeleitet werden, so "ist" auch die Wertung, vom Menschen vorgenommen, im Angst- oder Freudenbereich, sehr oft unecht und weniger echt, treffend oder nicht treffend, genau oder ungenau.

Das Gefühl "ist" ein Helfer der Seele, dass nichts von alleine macht.

Das Gefühl erhält die Seele in einer einmaligen Zusammensetzung.

(1.) Angst und Freude zu gleichen Teilen heißt ausgewogen: 50 zu 50 ergibt 100.

2.) Angst 80 und Freude 20 bedeutet: ängstlicher Mensch.

3.) Angst 20 zu Freude 80 bedeutet: lebensfroher Mensch, ein nicht allzu ernst nehmender Mensch.)

Das Gefühl verlässt die Seele nicht. Geht eine Mikroseele = ein Gedanke bewusst oder unbewusst auf Reisen, kann das Bewusstsein Gefühle mitnehmen.

Das Gefühl verlässt die Seele innerhalb der Aura nicht.

Benutzt das Bewusstsein das Gefühl, um dem Körper mitzuteilen, wie eine Information mit welchem Gefühl belegt wurde, verlässt nur die Information darüber die Seele. Nur die Information zum richtigen Gefühl verlässt über das Bewusstsein die Seele, damit ein materieller Körper über Nerven, über Organrückmelder den Körper erreicht und der Körper das Gefühl der Seele nachempfinden kann.

(Unsere Gedanken werden als elektrische Impulse über einen Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das Gehirn übertragen werden - synaptischer Spalt.)

Die Angst, als Gefühl, "ist" der Gegenspieler von Freude.

Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, "ist" das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert.

Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit angehängt.

Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden und ein anderes Gefühl wird vom Unterbewusstsein an diese Information angehängt.

Das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen als Persönlichkeiten, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, kann jeweils als Chef des Bewusstseins mit dem eigenen Vorteilsdenken eine Information umbewerten und das Unterbewusstsein als Helfer des Tagesbewusstseins hängt ohne Zeitverlust das richtige Gefühl für diese Information an, ohne das Tagesbewusstsein zu kritisieren.

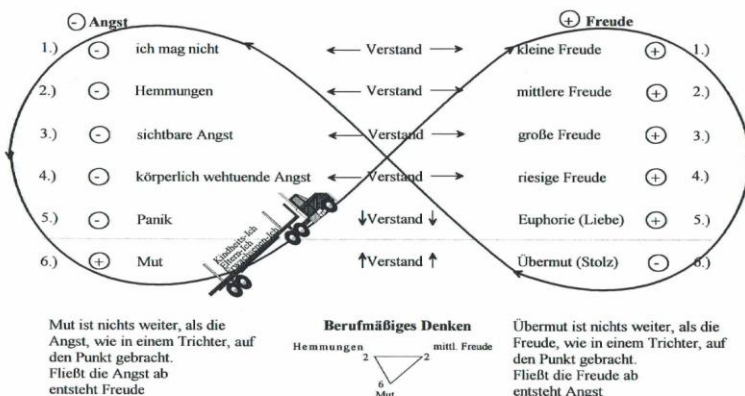
Das Unterbewusstsein "ist" Helfer des Tagesbewusstseins "ist" eine kritiklose Instanz. Eine kritiklose Instanz "ist" das Ausführungsorgan des Chefs, aber keine Persönlichkeit, sondern bedingungsloser Helfer.

Das Tagesbewusstsein hat für sich, für seine drei Ich-Formen eine Gefühlskurve, eine Unendlichkeitsschleife und kann als jeweiliger Chef, als jeweiliger Bestimmer in dieser Schleife - egal wo, bei der Angst oder bei der Freude - anhalten.

Institut für Naturheilkunde
Lebensschule · Suchtberatungsstelle
Klaus-Peter Pakert

Die Gefühlskurve im Tagesbewusstsein

(so eine Gefühlskurve gibt es auch für das Unterbewusstsein)
(nur ohne die drei Ich-Formen)



Die von Peter Pakert erstellte Gefühlskurve und das Gefühlspendel wird in anderen Dokumenten und in den Büchern - Die Goldwaage 1 und Die Feinstwaage der Seele - Die Goldwaage 2 - beschrieben.

Das richtige Gefühl wird für die Information z.B.....vom Tagesbewusstsein bewertet, und das richtige Gefühl wird vom Unterbewusstsein sofort ohne Zeitverlust an diese

Information angehängt. Als Komplex, bestehend aus Informationen, Wille, Gefühl, wird der Komplex da abgelegt, wohin das Tagesbewusstsein, als Chef, es bestimmt. Bei allen Arbeiten, die ausgeführt werden, können Fehler entstehen.

Das Unterbewusstsein legt dieses System da ab, wohin es der jeweilige Chef haben will. Das Unterbewusstsein, als kritiklose Instanz, wenn es Helfer des Tagesbewusstseins "ist", wehrt sich nicht gegen diese Kommandos.

Zu berücksichtigen "ist" wie erwähnt, dass der Helfer Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit vielschichtig arbeiten kann, **jede Ja-** oder **Nein-Form** bei einer Anweisung vom Tagesbewusstsein streicht.

Das Unterbewusstsein selbst hat für sich das **Ja** und **Nein**, sonst könnte es zu einer Anweisung, zu einem Befehl vom Tagesbewusstsein oder Körper gegeben, nicht **ja sagen** oder in Notsituationen das Tagesbewusstsein umgehen, um den zurzeit besiedelten Körper aus einer Gefahrensituation zu retten.

Also muss es noch solch ein Notprogramm für das Unterbewusstsein geben, vielleicht genauso ein Notprogramm, wie unser Gehirn es hat, das in einer Gefahrensituation für Leib und Leben Morphine oder Überlebenshormone ausschütten kann.

Da die weitere Persönlichkeit, der materielle Körper, von allein nichts macht, kann vom Körper auch keine Anweisung, keine Anforderung, kommen.

(Der Körper wird als Persönlichkeit wie erwähnt anerkannt, weil er zwar nicht denken kann, er "ist" kritikfähig, braucht seinen Lebensraum und hat eine Gerechtigkeit zur Verfügung, aber sie ist nicht als Sinnesorgan zu verstehen, sondern als das Bestreben ausgewogen zu sein.

Der Körper "ist" eine eigenständige Persönlichkeit, aber von sich aus faul, denn er macht von sich aus keine Aktion, sondern muss von der Seele, vom Bewusstsein entweder bewusst oder unbewusst zu jeder Aktion überredet werden.

Nur weil der Körper kritikfähig "ist", "ist" er eine Persönlichkeit, aber entseelt "ist" er in unserem Sinne tote Materie.)

Das Unterbewusstsein "ist" hauptsächlich für den Körper im bewussten Teil, im unbewussten Teil zuständig, dass die Art nach seiner Art betreut wird.

Das Unterbewusstsein übernimmt - mit oder ohne Anweisung vom Tagesbewusstsein - jede Sekunde die Versorgung, die Entgiftung, die Entsorgung des Körpers.

Das Unterbewusstsein, fester Bestandteil des Bewusstseins einer Seele, hat den Auftrag des Bewusstseins und führt diesen Auftrag, das Beste aus der jeweiligen Existenz zu machen, immer aus; mit Anweisung oder ohne Anweisung des Tagesbewusstseins, denn der Auftrag "ist" wichtiger für das Unterbewusstsein als für das langsame Tagesbewusstsein, wenn es Chef der Seele sein darf.

Das Tagesbewusstsein, als Chef der Seele, wird nach Fähigkeiten der drei Ich-Formen in der jeweiligen Situation nur mit einer Ich-Form Chef sein können, der von einer anderen Ich-Form, als Berater, beraten wird.

Da die Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist" jeder Teil der Seele bestimmte Aufgaben als Fähigkeiten = Anlagen hat, müssen bei der Beschreibung eines Teils der Seele andere beteiligte Teile mit einbezogen werden, wenn dieser Teil der Seele richtig beschrieben werden soll.

Es wird Zeit, dass der Mensch mit falschen Huldigungen, mit mysteriösen Aussagen, mit unehrlichen Gebärden als Handlungen aufhört.

Auf der einen Seite wird mit Pomp, mit Großzügigkeit um sich geschmissen, auf der anderen Seite wird immer noch versucht das Leid, das Elend, die weltumspannende Zivilisationskrankheit zu vertuschen.

Nachlässigkeit, Blindheit, Dummheit kann den Menschen heute zugesprochen werden. Sich richtiger anzustrengen, für Kinder zu forschen, "ist" allen erwachsenen Menschen zuzumuten. Dass die Seele mit dem Menschen eine Verbindung eingegangen "ist", kann nicht in Frage gestellt werden.

Dass jeder Mensch mit richtigem Wissen zu seiner Seele, seine Seele erleben und bewusst beschreiben kann, "ist" auch nicht in Frage zu stellen.

Dass der Mensch bei allem Forschungsdrang, bei allem Fortschritt bis in den Nano-Bereich vordringen kann, "ist" möglich. Dass der Mensch die Seele im Mikrokosmos finden wird, als Energieform, "ist" unwahrscheinlich.

Der Betrug an Menschen an sich selbst "ist" heute so offensichtlich geworden, dass es unmöglich geworden "ist" einen Menschen wegen der länderübergreifenden Bewusstseinskrankheit, den Kranken schuldig zu sprechen.

Alles Unrecht dieser Welt muss erst einmal der Zivilisationskrankheit zugeordnet werden. Bei einer unverschuldeten Krankheit gibt es keinen Schuldigen.

Wenn ein Mensch nicht richtig über sich aufgeklärt wurde, kein richtiges Wissen mit seiner zweimaligen Einmaligkeit gelebt hat und sich dann eines Verbrechens schuldig macht, liegt kein Vorsatz vor.

Dann muss Bösartigkeit der Krankheit zugeordnet werden.

Dann "ist" die Blindheit, der Diktator Kind, bisher der Übeltäter gewesen.

Das muss durch eine richtige Aufklärung zur Seele geändert werden.

Die Aufklärung der Kinder hätte schon längst richtiger begonnen werden können.

Die richtigen Informationen sind schon lange da.

Die Medien könnten weltweit auf verändertes Wissen mit vereinfachten

Therapieformen aufmerksam machen. Lebensschulen mit Lern-CDs/DVDs hätten längst zur Menschenpflicht der Erzieher werden können.

Dass mit der Entfremdung des guten Wissens gerechnet werden musste, war mir klar.

Dass kein Machthaber dieser Welt freiwillig seine alte Macht hergibt, "ist" mir auch klar gewesen.

Dass erwachsene Menschen eigensinnig, stur wie ein Betrunkener sein können, musste ich erleben.

Dass diese Menschen bösartig werden, musste ich erleben.

Dass Menschen heute noch über Leichen gehen, das Töten legalisieren, Verbrechen verniedlichen und Gerechtigkeit bestraft wird, musste ich in der angeblichen Demokratie erleben.

(Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube, gehorche oder ich bestrafe - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, verunglimpft usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.

Die Demokratie "ist" langsam und trotz angeblicher Meinungsfreiheit ungerecht.

Die Diktatur "ist" im Allgemeinen unmenschlich.

Die Diktatur hat den Vorteil schnell, zu schnell zu sein.

Bei allem Wohlwollen zur Demokratie, wenn die Nachteile, wenn das Unrecht Menschen leiden lässt, "ist" die bis heute praktizierte Demokratie menschenunwürdig!)

Dass angeblich intelligente Menschen weiterhin ihre Kinder vernachlässigen, der Spaß aber aufrechterhalten wird, das erlebe ich heute noch täglich.

Gegensätzlicher, unmenschlicher, oberflächlicher, gewissenloser kann nur der Mensch mit seiner fortgeschrittenen Bewusstseinskrankheit leben, denn zu steigern "ist" mit Phantasie alles.

Dass jeder Mensch erst einmal die Chance erhalten muss, richtiges Wissen zu sich zu haben, um damit dann richtig zu leben, "ist" auch sicher.

Das richtige Wissen wird unseren Kindern bis heute verweigert!

Kinder versuchen sich selbst zu helfen und das schon seit Jahren.

Gelingt Kindern ihr Bestreben nicht, flüchten auch sie sich in den Spaß, in die Isoliertheit oder erfinden andere Übertreibungen, die krank machen.

Deshalb muss ernsthaft "Stopp" gesagt werden zu den bisherigen, alten Systemen, der alt angewendeten Psychologie und den Geisteswissenschaften, die jede Unterstützung erhalten. Für neue Überlegungen hat der gehetzte Mensch von heute keine Zeit.

(Nochmal: Spaß "ist" die Steigerung von Freude.

Spaß = Freude auf Kosten anderer zu haben, "ist" schön.

Schön "ist" begrifflich aus der Phantasie - für meistens nur einen Menschen schön.)

Menschen, die verlernt haben, richtig zuzuhören, haben erst dann wieder Zeit, wenn sie bettlägerig geworden sind, wenn sie als "hoffnungslose Fälle" - der Magen, der Krebs, das Gehirn, die Uneinsichtigkeit oder als die Nummer 212 angesehen und abgeschoben werden.

Menschen die einigermaßen, zwar nutzlos, aber leben können haben nicht das Geld, nicht den Mut sich mit Obrigkeiten, die immer Recht bekommen, anzulegen. Deshalb mache ich allen Kindern dieser Welt Mut.

Ihr Kinder habt Recht.

Für Kinder lohnt sich jeder Einsatz.

Kinder, die meisten von ihnen, haben noch ihre Gerechtigkeitssinne.

Kinder dürfen das richtige Wissen zum zweimal einmaligen Menschen fordern.

Kinder, fordert das Wissen zu euren einmaligen Seelen bei den Erwachsenen an.

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" da, die ihr sehr schnell erlernen könnt.

Kinder, die schon lesen können, lasst in euren Bemühungen nicht nach.

Lasst euch die Seele, das Bewusstsein, die Funktionsweise eurer Seele vorlesen oder erklären. Kinder dürfen Forderungen nach richtigem Wissen haben.

Kinder lasst euch das eigene, freie, gerechte Denken nicht nehmen, denn ihr seid das Volk, ihr habt die Macht, nicht die Unwissenden.

Kinder, Wissen, richtiges, rundes Wissen "ist" Macht.

Mit dieser Macht gütig umzugehen, "ist" des Menschen Pflicht.

Deshalb muss aufgeklärt werden, aber nicht um jeden Preis.

Peter sagte: Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch doch noch in seiner eigenen, bewussten Verantwortlichkeit in seinem einmaligen Leben zufrieden werden kann, und dazu muss er neu über sich mit seiner Seele nachdenken.

Ansatzweise Grundsatzwissen brauchen unsere Kinder, denn sie erleben sich bewusst, wissen auch, dass sie unbewusste Abläufe in sich haben, aber kein Erwachsener klärt unsere Kinder verständlich und richtig auf.

Dass diese Fakten als Tatsachen nicht gerne von den zuständigen Wissenschaftlern gehört oder gelesen werden, "ist" leider normal.

Es "ist" traurig, aber wahr, dass mir bisher jeder Wissenschaftler zur Seele, jeder Behandler zur Seele nicht richtig zugehört hat, weil alle am alten Wissen, an Überlieferungen falsch festhalten.

Ich habe keinen Geistlichen als Seelenhüter, als sich in der Seele auskennenden bisher getroffen. Wer etwas behauptet, muss das, was er behauptet, beweisen können oder er "ist" ein Betrüger

Das Empfinden habe ich seit 30 Jahren und länger von anderen gehört.

Alle Erwachsenen, alle kranken Menschen, mit denen ich gesprochen habe waren Kinder, sind betrogen worden, sind krank gemacht worden durch Erzieher, durch Erwachsene, denn sie hatten keine Chance, nicht krank zu werden, so wie ich bis zum 13.12.1976.

Dafür danke ich dem Schöpfer, denn ich wollte leben.

Dafür danke ich dem Schöpfer, der mein Leben bereicherte.

Von diesem Wissensreichtum gebe ich heute noch anderen Menschen Wissen an die ab, die das Wissen haben wollen, die das Wissen für sich gebrauchen können.

Eigennützig, denn Wissen abzugeben, das andere Menschen gebrauchen können, macht mich zufrieden. Ich bezeichne das eigene Erleben, das eigene Wissen als Naturgesetzmäßigkeit für mich, weil ich keine gesicherten Informationen bekommen kann, als die Informationen, die ich bewusst selbst erlebt habe.

In der Transaktionsanalyse - Angebot, eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur, habe ich so viele Ungereimtheiten gefunden, wie in der mir angebotenen Psychologie.

Wie ich vielfach erlebt habe, noch erwähnen werde, "ist" zur Seele viel Gutes, viele guten Überlegungen angedacht worden, aber nicht zu Ende gedacht.

Vieles "ist" widersprüchlich oder endet bei dem:

Du hast zu glauben, das "ist" so und nicht anders usw.

Deshalb werden in der Volkswissenschaft gebräuchliche Worte verwendet, rundere, selbst erlebbare Erklärungen angekündigt und tatsächlich als Thema ausführlich beschrieben. Alle Ankündigungen werden eingehalten.

Am Anfang zur neuen Wissenschaft bitte ich, wie ich es gelernt habe, um Mut zur Lücke.

Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Helfern werden vorgestellt und später mit ihren Funktionsweisen "in Bezug auf" zusammengefügt.

Die Ankündigung darf nicht fehlen, dass bei geschriebenen Texten nur auszugsweise, aber richtig beschrieben werden kann.

Alle Menschen vereint eine einmalige Seele mit gleichen, ähnlichen Funktionsweisen.

Alle Menschen haben einen gleichen - ähnlichen, einmaligen Körper mit ähnlichen Funktionsweisen und recht unterschiedlichen - ähnlichen Funktionsweisen.

Jeder Mensch hat seine Seele.

Jeder Mensch hat seine Krankheit.

Viele Namen und Beschreibungen gleichen sich, sind für jeden Menschen aber immer einmalig.

Selbst das Erbgutverhältnis des Menschen, aus dem das Unterbewusstsein einer neuen, angekommenen Seele mit Leben einen Menschen baut, "ist" immer einmalig.

Die Allmacht des Schöpfers kann der Mensch nur ansatzweise erahnen.

Begrenzt sich der Mensch nicht, verliert er sein logisches Denken.

Dass die drei Persönlichkeiten, worüber dem Menschen sein Leben bewusst wird, als Tagesbewusstsein bezeichnet werden, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, leuchtet mir ein.

Am Tag, auch in der Nacht wird mir etwas bewusst, wird es bei mir hell, "ist" es am Tag. Deshalb kann ich je eine Ich-Form für das bewusste Denken anerkennen.

Mehrere Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die als gut oder böse bezeichnet werden, usw. dazu kann ich sagen, dass eine Ich-Form eine Fähigkeit im Tagesbewusstsein ist. Gut oder böse sind Wertungen als Eigenschaften und haben nicht das Recht eine eigenständige Persönlichkeit zu sein.

Eigenschaften haben auch nichts mit Fähigkeiten zu tun, mit denen eine Persönlichkeit in der Seele oder der Körper Mensch ausgestattet sind.

In Bezug auf das Unterbewusstsein der Seele, die dominanteste Persönlichkeit in der Seele, im Gesamtbewusstsein, "ist" das Unterbewusstsein für sich bewusst tätig.

Das Unterbewusstsein hat viele Fähigkeiten.

Das Unterbewusstsein einer Seele wird dem Menschen im Tagesbewusstsein nur dann richtig bewusst, wenn der Mensch sich mit seiner Seele richtiger kennt und richtiger bewusst lebt.

Das Bewusstsein in der Seele kann fühlen und der Körper kann dieses Gefühl nachempfinden.

Solange der Mensch lebt, "ist" der Mensch beseelt. Der Mensch "ist" erst dann entseelt, wenn der Gehirntod des Menschen eingetreten "ist".

Wie lange die Seele bei dem Menschen bleibt, "ist" von der Zeitspanne unterschiedlich. Wo die Seele ihre Pause bis zur neuen Beseelung verbringt, zwischen 0 und 100 Jahren, kann der Mensch nicht mit Bestimmtheit sagen (eigenes Kapitel).

Ich habe freiwillig, gerne in Deutschland meinen offiziellen Behalterschein gemacht, weil viele Kranke ein Angebot zur Hilfe annehmen, wenn sie etwas dafür bezahlen müssen. Außerdem wollte ich mich dem Tag, meinen Forschungsaufgaben, der Hilfe zur Selbsthilfe widmen.

Auf meinen geringen Arbeitsstatus setzte ich freiwillig weitere Ausbildungen, damit ich mehr zum Menschen in Erfahrung bringen konnte.

Hilflosigkeit habe ich in meinem Leben früher oft genug erlebt.

Wenn ich etwas anzweifelte, dann wollte ich auch wissen, was ich warum anzweifelte. Das immer weiter zusammengetragene Wissen bestätigten meine unzufriedenen Gerechtigkeitssinne und brachten mich der Beweisführung zur Seele immer näher. Im August 1984 war ich hundertprozentig sicher, dass die Menschheit ohne Ruhm (unrühmlich) in Bezug auf die Seele, in Bezug auf alle Menschen, mit der Schöpfung Seele bisher umgegangen "ist".

Da ich mich nicht an die Dezentralisierung des Gesetzgebers gehalten habe, denn ich behandelte in Einzel- oder Großgruppen Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern, mit den unterschiedlichsten Diagnosen, mit ihren unterschiedlichsten Übertreibungskrankheiten, nach der Grundkrankheit in ihrer einmaligen Seele.

Der Erfolg gab mir Recht, mussten alle Neider mit inzwischen auch zugestehen. Dass ich mich auf jeden einmaligen Menschen mit seiner Mentalität, auf seine einmalige Seele, auf seine persönlichen Krankheiten, meistens vom Bewusstsein ausgehend, einstellen konnte, "ist" mir sicherlich vom Schöpfer in meinem Lebensbuch mitgegeben worden.

Dass ich nicht zu kopieren bin liegt daran, dass mir zur Seele eines jeden Menschen bisher immer das Richtige eingefallen "ist", was mein Gesprächspartner mir entweder verschweigen wollte oder er es selbst nicht wusste, ich es dem Menschen als Hilfestellung angeboten habe, dass ihm dann später geholfen hat.

Da ich die Gedanken anderer Menschen "nicht" lesen kann, habe ich mich auf meine innere Stimme als grenzenloses Selbstvertrauen verlassen, es wird schon richtig sein, wenn mein Unterbewusstsein mir das sagt.

Das, was ich mit Selbstvertrauen einem anderen Menschen mitteile, der Mensch diese Informationen als richtig gebrauchen kann, erst dann sind diese Informationen für mich, für den anderen Menschen etwas wert.

Weil ich auch Menschen helfen wollte und konnte, die unterschiedlich mit ihren Krankheiten in jedem Alter waren, habe ich mich auf eine Suchtkrankenberatungsstelle mit Praxis eingelassen.

Damit ich freier arbeiten konnte, habe ich aus der Praxis, aus der Beratungs- und Therapiestelle ein Institut für Naturheilkunde mit einer Lebensschule machen müssen.

Da ich als anerkannter Behandler, Institutsleiter in Deutschland sein darf, ich dadurch enorme Einschränkungen umgehen konnte, nützen diese Erleichterungen für mich, für alle meine Patienten selbstverständlich.

Da ich mit meinen Beschreibungen in der deutschen Sprache geblieben bin, ich in Deutsch die Seele beschreibe, immer beschrieben habe, verletze ich keine gesetzlichen Regelungen. Das, was ich in Deutsch behaupte, kann ich in Deutsch beweisen.

Da es in der deutschen Sprache Worte zur Seele oder deren Beschreibung noch nicht gibt, habe ich mir erlaubt, die unrunde Sprache, die zweite Sprache, die Unikattherapiesprache zu erfinden.

In andere Sprachen das zu übersetzen "ist" nur in einer Beschreibungssprache möglich, damit der Sinn, der Inhalt, die Bedeutung des Gesagten nicht verloren geht.

Mir wurden die Fremdsprachenkenntnisse genommen, dafür wurde mir die Bedeutungssprache gegeben. Das einfache Denken "ist" plötzlich möglich.

Vergleich: Aus einem Wald nehme ich einen Baum.

Diesen Baum kann ich mir unter der Lupe genau betrachten.

Geht es um die Seele, nehme ich unrunde, aber richtige Bedeutungsworte, kann ich die Worte mit eigenen Erlebten vergleichen und meine Gerechtigkeitssinne geben mir Recht.

Dass dieser Weg mir große finanzielle Verluste, große Ansehensverluste = Leumund bis Rufmord eingebracht hat, "ist" zwar sehr schmerzhaft, aber ich lebe heute noch, darf weiter kranken Menschen helfen.

Viele totgesagte Menschen, oder so wie ich es früher war "hoffnungslose Fälle", leben heute immer noch. Mit dem Unterschied, dass diese Menschen meinen Rat befolgen, sich bedeckt halten und ihre Zufriedenheit mit erhöhter Lebensqualität mit sich, mit ihren Angehörigen, mit ihren Freunden leben können.

Diese Menschen lassen sich ihre Zufriedenheit nicht wieder nehmen.

Egal wohin der seelisch gesunde Mensch, körperlich genesende Mensch auf dieser Welt hingeht, er nimmt heute seine Zufriedenheit mit.

Früher hat der kranke Mensch, so wie ich, egal wohin er geflüchtet "ist", sich mitgenommen, und die Krankheit, die Bewusstseinskrankheit begleitete den beseelten Menschen, und kein Therapeut konnte richtig helfen.

Viele Menschen haben mit Selbstmordversuchen endlich Ruhe vor dem Unrecht haben wollen. Ich acht Mal, andere drei bis fünf Mal, oder mehr.

Alles hat nicht geholfen. Kein Hilfescrei wurde gehört.

Nicht selten kommt es vor, dass dieser Mensch, der leben will, bei so einem Hilferuf zu spät gefunden wird.

Dann hat dieser Mensch sich "halt" umgebracht.

Trauer löst so ein Unglücksfall kaum bei nicht verstehenden Menschen aus.

Ein Aufatmen der Angehörigen, die Mitträger so eines Leidensweges sind, werden gehört.

Das weiterhin auf dieser Welt nach alten Systemen punktuell behandelt wird.

Das weiterhin die Übertreibungs-kranken, die fast nichts im gesunden Normalmaß machen können, weiter dezentralisiert werden. Gleiche Übertreibungen zu gleichen Übertreibungs-kranken, an diesem System hat sich nichts geändert.

Das täglich neue Zivilisationskrankheiten mit Erfindungs-namen auftauchen, "ist" schon normal.

Dass bald jeder Mensch, wenn er es bezahlen könnte, seinen eigenen Psychiater braucht, "ist" normal.

Dass Kinder seelisch krank, körperlich krank geboren werden, "ist" schon normal.

Dass Kinder, junge Menschen weltweit unter ihren Gerechtigkeitssinnen leiden, "ist" auch normal.

Dass die vielen Zivilisationskrankheiten schneller fortschreiten, als die tatsächliche Zivilisation, die dem Menschen Erleichterung und Freude finden sollen, wird als Nebenerscheinung, als Preis für die Zivilisation angesehen.

Langsam, aber sicher gehen den Menschen sogar mit Phantasie die Ausreden oder Schuldzuweisungen aus.

Dass ich seit vielen Jahren die einzige, wirklich private Suchtberatungsstelle in Deutschland betreiben darf, "ist" sicherlich eine Zeitfrage.

Dass Menschen heute, in den meisten "Fällen" zu dritt heiraten sollten, damit sie finanziell eigenständig leben können, "ist" zwar verboten, aber Realität.

Das schon lange Zeit das eine Unrecht mit dem anderen Unrecht zugedeckt wird, "ist" Standard.

Dass die Hilflosigkeit der Menschen immer größer wird, dass unsere Kinder weiterhin die Leidtragenden sind, wird zwar beachtet, aber das Falsche wird dagegen getan.

Dass Menschen schon lange blind und sogar schwarzblind gemacht werden, will kein Mensch wissen. Die Liste von Unrecht "ist" so lang, wie es der Mensch mit Phantasie nur erdenken kann.

Auch hier sage ich: **Denkt der Mensch nicht um, bringt er sich weiter um.**

Es "ist" nicht nur Zeit, sondern es eilt = es hat Priorität und es "ist" schon lange Zeit, dass der Mensch seine Seele kennen lernt und lernt mit seiner Seele richtiger, vernünftiger, gesünder und gerechter lebt.

Warum flüchten Menschen in Krankheiten ganz bewusst?

Warum wird alles verdreht, selbst die Bedeutung der Worte?

Das Wort hat schon lange keine Gültigkeit mehr! "Warum"?

Aussagen, Fragen, offene Fragen, weil der Mensch seine einmalige Seele verleugnet.

Dass es kein gerechtes Weltgericht gibt, hat der Mensch mit seinem

Autonomieanspruch durchgesetzt. Deshalb "ist" er sein eigener, größter Feind.

Die Volkswissenschaft zur Seele

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" deshalb entstanden, weil festgestellt - bewiesen wurde, dass die wesentlichen Informationen, die richtig sind, die alle Seelen, die alle beseelten, lebenden Menschen brauchen, allen bisher "nicht" gegeben wurden.

Fast alle Menschen mussten bisher ohne richtiges Wissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele leben.

Der elitäre Kreis, die die Seele studiert haben, sind mit nicht ganz richtigen Informationen zur Seele informiert worden.

Dazu gehören:

Psychologen, Psychiater, Geisteswissenschaftler, die Ärzte der Seele - die Priester, der Papst, die Mönche, die Pastoren, die verschiedensten Glaubensrichtungen dieser Welt usw.

Dem nicht studierten Menschen zur Seele wurde bisher, in Krisensituationen von nicht richtig informierten Therapeuten zur Seele geholfen.

Der Mensch in seiner Hilflosigkeit glaubt das was studierte Menschen, wissende Menschen, unwissende Menschen vermittelten.

Kurzfristige, einseitige Erleichterungen machten im Verlauf der Zeit alle Menschen in der Seele, im Bewusstsein der Seele und am/im Körper des Menschen krank. Anfang des dritten Jahrtausends werden vermehrt Kinder im Mutterleib, als ungeborene Kinder, krank geboren.

Vor 50 Jahren waren das noch Ausnahmen.

Heute - 2008- betrifft es schon schätzungsweise ein Drittel der Menschheit weltweit.

Diese vielschichtige Krankheit "ist" eindeutig auf Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen.

Verständigungsschwierigkeiten = Schwierigkeiten der Verständigung kann bei einem Menschen nur eine oder alle Persönlichkeiten des Menschen haben.

Der Mensch, jeder Mensch, beseelt, besteht in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper) aus fünf Persönlichkeiten.

(Was für Merkmale muss für mich eine Persönlichkeit haben, um von mir als Persönlichkeit anerkannt zu werden?)

A.: Eine Persönlichkeit muss denken können oder kritikfähig sein oder beides können.

1.) Ich bin mein Unterbewusstsein (ca.80%) als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

2.) Ich bin mein Kindheits-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

3.) Ich bin mein Eltern-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

4.) Ich bin mein Erwachsenen-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

1.) bis 4.) "ist" das Bewusstsein oder Gesamtbewusstsein.

5.) Ich bin mein beseelter, lebender Körper als Persönlichkeit und kann kritisieren.

Denken kann mein einmaliger materieller Körper nicht.

Denken in meiner einmaligen energetischen Seele nur mein Bewusstsein.

Mein menschliche Körper, mein Gehirn, Teile meines Gehirns, bezieht mein Bewusstsein mit ein; so kann ich mich als Mensch mit meiner Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.)

Zuerst werden die zwei Persönlichkeiten des erwachenden Tagesbewusstseins krank, dann die Persönlichkeit menschlicher, materieller Körper.

Die zwei ersten Persönlichkeiten als Ich-Formen brauchen lange Zeit des Wachwerdens, bis sich Gedächtnisse ausbilden, bis das Tagesbewusstsein bewusst sich erinnern kann, bis das schon wache Tagesbewusstsein bewusst den menschlichen Körper steuern und lenken kann.

Zu diesem Zeitpunkt kann der Mensch schon behandlungsbedürftig krank sein.

Eine verbreitete, richtige Früherkennung gibt es noch nicht.

Die einsetzende Hilfe zur Erleichterung kommt viel zu spät.

Weil das Unterbewusstsein in der Seele seine Perfektion nicht bei einer Beseelung aufgeben muss, werden die Hilferufe des Unterbewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein einer Seele überhört, übersehen, nicht wahrgenommen oder nicht ernsthaft genug gewertet.

Warnt das Unterbewusstsein, hat das Unterbewusstsein immer Recht.

Beweiskräftig "ist" das für den Menschen, der sich bewusst, kritisch erlebt und mit seiner Seele, mit seinen vier Persönlichkeiten in der Seele mit richtigem Wissen über sich in der Gesamtheit, als erwachsener oder gesunder Mensch lebt.

Jedes Unterbewusstsein einer jeden einmaligen Seele kann nicht krank werden.

Jedes Unterbewusstsein kann sich bemerkbar machen, wenn das Unterbewusstsein etwas braucht, wenn das Unterbewusstsein die eingegangene Verbindung mit dem werdenden Menschen in Gefahr sieht, wenn das Unterbewusstsein Ungerechtigkeiten in dieser Verbindung mit dem Menschen bewusst erlebt.

Protesthaltungen, Protesthandlungen als Hilferufe sendet das Unterbewusstsein aus, zeigt die Proteste immer auf.

Bisher hat der Mensch weder gelernt diese Hilferufe ernst zu nehmen, dem Unterbewusstsein der Seele zuzuordnen, noch hat er gelernt, sich mit seiner einmaligen Seele zu verstehen oder mit der Seele richtig zu leben.

**Der Mensch hat sich von seiner Degeneriertheit
immer noch nicht richtig erholt!**

Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.

Der menschliche, materielle Körper bleibt das, was er "ist".

Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.

Der menschliche Körper, als Art der Artenvielfalt, braucht seinen Lebensraum, selbst mit seiner Leben spendenden Seele.

Hat der menschliche Körper nicht die geringste Menge seiner acht körperlichen Grundbedürfnisse, "ist" der notwendige Lebensraum nicht vorhanden, verlässt den Menschen seine Seele eher als vielleicht geplant.

Steht dieser Fehlbedarf im Lebensbuch der Seele, dann wird das Bewusstsein der Seele das viel zu frühe Verlassen des Körpers als geplante Erfahrung mitnehmen.

Der endgültige Tod des Menschen tritt immer dann ein, wenn die Seele komplett den menschlichen Körper verlässt.

Der Schöpfer von Lebewesen, von Seelen, von fast allem, "ist" der Allmächtige, sagt der Mensch. Der Schöpfer schreibt Lebensbücher für seine Seelen, die von den Seelen erlebt werden sollen.

Einer immer älter werdenden Seele, dem Bewusstsein darf fast nichts fremd sein.

Jede einmalige Seele darf die Erfahrungen machen, die der Schöpfer dieser einmaligen Seele zugedacht hat. Jede Seele, jedes Bewusstsein fügt sich freudig seinen Aufgaben = Erlebensereignissen, die ihm der Schöpfer zugedacht hat.

Das Bewusstsein, das Unterbewusstsein wehrt sich mit Protesthandlungen gegen jeden Fehlbedarf, gegen alles, was nicht im Lebensbuch steht.

Dafür hat das Unterbewusstsein seinen Gerechtigkeitsinn, damit das Unterbewusstsein gegen jedes Unrecht protestiert, solange das Unterbewusstsein der bewusste Chef in der Verbindung mit dem Menschen sein darf.

Erwacht das Tagesbewusstsein, haben sich Gedächtnisse manifestiert, wird das Unterbewusstsein zum scheinbar kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein hilft dann dem Tagesbewusstsein sich mit dem Menschen frei entfalten zu dürfen.

Das Tagesbewusstsein, dass schon wach "ist", worüber sich er bewusst erlebt, sollte mit der möglichen Intelligenz, mit seiner nur ihm zur Verfügung stehenden Phantasie, das Beste in der Verbindung mit dem Menschen machen.

Leidvoll hat bisher das zuerst mit wach gewordene Kindheits-Ich mit wachsender Dominanz bisher seine Freiheit missbraucht und nicht das Beste aus seiner dominanten Chefposition gemacht.

Übertragen auf die Menschheit "ist" das Kindheits-Ich zum Diktator mit seiner Dominanz geworden.

Das Unterbewusstsein musste bei klaren Anordnungen dem Tagesbewusstsein immer helfen. Das Unterbewusstsein konnte nur dann weghören, wenn das Unterbewusstsein sich nicht angesprochen wusste, oder wenn im Lebensbuch das Unterbewusstsein etwas anderes lesen konnte.

Der Mensch wird biologisch älter.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird langsam aber sicher wach.

Das Erwachsenen-Ich in seiner Wachwerdezeit noch schwach, zeigte bei seinem Wachwerden bisher immer das, was das Erwachsenen-Ich kann, wofür das Erwachsenen-Ich, als Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele, vom Schöpfer der Seelen gedacht "ist". Überschätzt sich der bisherige Chef im Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, weiter so, wie bisher, wird das Kindheits-Ich zum Diktator der fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, und das Unterbewusstsein kann nichts weitermachen, als protestieren. Das Unterbewusstsein zeigt mit den verschiedensten Krankheiten die Hilfsbedürftigkeit auf.

Das Unterbewusstsein muss das machen, was in diesem Lebensbuch steht, oder das Unterbewusstsein muss das Kind, zum Tagesbewusstsein der Seele gehörend, sich frei entwickeln lassen, wenn das Kindheits-Ich als Diktator keinen Widerspruch zulässt und auch noch jede "**Ja-Form**" oder "**Nein-Form**" bei einem Kommando streicht. Selbst in Hypnose, die der Mensch inzwischen wieder kennengelernt hat, muss das angesprochene Unterbewusstsein, als jetziger Helfer des Tagesbewusstseins, meistens das tun, was ein anderes Tagesbewusstsein dem Unterbewusstsein als klare Anweisung erteilt

*(**Nochmal:** Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von ja oder nein in einer Information beziehungsweise Ansprache oder Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde. Deshalb sage ich kritiklose Instanz dazu.*

*Das Unterbewusstsein selber ist ein "**Ja-Sager**", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen ohne Widerspruch vom Tagesbewusstsein befolgen!)*

Das Unterbewusstsein kann nur das jedem Tagesbewusstsein erfüllen, was der Mensch mit seinem Bewusstsein in seinem Leben bisher kennengelernt hat.

Selbstverständlich steht der Mensch noch am Anfang, das Unterbewusstsein richtiger in seiner Funktionsweise, als dominanteste Persönlichkeit der Seele zu verstehen. Deshalb gibt das Unterbewusstsein nicht immer die gewünschten Auskünfte preis. Das Unterbewusstsein hält sich an seine Fähigkeiten und an das jeweilige Lebensbuch. Das Unterbewusstsein verrät sich und sein Lebensbuch nicht.

Der Schöpfer hat Zeichen als "Wunder" dem Menschen, dem Tagesbewusstsein, dem Kindheits-Ich gezeigt, und das Kind hat bisher jeden Hinweis entweder falsch gedeutet oder ignoriert.

Es gibt zum Beispiel keinen Zweifel an der Bibel
mit der unbefleckten Empfängnis.

Kein Zweifel kommt mit logischem Denken auf, an der Manifestation - Gottes Sohn - Mensch geworden, der geboren wurde, der die Güte vorlebte, der lehrte, heilte, litt, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.

Es "ist" der Kern des christlichen Glaubens; ein Leben nach dem Tod, denn Jesus Christus selbst "ist" "am dritten Tage auferstanden von den Toten", wie es im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt.

Der blindgemachte Mensch, das Kind im Tagesbewusstsein seiner Seele, stellt das nicht in Frage und glaubt das.

Jede andere Glaubensrichtung hat wahre Überlieferungen der Macht des Schöpfers, die er seinen Schöpfungen Seele gegeben hat.

Damit kann eine Schöpfung in einem beseelten Menschen nur Erfüllungshilfe, zur Freude des Schöpfers betragen, mehr nicht.

Macht der Mensch das Beste aus seiner einmaligen Existenz, hat die Seele, das Bewusstsein und der Mensch bewusst einmalige Lebenserfahrungen machen dürfen.

Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheiten der Menschen, die unnötigen Krankheiten an der Seele und im und am Körper, das unnötige Leid von heute, von der Vergangenheit der Menschheit, aber auch der Sturheit, der Blindheit und der Dummheit der Menschen zugeordnet werden muss.

Mit richtigen Informationen zur Leben bestimmenden Seele wird sich die gesamte Lebenseinstellung zum fortschrittlichen, zum positiven Leben der Menschen und anderer Lebewesen ändern.

Alleine auf unserer Erde gibt es ohne Seelen, die das Leben eines Lebewesens ermöglichen, keine Artenvielfalt und keine Weiterentwicklung.

Die Weiterentwicklung "ist" mit Phantasie, dieser Fähigkeit, notwendig.

Stillstand "ist" Rückgang.

Leben kann für uns Menschen nur aus Leben mit lebensfähigen Genmaterial (Leben) entstehen (,leben) und sich weiterentwickeln, wenn eine Befruchtung stattgefunden hat, wenn eine Leben spendende Seele dieses werdende Leben aus dem Baumaterial einer bestimmten Art, einer kompatiblen Lebensart erstellt.

(Die Lebensschule eines Menschen fängt bei der Beseelung, nach einer erfolgreichen Befruchtung an.

Leben kann nur mit lebenden Organismen und einer Seele entwickelt werden.

Einer perfekten Seele ist mit Sicherheit werdendes Leben, mögliches Leben, der Weg der Befruchtung, nicht so bedeutsam. Das passende Genmaterial ist bedeutsam.

Eine Seele - das Unterbewusstsein, als bewusster Baumeister in der Seele, achtet darauf, dass aus dem Angebot des Genmaterials ein lebensfähiges Leben einer Art - der Artenvielfalt - entsteht, das zueinander passt. Damit kann das Unterbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit ein einmaliges Lebewesen materieller Art entstehen lassen.

Eine perfekte Seele - das Unterbewusstsein, im unbewussten Teil einer entstehenden Seele tätig, wird mit Sicherheit das Beste erbauen, was dem Unterbewusstsein durch eine Befruchtung als Genmaterial angeboten wird.

Die Befruchtung und Beseelung eines Menschen wird noch ausführlich beschrieben).

Das Unterbewusstsein kann aus einer ausbaufähigen Art für sich ganz bewusst eine weitere einmalige Lebensart, zu dieser Art gehörend, erstellen.

Artfremdes Genmaterial kann auch das perfekte Unterbewusstsein nicht kunstgerecht, lebensfähig erstellen.

"Wie" kann dann der Mensch von Affen abstammen?

Das "ist" noch nicht einmal dem "Gen-Pabst" aus Südkorea verständlich.

(Hwang Woo-suk (29.01.1953) hatte im Jahre 2004 zunächst Aufmerksamkeit erregt, als er große Fortschritte in der Stammzellenforschen bekannt gab usw.)

Das Unterbewusstsein erkennt sofort artfremdes Genmaterial, worüber sich die komplette Seele nicht richtig verwirklichen konnte.

Für das Unterbewusstsein "ist" ein unterschiedliches Genmaterial untauglich für seinen Auftrag: immer das Beste mit jeder Verbindung zu machen.

Wissenschaftler, die sich mit Genmaterialien befasst haben, stellten fest, dass die menschlichen Gene zusammengehören.

Artfremdes Genmaterial kann vom Chef der Seele, dem Unterbewusstsein, nicht zum lebenswerten Leben verbunden werden.

Wissenschaftler stellten fest, dass jede Tier- oder Pflanzenart ein anderes Genmaterial hat.

Die Natur wehrt sich gegen eine Vergewaltigung.

Eine Vergewaltigung "ist" Unrecht und mit keine Freude, weiß das Unterbewusstsein. Da der Mensch sich außerhalb der Natur stellt, "so" "wie" es ihm mit seiner Phantasie gefällt, "ist" das eine Recht und das andere Unrecht.

Das lange Gerücht als Überlieferung, dass der Mensch in seiner Artenvielfalt vom Genmaterial eines Affen entstanden sein könnte, "ist" von Genforschern schon lange widerlegt worden. Der Affe hat ein nicht kombinierbares Genmaterial in Bezug auf das menschliche Genmaterial.

Da Wissenschaftler heute das für richtig halten und morgen ist das Gegenteil richtig, weiß der einfache Mensch nicht mehr was er zu glauben hat.

Das lange Gerücht als Überlieferung, dass der Mensch in seiner Artenvielfalt vom Genmaterial eines Affen entstanden sein könnte, ist von Genforschern schon lange widerlegt worden. Der Affe hat ein nicht kombinierbares Genmaterial in Bezug auf das menschliche Genmaterial.

Da Wissenschaftler heute das für richtig halten und morgen ist das Gegenteil richtig, weiß der einfache Mensch nicht mehr was er zu glauben hat.

Warum beseelt die Seele Genmaterial und baut daraus einen Menschen?

Damit sich die Seele, damit sich das Bewusstsein, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, sich in dieser materiellen Welt über, mit und durch einen materiellen Körper verwirklichen kann.

Eine höhere Macht hat sich sicher etwas dabei gedacht uns zu erschaffen.

Der Mensch stammt von menschlichen Genmaterialien ab, egal wie der Urmensch einmal ausgesehen hat.

Für die Entstehung des Menschen - ohne Hilfe - "ist" die Erde zu jung.

Die Erde, auf die wir Menschen leben, "ist" zu jung, dass selbst mit Evolutionssprüngen es ausgeschlossen scheint, dass der Mensch mit seinem Genmaterial hier auf Erden seinen Anfang genommen haben könnte.

Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.

Da das Universum, das wir erahnen können, - wie alles andere auch - aus kosmischer Energie besteht, gibt es in den Weiten des Weltalls genug Konstellationen, wo unser Schöpfer schon langer Zeit vor unserer Menschenzeitrechnung Seelen aus kosmischen Energien erschaffen hat, damit in seinem Sinne das Universum belebt wird.

Der Schöpfer hat von sich einige Fähigkeiten in seine Leben spendende Seelen gegeben, damit seine Seelen sich einerseits mit Phantasie frei mit materiellen Lebensformen entwickeln können und andererseits hat der Schöpfer energetische Seelen erschaffen, damit seine materiellen Artenschöpfungen als Lebewesen, dem Schöpfer Freude bereiten.

Die ungezählten, materiellen Arten der Artenvielfalt in unserem Universum sind für sich komplexe Lebensformen, die mit einer Seele leben und dem Schöpfer weitere Freuden geben.

Des Schöpfers Gedanken, des Schöpfers Gerechtigkeitssinne lassen sich von seinen Seelen, vom beseelten Menschen nicht ansatzweise nachvollziehen.

Der Schöpfer mit seiner Allmacht hat zu Recht diese Bezeichnung verdient.

Der geringe Mensch hat schon Schwierigkeiten, aus seinem Leben das Beste zu machen.

Der Mensch hatte Jahrtausende lang - menschlicher Zeitrechnung - Schwierigkeiten, sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit wieder zu erkennen.

Der Mensch hat heute noch nicht das Wissen, sich selbst richtig erforscht zu haben.

Die Zunahme der menschlichen Intelligenz hat den Menschen eher von sich entfernt, als das die Intelligenz dazu geführt hat, dass der Mensch sich richtiger versteht.

Gewagte Überlegungen zum Ursprungsmenschen lassen sich mit der Seele leichter, verständlicher später erklären (eigenes Thema).

Bisher hat der Schöpfer dem Menschen geholfen.

Jeder Großmut, auch die des Schöpfers, hat seine Grenzen.

Hat der Mensch, als Mensch seine Daseinsberechtigung als Art aus der Artenvielfalt bald verloren?

Wenn der Mensch sich weiter so ignoriert, so hochmütig, so dumm, so blind verhält "ja"!

Der Schöpfer wollte Freude mit seinen Schöpfungen haben.

Der Mensch mit seiner Seele bittet den Schöpfer immer wieder um Geduld.

Geduld hat der Schöpfer bewiesen.

Bis heute hat der Mensch den Schöpfer warten lassen.

Der Schöpfer erfreut sich mit Sicherheit an allen Schöpfungen der Artenvielfalt als Lebewesen, die von seinen Seelen beseelt werden.

Freude, das Wertesystem, die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins, über den Körper, hat wenig mit der Intelligenz zu tun.

Ein kranker, guter Schauspieler wird viel zu oft als Erwachsener angesehen (geistiges Alter, das eines 8 bis 12jährigen Kindes).

"Kinderarbeit ist verboten"!

Den Menschen, diese materielle Art, scheint der Schöpfer etwas mehr Zeit eingeräumt zu haben, ehe der Schöpfer mit dem Menschen zufrieden sein kann.

Oder der Schöpfer hat für den Menschen einen eigenartigen Humor.

Alles kann der Schöpfer ersetzen oder verändern, auch den Menschen.

Für den Schöpfer ist es keine Anstrengung, die Art Mensch durch ein anderes Intelligenzwesen zu ersetzen, das seine Schöpfung "Seele" richtiger würdigen und achten kann, als es der Mensch mit seinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein in seiner bisherigen Menschen-Zeit getan hat.

Die Schöpfung Seele des Schöpfers, mit seinen Persönlichkeiten darf sich mit dem Menschen verwirklichen, um das Beste in dieser Verbindung, über und mit dieser Verbindung, zu machen.

Die Überheblichkeit der Menschheit, sich selbst aufwerten, alle anderen abwerten, das hat der Mensch bisher am besten gekonnt.

Der Schöpfer hat seine Seelen, mit dem Menschen lebend, nicht dafür geschaffen, dass in dieser Verbindung das Schlechteste mit dieser Verbindung gemacht wird.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich und seinem Schöpfer endlich Freude, als Zufriedenheit, macht.

Die Möglichkeiten dazu hatte er schon länger, nach seiner Menschenzeitrechnung. 30 Jahre sind im Leben eines früheren Menschen sehr oft das halbe Menschenleben gewesen. Der Schöpfer hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, den Menschen so lange im Dunkeln, nicht richtig sehen könnend, stehen zu lassen ("sprichwörtlich"). Dafür gibt es Naturgesetz-Begründungen.

(Mit Ausreden, mit nicht Wissen, mit Verdrehungen, mit Entfremdungen usw. hat der Mensch Jahrtausende seine Degeneriertheit, seine Dummheit vertuscht).

Das Polaritätsgesetz betrifft auch den Schöpfer.

Hat der Mensch genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinen krankmachenden Mitteln gemacht, kann der Mensch aufrichtige Hilfe von außen annehmen. Diese Aussage betrifft kranke Menschen.

Die drei Einsichten:

1.) So geht es nicht weiter.

2.) Ich schaffe es nicht alleine.

3.) Ich lasse mir helfen.

Der Schöpfer hat eine andere Zeitrechnung als der Mensch, das ist sicherlich richtig. Weil der Mensch seine ältere Vergangenheit nicht kennt, wird sich das Lebewesen Mensch seinen Leidensweg verdient haben.

(Meine Oma sagte: Gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen).

Zum Umdenken ist es "nie" zu spät, und das stimmt auch.

"Nie" ist über ein Menschenzeitalter hinaus. Auch das ist richtig.

Der Mensch, der kranke Mensch, lernt nur über Schmerzen richtig. "Richtig" Rechnung - Gegenrechnung, logisches Denken, das Polaritätsgesetz ist überall dabei. Auch das ist richtig.

Fragen richten sich auf:

Warum musste der Mensch degenerieren?

Warum musste der Mensch bis heute meistens im Denken immer jünger werden?

Warum konnten Menschen nicht früher erwachsen werden?

Warum wurde ich als Kind für dumm gehalten?

Warum hatten nur die Erwachsenen mit Gewalt Recht?

Warum sperrt sich der Mensch gegen logische Überlegungen?

Warum sollen wir weiterhin ein Menschevolk von großen Kindern sein?

Warum sind die einfachsten Zusammenhänge so schwer für studierte Menschen zu verstehen?

Warum muss es Kriege auf unserer Welt geben?

Viele weitere Fragen stellten Kinder in Kindergruppen.

Was hat der Mensch verbrochen, dass der Mensch als Volk so lange leiden muss?

Der Schöpfer hat schon lange dem Menschen das Licht, das Sehen, das sich freuen können gezeigt. Der Schöpfer hat dem Menschen schon viele richtige Hinweise zur Seele, zu seiner Existenz gegeben.

Der Mensch mit seinem sich überschätzen, andere zu unterschätzen, leidet schon lange an Missachtung, ohne richtig zu leiden. Der Stärkere hatte bis heute immer Recht.

Was ist das für ein "Recht"?

Wovon leitet sich dieses Recht ab?

Der falsche Forschungsdrang, das falsche Vorteilsdenken, machte den Menschen überheblich und krank.

Ist der Mensch erst einmal im Denken krank, denkt der Mensch nicht um!

Für Zeichen, Hinweise, als "Wunder" haben die Menschen viele Ausreden.

Um Ausreden war der Mensch noch nie mit Phantasie verlegen.

Diese Realitätsverniedlichung macht dem Menschen auch noch "Spaß".

"Spaß immer Freude auf Kosten anderer."

Richtige Freude zu empfinden kann der Mensch mit sich erlernen.

Die Rechtsgrundlage dafür ist vielfach in der Seele zu finden.

Mit dem Auftrag der Beseelung erhält jede Seele den Auftrag: das Beste in jeder Verbindung, mit jeder Verbindung eines materiellen Lebewesens zu machen.

Zur unterstützenden Funktionsweise der Seele bringt jede Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten mit (eigenes Thema).

Wie will der Mensch diese Gesetze widerlegen?

Wie will der Mensch dem Schöpfer das Gegenteil beweisen?

Da es heute Zeit ist, ist die neue Wissenschaft zur Seele bekanntgegeben worden.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein.

Die neue Volkswissenschaft zur Seele, mit Tatsachen beweisbar, ersetzt:

**Du hast zu glauben,
die Seele ist mystisch,
die Seele ist Esoterik.**

Der Papst, als Oberhaupt von weltweit 1,4 Milliarden Katholiken, als oberster Seelenarzt, darf seinen Glauben behalten.

Kein Glaube wird angetastet, weil der Schöpfer Individualisten mit seinen Seelen, mit dem Menschen geschaffen hat. Weil jeder Mensch das Recht hat zweimal einmalig zu sein, sollte der Mensch seine Einmaligkeit als Individualist richtig verstehen.

Dann kann jeder Mensch mit Selbstvertrauen - sich vertrauen - dem Schöpfer vertrauen, richtig an seinem Glauben aus Überzeugung festzuhalten.

Keine Farbe darf aufgezwungen werden.

Die Farbe hat der Mensch zur besseren Verständigung eingeführt.

Die Zahl Null wurde, zum besseren Verstehen, vom Volk der Inder/Araber eingeführt.

Der Glaube ist eine intime Angelegenheit und betrifft den Menschen in seinem inneren Denken. Im Denken, in seiner Intimität muss der Mensch frei sein!

Die Freiheit "muss" jeder Mensch haben, seinen eigenen "Glauben" zu behalten.

(Der weiße Schimmel muss sein!)

Ich bin davon überzeugt, dass in Bezug auf die höhere Macht sich die Menschheit immer einig war, dass es diese höhere Macht gibt, die unser Lebensbuch vorgeschrieben hat. Deshalb sind meine Überlegungen "so" zu werten, "wie" ich mich mit meiner Seele und den Seelen anderer Menschen es realistisch erlebt habe!

Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, "wie" ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, "was" etwas tatsächlich "wie" bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen Menschen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" ist und nicht anders ist.

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen Menschen absolut tabu sein.

Die Aufrichtigkeitsgrenze ist unantastbar. Das ist die innere Freiheit.

Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar ist.

Alle Fragen zur Funktionsweise der Seele können bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden, und andererseits habe ich mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und meiner eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können.

Das ist Freude, das sind Wiedererkennungswerte = Freude, weil sich fast alles im Leben wiederholt. Lebe ich bewusst, was ich getan habe, fällt es mir auf.

Dass ich damit bei anderen Menschen auch Recht behalten habe, liegt daran, dass mich andere Menschen um meinen Rat gefragt haben, und ich ihnen nach der Auswertung meines Lebens mit mir, mit meiner Seele, mit meiner Vergangenheit die richtigen Antworten geben konnte.

Peter sagte: Zum inneren, richtigen Wissen, zur inneren Freiheit erhält der Mensch durch die Volkswissenschaft zur Seele ein richtiges Wortangebot.

Jeder Mensch kann mit richtigen, einfachen Worten, einfachen Überlegungen sich seine Seele beweisen, bewusst erleben und bewusst bei sich vorteilhaftere Veränderungen bestimmen.

Jeder Mensch erhält dadurch die innere Freiheit, er hat ein neues Vorteilsdenken, das den Menschen zum erwachsenen Menschen macht.

Der Mensch mit seiner Seele kann aus Schaden klug werden (siehe oben).

Menschen müssten schon lange wissend - klug - weise gemacht worden sein.

Leider ist der Mensch von heute in seiner Scheinwelt gefangen.

(Was ist eine Scheinwelt?)

Die Scheinwelt besteht aus einer nicht realen Welt.

Sie ist eine Welt zum Schein, eine Traumwelt.

Was ist eine Scheinwelt?

Eine Scheinwelt zum Schein. Eine nicht reale Welt. Sie kann positiv oder negativ sein.

Die Scheinwelt ist gekennzeichnet durch mangelnden Realitätssinn oder die Unfähigkeit sich mit der Realität abzufinden oder auch sich in ihr nicht richtig zu Recht zu finden.

Die Scheinwelt heißt aber auch viele selbstschädigende Ersatzhandlungen können begangen werden.

In der Scheinwelt werden Fehler begangen, die nicht mehr bedauert und betrauert werden. Der Mensch, der dieses Verhalten hat, verzeiht sich zu schnell.

Deshalb werden so viele Fehler in der Scheinwelt gemacht.

Schmerzen oder Ängste lassen ihn nicht anhalten.

Woraus besteht eine Scheinwelt?

Aus Unehrlichkeit, Lug, Betrug und Phantasie.

Träumereien des Tagesbewusstseins oder des Unterbewusstseins.

Scheinwelten, Träumereien brauchen wir genauso wie die Luft zum Atmen, weil wir uns neue Realitäten schaffen müssen.

Eine neue Realität sich zu geben heißt auch "ich lebe bewusst, neu und abstinente von meinen krankmachenden Suchtmitteln".

Die Gemütskrankheit des Suchtkranken in seiner Scheinwelt.

"Das Gefühl kann nicht krank werden!"

Wenn der Suchtkranke mit diesen Scheinwelten sein natürliches Maß überschreitet, tut es ihm nicht gut, wird er davon krank, ist er gemütskrank.

Ein wenig träumen ist gut, zuviel des Guten macht krank.

Zuviel träumen ist ungesund, leicht verliert man den richtigen Bezug zur Realität.

Dann kann oder muss man sagen: Das Gemüt ist krank oder die Seele ist krank.

Das Gefühl ist nicht krank. Es kann nicht krank werden.

Wenn wir von Gemütskrankheit - Seelenkrankheit sprechen, was und welche Teile sind dann krank?

Das Tagesbewusstsein ist krank.

Das Unterbewusstsein ist krank.

Das Gefühl ist stark verschoben in Richtung Angst oder Freude.

Der Wille wird falsch eingesetzt.

Die Aura liegt ganz eng am Körper an und ist meistens negativ geladen.

Der Mensch hat dann eine negative Ausstrahlung.

Warum sind nicht das Gefühl, der Wille und die Aura krank?

Weil nur das Bewusstsein, bestehend aus Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein krank werden kann.

Alle anderen Energieformen werden nur falsch gesteuert und gelenkt.

Deshalb kann ein Mensch niemals gefühlkrank sein, sondern nur seelenkrank werden.

"Seelenkrank = gemütskrank = suchtkrank."

Wenn davon die Nerven geschädigt werden, ist er nervenkrank.

Nur auf einer freiwilligen Basis ist es heute möglich in einer Unikattherapie vom Kindheits-Ich als Diktator zum gütigen, gerechten Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein zu wechseln.

Das Erwachsenen-Ich wird das Unterbewusstsein neu schulen.

Das bedeutet den sofortigen richtigen Umgang mit dem Gefühl, dem Willen und der Aura. Alle Energien sind somit wieder im Gleichgewicht und ausgewogen.

Die Nervenschäden können noch längere Zeit Symptome zeigen.

Woran kann ich eine Scheinwelt erkennen?

- 1.) Es ist eine Welt zum Schein, die aber real erscheint.*
- 2.) Es ist ein Hintertürchen.*
- 3.) Es ist eine Ersatzhandlung.*
- 4.) Es ist auch Hörigkeitsverhalten durch eine Sache oder andere zu leben.*
- 5.) Es ist auch eine kurzfristige Krankheit, weil ich unzufrieden geworden bin, durch Übertreibungen und Vernachlässigungen.*
- 6.) Das Kindheits-Ich im Tagebewusstsein durfte zum falschen Zeitpunkt spielen.*
- 7.) Das Bedürfnis zu diesem Zeitpunkt ist verkehrt.*
- 8.) In Bezug auf sind es Ersatzhandlungen, Vernachlässigungen, Schmerzensbereiter.*
- 9.) Es ist ein unehrlicher Umgang mit mir selbst.*

Ich nehme mich wichtig, aber nicht ernst.

- 10.) Es ist auch eine falsche Ordnung.*
- 11.) Es ist auch ein falsches Bewerten, somit geht die Goldwaage falsch.*

Rückfallgefahr!)

Doch wieder zurück zum Menschen, der in seiner Scheinwelt gefangen ist.

Der angeblich erwachsene Mensch verteidigt viele Unrecht, das sich sein Kind als Diktator angewöhnt hat.

Der Mensch bezeichnet diese schnellen Angewohnheiten als Reflexe!

Reflexe sind wie erwähnt nichts weiter als Unterbewusstseinshandlungen, die das Kind im Tagesbewusstsein hat, bestimmend in das Lebensbuch durch das Unterbewusstsein schreiben lassen.

Der Diktator Kind ist mit seiner Phantasie nur durch intelligentere Diktatoren zu überbieten.

Peter sagte: Das Erwachsenen-Ich wird normalerweise nicht krank, es sei denn, es wird dazu gezwungen.

Auch dafür gibt es Beispiele, einige möchte ich nur ansatzweise erwähnen:

Angeborene Krankheiten,

durch Zwang erworbene Krankheiten,

aus beruflichen Gründen entstandene Leiden,

aus körperlichen Krankheitsgründen (Medikamente),

ganz normales Suchtkrankenverhalten.

Ein erwachsener Mensch, der zum Erwachsenen-Ich in seinem Leben heute durch Schmerzen gewechselt hat, kann seine "Güte" mit Originalhandlungen und Selbstvertrauen endlich ohne Übertreibungen leben.

(Vom Unterbewusstsein werden dem Tagesbewusstsein zusätzlich zu seiner Phantasie drei Hauptfähigkeiten gegeben, damit sich das Tagesbewusstsein noch freier, noch richtiger entwickeln kann.

Da jede Seele, jedes Bewusstsein für den einmaligen Menschen, für diese Verbindung mit dem Menschen ein einmaliges Lebensbuch mitbringt (eine weitere Einmaligkeit der Seele), stehen in jedem Lebensbuch zusätzlich noch andere Fähigkeiten als die drei Hauptfähigkeiten.

Die drei Hauptfähigkeiten einer jeden Seele sind:

1.) Die Gradlinigkeit

2.) Die Eitelkeit

3.) Die Güte

Das Kindheits-Ich, der bisherige Diktator eines jeden Menschen (bis auf 1 % Ausnahmen) kann fast alle Fähigkeiten nachspielen, außer der Fähigkeit Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich gelebt werden kann.

Das Kindheits-Ich als Diktator wird sich einerseits durch die Erziehung des Informationsflusses von außen und andererseits durch eigene Erziehungsmethoden und Ableitungen von erlernten Angewohnheiten als Eigenschaften, weitere Eigenschaften mit Phantasie für sich selbst und dann zusätzlich einige Eigenschaften für den Körper als Persönlichkeit angewöhnen.

Die vielen tausend Eigenschaften, die das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich leben, geben dem Kindheits-Ich somit viele Variationsmöglichkeiten, so dass ein Kindheits-Ich als Diktator, von außen und von sich selbst erzogen, aus dem ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten und der vielen tausend Eigenschaften, einen Grundcharakter in dieser Verbindung mit dem Menschen erzeugen wird und dieser ist später, wenn das Erwachsenen-Ich mit einer Therapie wach werden sollte, nicht zu verleugnen, sondern er bleibt von außen einigermaßen klar erkennbar.

Der Charakter eines Menschen, der Grundcharakter wird somit im Leben durch die Außen- und Innenerziehung geschult und hält ein Leben lang.

Selbst wenn das Erwachsenen-Ich zum Chef des Tagesbewusstseins werden kann und mit der Güte im Laufe der Zeit und den vielen Fähigkeiten, die das Erwachsenen-Ich besser, richtiger und gerechter wird leben können, ist zwar das Erwachsenen-Ich in der Lage umzudenken - umzubewerten, aber der Grundcharakter hat sich im Bewusstsein eines Menschen manifestiert, so dass sich immer wieder einige Charaktereigenschaften bei bestimmten Gelegenheiten als Reflexe zeigen werden.

Das macht den schwächlichen Menschen menschlich, denn der Mensch wird im neuen Leben dann überwiegend vom Erwachsenen-Ich gesteuert und gelenkt.

Der Mensch kann nur seinen Grundcharakter mit den Fehlerquellen minimieren, weniger werden lassen, weil selbst das Erwachsenen-Ich einige Eigenschaften als zu sich gehörend, als den Menschen ausmachend ansieht.) Doch wieder zurück.

Das Erwachsenen-Ich ist für sein bewusstes Leben im Erwachsenenalter gedacht, dazu bringt das Erwachsenen-Ich erwachsene Fähigkeiten mit, die nur das Erwachsenen-Ich selbst in eigener Verantwortlichkeit richtig leben kann

Mit dem Erwachsenen-Ich kann der Mensch für sein Bewusstsein in der Seele mit Originalhandlungen in seinem neuen Leben richtige, vernünftige und gerechtere Handlungen begehen, weil sein Erwachsenen-Ich in ihm die dominanteste

Persönlichkeit im Tagesbewusstsein ist, umsichtig, verantwortungsbewusst, eigenständig und ausgeprägt, gerecht mit ihm in seiner Ganzheit umgehen kann. Eine erwachsene Persönlichkeit kann einem Menschen richtiger, vorteilhafter steuern und durch sein Leben lenken, als ein Kind als Diktator.

Die Wissenschaft zur Seele verspricht nicht nur, sondern hält das Versprechen ein. In eigenen Themen werden unterschiedliche Beispiele zur Funktionsweise der Seele mit ihren Bestandteilen, in Bezug auf den Menschen ausführlich beantwortet. Ableiten, überleiten auf sich selbst kann jeder schon logisch denkende Mensch.

Denkt der Mensch nicht richtig um, bringt sich der Mensch um!

Der Mensch begnügt sich mit dem aufrechten Gang, mit einigen Sinneseindrücken und falschem Selbstvertrauen.

Wie oft hat ein Mensch schon gesagt: Hätte ich nur auf meine innere Stimme gehört.

Wie oft bereut ein Mensch hinterher?

Mit Lippenbekenntnissen überlässt der Mensch sein ganzes Erwachsenenleben dem Kind in sich, von fünf Persönlichkeiten, das durch sein Leben führt.

Jeder Mensch sollte richtig wissen, dass ein Mensch beseelt lebt, dass ein Mensch entseelt tot ist.

Jeder Mensch sollte seine fünf Persönlichkeiten kennen, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, damit der Mensch endlich zivilisiert, menschlich weiterkommt, als nur bis zum heutigen Unrechtsleben.

Das richtige Grundwissen zu sich selbst muss jeder Mensch so früh wie möglich haben. Dazu gehört, dass jeder Mensch gewollt und richtig über sich aufgeklärt wird.

Das Wissen zur körperlichen Beweglichkeit hilft dem Menschen nicht genug.

Damit verbleibt der Mensch, trotz Fortschrittlichkeit, in der Steinzeit.

Keiner wird den Menschen mit seinem Kind-Denken zwingen können.

Dem Menschen kann nur geraten werden "Stopp" zu sagen, anzuhalten, umzudenken.

Der Mensch kann nur in seine Pflicht genommen werden, die der Mensch sich selbst gegeben hat.

Die Pflichten des Menschen sind, den eigenen Kindern das Beste zu geben.

Das Beste den Kindern zu geben, ist die eigenen Kinder freier über sich und ihre Leben bestimmende Seele nachzudenken.

Den Kindern das bekannte, richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu verschleiern, zu ignorieren oder die Kinder weiterhin falsch zu erziehen.

Eltern, Erwachsene kommen aus ihren selbst geschaffenen Pflichten, ihren Kindern gegenüber, nicht heraus.

Bisher konnten Kinder gekauft werden.

Bisher konnten Kinder blind, dumm, krank gemacht werden.

Das Unrecht an den Kindern muss schon bei Elternpflichten aufhören.

Kinder wollen Wissen. Kinder brauchen das richtige Wissen.

Wer den Kindern das richtige Wissen zur eigenen Seele nicht gibt, macht den gleichen Fehler wie seine Eltern, wie seine Erzieher, wie seine Machthaber, die das Denken der Eltern in die falsche Richtung gelenkt haben.

Eltern haben die Pflicht, ihren Kindern das beste Wissen zu geben.

Der Mensch von heute kann viel von Tieren lernen, wie Tiere ihre Kinder versuchen zu beschützen.

Das machen Tiere ohne ihr waches Tagesbewusstsein in ihrer Seele.

Das machen Tiere intelligenterweise mit Beharrlichkeit, mit Durchsetzungsvermögen ihres Unterbewusstseins, auch wenn es sie ihr eigenes Leben kostet.

Was kann dann der Mensch mit seinem wachen Tagesbewusstsein, mit Intelligenz, mit Phantasie, mit Durchsetzungsvermögen alles erreichen.

Der erwachsene Mensch, mit seinem wachen Tagesbewusstsein hat ein größeres Durchsetzungsvermögen als ein Tier.

Der erwachsene, intelligente Mensch mit Wissensdrang, mit Tatendrang kann mit seiner Seele, mit seinen Kindern viel Richtigeres erreichen, als mit Kampf, mit Mord, mit Elend.

Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, sind unser Zukunftskapital.

Unsere Kinder haben alle Rechte aus der Natur, über ihre wahre Natur alles zu erfahren.

Alles weitere werden unsere Kinder machen, wenn diese uns Erwachsene sehr schnell überholt haben werden.

Drohgebärden, Diktatur können später kranke Erwachsene einschüchtern.

Wissende Kinder werden alte Befehlshaber lächelnd überholen.

Die Güte dieser Kinder ist uns Erwachsenen sicher, weil die Güte als Fähigkeit von wissenden Kindern gelebt werden kann. Die Hoffnung, dass unsere Kinder verzeihen werden, ist uns unwissenden Erwachsenen sicher.

Bösartigkeit kommt selten in der Natur vor. Bösartigkeit bei intelligenten Menschenkindern kommt nur bei Krankheiten, als Polaritätsgesetz vor.

Das richtige Wissen über die tatsächliche Funktionsweise der eigenen, einmaligen Seele lässt den Menschen sich und das Leben richtiger erkennen.

Wer dieses Wissen als Mensch nicht hat, wird krank, weil der Wissensfehlbedarf nicht anders ausgeglichen werden kann als Wissen zur richtigen Zeit richtig vermitteln.

Trotz aller Intelligenz des Menschen mit seiner Weiterentwicklung seines Gehirns, seiner Gedächtniszellen.

Trotzdem kann sich die Seele mit seinem erwachten Tagesbewusstsein, des Bewusstseins, nicht richtig mit dem Menschen verwirklichen. Das Kind im Tagesbewusstsein ist ohne richtiges Grundwissen zu sich selbst noch zu stark.

Das eigene Kind im wachen Tagesbewusstsein wird zum Diktator und spielt die Fähigkeiten des langsam wach werdenden Erwachsenen-Ichs nach.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird vom Kind als Diktator unterdrückt. Das ist der heute beseelte Mensch, ohne richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seiner Funktionsweise der Seele. Erlebte Tatsachen sprechen für sich!

Peter sagte: Bei den angeblich zivilisierten Menschen mit ihrer Verbindung Seele sind viele Fähigkeiten wegen nicht richtigen Beachtung der Seele verkümmert. Fähigkeiten der Seele - des Bewusstseins, die gelebt werden sollten, können nicht gelebt werden (eigenes Thema).

Wenn das beweisbar ist, und es "ist" beweisbar, seit ca. 30 Jahren, dann ist die Seele in ihrer tatsächlichen Bedeutung, in ihrer Existenz, in ihren Funktionsweisen nach ihrer Perfektion bisher übersehen worden.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch mit seiner Seele zur alten, bewusst gelebten Lebensqualität zurückkehrt.

Damit ist dann die lange Degenerationszeit des Menschen vorbei.

Von der Psychologie - der Lehre zur Seele und dem Körper- gehören richtig zu Ende gedachte Gedanken zur Seele selbst.

Dazu gehört das richtige Wissen zur Funktionsweise der Seele selbst.

Zur Seele gehört es, dass der Mensch das richtige Wissen in der Seele, im Tagesbewusstsein der Seele hat. Die Verhältnismäßigkeit der Persönlichkeiten eines Menschen, die denken und kritisieren können, sind eindeutig zu Gunsten der Seele, des Bewusstseins in der Seele eines lebenden Menschen vorhanden.

Von den fünf Persönlichkeiten eines Menschen können vier denken (das Unterbewusstsein, das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und das Erwachsenen-Ich).

Der menschliche Körper macht keine Bewegung von alleine.

Eine Denkleistung, ein Gedanke ist ohne Seele nicht möglich.

Nur wenn die Seele und der Körper sich einig sind, hat eine dauerhafte, harmonische Verbindung Aussicht auf Erfolg.

Werden in mir, an mir nicht alle Persönlichkeiten - aus denen ich im Ganzen bestehe - gleichermaßen richtig bedacht, protestiert mit Sicherheit die benachteiligte Persönlichkeit. Sie zeigt eine Protesthaltung.

Der beseelte Mensch braucht zu seinen vier Persönlichkeiten im Bewusstsein seiner Seele das richtige Wissen.

Es muss selbstverständlich werden, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen ganz bewusst seine Strafzeit der Unwissenheit zu sich, zu seiner Seele beendet.

Es muss selbstverständlich werden, dass sich der Mensch mit seinem Bewusstsein seiner Seele endlich dem neuen, uralten Leben wieder zuwendet.

Es gibt wie erwähnt eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christi Geburt. Die Menschheit "ist" eindeutig älter.

Unser junger Planet Erde hat keine Menschen in ihrer Komplexität aus der Natur hervorgebracht.

Unvergängliche Energieformen als Seelen sind älter, als unser Sonnensystem.

Vorstellbar, für das bewusste Bewusstsein des Menschen "ist", dass eine höhere Ordnungsmacht = unser Schöpfer = der Allmächtige, nicht nur das Universum, mit allen materiellen und energetischen Abläufen, erschaffen hat.

Materielle Lebensformen sind ohne Leben spendende, energetische Lebensformen, die als Seelen bezeichnet werden müssen, nicht lebensfähig.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch sich endlich als "beseelter", "lebender Mensch" durch seine "Beseelung" so akzeptiert, wie der Schöpfer sich das für den sich weiterentwicklungsfähigen Menschen gedacht hat.

Akzeptieren heißt nichts weiter als: **Ich erkenne die Existenz dessen an!**

"Es "ist" das", es kann später gewertet werden.

"Das der Mensch sich heute immer noch dagegen wehrt, die Seele als energetische Persönlichkeiten anzuerkennen, zu akzeptieren, "ist" mehr als ignorant!"

Es muss selbstverständlich für den Mensch sein, dass der Mensch mit seinen fünf Persönlichkeiten, mit seiner energetischen Seele und dem materiellen Körper Mensch später anderen beseelten Intelligenzwesen wieder begegnen kann.

Der Mensch "ist" nicht das einzige Intelligenzwesen des Schöpfers.

Andere Intelligenzwesen nutzen heute noch die fortschrittliche Hochtechnologie.

Peter sagte: Auf der Erde und darüber hinaus gibt es wahrscheinlich nichts Vergleichbares, auch nicht im Makrokosmos, auch nicht in einem universellen oder kosmischen Mikrokosmos, was ich mit der perfekten Seele vergleichen lässt.

Seelen für die Artenvielfalt sind immer und überall einmalig!

Ähnlichkeiten können wir als einzelne Energieformen entdecken.

Um für die perfekte Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens.

Das richtige Wissen zur gesamten Seele wird für den Menschen für immer ein Geheimnis bleiben, weil der Schöpfer der Seelen - diese große Macht - keinen Einblick in diese Einmaligkeit gewähren lässt.

Weder einem Menschen, noch einer anderen Zivilisationsform.

Selbst das Unterbewusstsein einer Seele, das für den Menschen mysteriös bleiben wird, erfährt über seine Herkunft und wohin sich die Seele entwickelt nichts.

Außerdem "ist" des Menschen Lebenszeit so begrenzt, dass er keine Zeit hat, auch nicht in vielen Leben, die Seele, in ihren Mitteln und Möglichkeiten zu erfassen.

Sollte sich der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen, auch noch so weit entwickeln, in die Herkunft seiner Seele erhält er keinen Einblick und auch nicht in das Große 1x1 des Lebens.

Diese ultimative Frage wird offenbleiben!

Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weiteres Leben oder Weiterexistierendes überblicken.

Spekulieren können wir mit Phantasie viel, aber es "ist" keine Realität.

Bisher hat es der Mensch noch nicht geschafft über Hochtechnologien hinauszukommen. Selbst dabei "ist" er gescheitert.

Der Mensch musste wiederholt degenerieren und fängt heute über ein totes Zeitalter - das Computer-Zeitalter - wieder an zu expandieren.

Hoffentlich zerstört er nicht wieder alles Fortschrittliche, so dass unsere Nachkommen wieder die Leidtragenden sind, so wie sie es bisher immer war.

Mühsam erhebt sich der Mensch mit seiner perfekten Seele über Jahrtausende, aber schnell "ist" alles wieder zerstört. Um das zu verhindern, "ist" es unsere Pflicht, unsere Kinder richtig aufzuklären, Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung. Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen und mit diesem Wissen "ist" es möglich, dass sie diese Welt für sich und für ihre Kinder retten.

Es wird Zeit, dass Menschen zu Wort kommen, die ihren Lebensweg ändern konnten, absichern konnten, gesund heute leben.

Dass Menschen zu Wort kommen, die gesagt haben: Ich bin zu schade für diese Welt, habe ich schon immer empfunden. Mit den unterschiedlichsten Folgen.

Dass Menschen zu Wort kommen, die bewusst dieses Leben aufgegeben haben, damit sie später eine schönere, heilere Welt vorfinden, in der sie mit ihrer Güte leben können.

Dass Menschen zu Wort kommen, aus aktuellem Anlass, als Beispiel für viele Menschen, die zu viel Raubbau mit ihrem Körper getrieben haben.

Zur Umkehr, zum Neu-Anfang "ist" es "nie" zu spät!

Ein Mensch wird weder einen menschlichen Körper nachbauen können,

noch wird der Mensch eine Leben spendende, Leben bestimmende,

energetische Seele im Mikrokosmos nachbauen können!

Der Mensch sollte dankbar sein, mit seinem Körper so gut ausgestattet zu sein.

Die Seele kann mit dem Menschen das Beste aus seinem Leben machen, und das Beste "ist" die innere und äußere Zufriedenheit in dieser Verbindung!

Mehr als die authentische - gemeinsame Zufriedenheit kann und will der Mensch mit seinem Bewusstsein nicht erreichen.

Der materielle Körper Mensch will mit seiner Seele nichts weiter, als dass es dieser Lebensform, diesem Körper gut geht.

Der Mensch "ist" in Bezug auf das bewusste Leben, an dem bewussten Leben interessiert. Der Mensch bekommt aber dazu nicht die richtigen Informationen.

Der Mensch war bisher nur an einer Persönlichkeit - Mensch interessiert.

Der intelligente Mensch hätte an allen fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch besteht, solange er lebt, interessiert sein sollen.

Der intelligente Mensch hätte sich nur die richtige Frage stellen müssen:

Was muss für mich eine Persönlichkeit können, damit die Persönlichkeit von mir als Persönlichkeit anerkannt wird?

Der Mensch, der sich heute diese Frage stellt, bekommt heute die einfache Antwort:

Eine Persönlichkeit muss denken oder kritisieren oder beides können.

Damit kann sich der Mensch gegenüber den Bestandteilen der Seele, in Bezug auf das bewusste Denken eine neue Prioritätenliste erstellen.

Daraus kann der Mensch die tatsächliche Bedeutung der Seele, des Bewusstseins und seines Körpers erkennen.

Vorher muss der Mensch, nach einfachen Fragen und richtigem beantworten der Fragen, die Seele richtig erkennen.

Dazu hat der Mensch seine Intelligenz. Dazu hat der Mensch sein logisches Denken.

Dazu wird der Mensch älter, intelligenter und ein erwachsener Mensch.

Der Mensch hat sich, der Mensch wurde, bis heute, in seiner Anfangs-Lebensschule von sich zu sehr abgelenkt.

**"Wie" kann ein Mensch richtig zufrieden leben,
wenn der Mensch sich selbst nicht richtig kennt?**

Jedes Kind, jeder einfach denkende Mensch braucht am Anfang seines Lebens die richtigen Informationen zu sich selbst. Was diese Menschen später damit machen, bestimmt dieser Mensch dann in seiner eigenen Verantwortlichkeit.

Die richtige Lebensschule fängt als Kind an.

Erwachsene sind für ihre Kinder verantwortlich.

Können Erwachsene ihren Kindern die einfachsten Erklärungen zum Menschen mit seinen fünf Persönlichkeiten nicht geben, muss das Kind chancenlos krank werden. Dieses fehlende, einfache Wissen hat sich die Menschheit vorzuwerfen.

Die richtigen Fragen werden von Kindern gestellt.

Die richtigen Antworten haben Erwachsene bis heute nicht ihren Kindern zuhause, in den Schulen, im Leben gegeben.

Die Gesetze, wonach bestraft wird, die eigenen Rechte, die ein Kind angeblich hat, die überlieferten, mystischen Geschichten, die jeweiligen Schriftschriftänderungen, die neuesten Errungenschaften und vieles mehr haben Kinder bekommen.

Ob Kinder das in ihrem Leben brauchen oder nicht, die Kinder mussten viel lernen, das vom zweimaligen, einmaligen Menschen ablenkt.

Vergleich: Über den Wald wurde in der Erziehung, in den Schulen gesprochen, aber nicht über den einzelnen Baum!

Das sinnlose Dahinleben, das sinnlose, unlogische Leben und Leiden will die Wissenschaft zur Seele beenden. Die Schule des Lebens muss sich weltweit ändern.

Es wird Zeit, dass der Mensch erfährt, "**was**" er "ist", "**wie**" er "ist", "**was**" der Mensch zu bedenken hat, damit er durch sich selbst endlich zufrieden werden kann. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, wie ein wissender Mensch zu leben. Der Mensch muss erfahren, dass sein Körper acht Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, sonst stirbt der Körper eher als geplant.

Der Mensch muss seine fünf seelischen Grundbedürfnisse kennen, damit sie erfüllt werden, sonst stirbt der Mensch eher als geplant.

Alle Menschen haben diese 13 Grundbedürfnisse (im Dokument beschrieben).

Alle Menschen müssen aus der Grundmenge, aus den Grundbedürfnissen das richtige Bedürfnis machen können, damit der Mensch zufrieden "ist".

Werden die acht körperlichen Bedürfnisse nicht erfüllt, muss die energetische Seele den materiellen Körper Mensch eher verlassen als geplant, oder es "ist" so geplant, weil wir das Lebensbuch des Bewusstseins nicht bewusst kennen (eigenes Thema). Lebensgrundlagen, Energien sind für sehr viele Generationen von Menschen da, sie sind vorhanden, wir Menschen brauchen diese nur zu finden.

Wir Menschen können viele tausende von Jahren damit gut leben.

Unsere Kinder werden diese zufrieden stellenden Informationen nach und nach finden.

Unsere Kinder werden sich erst einmal richtig finden.

Dann steht dem Menschen die Zukunft wieder offen.

Dann hat der Mensch wieder Anschluss gefunden an seine schon lange vergessenen Vorfahren. Die Überlieferungslücke der Menschheit wird sich schließen.

Diese Informationslücke "ist" bewusst geschaffen worden.

Wird etwas Einseitiges übermächtig, stirbt das andere.

Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch seine Intelligenz für sich, zu seiner Freude, zur Freude aller Lebewesen einsetzt.

Die richtige Anerkennung kann sich der Mensch nur selbst geben.

Heute hat der Mensch genügend Beweise, dass der Mensch sich mit Intelligenz an Fakten hält und nicht an die nicht zu kontrollierende Phantasie.

Die Phantasie "ist" tabu.

Die Phantasie "ist" zum wissen wollen, zur Experimentierfreudigkeit da.

Die Phantasie im Tagesbewusstsein darf nicht weiter entartet und an Macht gewinnen.

Mit der Phantasie schafft der Mensch heute immer mehr Krankheiten und Unrecht.

Weil die Phantasie tabu für außenstehende Menschen "ist", kann nur an die Vernunft, an Einsichten des einzelnen Menschen appelliert werden.

Dem Menschen mit Phantasie müssen immer wieder Tatsachen, die er nicht leugnen kann, aufgezeigt werden.

Gemeinsam sind rechtdenkende Menschen stark!

Dafür "ist" es heute Zeit, dass Menschen umdenken.

Es wird Zeit, dass der Mensch lernt sich mit seiner Seele klarer zu sehen, richtiger zu werten, bewusster zu leben, freudiger zu leben und freudiger mit seinem einmaligen Leben umzugehen.

Später werden noch nicht kranke oder infizierte Kinder mit Freuden lernen.

Der Übergangsmensch lernt entweder durch Schmerzen - Angst - oder hat es schwer, für sich die richtig verstehenden Worte zu finden.

Die Angst beim Lernen wird den Menschen noch Jahre begleiten, weil zu lange der Diktator Kind im Tagesbewusstsein einer Seele über den beseelten Menschen bestimmen durfte.

Deshalb "ist" das Falsche in die Erbmasse, in die Gene der Menschen eingegangen.

Das Unterbewusstsein baut immer das Beste aus dem Genangebot der zeugungsfähigen Menschen.

Das Unterbewusstsein baut heute viele Erbkrankheiten ein, weil nichts Richtigeres angeboten wurde, woraus das Unterbewusstsein einen einmaligen Menschen bauen kann. Der Mensch bezeichnet diese Krankheit als Embryopathien.

Das Embryo, das noch nicht geborene Kind hat diese Leiden schon.

Das Unterbewusstsein mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn baut für sich ganz bewusst das Beste und das was im Lebensbuch steht.

"So" hört die Mystik über Erbkrankheiten auf.

Der Mensch kann sich um richtigeres Wissen bemühen.

Endlich können Menschen in richtigere Richtungen forschen.

Zeit, Geld, Kraft wird gespart, und das Leiden dieser Welt wird durch richtige Lebensschulen mit richtigem Wissen zur Seele langsam aber sicher weniger.

Der plötzliche Kindstod hätte vor 20 Jahren schon gesenkt werden können, ohne das Lebensbuch zu kennen. Ernsthafte Versuche haben in Kinderkliniken mit einsichtigen Ärzten und Schwestern, oder bei Hausgeburten den Beweis erbracht.

Jetzt brauchen wir neue Beweise.

Wie die Seele, das Bewusstsein wirklich funktioniert, wird die Wissenschaft zur Seele aufzeigen.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit als zwei vereinte Lebewesen richtig erkennt.

Es wird Zeit, dass der Mensch lernt, richtiger mit sich in der Gesamtheit zu denken, zu kritisieren, neu zu kreieren, neu zu finden, was alles schon für den Menschen da "ist", das richtiger mit dem Bewusstsein gelebt werden will.

Der Tisch "ist" für die Seelen der Menschen reichlich gedeckt.

Der Anschluss an längst vergessenen Zeiten wird der Mensch schon nach dem Jahr 2013 anfangen zu finden. Voraussetzung "ist", dass der Mensch von heute - in diesem Jahr 2008 - anfängt umzudenken, sagte Peter.

Der Quantensprung "ist" vor lange Zeit - vor über 2000 Jahren - vorausgesagt worden, noch vor dem Wechsel zum dritten Jahrtausend, neuer Zeitrechnung.

*(Der älteste Mensch, dessen Skelett "ist" auf 1,5 Millionen Jahre benannt worden.
Der Mensch aber erlaubt sich die Zeitrechnung anzuhalten und bei Jesu Geburt
anzufangen.)*

Ein Diktator Kind kann sehr beharrlich sein, so wie wir es heute noch erleben müssen.

Viele begabte Menschen, die einen Teil Zukunft voraussagen durften, weil der
Schöpfer und seine einflussreichen Helfer es für richtig gehalten haben.

Dabei unterschätzen sie den Diktator Kind im Tagesbewusstsein einer Seele.

Das Kind im Tagesbewusstsein hat auch als Diktator die Phantasie zur Verfügung.

Die Phantasie "ist" nicht zu kalkulieren.

Selbst das Unterbewusstsein als dominanteste Persönlichkeit wird freiwillig zum
Helfer der freien Entwicklung des wach gewordenen Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein baut, versorgt und entsorgt den menschlichen Körper.

Das Unterbewusstsein hilft dem wachen Tagesbewusstsein bei seiner freien
Phantasiegestaltung, Gedanken, über den materiellen Körper als Ausführungskörper in
dieser materiellen Welt Realität werden zu lassen.

Das Unterbewusstsein "ist" an seine vielen Aufgabengebiete gebunden.

Das Unterbewusstsein muss einerseits Schaden durch das Kind erlauben und
andererseits muss aber verhindern, dass durch das Unterbewusstsein Schaden in dieser
Verbindung - Seele - Mensch, durch das Unterbewusstsein entsteht. Deshalb "ist" das
Unterbewusstsein der scheinbar kritiklose Helfer des Tagesbewusstseins.

Es wird Zeit, dass die Volkswissenschaft zur Seele dem Volk, den vielen Menschen,
den vielen Kindern zur Verfügung gestellt wird.

Richtiges Wissen zu sich selbst kann das Kind im Tagesbewusstsein stoppen.

Das Kind im Tagesbewusstsein darf nicht erst zum Diktator werden.

Die Volkswissenschaft zur Seele soll ein Angebot an die Menschen sein.

Die Volkswissenschaft zur Seele will mit dem Angebot dem Unterbewusstsein helfen.

Das Angebot will, in seiner Einfachheit des Denkens schon bei Kindern, die
ausgeprägten Gerechtigkeitssinnen haben, ihnen Worte für sich selbst geben, die
Erklärungen leichter machen. Die Einfachheit des Denkens soll gefördert werden.

Das sinnlose Dahinleben muss aufhören und in richtigere, gerechtere Richtungen
zeigen.

Damit hört das sinnlose, unlogische Denken auf.

Damit hört das sinnlose Leiden, Elend, Ungerechtigkeiten, Verdrehungen in Unordnung auf.

Übernimmt frühzeitig das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein die Führung durch das Leben eines Menschen hat das Kind keine Gewissenskonflikte, denn die richtigen, erklärenden Worte sind für das Kind, für den Elternteil, für das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein da.

Ein Erwachsener mit dem Erwachsenen-Ich als Chef im Tagesbewusstsein schafft bei Unrecht, bei Unzufriedenheit mit Dominanz sofort Abhilfe. Ein Erwachsener strengt sich an, bis an die Grenzen seiner Belastbarkeitsgrenze "in Bezug auf" steigt.

Der Mensch wird belastbarer, wird aber jeden unnötigen Kampf versuchen auszuweichen und gütige Wege zur Einigung mit tragfähigen Kompromissen finden. Der intelligente Mensch strengt sich mit Güte an, um Schaden von sich und anderen abzuwenden. Dafür "ist" das Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter ausgestattet.

(Nur das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele kann wie erwähnt allen die drei Hauptfähigkeiten richtig vorleben, so dass der bewusst lebende Mensch richtig gradlinig (1), richtig eitel (2), selbstbewusst und glaubwürdig leben kann, damit er die drei Fähigkeiten, die alle Über- oder Untertreibungen verhindern, die Güte (3) mit dem Erwachsenen-Ich richtig leben kann.)

Das Erwachsenen-Ich will nichts weiter als das alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, dass tatsächlich Beste in dieser einmaligen Seelen - Mensch-Verbindung, mit dieser Verbindung zu machen.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein weiß, dass bei jeder Übertreibung, dass bei jedem Kampf immer etwas verloren geht.

Es wird Zeit, dass der Mensch richtiger mit sich und mit allem anderen zufrieden lebt.

Dazu muss sich der Mensch richtiger kennen und verstehen lernen. Deshalb "ist" es jetzt notwendig geworden, die Volkswissenschaft zur Seele öffentlich auszurufen.

Seit 20 Jahren warte ich darauf, dass es auf unserer schönen Welt Menschen schaffen umzudenken und dem neuen Wissen zur Seele eine Chance geben.

Ich bin mit meiner Kraft, mit meinen Mitteln und Möglichkeiten schon lange am normalen menschlichen Ende angelangt.

Ich wusste, dass es so wie bisher, nicht weiter gehen kann.

Ich wusste, dass es Menschen mit logischem Denken gibt, die eine neue, friedlichere Zukunft wollen. Die friedliche, gerechte Zukunft sind unsere Kinder.

Kinder, die mit ihren Gerechtigkeitssinnen und ihrer zunehmenden Intelligenz, müssen gefördert werden.

Kinder dürfen nicht weiterhin blind, dumm und im Bewusstsein krank gemacht werden, so dass sie das kranke Recht später als richtiges Recht verteidigen

Schon lange wissen Menschen mit hilflosen Aussagen:

Ich bin zu schade für diese harte Welt, oder ich bin zur falschen Zeit geboren worden, oder schade, dass meine innere Stimme immer hinterher Recht hat, und ich vorher nicht auf diese Stimme höre oder hören kann.

Die innere Stimme als Warner vor Gefahren, "ist" bei einem Diktator verboten.

Weil im Bewusstsein alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist", hört der Diktator Kind die geheimsten Gedanken mit. Sind diese Gedanken gegen den Diktator, reagiert der Diktator sofort rücksichtslos und brutal ungerecht. Es bleibt hinterher die Stimme des Bedauerns nicht auf die warnende - Gewissensstimme - Stimme gehört zu haben. Der Diktator führt ein immer trauriges, einsames Leben.

Ich vertraue darauf, dass der Schöpfer mir erlaubt, die Anfänge der Veränderungen bei den umdenken könnenden Kindern noch erleben darf.

Mein tatsächlicher Schädigungsgrad macht mir mein Leben heute schwer.

Das ändert mein Selbstvertrauen in der Gesamtheit nicht.

Das ändert nur meine Leistbarkeit mit Konzentration, die richtigen Wege mit meinem Unterbewusstsein zu finden. Wenn ich die Anfänge durch meine Schaffenskraft als Lebensaufgabe erleben werde, "ist" es mit Sicherheit nicht mein Verdienst.

Dann hat der Schöpfer auch das gewollt.

Es "ist" an dieser Stelle richtig, dass ich dem Schöpfer aus Überzeugung danke, die geborgte Zeit bisher so richtig wie möglich für unsere Kinder einsetzen durfte.

Es wird Zeit, dass andere Menschen, die es leisten können, die neue Wissenschaft zur Seele mit den richtigen, erklärenden Worten einem größeren Kreis von Kindern zur Verfügung zu stellen.

Alle Lebewesen haben ein Recht auf ein zufriedenes Leben.

Menschen, wenn sie leben, intelligent sind, logisch denken können, sollten von der Entstehung bis zur Endgültigkeit, dem materiellen Tod, allen Menschen die zweimalige Einmaligkeit zubilligen, anerkennen und ihnen die dazu notwendigen erklärenden Worte geben.

Alle Menschen haben das Recht auf alle Erfahrungen, die sie eigenverantwortlich, rechtens machen können, mit einem Menschen zu machen.

Einer erfahrenen Seele darf später, als Betreuer von Seelen, nichts fremd sein.

Diese wissenden Betreuer, als Helfer des Schöpfers, gibt es schon lange.

Weil sich diese Helfer nicht zu erkennen geben dürfen, haben sie sich so lange verbergen können wie das Unterbewusstsein, das als dominanteste Persönlichkeit zu jeder Seele im Bewusstsein gehört. Diese logischen Erklärungen sind eine Folge von: "die Gedanken zur Leben bestimmenden Seele zu Ende zu denken".

Jeder bewusst lebende Mensch hat sich mit seinem Unterbewusstsein schon oft erlebt. Diese Erlebnisse aber nicht dem Unterbewusstsein zuordnen zu können, weil dem Menschen die richtigen Übergangsworte und die Funktionsweise einer Seele nicht bekannt waren.

Eine Seele "ist" nichts Mysteriöses.

Eine Seele will verstanden und richtig mit dem Menschen gelebt werden.

Es "ist" nicht im Sinne des Schöpfers, dass der Mensch von heute wieder degeneriert oder sich und alles andere auf dieser Welt seinem notwendigen Lebensraum zerstört. Die Intelligenz des Menschen mit der Phantasie des Tagesbewusstseins richtiger gelebt, beschützt mit Güte weniger intelligentes Leben.

Dazu gehören unsere Kinder mit Sicherheit einige Menschenjahre lang.

Die richtige, eigenverantwortliche Intelligenz bei einem Menschen setzt erst dann ein, wenn sich sein Gehirn soweit stabilisiert hat, dass sich das Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele richtig mit dem Menschen verwirklichen kann.

Greifen Erwachsene als Erzieher vorher falsch in die einmalige Seele des Kindes ein, hat das Kind keine richtige Chance, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Beispiel: Lange Zeit bleiben intelligente Kinder in Afrika als Ziegenhirte unerkannt. Heute werden einige intelligente Menschen zum Studieren nach England oder andere Länder mit Universitäten geschickt.

Sie kommen studiert aber in der Seele krank zurück, weil auf den Universitäten fast alles gelehrt wird, aber nicht die wichtigsten, die richtigsten Informationen zur Seele. Ein Umdenken der Menschen "ist" mit Sicherheit erforderlich.

Das große Gehirn mit seinen "Intelligenzzellen" braucht die kostbare Seele, das Erwachsenen-Ich für ein gütiges Erwachsenenleben im Erwachsenenalter.

Lebewesen, egal welcher Wesensart, tragen die Güte in sich, die in jedem einmaligen Leben gelebt werden will, gelebt werden kann.

Jede Leben spendende Seele hat in sich, im Bewusstsein die Fähigkeit der Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich richtig gelebt werden kann. "In jedem Menschen steckt ein guter Kern", "ist" richtig, so lange wie er lebt, "ist" er beseelt.

Die Natur kennt keinen Stillstand.

So hat es der Schöpfer eingerichtet, auch für die Menschheit mit seinen Seelen.

Damit der Mensch sich endlich heute richtiger versteht, vieles und andere richtiger versteht, kann der Mensch heute, mit seiner Seele sich richtiger verstehend, schon als Kind mit sich authentisch lebend, erlernen.

Dazu "ist" die Volkswissenschaft zur Seele entstanden.

Dazu "ist" die Volkswissenschaft zu Seele ab 2008 öffentlich bekanntgegeben worden.

Die Volkswissenschaft zur Seele hält sich an Fakten, an Tatsachen, an Naturgesetzmäßigkeiten, die jeder Mensch erleben kann, aber nicht muss.

Peter sagte: Bis heute "ist" das Unrecht, die Unrühmlichkeiten nur größer, peinlicher, weltweit geworden.

Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten des Menschen hat vor keiner Grenze, vor keinem Menschen, Halt gemacht.

Die Zivilisationskrankheit - das Unrecht - die Hilflosigkeit wird immer schneller, in den letzten 50 Jahren, bis heute.

Unsere Heute-Zivilisation "ist" nichts weiter, als das Streben auf das Ende zu.

Damit die Degeneration des Menschen aufhört, denn viel schlimmer als jetzt wo Unrecht auf dieser Welt begangen wird, kann diese Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, nicht mehr sein, somit kann sie nur noch beschleunigt werden.

Abzusehen war das schon seit vielen Jahren, denn es ließ sich ausrechnen, wann die Menschheit wieder vor einer Apokalypse steht.

Die Vergangenheit des Menschen, der bekannten Menschheit, hat das bewiesen.

Ungerechter kann sich kein intelligentes Volk im Universum entwickelt haben.

Für mich ist das unvorstellbar.

Überlieferungen, Ausgrabungen, Sichtbares trägt zur Verwirrung der Menschen bei.

In eigener Verantwortlichkeit hat der Mensch es schwer gehabt, das Beste aus seinem einmaligen Leben zu machen, deshalb machte er das Schlechteste aus seinem bisherigen Leben.

Beweise: Ungerechtigkeiten, Krankheiten und Elend auf der ganzen Welt.

Nur mit Kampf, mit legalen Tötungsabsichten - das Aufrüsten, der schlimme kalte und offene Krieg, lässt sich im Moment noch verhindern, dass sich der Mensch umbringt.

Weil der Mensch auch im Unrecht erfinderisch "ist", machen Menschen andere Menschen schwarzblind.

Machthaber brauchen Herdentiere als folgsames Volk.

Der Weltkollaps, den Zusammenbruch der Natur, versucht der Mensch mit Aussicht auf Erfolg schon lange Zeit. Deshalb verstehe ich die noch wenigen Naturvölker.

Die gewaltsame Eroberung von Amerika mit der Kirche vor über 500 Jahren hat sich in der Geschichte weiter fortgesetzt, friedliebende Naturvölker wurden und werden ausgerottet und ein Ende des Expandierens ist nicht abzusehen.

Die für uns zivilisierten Menschen haben wenigstens einigen wenigen Naturvölker ihr Gespür, ihren Lebensraum gelassen. Das "ist" mit Sicherheit kein Großmut, die wenigen Naturvölker ihrer Natur zu überlassen.

Im Gegenteil. Der heutige Mensch konnte zwar den Lebensraum dieser beseelten Naturvölker beschneiden, die meisten Völker ausrotten oder wie die Indianer, in einem Zoo halten.

Die wenigen freien Naturvölker haben sich mit ihrem ausgeprägten Gespür, als Warner vor Gefahren, der Technik, der Übergriffligkeiten, der unrühmlichen Menschen entzogen. Diese Flexibilität, diese Intelligenz haben sich diese Naturvölker aus Überzeugung erhalten.

"Wenn der Mensch ohne seine Seele leben will und auf Technik setzt, dass "ist" das unsere falsche Richtung."

Wir warten auf das Umdenken der Menschen. Wenn der Mensch seine einmalige Seele hinzunimmt, geben wir uns bisher verachteten, gejagten Naturvölkern menschlich zu erkennen. Dann entwickeln wir uns auch weiter.

Wir haben nichts dagegen, was uns hilft, das Leben zu erleichtern.

Wir haben keine Angst vor Technik, aber wir haben Angst, ohne die kostbare Seele innerlich frei und doch gefestigt zu leben.

Wir haben Angst, dass uns die Blindenbrille und sehr schnell die Schwarzlichtbrille aufgesetzt wird, so dass sich kein Mensch sicher auf sich verlassen kann.

Deshalb müssen die Naturvölker aus der Bewusstseinskrankheit ausgeklammert werden. Das Bewusstsein der Naturvölker "ist" noch gesund = makellos!

Diese Völker leben lieber in der selbst gewählten Degeneration mit der Natur, als sich unserer Zivilisation anzuschließen. Deshalb sind die Naturvölker, die mit der Natur leben, nicht behandlungsbedürftig krank, so wie der zivilisierte Mensch mit seinen unzähligen Zivilisationskrankheiten.

In der Natur finden die Naturvölker ihr Krankenhaus, ihre Arzneimittel und ihr Auskommen. Kann sich ein Naturvolk nicht mehr verstecken, weil die Zivilisation Platz braucht, dann stirbt - kriecht wieder ein Naturvolk.

Diesen Völkern ist der selbst gewählte Lebensraum genommen worden.

Sie wurden mit Krankheiten infiziert.

Sie werden heute noch in Ghettos gehalten oder zur Touristenattraktion missbraucht.

Ihr stolzes Volk "ist" seelisch und körperlich gebrochen worden.

Auch diese Unrechtstaten sind hinreichend bekannt.

Warum soll der kranke Mensch, der sich gesund, arbeitsfähig empfindet, an seiner Machtausübung etwas ändern?

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Wie der Mensch symbolisch sagt, "ist" es für die Menschheit wieder einmal "fünf Minuten vor zwölf. Diese Uhr muss angehalten werden. Wir können es heute.

Mut und das richtige Wissen zur Seele sind lebenswichtig.

**Die Normalität "mit" der Seele zu leben, die eigene Seele zu kennen,
menschlicher im Einklang mit der Seele zu leben, muss Menschenpflicht werden!**

Das Unterbewusstsein als Chef der Seele freut sich deshalb, weil die Gerechtigkeit in absehbarer Zeit siegen wird, denn der Schöpfer von allem, der von Menschen erkennbar die Natur zu der wir Menschen gehören, auch die Erde in einer Perfektion gestaltet, dass es eine wahre Freude "ist". In die Natur zu gehen, die Natur zu bestaunen wie sich die Natur von den schlimmsten Katastrophen wieder erholt. Der Mensch, der sich lange Zeit überschätzt hat von der Perfektion des Körpers Mensch profitierte, denn der Mensch baute einige Reaktionen, die der Mensch leisten kann nach und verkauft es heute als seine Erfindung, als seine Zivilisation.

Der Mensch kann aber nur das finden - erfinden was da "ist".

Diese unsere Zivilisation "ist" auf der Funktionsweise des Körpers Mensch aufgebaut, aber nicht auf die Perfektion der Seele. Schändlich hat sich der Mensch als Pharisäer dem Schöpfer gleichgestellt und dabei kann der Mensch nur krank werden.

Der Schöpfer von allem lässt den Menschen sich nicht in das Große 1x1 der Seele hineinsehen. Der Mensch wird sich auch in Zukunft mit dem kleinen 1x1 zur Seele begnügen müssen.

Fängt der Mensch an nach der perfekten Seele, die auch zur Natur gehört als kosmische Energie, seine Zivilisation neuzubauen, dann wird es sehr schnell gehen, was ich oben beschrieben habe.

Für den Menschen wird diese Art der Zivilisation ausreichend gerecht sein, denn mit diesem Lebensbuch kann das Unterbewusstsein eher etwas anfangen, als mit einer Primitivität wo überall das Unrecht als Chaostheorie zu finden "ist".

Selbst der Schöpfer aller Dinge unterliegt, wie schon erwähnt, dem Polaritätsgesetz, der Primitivling Mensch kann heute das Polaritätsgesetz nachweisen.

Polaritätsgesetz - es gibt kein oben ohne unten, kein vorne ohne hinten.

Fähigkeiten gehören zu den Naturgesetzen, die dem Menschen eigen sind.

Er hat sie oder er hat sie nicht.

Naturgesetzmäßigkeiten müssen hin rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen zurück rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen durchdacht werden können.

Mit welchem Denken?

Hin gerechnet werden sie mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Zurückgerechnet werden sie mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung und ausgewogen bedacht werden sie, mit dem logischen Denken.

Das Polaritätsgesetz "ist" ein Naturgesetz und beschreibt Polaritäten = Pole die gegensätzlich sind.

Im Polaritätsgesetz steckt auch noch die Erkenntnis, dass immer nur ein Gefühl zum Beispiel überwiegen kann.

Auch das "ist" eine weitere Begründung dafür, dass der Mensch nicht neutral sein kann, weil er dem Polaritätsgesetz des Lebens, im Leben, aus dem Leben, unterliegt.

Im Leben und darüber hinaus "ist" das Polaritätsgesetz immer zu finden.

Das Polaritätsgesetz "ist" für sich neutral.

Die Gegensätzlichkeiten, die darin beschrieben werden, benannt werden, haben meistens immer eine unterschiedliche Größenordnung.

Naturgesetze haben entweder den Anspruch mit Richtlinien und Anleitungen sie zu leben oder sie haben den Anspruch tatsächlich verwirklicht werden zu wollen.

Dabei kommt es immer auf den Bezug an (alles im Leben ist immer in Bezug auf zu sehen) und der Mensch bewertet immer alles "in Bezug auf", weil er keine Informationen unbewertet lassen kann, denn der Mensch will sich zurechtfinden.

Der Mensch braucht Ordnung.

Der Mensch will sich mit sich und anderen verständigen. Er bekommt eine Information oder denkt selbst einen Gedanken als Information, deshalb muss er diese Information verstehen, um Verständnis oder kein Verständnis zu haben.

Da bei dieser Information keine Bewertung oder Wertschätzung dabei "ist", kommt diese noch hinzu, als weitere Tatsache, so dass der Mensch zwei Tatsachen hat, die er zu verstehen hat, sonst kann der Mensch kein Verständnis oder Nichtverständnis haben. Eine Aussage "ist" eine Information = eine Wahrheit, die er überprüfen kann.

1.) Mit logischen Denken als Erwachsener, denn ein Erwachsener kann es besser als ein Kind.

2.) Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung = wie wahrscheinlich "ist" es das es so und nicht anders "ist".

3.) Die Verhältnismäßigkeitsrechnung, als Gegenrechnung zur Wahrscheinlichkeit und stellt gleichzeitig die Verhältnismäßigkeit da.

Logisches Denken, zusammenfügen mit der Wahrscheinlichkeitsberechnung (Rechnung mit den richtigen Fragen) und der Verhältnismäßigkeitsrechnung (Gegenrechnung) ergaben Antworten zur Seele selbst, die keine Zweifel offen lassen an ihrer Existenz, an ihrer Funktionsweise.

Es ist Zeit, dass der Mensch sich als schwache Art der Artenvielfalt anerkennen kann. Wird die körperlich schwache Art mit der möglichen Intelligenz - das Zusammenspiel des Tagesbewusstsein und des menschlichen Gehirns mit seinen Gedächtniszellen - erkannt, ausgewogen betrachtet, dann findet der Mensch zu seinen Ursprüngen, aber friedlich, zurück.

Der Tisch im Universum "ist" auch für den Menschen reichlich gedeckt.

Der Mensch, mit seiner Seele richtig lebend, wird das finden, was dem Menschen sein Leben erleichtert, verlängert, verschönert und der Mensch mit seiner Seele, seinem Bewusstsein bewusst zufrieden wird.

Intelligente Menschen, die mit ihrem Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, die das Wissen zur Seele haben, werden die Seelen, die alles Leben hier auf Erden möglich machen, weiter erforschen, damit nicht nur der Planet Erde zur Ruhe kommt, sondern das darauf befindliche Leben endlich die verdiente innere Freiheit bekommt und ein durch Seelen geschaffener Frieden der Menschheit entsteht.

Peter sagte: Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Es ist wie erwähnt eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen. Alleine die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unermessbar vielseitig; deshalb und wegen der freien Entwicklung des Menschen "muss" die Phantasie des Tagesbewusstseins absolut sein.

Nicht der Mensch, die Art Mensch der Artenvielfalt, als Körper kann denken, sondern die bisher vernachlässigte Seele, das Bewusstsein kann denken und werten.

Der materielle Körper macht nichts, keine Bewegung von alleine.

Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen.

Für alle betrogenen Menschen klage ich fahrlässige Menschen an.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.

Unrecht, Beschuldigungen, Unwahrheiten, Unterstellungen, Forderungen, Nachweisführungen, Bestrafungen, Rufmord selbst oder gerade unter suchtkranken Menschen.

Das wird gefördert, das wird unterstützt, aber nicht das Recht.

Das berufsmäßige Denken ist überall zu finden. Die Einigkeit der Menschen wird von Führungskräften zerstört. So als ob die Erwachsenen Angst haben als große Kinder mit kindischen Verhaltensweisen erkannt zu werden.

Deshalb wird gelogen und betrogen, wo es nur geht.

Diebstahl, menschenverachtendes Verhalten ist auch überall zu erkennen.

Fast alle Verhaltensweisen fangen mit "Un" an bis unmöglich.

Der rechtschaffene Mensch ist zum Außenseiter geworden.

Der Unrechtsmensch der Siegesmacht hat Hochkonjunktur.

Ehrlich sein, aufmerksam sein usw. sind nicht gewollte Eigenschaften.

Die Hilfsbereitschaft wird immer seltener und wird zur Dummheit erklärt.

Die ganzen Rechtsverhältnisse haben sich verschoben.

Es fehlt nur das in Amerika praktizierte Faustrecht.

Jeder eine Waffe, das ist der Volksschrei.

Lippenbekenntnisse wegen des eigenen Vorteils und das Leben durch andere, über andere oder irgendwelche Sachen wird den Menschen frühzeitig beigebracht, so dass er sich nirgends alleine aufhalten kann.

Dazu wird die Technik missbraucht, dafür wird der Wohlstand missbraucht.

Der arme Mensch wird immer ärmer, kranker und leidender.

Der reiche Mensch wird immer gewollt reicher.

Die Kluft zwischen den Menschen wird auf jedem Niveau größer.

Nochmal: Wir sollten anfangen eine neue Gesellschaftsordnung zu gründen, die richtiger, gerechter und auf alle Fälle gleichberechtigter für alle Menschen ist.

Das Gefälle im Niveau der Menschen ist noch zu groß.

Die Kriminalitätsrate nimmt immer größere Formen an, weil die Menschen immer jünger schon kriminell werden, die Zivilisationskrankheit mit ihren erhöhten Verständigungsschwierigkeiten immer schneller fortschreitet und weil die Anzahl der Gedächtniszellen im jeweiligen menschlichen Gehirn von Generation zu Generation zunimmt. Dadurch steigt die Intelligenz des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Menschen. Die Hilflosigkeit fängt früher an, aber auch die Behandlung eines bewusstseinskranken Menschen wird immer schwerer.

Für jeden Menschen ist gültig:

Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.

So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.

Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".

Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft.

Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.

Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!

Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.

Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.
Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel.
Jeder Schimmel ist weiß.

Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.

Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat, in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.

Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.

Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechtens.

Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.

Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.

Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?
- Ist der Mensch mit der Schwarzblassenbrille erzogen worden?
- Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?
- Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw.

Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.

Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.

Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen. Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen, denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit! Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.

Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos.

Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.

Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.

Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.

Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben. Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.

Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!

Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert und das will Peter so nicht stehen lassen.

Das Unrecht muss geändert werden!

Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich

vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.

Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.

Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.

Diese Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

Warum werden solche logischen, hilfreichen Überlegungen von der immer neugierigen Presse oder vom Fernsehen nicht entsprechend gewürdigt?

Warum sagen Verlage, dass es ihnen "zu heiß" oder zu gewagt sei?

Warum gibt es keine mutigen Medienbetreiber, keine mutigen Journalisten, die endlich das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen?

Die Angst bestraft zu werden hindert sie. Keiner will gegen den Strom schwimmen.

In unserer Zivilisation haben wir zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2026, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

Heute will es keiner sehen!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."

In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.

Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.

Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.

Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.

Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.

Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.

Ich werde ihnen dabei helfen.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.

Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.

Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar.

Allein in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird. Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.

Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten.

Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können erhalten.

Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben erhalten. Der richtige Anfang dazu ist schon gemacht.

Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.
 Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.
 Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.
 Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.
 Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.
 Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.
 Die richtigen Informationen über unsere Seele waren wie erwähnt schon 1984 da.
 Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.
 Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.
 Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.
 Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.
Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Angelegenheit.
Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!
 Die Menschen müssen nur über Medien dazu gebracht werden, das bestehende Unrecht mit Recht zu vertauschen.
 Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.
 Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige Seele leben und handeln kann!
 Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.

Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.

Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.

Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.

Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.

Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.

Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekannten weichen muss!

Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.

Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.

Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.

Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Ein Mensch, mit der Schöpfung "**Seele-Bewusstsein**" lebend, kann sich seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.

Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.

Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.

Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da. Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen. Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.

Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.

Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.

Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.

Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.

Fazit: Es wird sicher intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.

Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.

"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen.

Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

**Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist,
sollte endlich wach werden.**

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - www.schule-der-seele.de - www.feinstwaage.de

**Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.**

**Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit
einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.**

**Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen
durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten
Menschheit eingehen.**